Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,90 öS 55,- SFr 6,90 hfl 9,- bfr 163,- lfr 163,- dkr 39,- FF 27,- Lit 9000,-

Nr. 10 Oktober 2001
50. Jahrgang



B13411

Tests

NEUBAUKESSEL:
Rocos H0-Bundesbahn-01

SCHWERGEWICHT:
Beckmanns TT-120

EXKLUSIV-INTERVIEW
Norbert Hansen spricht Klartext

VORBILD UND MODELL
Rübenkampagne

GLAUCHAUER TRADITIONSBETRIEB
Vorwärts und nicht vergessen

MODULE FÜR DIE HEIMANLAGE
Über den Dächern von Kufstein



Power, Pannen, Pendelfahrten

SUPER-LUDMILLA geht baden

Die BR 241 im schweren Cargo-Einsatz

VORBILD

Titelthema

14 GROSSRUSSEN AN DER CARGO-FRONT
Die BR 241 ist im schweren Güterzugdienst gefordert. Doch Super-Ludmilla hat noch immer ihre Mucken.

Drehscheibe

4 BAHNWELT AKTUELL

22 KLARTEXT
Exklusiv-Interview mit Transnet-Chef Norbert Hansen.

24 ENDE EINER WALLFAHRT?
Bedrohte ÖBB-Schmalspur: Auch die Mariazellerbahn mit ihren 90 Jahre alten E-Loks bangt um ihre Zukunft.

30 ERZ-REGENT
Regionale Netzentwicklung im Erzgebirge.

Geschichte und Geschichten

34 RÜCKWÄRTS NIMMER, VORWÄRTS IMMER
Glauchauer Traditionsbetriebswerk hat Konjunktur.

38 WENN RÜBEN REISEN
Süße Fracht: Noch vor 30 Jahren war die Eisaenbahn wichtigstes Transportmittel für die Zuckerlieferanten.

Reiseziele

48 C'EST LA FRANCE
Noch rumpeln 50-jährige Verney-Triebwagen unweit der Loire auf schmaler Spur von Blanc nach Argent.

MODELL

Blickfang

58 „Äpfel, Birnen, Weintrauben": Markttag in Burgheim.

Werkstatt

70 DIE ZWEITE GENERATION
Grundmanns neue Weichenkarte zur PC-Steuerung.

74 RÜBENKAMPAGNE
Elmar Haug baut Vaihinger Verladeanlage in H0 nach.

78 BASTELTIPPS

Probefahrt/Unter der Lupe

82 DIESEL-PACIFIC
Die neue SD60 von Brawa/Life-Like im Maßstab 1:87.

83 SCHUL-AMT
Auhagen setzt Tradition der Kartonbausätze fort.

84 MULTIKULTI
Der Lokpilot von ESU überwindet Formatbarrieren.

Test

86 AUS DEM HUT GEZAUBERT
Rocos Bundesbahn-01 mit Neubaukessel.

90 KAMPFGEWICHT
Beckmanns TT-120 schließt eine Lücke bei den Neubau-E-Lokomotiven ab der Epoche IV.

Szene

104 DAS WUNSCHMODELL: GROSSE JUNGS
Der Big Boy von Märklin/Trix macht Appetit auf weitere US-Lok-Giganten: Challenger und Centennial.

106 MODULARE IMMOBILIEN
Wo kein Platz ist, muss man ihn schaffen, sagte sich Jürgen Palaver und ging einfallsreich ans H0-Werk.

AUSSERDEM

112 Modellbahn aktuell
94 Neuheiten
5 Standpunkt
114 Impressum
69 Bahnpost
52 Güterbahnhof
56 Fachhändler-Übersicht
100 Termine + Treffpunkte
46 Buchtipps
114 Vorschau
103 Internet



24 **Gebirgsjäger**

Zum baldigen Abschuss freigegeben haben die ÖBB die schmalspurigen Strecken, darunter auch die Mariazellerbahn.



14 **Der Weg nach Westen**

Die derzeit leistungsstärksten Dieselloks der DB AG sind die sechsachsigen 241. Mit 4000 PS unter der Haube empfahlen sie sich nicht zuletzt im grenzüberschreitenden Schwerst-Güterverkehr in die Niederlande und nach Belgien. Die Super-Ludmillas sind noch Stammgäste in Osterfelds Werkstatt.

90 **Starker TT-Auftritt**

Für gewichtige Argumente in der Spur der Mitte sorgt die 120 103-7 von Beckmann. Was die E-Lok leisten kann, zeigt der Test.





106 **Burgheimer Tagträume**

Über den Dächern von Kufstein hat sich der frühere ÖBB-Bahnhofsvorsteher Jürgen Palaver den Jugendtraum erfüllt.



38 **Freie Bahn für Rüben**

Was für die Reisenden der Bahnsteig, das war für Rüben die Rampe. Die einstige Vielfalt der Verladeanlagen bietet Modellbahnern unzählige Anregungen.

BAHNWELT AKTUELL

DB WERKE

Stiller und lauter Protest

● Die Deutsche Bahn AG beabsichtigt, einige Spezial- und C-Werke zu schließen. Letztere Bezeichnung steht für die vormaligen Ausbesserungswerke der Deutschen Bundesbahn und die Reichsbahnausbesserungswerke. Nach ersten angekündigten Reduzierungen im Herbst letzten Jahres (MODELLEISENBAHNER 12/2000) stellte die DB am 26. Juni 2001 weitergehende Planungen zur Fahrzeuginstandhaltung vor. Danach werden die Werke München-Neuaubing, Delitzsch, Nürnberg, Köln-Opladen, Chemnitz, Leipzig-Engelsdorf und Zwickau geschlossen. Die Betriebshöfe, die Arbeiten der so genannten schweren Instandhaltung durchführen, sollen diese aufgeben. Dies betrifft Limburg, Hannover-Leinhausen und Erfurt. Der Betriebshof Neustrelitz, bislang zuständig für die Unterhaltung der 234 und 771/772 von DB Regio, wird zum Jahresende 2001 geschlossen. Dies begründet die DB mit nicht erfolgten Bestellungen von Nahverkehrsleistungen in Mecklenburg-Vorpommern.

Für die Belegschaft einiger Werke hat die DB zugesagt, sich bei anderen Unternehmen in den betroffenen Regionen um Ersatzarbeitsplätze zu bemühen. Genannt wurden die Autohersteller Audi in Ingolstadt, Ford in Köln, VW in Zwickau und Chemnitz sowie das erst entstehende BMW-Werk in Leipzig. Auch zum Verkehrsträger Flugzeug, zur Lufthansa-City-Line in Köln, sollen Bahnmitarbeiter wechseln. Protest gegen die Werksschließungen kommt sowohl von den Bundesländern als auch von Werksbelegschaften und Gewerkschaften.

Die für Verkehr zuständigen Minister Wiesheu (Bayern) und Schommer (Sachsen) erklärten gemeinsam, dass den Schließungen eine klar erkennbare parteipolitische Strategie zugrunde liege. Denn zukünftig gibt es in den unionsregierten südlichen Bundesländern Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg und Saarland kein C-Werk mehr, das südlichste Werk in der Bundesrepublik ist künftig Kassel, das aus Rücksicht auf den Bundesfinanzminister erhalten bliebe. Die Gewerkschaft Transnet hat vor der Bahnzentrale in Berlin eine Mahnwache organisiert, bei der sich die Belegschaften der bedrohten Werke abwechselnd auch mit Beispielen ihrer Leistungsfähigkeit präsentierten.

Für den 21. August 2001 hatte das Werk Chemnitz die Präsentation eines Schwerlastwagens vorgesehen. Eine derartige Veranstaltung passe nicht ins Schließungskonzept, so zitieren Chemnitzer Zeitungen den Bahnvorstand. Daher fand die Übergabe des Wagens nach einer halbjährigen Generalüberholung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.


Foto: Grünebaum

Bremsloks unter sich: Bei einer Veranstaltung für die pensionierten Dampflokführer des Bw Hagen-Eckesey mit 03 1010 konnte auch ein Treffen mit der Opladener Werklok 103 219 arrangiert werden, die unter dem Führerstandsfenster eine Todesanzeige trägt: „Werk Opladen † 31.12.2003 Danke für Ihr Vertrauen Herr Mehdorn".


Foto: Kühnel

„Werk Chemnitz darf nicht sterben!" Diese eindringliche Forderung sollte der 24-Achser quer durch Deutschland bis zur Schwerlastgruppe der DB nach Hagen tragen.

CONNEX

Neuer Coup mit Interregios

● Die Bombe schlug ein: Connex, die Tochter des französischen Multikonzerns Vivendi, die in Deutschland bereits vielerorts als SPNV-Anbieter im Regionalverkehr auftritt, will den Interregioverkehr von der DB AG übernehmen. Am 15. August wurde dem Verkehrsministerium in Berlin das neue Konzept unterbreitet. Connex argumentiert, wenn die DB AG im Jahr 2010 nur noch mit ICEs zwischen Knotenpunkten hin- und herrasen und den Zubringerdienst zu den Knotenpunkten leisten wolle, dann möchte Connex die Lücke zwischen diesen beiden Verkehrsarten füllen. Um möglichst schnell den Dienst übernehmen zu können, würde Connex gerne Personal und Fahrzeuge von der DB AG übernehmen, worauf Bahnchef Mehdorn knapp erklärte: „Wir denken gar nicht daran, unsere Fahrzeuge abzugeben." Unklar ist bisher die Finanzierung: Die Länder sind zwar sehr interessiert, ordnen den Interregio, der dann Interconnex heißen soll, jedoch zumindest teilweise dem Fernverkehr zu, und dann müssten die Mittel zumindest für eine Anschubfinazierung aus dem Bundeshaushalt kommen. In Berlin ist man bisher jedoch nicht allzu begeistert über den Connex-Vorstoß, weder bei der DB AG noch im Verkehrsministerium.

SBB

Schrauben locker

● Auch die SBB bleibt nicht verschont von Problemen mit Neigetechnikzügen. Nachdem zuerst ein Zug bei Zürich-Oerlikon aufgrund einer gebrochenen Antriebswelle entgleiste, verlor ein weiterer wenige Tage später ein paar Schrauben eines Drehgestells. Der zweite Unfall veranlasste dann umgehend die Verantwortlichen der SBB, 23 Garnituren vorläufig stillzulegen und einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Zusammen mit dem Hersteller Alstom mussten rund 57000 Schraubenverbindungen überprüft und protokolliert werden. Der Ausfall der ICN-Garnituren und ihr Ersatz durch herkömmliche, lokbespannte Züge führte zu Verspätungen, die sich jedoch im Erträglichen hielten. Die Züge gingen nach überstandenem Test wieder in den Einsatz.



Foto: Alkofer

Die ICN galten bei der SBB auf der Route St. Gallen – Genf bereits als unverzichtbar. Am 16. Juni 2001 wartet ein ICN in St. Gallen auf seinen Einsatz.

S-BAHN RHEIN/NECKAR

Alea jacta est!

● Der Würfel ist gefallen: DB Regio hat beinahe erwartungsgemäß die Ausschreibung für das zukünftige S-Bahn-Netz Rhein/Neckar gewonnen. Bei der größten bisher stattgefundenen Nahverkehrsausschreibung ging es um ein Netz von 240 Kilometern, das ab Ende 2003 für zwölf Jahre zu vergeben war. Die DB AG versprach, 400 Millionen Mark zu investieren. Zum Investitionsvolumen gehört auch die Anschaffung weiterer 40 ET425.



Foto: Volker Emersleben

Die ÖBB haben den letzten Taurus der Reihe 1016 in Dienst gestellt. Ab sofort kommen nur noch die zweisystemtauglichen 1116 auf die Gleise. Die 1016 050 „Helmut" präsentiert sich am 11. August auf der Drehscheibe der Zugförderungsstelle Linz.

Visionen dort, Realitäten hier

An sich ist es ja löblich, wenn sich die DB AG bei drohendem Personalabbau über die berufliche Zukunft ihrer Mitarbeiter Gedanken macht und nach Ersatzarbeitsplätzen Ausschau hält. Diese Haltung spricht für soziale Kompetenz. Doch die eigenen Fachleute ausgerechnet der Autoindustrie in die Arme zu treiben, hat groteske Züge. So will das Unternehmen allen Ernstes seine von den angekündigten und unter wirtschaftlichen Aspekten sicher nicht generell vermeidbaren Werksschließungen betroffenen Fachkräfte an die nicht schienengebundene Konkurrenz weitervermitteln: Nürnbergs Instandhalter sollen bei Audi in Ingolstadt unterkommen, für Opladens AW-Personal hat man sich Ford und die Lufthansa-City-Line in Köln ausgeguckt, die Mitarbeiter der Werke Engelsdorf und Delitzsch sollen bei BMW in Leipzig neue Arbeit finden, die Werker aus Zwickau und Chemnitz künftig ihre Brötchen bei VW in Zwickau verdienen.



Dr. Karlheinz Haucke

Mit dieser, einem Offenbarungseid gleichkommenden Aktion, eigentlich gedacht, die Wogen zu glätten, betreibt die DB AG einmal mehr in aller Öffentlichkeit Raubbau an sich selbst. Wie dazu die Visionen des Bahnchefs Hartmut Mehdorn von der schönen neuen Bahn passen wollen, weiß vermutlich nicht einmal er selbst. Nobert Hansen, Vorsitzender der Eisenbahnergewerkschaft Transnet, sieht das Ganze pragmatisch und findet's in Ordnung, wenn dabei zukunftssichere Arbeitsplätze herauskommen. Kämpferisch und von der Zukunft des Unternehmens Bahn überzeugt klingt auch das allerdings nicht.

BAHNWELT AKTUELL

SÄCHSISCH-BAYERISCHE EISENBAHN

Vogtlandbrücken unter Dampf

● Die Festwoche anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Strecke über die Göltzschtal- und Elstertalbrücke bot Volksfeste bei beiden Brücken, Fahrzeugausstellungen in den Bahnhöfen Plauen und Reichenbach und einige Sonderfahrten. Den Eröffnungszug der Festwoche zog am Morgen des 14. Juli 2001 die 89 6009, deren Kesselrevision durch angestrengte Arbeit kurz vorher abgeschlossen werden konnte. Die Ausstellung in Reichenbach zeigte neben historischen Fahrzeugen aus Dresden, Löbau, Chemnitz, Glauchau und Zwickau auch aktuelle Triebfahrzeuge der DB. Darunter war die bislang letzte in Hennigsdorf hergestellte Lokomotive, die 145 010 von Adtranz. In Plauen zeigte die DB Bau- und Dienstfahrzeuge. Am Wochenende des 21./22. Juli 2001 gab es Pendelfahrten über die Jubiläumsstrecke mit den Lokomotiven 35 1097, 50 3648 und 52 8029.



Am Morgen des 14. Juli 2001, genau um 10 Uhr, legte der Eröffnungszug des Brückenfestes auf dem Göltzschtalviadukt einen Fotohalt, leider nicht für die Insassen, ein.

Foto: Rainer Heinrich

ZWISCHENHALT

Heidebahn wird enttrödelt: Niedersachsen investiert 70 Millionen Mark, um die von der DB AG vernachlässigte Heidebahn von Hamburg über Soltau nach Hannover zu beschleunigen. Seit 13. August 2001 gibt es mehr Direktverbindungen und weniger Langsamfahrstellen. Bis 2006 soll die Heidebahn für 120 km/h ausgebaut werden. Heute trödelt sie mit 52 km/h durch die Heide.

Schönere Bahnhöfe in Niedersachsen: Bis 2005 will die Landesregierung 75 Milionen Mark investieren, um die meistens vernachlässigten Bahnhöfe im Land zu sanieren. Eine Broschüre informiert die Kommunen jetzt über Fördermöglichkeiten (Info: Landesnahverkehrsgesellschaft, Roscherstr.7, 30161 Hannover).

Seekrank im Nei-Tech-Zug: Laut dem Fachmagazin „Current Biology" wird bis zu 30 Prozent der Fahrgäste übel, wenn sich Nei-Tech-Züge in die Kurven legen. Fenster zuzuziehen und nicht im Zug herumzulaufen, empfiehlt das Magazin nach Experimenten in französischen und italienischen Zügen.

Die niederländische Bahngesellschaft NS hat Schwierigkeiten mit dem Arbeitsschutz: Um die Sicherheit der Arbeiter zu erhöhen, sollen künftig bei Gleisbauarbeiten an zweigleisigen Strecken immer beide Gleise stillgelegt werden. Die NS hat gegen diesen Beschluss Beschwerde eingelegt.

Halberstädter Tram im Todeskampf: Viel Geld floss nach der Wende in die Sanierung der Halberstädter Tram. 2003 läuft nun die Bindungsfrist vieler Fördermittel aus. Der Stadtrat beschloss Ende Juni, keine neuen Wagen für die Tram zu bestellen und das Streckenstück Herbingstraße - Klusberge nur noch an Wochenenden zu betreiben. 2003 werden auch die jetzigen Gebrauchtfahrzeuge aus Stuttgart und Freiburg verschlissen sein...

Dem privaten niederländischen Betreiber Noordnet, der im Norden des Landes einige Bahnlinien in den Provinzen Friesland und Groningen befährt wurde jetzt ein Bußgeld angedroht. Grund ist der schlechte Zustand der Fahrzeuge und Unpünktlichkeit. Von 88 Dieselzügen sind manchmal nur 30 einsetzbar und häufig müssen Busse aushelfen.

Der letzte Juniorbahnhof in Niedersachsen macht dicht. Mit der Schließung der Fahrkartenausgabe in Barsinghausen endete am 27. Juli 2001 auch das erfolgreiche Ausbildungskonzept „Juniorbahnhof", bei dem Auszubildende in Eigenverantwortung komplette Verkaufsstellen führten. In der Deisterstadt gibt es Fahrkarten jetzt nur noch im Reisebüro – gegen Aufpreis.

Steuerzahler kritisieren Wettbewerbsverhinderung: Der Bund der Steuerzahler war Lok 142 248 auf der Spur: Anstatt sie für 100 000 Mark an eine Privatbahn zu verkaufen, forderte die DB AG 700 000 Mark und zahlte dem Alteisenhändler lieber 7000 Mark für die Verschrottung – damit die Konkurrenz keine Loks erhält, vermutet nicht nur der Steuerzahlerbund. Vermeidbarer finanzieller Schaden: 107 000 Mark.

Thyssen-Krupp will seine Schienenverkehrssparte (TSTG) abgeben. Ein Interessent scheint auch schon gefunden: Der österreichische Konzern VOEST alpine ist an einer Übernahme interessiert.

DB Regio beteiligt sich an einer Ausschreibung in Dänemark. Dabei geht es um zwei Eisenbahnnetze in Westjütland mit einem Verkehrsaufkommen von 6,5 Millionen Kilometern im Jahr. Es ist die erste Auschreibungsbeteiligung von DB Regio außerhalb der Bundesrepublik.

Entschädigungsanspruch bei Verspätungen: Was bisher von der Kulanz der DB AG abhing, ist jetzt rechtsverbindlich. Damit wird eine europäische Initiative in nationales Recht umgewandelt. Der Gesetzentwurf sieht die Übernahme von Übernachtungskosten, Taxigutscheine und Ähnliches vor. Der Anspruch gilt nur, wenn die Bahn die Verspätung verschuldet hat.

Die belgische Regierung will 17,5 Milliarden Euro bis zum Jahr 2010 in die Modernisierung der Eisenbahngesellschaft SNCB/NMBS stecken. Vorausgegangen waren Auseinandersetzungen der wallonischen und flämischen Regierungen über den Verteilungsschlüssel für den Geldregen.

Die SBB und die Mittelthurgaubahn gründen ein gemeinsames Unternehmen. Unter dem Arbeitstitel Regionalbahn Ostschweiz (RBO) soll sie ab Ende 2002 auf 550 Gleiskilometern in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich sowie im deutschen Landkreis Konstanz aktiv werden. Die Zusammenarbeit der beiden Bahnunternehmen betrifft jedoch nur den bestellten Personenverkehr.

Die Luxemburger Eisenbahn (CFL) tritt auf dem deutschen Markt an. Mit Hilfe der Beteiligungsgesellschaft Cargolux übernahm die CFL die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft mbH (NEG) in Uetersen von der Vossloh-Gruppe.

China bastelt an einem eigenen Transrapid. Noch sehen die deutschen Firmen allerdings keine Konkurrenz in dem neuen28-Personen-Fahrzeug.

TSCHECHISCHE STAATSBAHN

Taigatrommel-Plandiesel



Foto: Peter Haslebner

Die T679 1529 passiert mit ihrem kurzen Güterzug 82 000 bei der Einfahrt in Dolni Lipka (Nieder Lipka) am 28. Juli 2001 altösterreichische Formsignale.

● Anlässlich einer Fahrzeugausstellung am 28. Juli 2001 in Hanusovice (Hannsdorf) wurde auch die CD 781529-3 präsentiert. Die bei der Provozni jetnotka (Lokeinsatzstelle) Letohrad (Geiersberg) stationierte Taigatrommel erhielt ihr altes CSD-Nummernschild T679 1529 zurück. Ebenso zierte ein roter Stern die Stirnfronten. Im Aussehen der vergangenen sozialistischen Zeiten beförderte sie auf der Rückfahrt von der Ausstellung einen kurzen fotofreundlichen Güterzug. Der normale Einsatz der Lok umfasst die Beförderung schwerer Güterzüge von Letohrad zum polnischen Grenzbahnhof Miedzylesie (Mittelwalde) an Wochenenden.

BAHNWELT AKTUELL



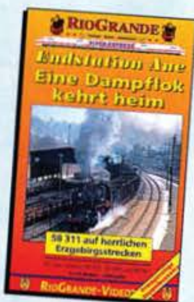
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Rainer Heinrich

„Lok-Schuppen 2", davor drei sowjetische Großdieselloks und eine 01, die gerade eine Pause bei einer Sonderfahrt eingelegt hat - das deutet auf ein größeres Bahnbetriebswerk hin. Selten genug ist es der Fall, dass die Loks eines Bw zu zwei Bahnhöfen ausrücken, um dort Reisezüge zu bespannen. Dies geschah einmal im Hauptbahnhof. Der zweite Bahnhof erhielt seinen Namen vom dem in den 30er-Jahren gebauten Weg zur größten deutschen Insel. Je nachdem, in welche Richtung, und vor allem zu welcher Zeit man unterwegs war, kamen die in der Hansestadt beheimateten Dreizylinder-Rekodampfloks oder ganz starke sowjetische Dieselloks vor den Zug. Doch auch im Güterverkehr galt es, keine Züge stehen zu lassen. Deshalb erreichte Ende der 80er-, Anfang der 90er-Jahre der Fahrdraht auch an dieser Stelle die Ostsee. Die Elektrifizierung half, mehr und schwerere Züge zu fahren, denn 1986 war ein großer Fährbahnhof auf der Insel in Betrieb gegangen. Diese Verbindung in die damalige Sowjetunion bescherte dem Bw die Beheimatung der einzigen DR-Loks für russische Breitspur, einiger 105/106 und zweier 120. In welcher Hafenstadt, die früher auch eine Straßenbahn besaß und in der eine meterspurige Schmalspurbahn ihren Anfang nahm, befindet sich das Bahnbetriebswerk, und welche Dampflokbaureihe prägte den schweren D-Zugdienst an die Ostsee bis 1980?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „50622 + 849" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Augustheft lauteten „Brohltalbahn" und „Eifel". Die 20 Exemplare "Endstation Aue – Eine Dampflok kehrt heim" haben gewonnen: Benjamin Roch, 67304 Kerzenheim; Markus Depogni, 51766 Engelskirchen; Hans-Günter Ludwig, 51515 Kürten; Herbert Niemann, 85229 Markt Indersdorf; Thomas Hentschel, 31303 Burgdorf; Michael Bettighofer, 52076 Aachen; Agathe Entebach, 54531 Meerfeld; W. Hillesheimer, 55218 Ingelheim am Rhein; Uwe Barsch, 14974 Ludwigsfelde; Martin Stadtler, 48149 Münster; Kurt Oppermann, 68535 Edingen; Michael Kirchgäßner, 24340 Eckernförde; Anna-Maria Müller, 31141 Hildesheim; Bodo Grabowski, 01833 Stolpen; Günther Saure, 42859 Remscheid; Jürgen Ludwig, 37520 Osterode; M. Harbers, NL-7462 AJ. Rissen; I. Cieplik, 58454 Witten; Martin Kunhäuser, 97980 Bad Mergentheim; Patrick Zirbes, 56814 Bremm.

DÜRENER KREISBAHN

Neues Güterverkehrskonzept

● Im Oktober soll eine Kooperation der Dürener Kreisbahn (DKB) mit der Bergisch-Gladbacher Eisenbahn-Güterverkehr GmbH (BGE) beginnen. Dabei geht es um den Transport von Gütern von und zur Papierfabrik Kanzan in Lendersdorf. Geplant wird, viermal die Woche ein Zugpaar von Köln-Niehl nach Lendersdorf, wo auch ein neues Güterverkehrsterminal entstand, und zurück zu schicken. Das neue Terminal soll auch dem Umladen von Containern und anderen Güterwageneinrichtungen dienen. Von dort wird mit Lkw noch eine weitere Papierfabrik bedient. Es wird eine Frachtaufkommen von 100.000 Tonnen pro Jahr erwartet. In Erwartung dieses neuen Verkehrs bestellte die DKB schon vor einiger Zeit zwei Diesellokomotiven der Baureihe DH 1004, die auch mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wurden.



Foto: Schumann

Die DKB-Diesellokomotive 6.305.1, die von Vossloh umgebaute 211 276, steht am 16. Juli 2001 in Lendersdorf.

WESTFÄLISCHE LANDES-EISENBAHN

Chance für Möhnetalbahn-Rest

● Geht alles nach Plan, dann könnte binnen drei Jahren der Schienenverkehr auf dem verbliebenen Reststück der westfälischen Möhnetalbahn zwischen Rüthen und Belecke wieder gehörig ins Rollen kommen. Die Steinwerke Risse, die unter anderem bei Kallenhardt Steine brechen, wollen ihre Transporte künftig mit Bahn und Schiff auf den Weg bringen und deshalb im Hammer Kanalhafen eine Verladestation und vom Steinbruch ins Möhnetal eine Förderbandanlage errichten. Im sogenannten Kombiverkehr soll die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE) das Massengut, geschätztes Jahresaufkommen rund 350.000 Tonnen, durchs Möhnetal über Belecke-Nord, sodann die Stammstrecke über die Haar bis Lippstadt und von da über die DB-Gleise bis nach Hamm befördern. Der Oberbau des Möhnetalbahn-Rests, seit den 50er-Jahren nur notdürftig instandgehalten, müsste allerdings grundlegend erneuert werden. Derzeit wird an einer Umweltverträglichkeitsstudie gearbeitet, deren Ergebnisse noch in diesem Herbst vorliegen sollen.

NOSTALGIE-EXPRESS BERLIN

Berlin hat eine neue Lok

● Eine ungewöhnliche Neu-Beheimatung fand am 13. Juli 2001 in Berlin statt. Der Schweizer E-Lok-Veteran Re 4/4 I 10019 fand Unterschlupf im Bw Berlin Pankow-Heinersdorf und gehört jetzt dem N.E.B. (Nostalgie-Express Berlin) Eisenbahnverkehrsunternehmen e. V. Die ehemals in Olten stationierte Lokomotive soll nur die Vorhut weiterer Maschinen sein, die noch folgen und zukünftig Leistungen vor Sonderzügen erbringen sollen.



Foto: Renner

Eine Urschweizer Maschine in ungewohnter Umgebung: Die Re 4/4 I ist auf jeden Fall eine Attraktion auf deutschen Gleisen.

PARKEISENBAHN DRESDEN

Hauptuntersuchung

● Seit Anfang August steht die Lok 001 der Dresdner Parkeisenbahn wieder im Betriebseinsatz, nachdem sie im Dampflokwerk Meiningen hauptuntersucht wurde. Dabei fand ein Tausch der Feuerbüchse und eine Anstricherneuerung statt. Außerdem erhielten die Achslager der Kuppelachsen Rollenlager, was als absolute Neuerung im Bereich der Liliputbahnfahrzeuge gilt. Durch diese Umstellung verspricht man sich vor allem eine Minderung des Verschleißes. Wenn die Finanzierung geklärt ist, soll auch die zweite Dampflok der Parkeisenbahn entsprechend umgerüstet werden. Beide Loks erhielten darüber hinaus in der eigenen Werkstatt Achslichtmaschinen am Tender für die Beleuchtung der Fahrzeuge.


Foto: Andreas Pucka

Während der Probefahrten pausiert die hauptuntersuchte 001 noch ohne Beschriftung und ohne Kuhfänger im neuerbauten Bahnhof „Am Straßburger Platz".


Foto: Luttenberger

Seit Fahrplanwechsel kommen wieder slowakische Dieselloks mit Reisezügen via Marchegg bis Wien Südbahnhof: Montag bis Samstag vor E 2507, Montag bis Freitag vor E 2520 und samstags zusätzlich vor R 2512. Am 7. Juli 2001 erreicht 754 069 vor dem R2512 den Grenzbahnhof Marchegg.

BAHNWELT AKTUELL

SÄCHSISCHE UND SCHWÄBISCHE SCHMALSPURBAHNEN

VII K abtransportiert


Foto: Stein

Die 099 752, ehemalige 99 788, befindet sich am Abend des 2. August 2001 auf dem Weg nach Württemberg, hier am Autobahndreieck Nossen.

● Die am 27. Juli 2001 aus dem laufenden Betrieb abgestellte 099 752 ist tatsächlich an die Öchsle Bahn AG verkauft. Am 2. August 2001 erfolgte die Überführung auf der Autobahn. Zuvor gab es beim Verladen noch einige Hindernisse. So konnten weder Käufer noch Verkäufer bei der Übergabe einen Kaufvertrag vorweisen. Beim Verladen der Lok wurden die Bahnräumer beschädigt. Am 4. August 2001 wurde die Lok in Ochsenhausen probeweise angeheizt und mit der unzutreffenden Loknummer „99 1773" und Bundesbahn-Loklaternen gezeigt.


Foto: Alkofer

Eine stilechte Buchpräsentation lieferten die drei Autoren Siegfried Bufe, Helge Hufschläger und Hannes Geier (von links) am 19. August 2001 in Tegernsee. Bei zwei Dampf-Sonderfahrten mit der Tegernseelok 7 des Bayerischen Lokalbahnvereins zwischen Schaftlach und Tegernsee konnten sich geladene Gäste und Neugierige mit den drei Autoren des neuen Buches „Tegernseebahn" aus dem Bufe-Verlag unterhalten und sich auch gleich das neu erworbene Exemplar signieren lassen.

NIEDERLANDE

Probleme bei der NS

● Die niederländische NS leidet unter Personal- und Fahrzeugmangel. Das führte bereits zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der NS und ihren Angestellten. Um die Konflikte zu beruhigen, wurde sogar ein flämischer Schlichter bestellt, der jetzt beiden Seiten die Schuld an der derzeitigen Situation gibt. Die Verkehrsministerin betonte, sie könne wegen der Selbständigkeit der NS nichts tun, es sei aber zu prüfen, ob man dem Staat nicht wieder mehr Mitspracherecht einräumen müsse. 300 von 5000 täglichen Zügen mussten bereits gestrichen werden.


Foto: Armin Schmutz

Im Rahmen der Serie „Swiss Collection" präsentiert Märklin die dritte SBB-Re460 im Rahmen eines Fünfjahresprogramms. Die Re460 033 wird nun ein Jahr lang auf SBB-Gleisen anzutreffen sein. Das von der Künstlerin Manuela Federica Krebser geschaffene Bild zeigt eine Tunnelbohrmaschine während der Arbeit im Fels. Das H0-Modell wird demnächst im Handel erhältlich sein. Das Original war am 22. August 2001 zwischen Grandson und Gorgier an der Jurasüdfuss-Linie anzutreffen.

SCHWEIZ

Neuer Triebwagen für die SEFT

● Anlässlich des Open-air-Konzerts Rock-Circus in S. Vittore vom 6. bis 8. Juli 2001 konnte die Società Esercizio Ferroviario Turistico (SEFT) von den Appenzeller Bahnen den Triebwagen ABe 4/4 41 übernehmen. Dieser Triebwagen war bereits in den 70er-Jahren aushilfsweise im Misoxer Personenverkehr tätig und ist jetzt der Wagen ABe 4/4 1. Zum Großereignis wurde mit einem Pseudo-Pendelzug aus ABe 4/4 42 der Appenzeller Bahnen, der zur Zeit an die Rhätische Bahn vermietet ist, dem Bt 29 der SEFT und dem ABe 4/4 1 der Zubringerdienst durchgeführt. Der Betrieb erfolgte in einem verdichteten Fahrplan ab Mittag bis in die frühen Morgenstunden.


Foto: Chanda

Der neue Triebwagen der SEFT ziert am 8. Juli 2001 das rechte Zugende.

CHINA

Vollendete Tatsachen

● China macht mit Bahnbau Politik. Um das seit 1950 von China besetzte arme Tibet noch fester an Peking zu binden, sollen dessen Rohstoffe weiter ausgebeutet und vor allem Chinesen dort angesiedelt werden. Dafür soll jetzt eine 1200 Kilometer lange Eisenbahnstecke von Golmud nach Lhasa über zum Teil 5000 Meter hohe Pässe gebaut werden. In spätestens sechs Jahren soll die Strecke unter Extrembedingungen fertiggestellt werden: Dünne Luft, Dauerfrost und viel Sonne stellen hohe Anforderungen an Mensch und Technik. Bau und Betrieb müssen subventioniert werden.



Foto: Hajt

Die neue Lackierung der Fernverkehrszüge der DB AG beginnt, sich immer mehr durchzusetzen. IC 528 Dredner Zwinger überquert am 15. August den Harkortsee bei Wetter an der Ruhr.

TOP UND FLOP

↑ TOP: *Neuer Check-in*

Wer von uns freut sich nicht, wenn er an einer langen Schlange vorbeikommt und sich nicht anstellen muss, weil er etwas schlauer war. Das kann einem jetzt am Frankfurter Flughafen-Fernbahnhof passieren. Dort hat die Flughafen-Aktiengesellschaft Fraport für mit dem Zug ankommende Passagiere einen eigenen Check-in eingerichtet. Damit ist man sein lästiges Gepäck gleich los und kann sich noch gemütlich die Zeit bis zum Abflug vertreiben – etwa den anderen beim Schlangestehen zusehen.



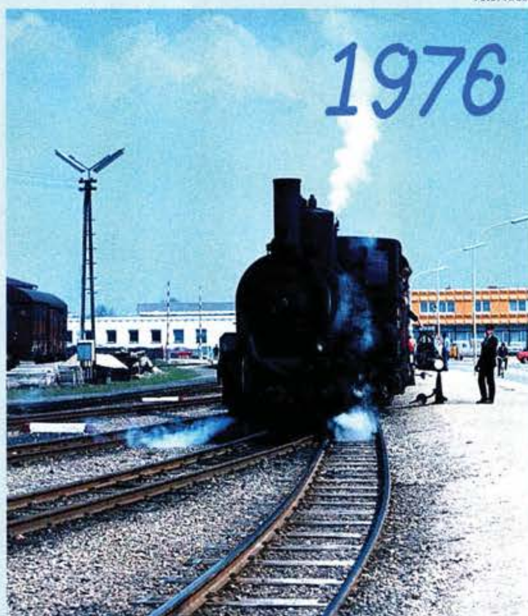
↓ FLOP: *Rail & Fly fällt weg*

Rail and fly war eine vernünftige Sache. Dieses Ticket kombinierte zwei Verkehrsträger auf sinnvolle Weise. Wer im Besitz eines Flugscheins war, konnte daraufhin eine Fahrkarte der Bahn zu einem verbilligten Preis erwerben. Somit konnten unsinnige Inlandsflüge eingespart werden und man musste auch nicht mit dem Auto zum Flughafen und horrende Parkgebühren bezahlen. Damit ist jetzt Schluss. Das Rail-and-Fly-Ticket fällt auch der Tarifreform bei der Bahn zum Opfer und es ist nicht anzunehmen, dass die vielen Fahrgäste, die dieses Ticket nutzten, sich jetzt eine Bahncard kaufen werden, um vielleicht ein- oder zweimal im Jahr zum Flughafen zu fahren.

ZEITREISE

Waldviertel-Weltgeschichte

Foto: Hruza



Am 15. April 1976 steht die 399.05 mit ihrem GmP nach Alt Nagelberg in Gmünd zur Abfahrt bereit.

Der heutige Ausgangsbahnhof der Waldviertler Schmalspurbahnen exisitiert erst seit 1922, obwohl die einzelnen Strecken nach Litschau, Groß Gerungs und von Alt Nagelberg nach Heidenreichstein zwischen 1900 und 1903 eröffnet wurden. Die europäische Geschichte bescherte der Schmalspurbahn ein Problem: Nach dem Ersten Weltkrieg wurde im Staatsvertrag von St. Germain die Nachfolge der K.u.k.-Monarchie geregelt, Gmünd wurde geteilte Stadt und die Bahnen durch das österreichische Waldviertel hatten ihren Ausgangspunkt nun im tschechischen Ceske Velenice. Der Bahnhof wurde nach Österreich verlegt, doch noch lange gab es Korridorverkehr durch den tschechischen Teil der Stadt. Erst 1950 wurden auch die ersten Kilometer der Strecke auf österreichisches Gebiet verlegt. Durch die Elektrifizierung der Mariazellerbahn wurden die Loks der Reihe Mh, später 399, entbehrlich und bekamen im Waldviertel eine neue Heimat. Mitte der 70er-Jahre war vor allem die Beförderung der Güterzugpaare auf dem Streckenast nach Groß Gerungs die Aufgabe der Stütztenderloks. Ab 1986 beschafften die Österreichischen Bundesbahnen ÖBB bei der Firma Franz Knotz Stahl- und Kesselbau in Wien II dieselelektrische Triebwagen der Reihe 5090 nach den Vorbildern der Murtalbahn. Mit diesen Fahrzeugen war zwar ein wirtschaftlicher und attraktiver Betrieb möglich, aber offenbar reichte dies den ÖBB nicht aus, so dass heute ein neuer Betreiber nicht nur für die Waldviertelbahn gesucht wird.

Foto: Hruza



Die Situation am 25. Mai 2001: Der 5090-Triebwagen steht am Bahnsteig bereit. Bis auf das gelbe Postgebäude im Hintergrund hat sich die Kulisse geändert, und Unkraut wächst im Gleis.

Foto: Agfa



Der belgisch-deutsche Agfa-Gevaert-Konzern taufte seine neue Werbelok am 21. August 2001 auf den Namen „Medienstadt Köln". Zahlreiche Gäste nahmen an der Zeremonie und an einer kleinen Rundfahrt um die Domstadt teil, unter anderem der Bürgermeister Kölns Josef Müller und der charismatische ehemalige Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes.

Foto: Michael Klaus



Der Porzellanzug von Hof nach Selb Stadt hatte am 7. Juli 2001 zum letzten Mal die V 100 1023 als Zuglok. Damit ist die letzte 211 aus dem Dienst ausgeschieden.

HEILBRONN

Neue Straßenbahn

● Am 21. Juli 2001 wurde die erste Betriebsstufe der Heilbronner Stadtbahn eröffnet, bei der die bisher am Hauptbahnhof endenden Zwei-System-Stadtbahnzüge aus Karlsruhe über eine 1,6 Kilometer lange Straßenbahnstrecke weiter in die Innenstadt zur „Harmonie" fahren. Bis 2010 soll ein 114 Kilometer langes Netz entstehen, das durch Umrüstung bestehender Eisenbahnstrecken eine Regionalstadtbahn nach Karlsruher Vorbild für die Kätchenstadt schaffen soll. Die Stadtbahn brachte eine völlige Neugestaltung der Innenstadt. Der nächste Abschnit soll Ende 2003 eröffnet werden.

DÖLLNITZBAHN GMBH

Ende für den Güterverkehr

● Ende Juni fuhr die Döllnitzbahn GmbH zum letzten Mal Kaolin aus Kemmlitz zur Umladehalle in Oschatz ab. Seitdem werden diese Transporte mit dem Lkw durchgeführt. Die alten Kippwagen sind inzwischen in Mügeln abgestellt. Auch der Kohletransport auf Rollwagen nach Mügeln sei gefährdet, weil sich DB Cargo aus Oschatz zurückziehen wolle.



Eine der letzten Aufnahmen vom Kaolinverkehr am 26. Juni 2001: Einige der Kippwagen, die hier hinter 199.031 eingesetzt sind, haben noch Restfristen bis November.

Foto: Illert



Foto: Luttenberger

Letztmalig bespannte am 7. Juni 2001 eine ÖBB-Altbau-E-Lok den Zug 52605 von Wiener Neustadt nach Selzthal. 1040.01 ist hier kurz vor Schlögmühl unterwegs.



Foto: Lahnemann

Nach Aspirin und Makrolon bekommt jetzt die Agrarchemiesparte des Bayer-Konzerns eine eigene Werbelokomotive. Am 1. August 2001 wurde die neue Maschine vorgestellt und steht auf diesem Bild mit dem IC 507 im Essener Hauptbahnhof.



Großrussen
AN DER CARGO-



Im Cargo-Werk Cottbus nahmen sie Gestalt an, die Super-Ludmillas: Rein äußerlich noch immer fast wie 232, aber mit ihren 4000 PS leistenden 16-Zylinder-Motoren von Kolomna jetzt stärkste Großdieselloks der DB AG. →

FRONT

NOCH STAMMGÄSTE IN CARGO-WERKSTATT, MIT ABNEHMENDER TENDENZ



„Taster „Anlassen" nach Abstellen des Motors 10 Sek. betätigen!" – Etwas irritierend, was da vor den Führerstandsarmaturen auf der Konsole der 241803-6 steht. Muss aber, wenn auch scheinbar widersinnig, wichtig sein: Das Rufzeichen macht den Hinweis zur drängenden Aufforderung, allerdings nur bei den Aachener 241.8.

Was es damit für eine Bewandtnis hat, verrät Lokführer Winfried Zawacki: „Es muss nachgeschmiert werden", schmunzelt der 54-Jährige unter Hinweis auf den Turbolader und erklärt ergänzend: „Dabei läuft aber nur die Schmierölvorpumpe." Zu welchem Zweck bei den Oberhausener 241 ganze 30 Sekunden lang der Hauptschalter gedrückt wird.

Kleine Unterschiede, aber mit Blick auf das Dilemma von Splittergattungen durchaus nicht ohne Bedeutung. Erfahrungsgemäß neigen Bahnunternehmen nicht zuletzt aus wirtschaftlichem Kalkül dazu, Einzelgänger und aus nur wenigen Exemplaren bestehende Baureihen über kurz oder lang z-zustellen und auszumustern. Spätestens, sobald die Laufleistungen ab- und beziehungsweise oder die Schadensfälle zunehmen. Und so ist es kein Wunder, dass ich bei Cargo Oberhausen hinter vorgehaltener Hand auch schon mal vernehme, die Tage der Super-Ludmillas könnten schon bald gezählt sein. Und das hat nicht unbedingt mit den angeblich bei ehemaligen Bundesbahnern eher zurückhaltend und misstrauisch beäugten dieselelektrischen Großrussen an sich zu tun. Denn eins steht fest: Der bislang für DB Cargo noch unverzichtbare jüngste Spross aus der DR-130-Familie ist regelmäßiger Gast in der Cargo-Werkstatt in Oberhausen-Osterfeld.

Das ist auch an diesem Freitag, 17. August 2001, nicht anders. Belgien-Fahrerin 241803-6 aus Aachen West steht untätig in der Halle herum. Ein defekter Heizgeneratorlüfter ist für die Zwangspause verantwortlich. 241353-2 hat ebenfalls eine Auszeit genommen. Teilweise ausgeachst, wartet sie



Foto: W. Gade

Frisch umgebaut, harrt 241697-2, ex 232697, in den Maitagen 1999 im Cargo-Werk Cottbus ihrer ersten Bewährungsprobefahrten.



Fotos (2): J. Hajt

Ausgeachst steht 241353-2 am 17. August 2001 in der Cargo-Werkstatt in Oberhausen-Osterfeld. Diagnose: Fahrmotorschaden – Zwangspause.

nach einem Schaden an einem der Fahrmotoren des Typs ED 133 auf Ersatz. Derweil fährt im Vorfeld des Betriebshofs 241802-8 auf und ab. Ein Lokführer hatte eine Störung der E-Bremse gemeldet: Der Lüfter lief zu lange nach. Die Schadenssuche wird ergebnislos abgebrochen. Der Fehler will einfach nicht auftreten. „Vorführeffekt", meint Werkstattmeister Michael Elvermann lakonisch. So etwas komme vor.

Dass die E-Bremsen zu Zeiten so ihre Macken haben, bestätigt Winfried Zawacki, einer der erfahrensten Oberhausener Super-Ludmilla-Lokführer: „Vor allem Feuchtigkeit mögen sie nicht!" Sie allerdings deshalb von vornherein auszuschalten, wie das manche der Lokführer schon mal praktizieren, hält nicht nur Zawacki für der Weisheit zweitbesten Schluss. Dann nämlich funktioniert die E-Bremse, für die Bremsleistung der Züge ohne Belang, bei Bedarf mit hoher Wahrscheinlichkeit erst recht nicht.

Eine Frage der Gewöhnung: Schadensfälle nehmen bei 241 doch deutlich ab

Auf meine Frage, welche Komponenten der 241-Maschinen sich denn nun als besonders schadensanfällig erweisen, lautet die aufschlussreiche, aber inoffizielle Antwort: „Elektrischer und mechanischer Teil." Womit ja nicht mehr viel übrigbleibt! Das freilich möchte Michael Elvermann, jüngster Werkstattmeister in Oberhausen-Osterfeld, so denn doch nicht stehen lassen. Die Schadenshäufigkeit sei deutlich gesunken, aber die elektrischen und elektronischen Bauteile seien nun einmal nach dem Umbau der Lokomotiven in Cottbus „schon von der Anordnung her ziemlich sensibel".

Was man so wiederum im Cargo-Werk Cottbus, federführend für den Umbau der Großrussen, nicht widerspruchslos hinnimmt und zum Beleg des Gegenteils auf die erfolgreichen und von Kleinigkeiten abgesehen störungsfreien Einsätze der in Halle G stationierten 232800-3, des Super-Ludmilla-Prototypen, und der 241008-2 verweist.

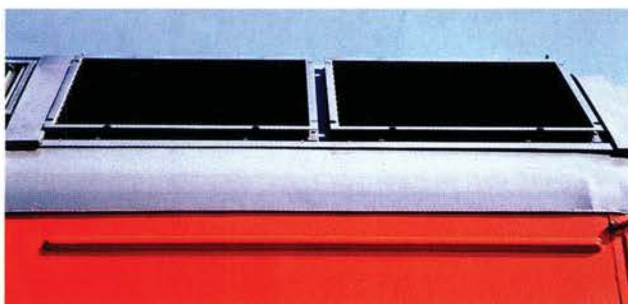
Ex-Reichsbahner kontra Ex-Bundesbahner? Das wohl nicht, aber die ungleich größere Erfahrung mit den Dieselloks aus dem ukrainischen Woroschilowgrad und den russischen Kolomna-Motoren spielt zweifellos schon eine Rolle. Das klingt auch bei Winfried Zawacki an, gestandener Bundesbahner und seit 1971 Lokführer. Es sei eben eine Einstellungssache, meint der an der Mosel geborene, aber schon seit mehr als einem →



Blick in den Maschinenraum: Der von Kolomna weiterentwickelte robuste russische 16-Zylinder-Diesel leistet 2940 kW gleich 4000 PS.

WEG NACH WESTEN: ÜBER COTTBUS, OBERHAUSEN, AACHEN NACH BENELUX





Der Führerstand der 241803-6 mit dem irritierenden Hinweis auf die Tasterbetätigung. Nur die Aachener 241.8 haben diesen Aufkleber und zudem die wegen des belgischen Lichtraumprofils in die Dachschrägen verlegten Lüfter.

halben Jahrhundert im Revier zwischen Ruhr und Emscher lebende Eisenbahner mit Herz und fügt hinzu: „Ich hatte bisher wenig Probleme und fühle mich auf dem Führerstand der 241 ganz wohl."

Eine Ursache für die Störungsanfälligkeit ist nach Meinung der Fachleute die vergleichsweise geringe Laufleistung der Maschinen. Das sei so wie bei einem für Langstrecken konzipierten Auto, das hauptsächlich im Stadtverkehr bewegt werde. Die von Oberhausen im Schwerstgüterverkehr mit den Niederlanden eingesetzten vier Lokomotiven der Baureihe 241 kommen jeweils pro Tag auf deutlich weniger als 500 Kilometer, während das von Aachen West ins belgische Montzen verkehrende Quintett pro Lok täglich gar nur zwischen 70 und maximal 200 Kilometer unter die Räder nimmt.

Gleichwohl: Für DB Cargo sind die Großrussen derzeit unverzichtbar, auch wenn ein Großteil der Leistungen im so genannten Programmverkehr und nicht in festen Umläufen erbracht wird. Vor allem bei der Beförderung der häufig 2000 Tonnen über-

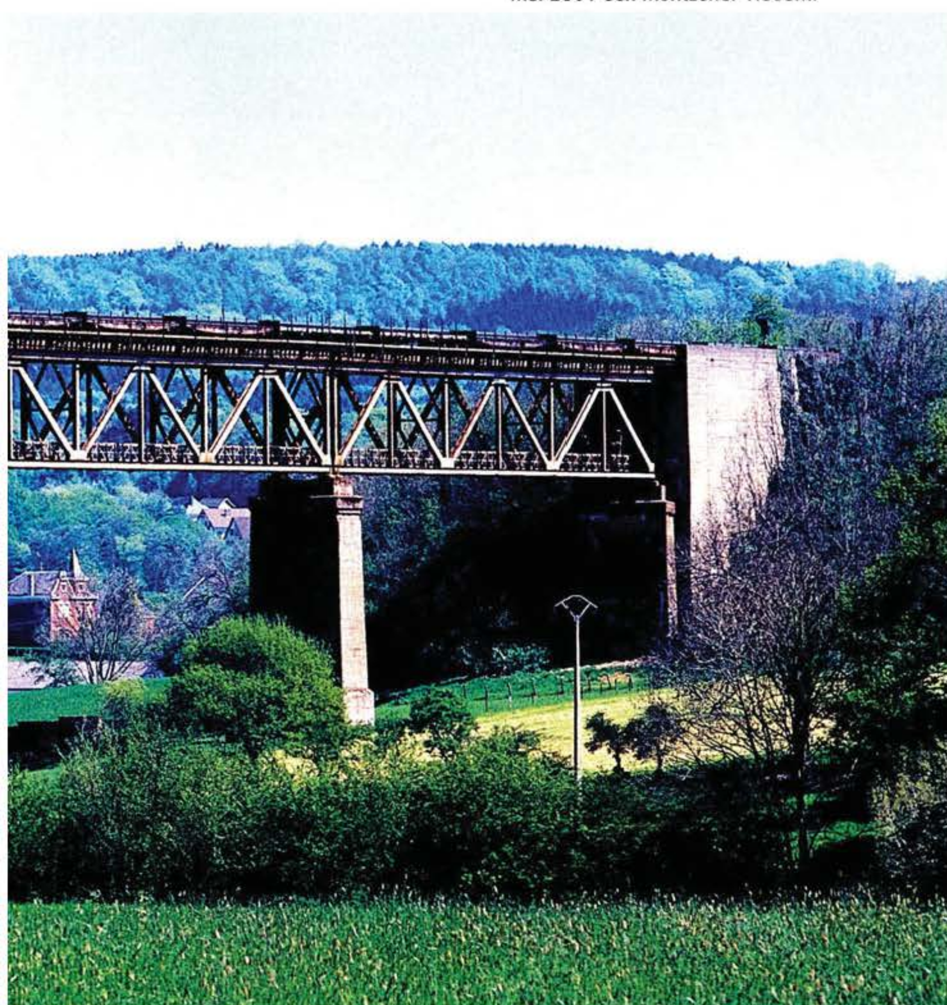
schreitenden Güterzüge aus der und für die Montanindustrie kann Super-Ludmilla ihre Kraft mit einer Traktionsleistung von immerhin 2550 kW voll ausspielen. Doppeltraktionen, beispielsweise in Oberhausen seit dem Ende der V200.1-Ära anno 1988 mangels adäquaten Ersatzes an der Tagesordnung, werden dank der 241 unnötig. Bei Probefahrten auf Flachetappen, so auf der Rheinstrecke, bewältigten die Oberhausener Maschinen ohne Probleme selbst Lasten von mehr als 3000 Tonnen.

In der Praxis allerdings müssen immer wieder die wenigen verbliebenen 216 ran. Das ist an diesem 17. August auch nicht anders. Während die drei Großrussen in der derzeit für alle in Nordrhein-Westfalen eingesetzten 241 zuständigen Osterfelder Cargo-Werkstatt ihre Kräfte schonen, erklettert Lokomotivbetriebsinspektor Manfred Kantel den Führerstand der gemeinsam mit 216149-5 wartenden 216027-3, seinen Blick nachdenklich über die lange Reihe auf dem Nebengleis abgestellter und bereits ausgemusterter Schwesterloks schweifen lassend. In Doppeltraktion ist ein Coilzug von Oberhausen West nach Bochum-Präsident zu befördern. Wie gesagt: Eigentlich eine Aufgabe für eine 241, aber woher nehmen, wenn sich gleich drei Super-Ludmillas die Räder flachstehen?



Foto: J.M. Henschel

241697-2 passiert am 18. Juli 2001 mit Coilzug für Bochum-Präsident das Wahrzeichen des Bergbaumuseums.



Mit einem Stahlbrammenzug am Haken überquert 241801-0 am 11. Mai 2001 den Montzener Viadukt.

Fotos (3): J. Hajt

Wenigstens der tägliche Güterzugumlauf 45120 Hagen-Vorhalle – Beverwijk und zurück inklusive deutsch-niederländischen Personalwechsels klappt, meist, anstandslos. Gelegentlich allerdings springt auch eine 232 ein, wird in Emmerich umgespannt, kommt eine 6400 der NS an den Zug.

Der eklatante Mangel an leistungsfähigen Großdieselloks war anno 1997 auch der Anstoß für das Werk Cottbus, sich in bester Reichsbahntradition, seiner Kernkompetenz bewusst, an eine Lösung des Problems zu machen. Beflügelt durch das Auftauchen des Yeoman-„Highlanders" auf DB-Gleisen, eingedenk der Erfahrungen mit der 4000-PS-Variante der Baureihe 242 (siehe auch Kasten auf Seite 20), entstand in Cottbus aus der 232237 der Prototyp 232800. Kernstück des Umbaus war der von Kolomna entwickelte 16-Zylinder-Dieselmotor des Typs DGA2-5D49M. Außerdem erhielt die Lok unter anderem eine Schleuderschutz-Einrichtung von Krauss-Maffei. Der Umbau zielte ab auf die Leistungserhöhung bei gleichzeitiger Stabilisierung der Leistungsverfügbarkeit, Voraussetzung für einen effektiven Einsatz im Schwer- und Schwerst-Güterverkehr.

Bei ersten Testfahrten traten unerwartet Probleme auf. Ursache war eine fehlerhafte Leistungseinstellung. Doch dann bestand die 232800, deren beabsichtigte Um- →



Autos gehören auf die Bahn: Unweit Utrechts ist 241353-2 am 31. August 2000 mit dem Güterzug Rotterdam – Hagen-Vorhalle unterwegs.

4000-PS-Russen

In Deutschland haben sich schon vor der Baureihe 241 einige sowjetische Großdieselloks in ihrer leistungsfähigsten Bauform bewegt. Alles fing mit einem Baumuster auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1975 an, das die Nummer 142-001 trug. Dieses ging wieder zum Hersteller nach Woroschilowgrad zurück, befindet sich heute jedoch im Lokpool von Bombardier (vormals Adtranz). Mit den Fabriknummern 001 bis 006, jeweils paarweise 1976, 1977 und 1978 geliefert, kamen 142001-7, 002-5, 003-3, 004-1, 005-8 und 006-6 zur Deutschen Reichsbahn. Eine weitere Beschaffung unterblieb wegen der wieder forcierten Elektrifizierung. Die 142/242004 wurde am 9. November 1994, die anderen fünf Loks wurden am 10. März 1995 ausgemustert. Die 142001 fährt heute für EKO-Trans Güterzüge, die 002 bis 005 sind über Adtranz, wo sie auf 3000 PS umgebaut wurden, bei Eurorail und Rail4Chem im Einsatz. Die 006 war zur Ausmusterung Ersatzteilspender und Lehrobjekt im Werk Cottbus. Kurz darauf besann sich DB Cargo auf die Notwendigkeit einer 4000-PS-Lok und baute die 232237-8 zur 232800-3 um. Diese ist genau wie die 241 in der Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h reduziert, um im Güterzugdienst höhere Zugkräfte zu erreichen. *kla*

zeichnung in 241237-7 bis heute unterblieb, ihre Bewährung mit Bravour: Am 22. Juli 1997 absolvierte sie mit einem 4000 Tonnen schweren Sondergüterzug vom Stahlwerk Eisenhüttenstadt nach Seelze ohne Fehl und Tadel.

Da sich bei DB Cargo gerade die Kooperation mit NS Cargo und das Zusammengehen unter dem Namen Railion anbahnte und der grenzüberschreitende durchgehende Verkehr konkrete Formen anzunehmen begann, zudem die Vorteile des Diesellokeinsatzes, hier insbesondere die Unabhängigkeit vom Fahrdraht, auch in der Cargo-Zentrale gerade so eingeschätzt wurden, war die Zeit reif für den Großrussen-Umbau, wenn auch in kleiner Serie. Während DB und NS Cargo vereinbarten, zum Fahrplanwechsel im Mai 1999 mit dem grenzüberschreitenden Verkehr zu beginnen, liefen im Werk Cottbus die Umbauarbeiten an. Unfall-Lok 232008, zuletzt beheimatet in Rostock-Seehafen, die beiden Dresdner 232338 und 449 sowie 232353 und 697 (Halle G) erhielten zusammen mit einer umfassenden Instandsetzung den bei der 232800 erprobten Kolomna-Motor, ebenso die Fahrmotoren des Typs ED 133, radargestützte Geschwindigkeitsüberwachung, rechnergestützten Schleuder- und

Zeit war reif: Baureihe 241 schließt Lücke im schweren Güterverkehr

Gleitschutz, Siemens-Kühlerlüfter, ein Zweikreiskühlsystem sowie den elektronischen Buchfahrplan und das Vereichnis der Langsamfahrstellen (EBuLA). Die Getriebeübersetzung wurde geändert, die Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h gedrosselt. Die für den ausschließlichen Güterzugeinsatz unnötige elektrische Zugheizung wurde stillgelegt, nicht, wie gelegentlich zu hören, ausgebaut. „Da hängen schließlich noch andere Einrichtungen dran", wirft Winfried Zawacki mit Recht ein.

Probleme bei der Abstimmung zwischen Motor und Getriebe sowie bei der Kühlung verzögerten die Fertigstellung. Überdies konnte die Bahnindustrie die für die Niederlande erforderlichen Sicherungseinrichtungen, so Automatic Train-Bremming (ATB), die automatische Zugbremse, nicht fristgerecht liefern. Folge: Die fünf 241 standen auch lange nach dem Fahrplanwechsel 1999 ohne Abnahme durch das Eisenbahn-Bundes-Amt (EBA) in Cottbus, während sie in Oberhausen, ihrem neuen Heimat-Bh, sehnlichst erwartet wurden.

Schließlich erhielt 241338-3 als erste Maschine am 8. Juli 1999 ihre Zulassung. Es folgten am 3. und 15. September desselben Jahres 241697-2 und 241449-8. Am 8. Oktober war auch 241353-2 betriebstauglich.

241008-2 allerdings machte sich weiterhin rar. Massive Kühl- und Lüfterprobleme führten schließlich dazu, dass diese Lokomotive, mit größeren Lüfterjalousien ausgestattet, ein von ihren vier Schwestern deutlich abweichendes Äußeres erhielt.

Nach Oberhausen ist die 008 übrigens bis heute nicht gekommen. Im Anschluss an die Revision vom 23. November 2000 ist die Maschine, wie 232800 von Halle G aus, hauptsächlich vor schweren Kohlezügen für Buna im Einsatz.

Die derweil entwickelte Idee, 241 auch im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien, insbesondere auf der teilweise nicht elektrifizierten Strecke von Aachen West nach Montzen einzusetzen, brachte den Cottbussern neue Aufträge. 241801-0 (ex 232580), 241802-8 (ex 232706), 241803-6 (ex 232558), 241804-4 (ex 232483) und 241805-1 (ex 232284) wurden zwischen dem 19. März und dem 26. Mai 2001 in Dienst gestellt. Um allerdings für das abweichende belgische Lichtraumprofil tauglich zu sein, mussten sich die Maschinen einige Veränderungen gegenüber den Holland-Fahrerinnen gefallen lassen. Was die Bezeichnung als Unterbaureihe 241.8 rechtfertigt.

Zwecks notwendiger Tieferlegung wurde die Fahrwerksabfederung verkürzt, und die markanten runden Dachlüfter wurden durch solche des Systems Vossloh in den Dachschrägen ersetzt. „Wegen noch fehlender SNCB-Sicherung", so Werkstattmeister Michael Elvermann, dürfen die 241.8 allerdings trotzdem derzeit in Belgien nur mit 60 km/h fahren.

Auch deren Wartung obliegt Oberhausen, das sich allmählich zum Westspezialisten für die Ludmilla-Familie gemausert hat. Ob das so bleibt? Was ist schon sicher in diesen Tagen, noch dazu bei DB Cargo? Und was, bitteschön, will man mit dem wieder ausgegrabenen Projekt einer 244? Derweil gewinnt die E-Lok-Fraktion wieder an Boden. Geht Super-Ludmilla doch noch baden?

Karlheinz Haucke





Revisionsdatum der 241803-6 (oben), die vor dem Umbau als 232558 in Halle G stationiert war. Alle für den Verkehr in die Niederlande eingesetzten 241 tragen jetzt die NL-Anschrift.

Kein seltener Gast: Am 17. August 2001 steht 241353-2 wieder einmal in der Werkstatt des Cargo-Betriebshofes Oberhausen-Osterfeld.

Fotos (4): J. Hajt

KLARTEXT

Norbert Hansen, der Vorsitzende der größten Eisenbahnergewerkschaft TRANSNET, bezieht im MODELLEISENBAHENER Stellung zu aktuellen Problemen im Schienenverkehr.



Norbert Hansen, der kämpferische Gewerkschaftschef bei einer Demonstration.

MEB: Die Bahn beabsichtigt, acht Ausbesserungswerke zu schließen – um die anfänglich heftigen Proteste ist es inzwischen stiller geworden?

Hansen: Die Proteste gehen unverändert weiter. Wir haben an allen betroffenen Standorten Aktionen laufen, wie Mahnwachen, Autokorsos und aktuelle Demonstrationen. Wir haben seit nahezu vier Wochen eine Mahnwache vor der Bahnzentrale in Berlin. Man kann in dieser Situation nicht jeden Tag eine Großdemonstration durchführen, aber wir zeigen mit unseren Aktionen, dass der Widerstand ungebrochen ist. Wir haben auch Erfolg damit. Die aufgekommene Unterstützung der Landesregierungen in Bayern, Sachsen und Nordrhein-Westfalen ist für uns sehr wichtig und wir haben Hinweise, dass es Alternativkonzepte gibt. Wir wollen mit Unterstützung der Landespolitiker die Untersuchungsergebnisse der Bahn AG nochmals prüfen und am Ende einen Erfolg erreichen.

MEB: Die Bahn spricht von mangelnder Auslastung der betroffenen Werke. Im aktuellen DB Mobil sagt Herr Mehdorn: „Es muss doch jeder einsehen, dass wenn wir für 8,5 Milliarden Mark neue Züge kaufen, dass dann weniger als heute repariert werden muss." Klingt logisch?

Hansen: Diese Logik ist auf den ersten Blick sicherlich richtig. Nur wenn man davon ausgeht, dass die Fahrzeuge nur 1:1 ausgetauscht werden, dann geht man auch davon aus, dass es keinen wesentlichen Verkehrszuwachs geben wird. Aber das Gegenteil ist der Fall: Die deutsche Verkehrsplanung erwartet in den nächsten Jahren eine Verdoppelung des Güterverkehrsanteils auf der Schiene. Wenn ich mir heute den Individualverkehr in den Ballungszentren anschaue, gehe ich auch davon aus, dass es eine gewaltige Steigerung im öffentlichen Personenverkehr geben wird. Dafür braucht man mehr Fahrzeuge und wenn die noch so modern sind, werden sie auch zukünftig gewartet werden müssen. Außerdem haben gerade die neuen Fahrzeuge gezeigt, wie anfällig neue Technik sein kann. Unsere Kritik ist, wenn man die technischen Ressourçen über das verträgliche Maß reduziert, geht man große Risiken bezüglich der Zuverlässigkeit und Sicherheit des Bahnbetriebs ein.

MEB: Die DB AG, das muss man ihr zugute halten, will die in ihren Augen unvermeidlichen Werksschließungen sozialverträglich gestalten. Etwas zynisch mutet natürlich an, wenn die Ersatzarbeitsplätze, für die die Bahn auch noch Weiterbildungen durchführen will, vorwiegend in der Automobilindustrie liegen sollen?

Hansen: Wenn dabei sichere Arbeitsplätze herauskämen, wäre das ja noch in Ordnung.

MEB: Wobei die Betroffenen aus Nürnberg nicht einfach zu Audi nach Ingolstadt zu vermitteln sind.

Hansen: Das ist der Punkt. Erstens haben wir noch keinerlei Information, wo diese Arbeitsplätze tatsächlich sein werden, ob sie den Mitarbeitern verbindlich angeboten werden, zu welchen Konditionen und vor allem auch, wie sicher sie sind. Deswegen werden wir uns auf solche völlig ungesicherten Perspektiven überhaupt nicht einlassen. Vielleicht steckt dahinter die Absicht, den Widerstand ein bisschen zu brechen, den Protest der Mitarbeiter abzuschwächen. Das ist nicht gelungen. Wir erkundigen uns in jedem Fall bei den Betriebsräten der genannten Unternehmen. Dabei machten wir schon die Erfahrung, dass die Betriebsräte von den angeblichen Arbeitsplätzen nichts wissen. Damit wird klar, dass die ganze Sache sehr kritisch überprüft werden muss.

MEB: Könnte auch Taktik sein?

Hansen: Könnte Taktik sein, will ich aber jetzt nicht unterstellen.

MEB: Wie ist der derzeitige Stand bei den geplanten Auffanggesellschaften für die überzähligen Mitarbeiter?

Hansen: Es gibt ein Paket von Tarifverträgen, bei denen diese Form der Arbeitsvermittlung mit vorgesehen ist. Zukünftig wird jeder Mitarbeiter, der bei der Bahn aus Rationalisierungsgründen seinen Arbeitsplatz verliert, weiterhin einen Kündigungsschutz haben. Diejenigen, die ihn altersbedingt oder tarifbedingt haben, werden über eine sogenannte DB-Vermittlungs-GmbH innerhalb des Konzerns auf andere Arbeitsplätze vermittelt. Die Jüngeren, die noch keinen tariflichen Schutz genießen, werden entweder über die Vermittlungs-GmbH innerhalb des Konzerns oder über so genannte Transfergesellschaften auf den freien Arbeitsmarkt vermittelt – aber nicht über das Arbeitsamt. Das ist eben der Vorteil, den wir mit diesen Tarifverträgen vereinbart haben. Innerhalb von 24 Monaten muss dann von den Transfergesellschaften ein Ersatzarbeitsplatz gefunden werden. Und wir werden natürlich mit den Betriebsräten gemeinsam darauf achten, dass dieser Zeitraum erfolgreich ausgeschöpft wird.

MEB: Die große Tarifreform der DB AG im Personenverkehr wurde soeben angekündigt: Fast alle sollen zukünftig billiger fahren. Für Familien wird es

deutlich billiger, Wochenendpendler werden zu Opfern der mobilen Gesellschaft.

Hansen: Grundsätzlich ist es das gute Recht der Deutschen Bahn als Aktiengesellschaft und damit als unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führendes Unternehmen, ihre Preisgestaltung auch der Nachfrage entsprechend vorzunehmen, wie das jeder vernünftige Kaufmann tun würde. Das ist jahrelang nicht der Fall gewesen, nun ist es vielleicht schwierig, sich an diesen Gedanken zu gewöhnen. Das neue Preissystem, das jetzt angekündigt wurde, hat sehr viele Vorteile für den Kunden. Es gibt Kundengruppen, die von der Anzahl relativ gering sind, die preisliche Nachteile haben können, etwa die Teilzeitpendler. Wir haben dem Vorstand empfohlen, hier nachzubessern. Es wäre doch möglich, diesen Teilzeitpendlern, die nicht mehr so sehr von der Bahncard profitieren können, für die sich aber auch keine Zeitkarte lohnt und die dennoch fünfzig- oder hundertmal im Jahr die gleiche Zugfahrt machen, so etwas wie einen Bonus einzuräumen.

MEB: ***Wie Miles and More?***

Hansen: In dem Sinne, jedoch gezielt für diese jetzt benachteiligten Kundengruppen. Der Vorschlag ist entgegengenommen worden, ob man darauf eingeht, weiß ich nicht. Das wäre sicherlich auch eine Sache, die Kundenverbände noch stärker vorantreiben könnten. Wir gehen generell davon aus, dass dieses neue Preissystem keine Allzeitgültigkeit hat, sondern den Marktverhältnissen laufend angepasst werden muss.

MEB: ***Das Interregiokonzept wird bei der Bahn aufgegeben, der Güterverkehr, besonders der Einzelwagenverkehr wird durch die Schließung vieler Knotenpunkte in großen Teilen aufgegeben. Auf der anderen Seite kündigt Herr Mehdorn an, dass im Jahr 2010 im Fernverkehr keine lokbespannten Züge mehr zu sehen sein werden. Müssen wir uns darauf einstellen, dass die DB AG in Zukunft nur noch aus Güterwagen-Ganzzügen und ICEs besteht?***

Hansen: Wenn man die Vision von Herrn Mehdorn liest, die bis ins Jahr 2020 reicht, dann gibt es im Jahr 2020 eine High-Speed-Bahn, die zwischen acht oder neun Knoten im Halbstundentakt verkehrt, daneben die Bahn in den Ballungsräumen und dann gibt es auch regionalen Schienenverkehr. Welchen Umfang der regionale Schienenverkehr dann hat und wer ihn betreibt, das bleibt in dieser Vision völlig offen. Und im Güterverkehr ist bei meiner Interpretation dieser Vision sehr konkret zu entnehmen, dass der internationale Schienengüterverkehr gesteigert wird, und man auch im Bereich der Handelsgüter von weiteren Steigerungsraten ausgeht. Ob das tatsächlich gelingt, hängt allerdings sehr davon ab, wie die Infrastruktur für den Güterverkehr weiterentwickelt wird. Und die Kosten hierfür sind mit den derzeitigen Margen nicht zu verdienen. Das heißt: Eine wesentliche Steigerung im Güterverkehr gibt es nicht ohne Vorleistungen bei der Infrastruktur und die müssen vom Staat gebracht werden.



Stellenabbau, Privatisierung und Europa – Überall gilt es Brandherde zu löschen

MEB: ***Setzt die Bahn bei ihren Investitionen nicht auf das falsche Pferd, wenn man den finanziellen Aufwand für Hochgeschwindigkeitsstrecken bedenkt oder wollten sich frühere Bahnvorstände und Politiker gar Denkmäler setzen?***

Hansen: Ja, wenn man berücksichtigt, dass 60 Prozent des Umsatzes und der Verkehrsleistung im regionalen Personenverkehr erzielt werden und dagegen hält, wie in den vergangenen Jahren die Investitionsentscheidungen sowohl bei den Fahrzeugen wie auch bei den Streckenneubauten gefallen sind. Das steht dann im krassen Missverhältnis zueinander. Da hat sich jetzt einiges getan: Es wird wesentlich mehr investiert für Regionalfahrzeuge und S-Bahnen. Es wird mehr investiert in die Erhaltung des Bestandsnetzes, und die Gewichtung in der Mittelfristpanung hat sich auch verändert. Es muss beides geschehen, es muss weiterhin der Schnellzug auf dem modernsten technischen Stand sein – auch hinsichtlich der Entwicklung in anderen europäischen Staaten. Aber der Hochgeschwindigkeitsverkehr wird seine Kunden nicht bekommen, wenn die Zuführung aus den Regionen nicht erhalten bleibt und weiter verbessert wird. Die Frage wird sein, ob, wenn hier in Zukunft eine strikte Trennung von Infrastruktur und Transportunternehmen stattfindet, noch genügend Investitionskapital da sein wird, um die Fahrzeugmodernisierung überhaupt vornehmen zu können. Wenn Sie mal sehen, welche Fahrzeuge Wettbewerber zur Bahn AG bestellen, dann sind da häufig modernere Fahrzeuge vorzufinden.

MEB: ***In der europäischen Bahnindustrie hat ein starker Konzentrationsprozess eingesetzt. Das kann doch nicht im Sinne der Eisenbahnunternehmen sein, wenn keine Konkurrenz bei den Herstellern herrscht?***

Hansen: Natürlich haben die Bahnen ein Interesse an Konkurrenz, um auf die Preisgestaltung Einfluss nehmen zu können. Ich denke, diese Konkurrenz muss sich aber nicht in einer Vielzahl von Unternehmen darstellen. Solange es mehr als zwei sind, wird das ausreichen für die Interessen, die der Besteller hat. Mir scheint wichtiger zu sein, dass sich die Herstellerindustrie einigt hinsichtlich der Forschungs- und Entwicklungskosten. Das ist sträflich vernachlässigt worden. Vor der Bahnreform hat die Bahn Forschung und Entwicklung selber sicher gestellt. Das ist auf die Industrie übergegangen. Aber eben nicht so, wie es gut gewesen wäre. Und da es hier nicht um Kleinfahrzeuge geht, die vieltausendfach vom Fließband laufen, sondern um größere Technologie, muss man sich stärker auf Komponenten einigen, die in Arbeitsteilung hergestellt werden können, um das Ganze europa- und weltweit kompatibel werden zu lassen. Der Vergleich mit der Flugzeugindustrie, was die Entwicklung von Eisenbahnfahrzeugen betrifft, ist hier sicherlich richtig. Das ist ein Weg, den der Bahnvorstand in entsprechenden Gesprächen mit der Industrie auch eingeschlagen hat. Für die Zukunft ist es wichtig, dass man sich zumindest in der Europäischen Union auf gewisse Fahrzeugstandards einigt, und da muss die Industrie ihren Teil dazu beitragen.

MEB: ***Die Konzentration kostete auch viele Arbeitsplätze. War dieser Prozess zwangsläufig, war das Angebot zu groß?***

Hansen: Es war sicher unvermeidbar, aber nicht, weil zu viel Angebot da war, sondern weil die Industrie sich, trotz der Privatisierung und das nicht nur in Deutschland, darauf verlassen hat, dass der alte Zustand, wo über den Bedarf hinaus bestellt wurde, um Industrie- oder Arbeitsmarktpolitik zu betreiben, einfach weitergeht. Man hat sich bezüglich der Entwicklung von Produktionskapazitäten und Absatzmärkten nicht rechtzeitig auf den Privatisierungszeitpunkt eingestellt. Das erfolgt jetzt.

(Das Interview mit Norbert Hansen führte Stefan Alkofer am 20. August 2001. Ein zweiter Teil mit dem Schwerpunkt Privatisierung folgt in der kommenden Ausgabe des MODELLEISENBAHNER).

Ende einer Wallfahrt?

Romantisch und auch etwas abenteuerlich ist die Fahrt mit Österreichs Mariazellerbahn. Leider droht der beliebten Alpenbahn das Aus.

Liegt der St. Gotthard nicht in der Schweiz? Richtig. Aber die schmalspurige Mariazellerbahn, die auf ihrem Weg zum Ötscherland in Niederösterreich voralpine Höhen erreicht, erinnert entfernt an die Rampen zum St. Gotthard-Pass und an die Schwarzwaldbahn zwischen Offenburg und Villingen gleich mit. Amtlich heißt sie Niederösterreichisch-steirische Alpenbahn, und leider möchten sich die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) von dem „herzigen Bahnerl" wohl lieber heute als morgen trennen. Von einer Stilllegung zum Ende des Jahres 2001 ist die Rede – falls sich kein neuer Betreiber findet, der die laufenden Kosten übernimmt. Was die Fahrt zwischen St. Pölten, der Landeshauptstadt Niederösterreichs, und dem steiermärkischen Mariazell, einem berühmten Wallfahrtsort, für die ÖBB so teuer – und für den Bahnfreund so interessant – macht, das ist der Einsatz von inzwischen 90 Jahre alten Elektrolokomotiven auf einer Strecke, die ihresgleichen sucht. Ohne



Zahnstange überwindet die Bahn auf Steigungen von bis zu 27 Promille mehr als 650 Meter Höhenunterschied. In ihrem größeren Teil ist die 85 Kilometer lange Strecke kunstvoll trassiert. 21 Tunnel sind zu durchfahren und etliche Viadukte und Stahlbrücken zu überqueren. Die Spurweite beträgt 760 Millimeter, die Norm für österrei- →

Foto: Danners


Foto: Strassle

Neu zwischen alt: auch die modernen Triebwagen der Baureihe 4090 können der Mariazellerbahn nicht weiterhelfen.

Die Schmalspurbahnen der ÖBB sind bedroht

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wollen nicht mehr. Die Aufgabe des Schmalspurbetriebs ist in der Führungsetage beschlossene Sache, es geht nur noch um das Wie und Wann. Dabei reden jedoch die Regierung in Wien und die einzelnen Bundesländer ein Wörtchen mit. Nicht mehr zu retten war die Waldviertelbahn zwischen Gmünd und Groß-Gerungs nahe der tschechischen Grenze. Hier wird es zukünftig nur noch Dampf-Nostalgiefahrten geben. Am besten sieht es derzeit für die Krimml-Bahn zwischen Krimml und Zell am See aus. Ihr Betrieb durch die ÖBB ist vorläufig gesichert bis zum Fahrplanwechsel nächstes Jahr. Auch die regionale Lage spricht für einen Erhalt der Strecke mitten im Salzburger Land, eine der touristenreichsten Gegenden Österreichs. Das Bundesland macht sich ebenso stark und wirbt auch fleißig auf den Reisezugwagen der Krimml-Bahn. Schlechter sieht es da schon für die Ybbstal- und die Mariazellerbahn aus. In Niederösterreich gelegen, können sie zwar auch mit von Bergen umgebenen beeindruckenden Strecken glänzen, jedoch ziehen die großen Touristenströme an dieser Region meist vorbei. Der alpine Tourist bevorzugt andere Gebiete Österreichs, die übrigen Österreich-Besucher fahren wohl lieber bis Wien oder ins Burgenland und lassen die niederösterreichischen Alpenausläufer meist links liegen. Die ÖBB fährt wahrscheinlich, dank eines Vertrags der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) auf der Ybbstal- und der Mariazellerbahn bis zum Juni 2002, der Zeitraum könnte verlängert werden, falls sich bis dahin kein privater Betreiber findet. Gerne würde man die beiden benachbarten Bahnen an einen einzigen Unternehmer abgeben, doch bisher ist noch kein ernsthafter Interessent in Sicht, was auch am teilweise schlechten Zustand der Fahrzeuge liegen dürfte. Von den 15 90-jährigen E-Loks der Baureihe 1099 sind manchmal nur drei bis vier Stück einsatzfähig und Reparaturen dauern, weil die ÖBB Personal und Knowhow bereits reduzierten. Stattdessen streiten die NÖVOG und verschiedenste Interessengemeinschaften über Passagierzahlen und zukünftige Konzepte. Auf der Mariazellerbahn finden seit diesem Jahr wieder Dampfnostalgiefahrten mit großem Erfolg statt, die Befürworter wollen jedoch auf jeden Fall auch einen planmäßigen Betrieb erhalten. Druck entsteht jetzt zusätzlich von Hoteliers und anderen touristischen Unternehmen, die Planungssicherheit für das Jahr 2002 fordern und sehr verärgert darüber sind, dass die Ausschreibung der Bahnen entgegen der ursprünglichen Ankündigung noch nicht einmal begonnen hat, weil eine Studie des zuständigen Ministeriums noch nicht fertiggestellt ist.


Foto: Danners

Die heile Welt der Ybbser 2091 könnte bald vorbei sein.



Foto: Schumacher

Krimml-Museumslok 2095.01


Foto: Grünebaum

Triebwagen der Baureihe 5090 in Alt-Weitra.

chische Schmalspurbahnen. Man nennt sie auch die "bosnische Spurweite", besaß die ehemalige K. u. k.-Monarchie in Bosnien doch ein ausgedehntes Netz von 760-mm-Strecken, auf denen sogar Schnellzüge mit bis zu 70 Kilometern in der Stunde verkehrten.

Die Fahrt nach Mariazell – die rechte Zugseite bietet die beste Aussicht – beginnt im Hauptbahnhof von St. Pölten. Zwei Gleise stehen dort den Schmalspurzügen, die immerhin dreimal so breit wie ihre Spurweite sind, zur Verfügung. Pünktlich um 8.25 Uhr setzt sich R 6809 in Bewegung und rumpelt zunächst unter dem Stadtwald hindurch zum St. Pöltener Alpenbahnhof, den sich die Voralpenbahn mit der normalspurigen Strecke nach Lilienfeld teilt. Ab hier, nein, nicht durcheilt, sondern durchrüttelt, und -zuckelt der aus der E-Lok und drei kurzen Drehgestellwagen bestehende Zug mit 30 bis 40 Kilometern in der Stunde sanft gewelltes Hügelland. In Ober-Grafendorf, einem der Schmalspurzentren Niederösterreichs, zweigt die Strecke in Richtung Mank ab. Die Mariazellerbahn folgt nun, Schienenstoß um Schienenstoß, dem Lauf des Flüsschens Pielach. Höher werden die Hügel, dichter der Wald: Buchen, Birken, Fichten und Tannen, teils junger, teils hochstämmiger Mischwald, der die Strecke mal neben dem Gleis, mal in einigem Abstand begleitet. Kirchberg und das malerische Frankenfels sind die Siedlungszentren des Pielachtales. Die alten Stationsgebäude mit einem Hauch von Jugendstil und Belle Époque sind fast alle hübsch restauriert und gut gepflegt. Keine Graffiti trüben den Blick.

Der Zug passiert Schwarzenbach. Längst sind die Hügel zu Bergen geworden. Nach einem scharfen Rechtsbogen verliert sich die Pielach aus dem Blick, die Trasse verläuft jetzt neben

dem Nattersbach. In Laubenbachmühle beginnt der wohl schönste Teil der Strecke, zugleich ein Abschnitt, der wie die gesamte Mariazellerbahn Eisenbahngeschichte geschrieben hat. Am 17. Dezember 1906 kämpfte sich hier der erste, noch mit einer Dampflok bespannte Güterzug hinauf – um erst zwei Tage später in Mariazell anzukommen. Starker Schneefall hatte seine Fahrt immer wieder gebremst, zumal sich die Trasse in zwei steilen Serpentinen zur Wasserscheide zwischen Pielach und Nattersbach auf der einen und der Erlauf auf der anderen Seite hinaufwindet. Immer

Foto: Strässle



Am 23. Oktober 1997 gab es am Knotenpunkt Obergrafendorf noch regen Rollbockbetrieb.



Foto: Alkofer

Im Sommer bleiben die Klappen zu den Fahrmotoren zur besseren Kühlung bei der Fahrt meist offen.

größer wird der Abstand zum Bahnhof Laubenbachmühle, der tief unten im Tal zurückbleibt. Winterbach wird erreicht. Hier legte der Güterzug damals seine längste Zwangspause ein.

In dem zwischen Puchenstuben und Gösing gelegenen 2368 Meter langen Gösingtunnel liegt der Scheitelpunkt der Mariazellerbahn – 892 Meter über dem Meer und 400 Meter über dem Talgrund. Gegenüber grüßt der 1893 Meter hohe Ötscher, der dem Ötscherland seinen Namen leiht. Der Zug durchfährt hier Felsen und →



Der bunte Neun-Wagen-Zug erfordert im Juni 2001 den Einsatz zweier 1099, jeweils in moderner und alter Lackierung.

Zinken, überquert Schluchten und passiert schließlich den Lassingstausee, der gemeinsam mit dem Erlaufstausee der Stromerzeugung für die Mariazellerbahn dient – auch dies eine Parallele zur Gotthardbahn, die nahe dem St. Gotthard ihr eigenes Wasserkraftwerk besitzt. Anfänglich fuhren auf der von dem Ingenieur Josef Fogowitz (1856 – 1940) gegen viele Widerstände gebauten und am 2. Mai 1907 in ihrer Gesamtlänge eröffneten Mariazellerbahn Dampflokomotiven und Dampftriebwagen, unter anderem die sechs Maschinen der Baureihe Mh. – der ersten österreichischen Heißdampflokomotive und mit 600 PS damals der stärksten Schmalspurdampflokomotive der Welt. Die Bahn war aber schon in ihrem ersten Betriebsjahr so erfolgreich, dass man sogleich mit Planungen für ihre Elektrifizierung begann. Man entschied sich für Einphasen-Wechselstrom mit einer Fahrdrahtspannung von 6500 Volt und einer Frequenz von 25 Hertz und schuf so die erste elektrisch betriebene Schmalspurbahn Österreichs und eine der ersten Wechselstrombahnen der Welt mit Vollbahncharakter überhaupt. Am 7. Oktober 1911 wurde der elektrische Betrieb offiziell aufgenommen. Das Stromsystem ist bis heute dasselbe geblieben.



Eine Maschine der U-Klasse leistet der Mh mit ihrem historischen Zug im Juni 2001 Vorspann auf Höhe der Laubenbachmühle.

Die 16 Elektrolokomotiven – noch 15 davon sind in Betrieb, sie tragen heute die Baureihenbezeichnung 1099 – stellten ebenfalls ein Novum dar. Ihre in zwei Drehgestellen gelagerten sechs Achsen sind alle angetrieben, so dass das gesamte Fahrzeuggewicht von ursprünglich 47, heute 49 Tonnen, für die Reibung zwischen Rad und Schiene (Adhäsion) genutzt wird. Jedes Drehgestell besitzt einen einzelnen Motor, der sein Drehmoment über Stangen auf die Räder überträgt. Obwohl die 580 PS starken Lokomotiven in den 60er-Jahren modernisiert wurden – unter anderem erhielten sie ein neues Gehäuse, das ihnen noch heute ein modernes Aussehen verleiht –, hat sich an ihrem technischen Aufbau nicht viel geändert. Immer noch weisen die Stangenantriebe Gleitlager auf – ein Grund für die wachsenden Probleme mit den Maschinen, denn die Gleitlager laufen leicht heiß und müssen ständig nachgeschmiert werden. So kann der Fahrgast beobachten, dass der Lokführer, wenn der Zug nach der Berg- und der sich anschließenden Talfahrt in Mitterbach angekommen ist, aussteigt und die Erwärmung der Stangenlager buchstäblich mit den Fingern prüft. Dass die ÖBB für die Schmierung biologisch abbaubares Öl verwenden, ist zwar gut für die Umwelt, ändert aber an der Problematik wenig. Die Ölspuren sind entlang der gesamten Strecke zu besichtigen.

Nach Mitterbach wartet auf den Fahrgast noch ein Stück Fahrt durch den Wald, bis nach insgesamt zweieinhalb Stunden Mariazell erreicht ist, ein hübscher Ort, der neben einer paradiesischen Landschaft auch ein eisenbahnerisches Schmankerl aufzuweisen hat. Von hier fährt nämlich im Sommer eine „Museumstramway" mit der ältesten Dampf-Straßenbahnlokomotive der Welt, Baujahr 1884, ab. Auf Normalspur (!) gelangt man mit ihr an den lauschigen Erlaufsee, dem der berühmte Komponist Franz Schubert ein Lied gewidmet hat. Der Fahrgast aber denkt an eine ältere Frau, Mitreisende im Zug von St. Pölten, die kurz vor Mariazell ihrer Empörung Luft machte: „So eine schöne Fahrt! Und diese Bahn wollen's stilllegen! Aber s' fahr'n ja heut' alle nur noch mit'm Auto!" Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Dr. Frank Kind/al



Bahnhof Meinersdorf: Früher zweigte hier die Schmalspurbahn ab. Heute kommt nur noch ab und zu mal ein 628 vorbei.

Bei ihrer Mittelstandoffensive möchte die Deutsche Bahn weiter die Fäden in der Hand halten. Im Erzgebirge wurde jetzt eines der Regent-Projekte angeschoben.

Erz-Regent

Über den Hetzdorfer Viadukt fährt kein Zug mehr. Die Flöhatalbahn unten durch wird grundlegend saniert und dadurch schneller.

Foto: Volker Emersleben



Beispiel für den maroden Streckenzustand: Oberhalb Wolkensteins ist die Strecke wegen Oberbaumängeln seit 2000 gesperrt.



Der Regelspur-Bahnhof Cranzahl ist nur von Tschechien zu erreichen. Die V60 der Fichtelbergbahn fuhr am 26. Mai 2000 Sonderzüge.

Fotos(4): Andreas Kuhnel

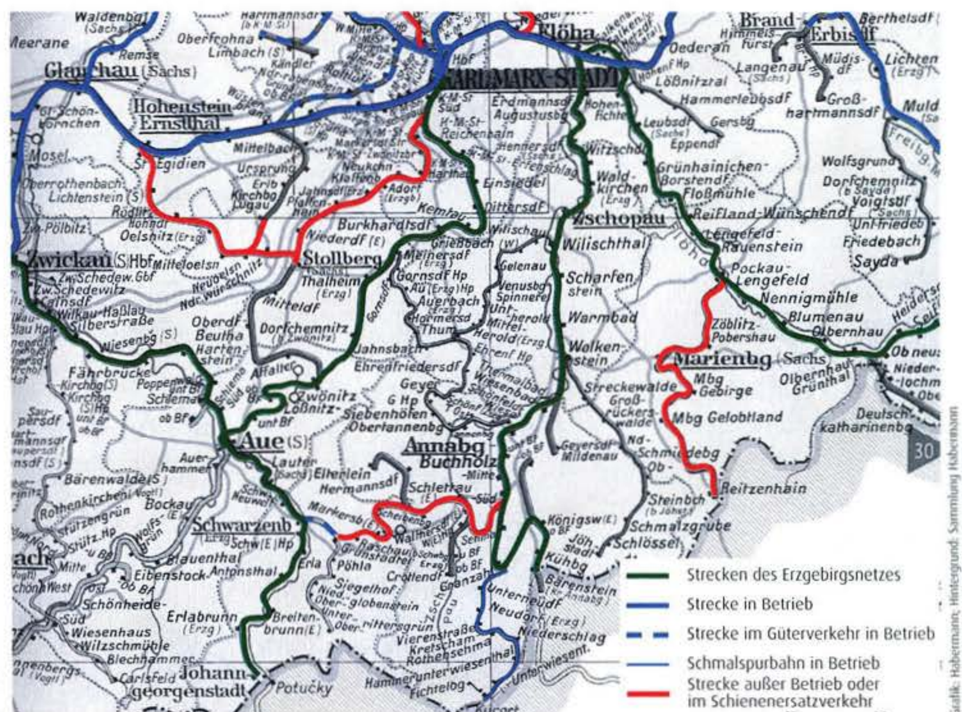
Die Deutsche Bahn scheint erkannt zu haben, dass auch Nebenstrecken nicht vernachlässigt werden dürfen. Deshalb startete im Jahr 2000 die Mittelstandsoffensive Regionale Netzentwicklung „REGENT". Vor Ort sollen Netz, Personen- und Güterverkehr als Einheit agieren, um kurze Entscheidungswege zu schaffen.

Am 26. April kam Hartmut Mehdorn nach Chemnitz, um den Vorvertrag für das Projekt Erzgebirgsbahn mit Kajo Schommer, Wirtschaftsminister des Freistaates Sachsen, und Peter Seifert vom Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) zu unterzeichnen. Für die Strecken Flöha – Neuhausen, Flöha – Bärenstein, Chemnitz – Aue und Zwickau – Johanngeorgenstadt soll damit vieles anders und eben auch besser werden. Die Sanierung der 217 Kilometer für einen attraktiveren Regionalverkehr kostet etwa 225 Millionen Mark. Der Freistaat schießt 70 Prozent der Summe zu, fünf Prozent der VMS und die restlichen 25 Prozent die DB AG, teils aus den Erlösen der UMTS-Lizenzversteigerung, teils aus Eigenmitteln. Ein endgültiger Vertrag über das Gesamtprojekt ist allerdings noch nicht abgeschlossen, da die genauen Gesamtkosten noch nicht feststehen. Auch fordern die Partner von der Bahn, dass sie mehr Mittel aus den UMTS-Erlösen einsetzt.

Zum 1. Januar 2002 nimmt in Chemnitz ein so genanntes örtliches Profitcenter der DB-Firmen Regionalnetz Verkehrsleistung GmbH und Regionalnetz Infrastruktur GmbH, beide mit Sitz in Frankfurt/Main, die Arbeit auf. Der Vorvertrag zwischen Bahn und Freistaat Sachsen schließt die spätere Ausgliederung in eine eigenständige GmbH nicht aus. Das Personal rekrutiert sich aus DB-Mitarbeitern. Leiter der Projektgruppe ist Lutz Mehlhorn, Eisenbahntransport-Technologe und Kenner der Strecken im Erzgebirge.

Die Bauarbeiten begannen am 10. August 2001 mit dem Rückbau des zweiten Gleises zwischen Aue und Schwarzenberg. Der so gewonnene Platz dient der Vergrößerung der Kurvenradien des anderen Gleises, das dann 80 km/h zulässt. Dies alles dient der drastischen Reduzierung der Reisezeit. In erster Linie sind auf allen Strecken Sanierungsarbeiten fällig. Denn vielfach beträgt die Streckengeschwindigkeit nur 20 oder zehn km/h, oberhalb Wolkensteins ist die Strecke wegen schlechtem Zustandes sogar gesperrt. Zur Rationalisierung des Betriebes laufen Planungen für ein elektronisches Stellwerk, das zunächst die Strecken Zwickau – Johanngeorgenstadt und Flöha – Bärenstein überwachen soll. Der Bedienplatz wird sich nicht in der DB-Netz-Zentrale Südost in Leipzig befinden, sondern im Bereich der Erzgebirgsbahn.

Das Projekt ist unter dem Namen „Erzgebirgsnetz" in der Region ein Begriff. Der Blick auf die Karte zeigt aber große Lücken im Netz. Die Strecke Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz ist nicht enthalten. Für diese „läuft derzeit das Abgabeverfahren. Dazu liegt ein Bewerber vor," so Lutz Mehlhorn auf der Pressekonferenz am 9. August 2001 in Aue. Auch die Strecke von Pockau-Lengefeld nach Marienberg und weiter nach Reitzenhain liegt im Einzugsgebiet. Nach der gründlichen Sanierung 1998 zerstörte ein verheerendes Unwetter am 5. Juli 1999 die Strecke. Ein Gutachten soll die Möglichkeit des Wiederaufbaus untersuchen. Fest steht bislang, dass zusätzlich zu Versicherungsgel- →



Das einstmals dichte Eisenbahnnetz im mittleren und oberen Erzgebirge weist nur noch wenig Personenverkehr auf.

Grafik: Habermann; Hintergrund: Sammlung Habermann



Blühende Landschaften: Der Zustand des Oberbaus, nicht nur hier in Lauter, hat in den vergangenen Jahren stark gelitten.

dern weitere Mittel erforderlich wären. Eine erst darüberhinaus mögliche Wiederinbetriebnahme für den Güterverkehr bis Reitzenhain hängt von der Wirtschaftlichkeit ab.

Die anderen Strecken werden güterverkehrstauglich hergerichtet. Können, beispielsweise an Brücken, die notwendigen Achs- und Meterlasten nicht kostengünstig realisiert werden, sollen dort für schwere Fahrzeuge Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten. Interessant: Das Sächsische Autobahnamt ist in Planung und Bau der Strecken integriert, der Freistaat Sachsen möchte es zum Verkehrsbauamt umstrukturieren.

Auch für die Triebwagen der BR 642 im Design als „Erzgebirgs-Sprinter" hat das Land eine 60-prozentige Förderung in Aussicht gestellt. Die Fahrzeugunterhaltung soll in einer zentralen Werkstatt erfolgen. Ob dies bei DB Regio Leipzig geschieht oder im früheren Bw Chemnitz-Hauptbahnhof, ist noch nicht entschieden. Überregionale Verbindungen, wie früher beispielsweise den Eilzug Leipzig – Cranzahl, wird es planmäßig nicht geben. Aber die Möglichkeit, Wintersportsonderzüge nach Johanngeorgenstadt zu fahren, soll bestehen bleiben. Auch an die Wiederaufnahme des Zugbetriebes über die Grenzübergänge in Johanngeorgenstadt und Bärenstein nach Tschechien wird gedacht.

Bis zum 30. Juni 2006 muss die DB die Sanierung abgeschlossen haben, dann kann sie mit der Erzgebirgsbahn auch 20 Jahre lang die Nahverkehrszüge fahren. Diese Bestellgarantie gibt der Freistaat.

Freistaat Sachsen und Verkehrsverbund Mittelsachsen erwarten, dass sich Sicherheit und Service für die Fahrgäste verbessern. Man kann gespannt sein, ob man in einigen Jahren im Zug von Chemnitz nach Neuhausen, Bärenstein oder Aue eine Tasse Kaffee oder eine Tageszeitung erhält.

Andreas Kühnel/Klaus Habermann

Das Beispiel von nebenan: Die Freiberger Eisenbahn

Die Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH (FEG) betreibt seit 25. November 2000 den Schienenpersonennahverkehr auf der 31 km langen Strecke Freiberg – Holzhau als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Das Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen RP-Eisenbahn hat die Strecke, die ebenfalls im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen liegt, von DB Netz für 19 Jahre gepachtet. Der MODELLEISENBAHNER sprach mit Otto Rentschler, Angebotsplaner und Verantwortlicher Technik der FEG.

MEB: *Ihr Geschäftsführer, Michael Engelhardt, hat an anderer Stelle zu den Planungen der DB zum Erzgebirgsnetz gesagt: Wir würden billiger bauen! Warum?*

O. Rentschler: Aus unserer Erfahrung heraus ist es nicht erforderlich, bei einer Sanierung alles, was möglich ist, zu realisieren, sondern nur alles Notwendige. Kreuzungsmöglichkeiten müssen erhalten bleiben, um den Fahrplan sicher gegen die Weitergabe von Verspätungen zu machen. Dies sind wir vor allem unseren Reisenden schuldig. Fallen Züge aus oder sind sie verspätet, kürzt uns auch der Verkehrsverbund das Geld. Dies können wir uns als Unternehmen nicht leisten.

MEB: *Wieviel Zeit nahm die Streckensanierung in Anspruch?*

O. Rentschler: Die eigentliche Planung begann im Mai 2000, nachdem erst zu diesem Zeitpunkt DB Netz Angaben zum Streckenzustand machen konnte und auch der Pachtvertrag fast unter Dach und Fach war. Die Planungen nahmen zwei bis drei Monate in Anspruch, die Bauarbeiten ebenso. Allerdings waren fast nur umfangreiche Oberbauarbeiten notwendig, größere Kunstbauten sind bis auf einen Viadukt, der keiner Sanierung bedurfte, nicht vorhanden. Die Sanierung kostete etwa 15 Millionen Mark, ein knappes Drittel dessen, was die DB für die Strecke veranschlagt hat.

MEB: *Wurden Haltepunkte neu angelegt oder verlegt?*

O. Rentschler: Wir haben keine Haltepunkte verlegt oder geschlossen. Neu entstanden Holzhau Skilift für den Wintersportverkehr und Berthelsdorf Ort.

MEB: *Welche Geschwindigkeiten können gefahren werden?*

O. Rentschler: Die gesamte Strecke lässt 80 km/h zu. Langsamer sind nur einige unbeschrankte Bahnübergänge, Kurven mit zu kleinen Radien und die Rückfallweichen in Bahnhofseinfahrten zu befahren.

MEB: *Womit wir bei der Sicherungstechnik sind. Ist eine grundlegende Modernisierung der Stellwerkstechnik erfolgt?*

O. Rentschler: Einrichtung und Betrieb eines elektronischen Stellwerkes sind sehr teuer. Gerade deshalb werden auf umzustellenden Strecken möglichst viele Weichen und Signale entfernt, womit spätere Änderungen im Fahrplan und Sonderzüge behindert werden. Auf der Strecke nach Holzhau ist die alte Stellwerkstechnik weiter in Betrieb, in Mulda und Rechenberg können Kreuzungen durch Rückfallweichen stattfinden, die Bahnhöfe Mulda und Berthelsdorf bei Bedarf sind weiterhin besetzt.

MEB: *Die DB spricht von Kosteneinsparungen in Höhe von 30 Prozent, wenn Standards der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) zur Anwendung kommen. Wie ist das möglich?*

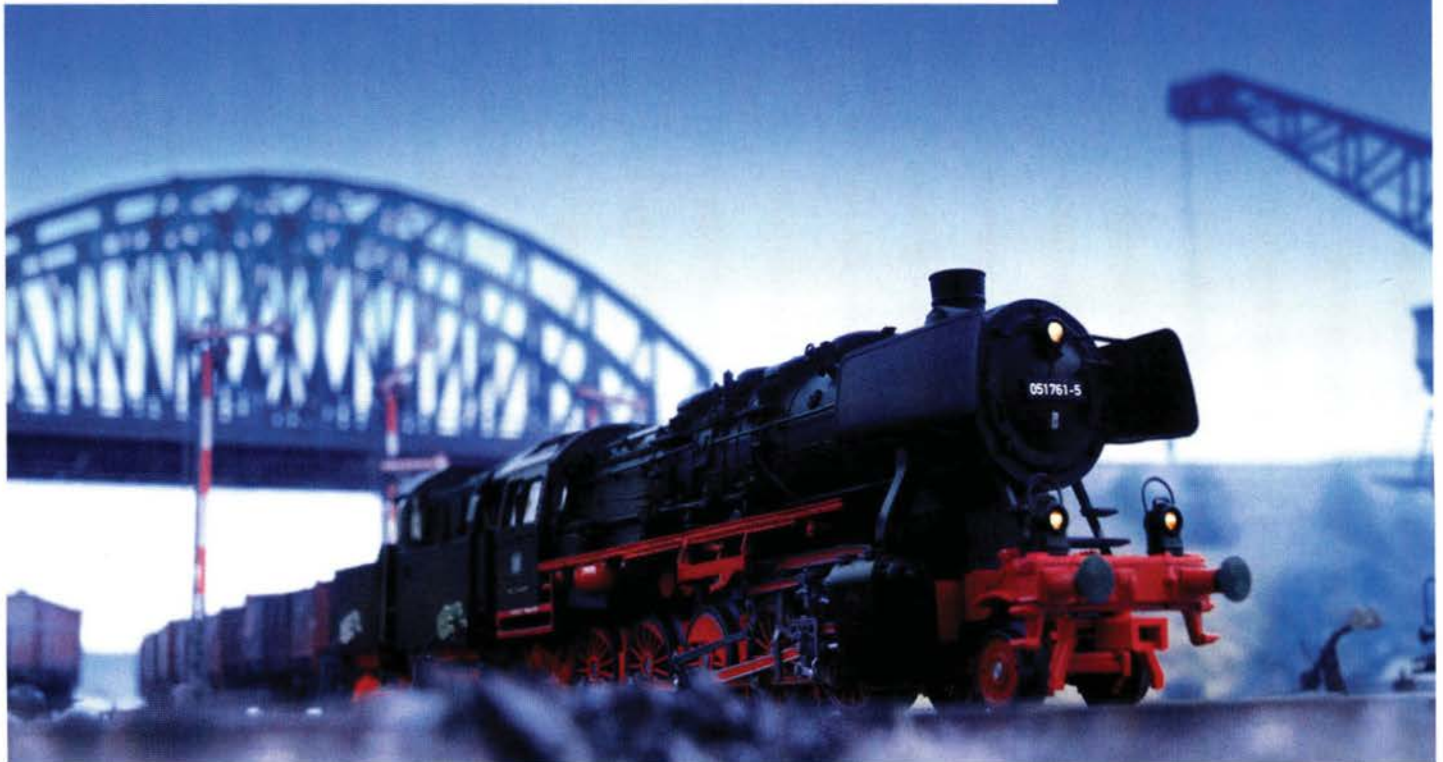
O. Rentschler: Der öffentliche Eisenbahnbetrieb in Deutschland läuft für DB und NE nach den gleichen gesetzlichen Regelungen. Die DB hat sich mit ihren darauf aufbauenden Fahrdienstvorschriften teilweise zu hohe Standards gesetzt. Diese Standards müssen dann auch überall – ob sinnvoll oder nicht – realisiert werden. Solchen Ballast haben die NE nicht zu schleppen.

MEB: *Ist auf der Strecke nach Holzhau Güterverkehr möglich?*

O. Rentschler: Die Gleisanlagen wurden nicht verändert, so dass ein längerer Güterzug auf dieser Strecke keine Probleme haben wird. Von Freiberg über Berthelsdorf zur Papierfabrik nach Weißenborn und nach Brand-Erbisdorf zum Schmiedewerk besteht regelmäßiger Güterverkehr.

märklin

Neues vom Telex-Erfinder



Wussten Sie eigentlich, dass Märklin die Telex-Kupplung schon 1938 patentieren ließ? Das war über 20 Jahre, bevor sich das ferntelegraphische Papiertelex in den Sprachgebrauch mogelte. Während jenes technisch langsam überholt wird, präsentiert sich die Märklin-Erfindung in neuer Frische, nämlich digital. Nach dem Modell der Rangierlok BR 365 können Sie nun auch mit dem Modell der Güterzuglokomotive BR 051 die Wagen an jeder beliebigen Stelle der Anlage abstellen. Einfach auf Knopfdruck an der digitalen Control Unit. Und nicht nur die Telex-Kupplung – auch den Rauchsatz (nachrüstbar), die Spitzenbeleuchtungen sowie die einstellbare Anfahr- und Bremsverzögerung lassen sich ferngesteuert ein- und ausschalten. Der Hochleistungsmotor im Metallkessel treibt die fünf Kuppelachsen der Lok an. Der Fahrwerksrahmen ist gelenkig unterteilt, wodurch das Modell auch enge Radien sicher durchfährt. Für diesen Fall lässt sich auch die Kurzkupplung zwischen Lok und Tender verstellen. Das Modell entspricht der Ausführung mit Kabinentender; das entsprechende Vorbild gehörte zu den letzten, mit denen 1976 die Dampflokzeit zu Ende ging.



37841 Modell der Güterzuglok BR 051



Märklin-Telex-Kupplung jetzt digital: Mit Control Unit 6021 lässt sich die Kupplung fernsteuern und der Zug an jeder beliebigen Stelle der Anlage abstellen.

Weitere Modell-Highlights:
- *Fahrwerk und Kessel aus Metalldruckguss*
- *Spezialfahrwerk mit Gelenkrahmen*
- *Antrieb in der Lokomotive auf alle 5 Kuppelachsen*
- *digital schaltbare Anfahr- und Bremsverzögerung*
- *verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender*

Das Reststück der landschaftlich reizvollen Muldentalbahn von Glauchau nach Rochlitz (KBS 529), konnte am 30. Mai 2001 auf 125 Jahre Eisenbahnbetrieb verweisen. Durch die in den 90er-Jahren erfolgten Reduzierungen bei den sächsischen Nebenbahnen sind derartige Jubiläen immer seltener zu feiern. So wurden der Abschnitt von Rochlitz nach Großbothen und die Anschlussstrecken Penig – Narsdorf, Wechselburg – Chemnitz und Rochlitz – Waldheim stillgelegt oder zustandsbedingt gesperrt. Eine weitere Reduzierung des Zugbetriebes erfolgte wegen Oberbaumängeln zwischen Wechselburg und Rochlitz zum 10. Juni 2001. Den Verkehr wickeln seit 1994 Triebwagen der BR 628.4 ab. Bekanntheit erlangte die Strecke durch Sehenswürdigkeiten wie den Göhrener Viadukt oder den Haltepunkt Amerika und besonders durch den Dampflokeinsatz bis 1988.

Gerade durch letzteren boten sich im Bahnbetriebswerk (Bw) Glauchau gute Bedingungen für den Erhalt von Dampflokomotiven. Die Anfänge dieser Traditionspflege reichen sogar bis 1981 zurück. Damals endete der Einsatz der BR 58.30 beim Bw Glauchau, das dadurch erstmals dampffrei wurde. Aber am 1. Oktober 1981 traf die frühere Berliner Stadtbahnlok 74 1230 im Lokschuppen der Muldestadt ein. Kurz darauf, am 30. November 1981, kehrte 58 3047, ebenso wie die 74 frisch hauptuntersucht, in ihr Heimat-Bw zurück. Für diese zwei betriebsfähigen Traditionsloks bildeten je fünf Lokführer und Heizer, unterstützt von Schlossern, ein Pflegekollektiv. Zu einer Zeit, als sich auch die DR-Loks das Rauchen abgewöhnten, waren die Glauchauer 58 und 74 zu zahlreichen Sonderfahrten und Streckenjubiläen zwischen Erzgebirge und Ostsee unterwegs. Die Abgabe der 74 1230 Ende 1984 nach Wustermark und der zeitweise Planeinsatz der Reko-G 12 Ende der 80er-Jahre änderten nichts am Zusammenhalt der Gruppe. Vielmehr war das Bw durch den

Rückwärts NIMMER,

Trotz Rückschlägen gaben die Glauchauer nicht auf. DR-Neubau- und DB-Nachbauloks brachten sie mit Blick nach vorn wieder zum Fahren.



Am Vorabend ihrer ersten Fahrt im Glauchauer Leben steht die DB-E 94 neben ihrer Ost-Verwandtschaft.



Bei Göhren ist am 28. Mai 1988 der letzte dampflokbespannte Zug auf der Muldentalbahn unterwegs.

ab 1982 wieder planmäßigen Dampflokeinsatz mehrfach Ziel von Sonderzügen des Deutschen Modelleisenbahner-Verbandes. Dabei begrüßte die Bw-Belegschaft oft Tausende von Eisenbahnfans zum Fototermin an der Drehscheibe.

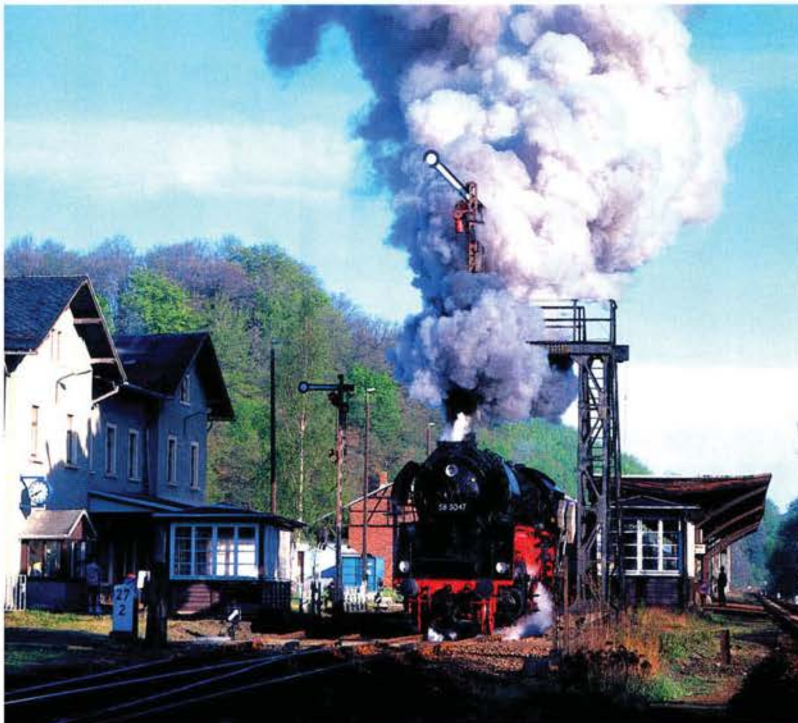
Nach dem Ende des Dampflokeinsatzes am 28. Mai 1988 betreute die Gruppe mehrere Dampfloks aus dem letzten Betriebsbestand. So zeigten sich 50 2146, 3519, 3670, 3696 und 86 333 Anfang der 90er-Jahre in einem tadellosen Zustand. Auf dem Höhepunkt der Tätigkeit zwang die Wende auch die Glauchauer zur Neuorganisation ihrer Freizeittätigkeit. Rechtzeitig glaubte man, die Zeichen der Zeit erkannt zu haben, und setzte auf dampflokbespannte Fahrten vor allem im Muldental. Am 11. September 1990 gründeten die engagierten Eisenbahner dazu die Interessen- →



Vereinsmitglieder präsentieren sich am 1. Mai 1998 vor der E 42 001, der damals einzigen betriebsfähigen Lok.

vorwärts IMMER!

Namensgeber und zur Zeit leider kaltes Paradepferd der Glauchauer: 583047 im Mai 1997 in Wiesenburg.



Meiningen, 7. April 2001: Fahrzeuge der Vereine aus Glauchau, Zwickau, Schwarzenberg und Löbau holen die Chemnitzer 503648 aus dem Dampflokwerk ab.



gemeinschaft (IG) „Traditionslokomotive". Jedoch rückte der 31. März 1992 immer näher: Kesselfristablauf der 58 3047. Zusätzliche Fahrten für Plandampfveranstaltungen und Filmaufnahmen sollten das Geld für die Hauptuntersuchung einfahren.

Höhepunkt des Jahres 1992, der Zeit des Dampflok-Ausverkaufs, war eine gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) veranstaltete Lokschau im September. Dabei zeigten sich solche Loks wie 01533, 44 2661, 86 056 und 86 501 letztmalig auf DR-Gleisen.

Damals veräußerte die DR auch die meisten der Glauchauer Dampfloks. Dieser große Schritt rückwärts bewirkte in einer Zeit, als die Glauchauer keine betriebsfähige Dampflokomotive hatten, ein gründliches Umdenken. Da durch die Noch-Reichsbahn keine Unterstützung zu erwarten war, erkannten weitsichtige Mitglieder, dass nur Eigeninitiative und finanzielles Engagement Glauchau zu einer Loksammlung und dem Verein zur Zukunft verhelfen konnten. So ging es bald wieder vorwärts, die Lokomotiven 310 126, 228 633, 770 und 142 001 kamen in Vereinsobhut. Die 58 3047 stand nach einer Hauptuntersuchung ab Mitte Dezember 1993 wieder für Sonderzüge zur Verfügung. Aus der IG entstand zum 1. Januar 1994 die BSW-Freizeitgruppe Interessengemeinschaft „Traditionslok 58 3047" e.V. (Kohlenstraße, 08371 Glauchau, Fax 03763/16339. Die Neustrukturierung der Bw in Westsachsen nach der Gründung der DB AG beendete die Zeit des eigenständigen Bw Glauchau. Mit dem 1. Januar 1994 kamen die Betriebsloks der BR 228 nach Zwickau. Im Gegenzug fanden die Zwickauer 50 849 und die Auer 86 001 in Glauchau Platz und passende Infrastruktur.

Der Vorwärtsdrang war weiter ungebrochen. Als die Glau-

Fahrzeugbestand der BSW-Freizeitgruppe „Traditionslok 58 3047" Glauchau, Stand 1. August 2001

Betriebs-Nr.	Hersteller/ Fabrik-Nr./ Baujahr	Letztes Bw/ Kaufdatum	Nummern	Bemerkung
23 1097	LKM 123 097 1959	Wustermark 7. November 1981 von DR an HEF	DR 35 1097-1 DR 23 1097	seit 3. Oktober 1997 in Glauchau, HU in Glauchau durch MALOWA 18. September 1998, betriebsfähig
50 849	Krauss-Maffei 16 058 1940	Reichenbach Est. Zwickau DB Museum	DR 50 1849-4 DR 50 849	Traditionslok BSW-Freizeitgruppe „Eisenbahntradition Zwickau", Fristablauf 24. September 1994
58 3047	Raw Zwickau Reko 1961 aus 58 1955	Glauchau Eigentum DB Museum	DR 58 3047-6 DR 58 3047	letzte HU Meiningen 19. Dezember 1993, zur Zeit abgestellt
E 42 001	LEW 9892 1962	Dresden 27. Juli 1994	DB AG 142 001-7 DR 242 001-6 DR E 42 001	seit 1. Mai 1996 im Anlieferungszustand, HU Dresden-Friedrichstadt 11. Juni 1997, betriebsfähig
E 94 280	Krauss-Maffei 18 192 1955	Nürnberg, November 1987 von DB an HEF	DB 194 580-7 DB 194 280-4 DB E 94 280	seit 3. Oktober 1997 in Glauchau, Kauf 21. August 2000, HU Dessau 24. April 2001, betriebsfähig
100 126-2	Raw Dessau 4026 1962	Glauchau 16. Mai 1994	DB AG 310 126-8 DR 100 126-2 DR Kö 4026	ehemalige Bahnhofslok Meerane, betriebsfähig
118 770-7	LKM 280 179 1969	Chemnitz 16. Juni 1994	DB AG 228 770-4 DR 118 770-7 DR 118 370-6 DR V 180 370	HU Stendal 28. November 2000, betriebsfähig



chauer Eisenbahnfreunde im September 1996 mit ihren Loks zum Tag des Lokführers der DB AG in Köln weilten, vereinbarten sie mit der Historischen Eisenbahn Frankfurt/Main (HEF) die Übernahme der DR-Neubaudampflok 231097 und der DB-Nachbau-E-Lok 194580 als Dauerleihgabe. Am 3. Oktober 1996 brachte 228770 die beiden gänzlich verschiedenen Loks nach Glauchau.

Gegenwärtig hat die BSW-Freizeitgruppe 50 Mitglieder. Viele Vereinsmitglieder kommen aus Fahrdienst und Werkstatt. Deshalb und auch durch geschicktes Jonglieren mit Geld und Arbeitsstunden gelang es, die gekauften Lokomotiven nach und nach betriebsfähig aufzuarbeiten. Die drittälteste DR-Neubau-E-Lok, die E42001, erstrahlt heute sogar wieder in grünem Lack, wie 1962 bei der Anlieferung. Im Juni 1997 erhielt die Lok im Cargo-Werk Dresden eine Hauptuntersuchung und ist bis 2003 betriebsfähig.

Aufsehen erregte auch die betriebsfähige Aufarbeitung der 231097, die Ende 1998 ihre ersten Sonderfahrten absolvierte. Im selben Jahr hatten die DB-Museumsloks 583047 und 86001 Fristablauf. Der Meininger Kesselprüfer stellte am Stehkessel der 583047 größere Schäden fest, deren Beseitigung das DB-Museum derzeit nicht finanzieren kann. Eine Übernahme der Lok wird angestrebt, damit die beliebte Güterzuglok wieder in Fahrt kommt. Die 86001 fuhr zum Abschied am 13. Dezember 1998 nach Cranzahl. Eine Fristverlängerung erfolgte nach Arbeiten in Chemnitz-Hilbersdorf. Danach war die 86 aber nur kurz zu den DB-Nostalgiefahrten im Sommer 1999 in Norddeutschland in Betrieb. Das Eisenbahnbundesamt zog die sachgemäße Ausführung der Arbeiten in Zweifel. Seitdem ist die Lok in Chemnitz-Hilbersdorf hinterstellt.

Im Jahr 2000 verkaufte man die Diesellok 118633 an die Westfälische Almetalbahn, wo sie unter der Nummer 24 fährt. Im November 2000 kamen auch die Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der 228770 im Werk Stendal zum Abschluss. Etwa zur selben Zeit ging die bisherige Leihgabe E94280 der HEF in das Vereinseigentum über. Nach einer Hauptuntersuchung im Werk Dessau ist sie seit April 2001 betriebsfähig. Die Dessauer Werkstatteisenbahner ermöglichten dankenswerterweise, dass die Glauchauer an der Hauptuntersuchung mitarbeiten konnten, um die Kosten in Grenzen zu halten.

Vor kurzem haben die Glauchauer auch ein Eisenbahn-Verkehrsunternehmen gegründet, so dass alle Fahrten in eigener Verantwortung stattfinden können. Doch schon länger kommen die Dampf- und Dielselloks in Thüringen und Sachsen viel herum, die E-Loks fuhren sogar schon zur Hanse-Sail nach Rostock. Die Lokausstellungen im heute unter Denkmalschutz stehenden Bw Glauchau und Lokschauen zu Volksfesten in der Region zwischen Reichenbach, dem Muldental und Dresden erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht nur zu diesen Anlässen wird eine enge Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, so dem Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, den Lugauer Eisenbahnfreunden, dem VSE in Schwarzenberg, der BSW-Gruppe „Eisenbahntradition" in Zwickau und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V., gepflegt. *Rainer Heinrich/kla*

Fotos(5): Rainer Heinrich

Zum offiziellen Dampfabschied am 11. und 12. Juni 1988 reisten viele Fotofreunde mit Sonderzügen an.

Wenn Rüben reisen

Der Anbau von Zuckerrüben gilt als die „Hohe Schule des Ackerbaus". Um das weiße Gold zu gewinnen, muss die Ernte schnell zur Zuckerfabrik. Kein Wunder, dass sich die Hackfrucht auf dem Weg dorthin der Leistungsfähigkeit der Eisenbahn bediente.

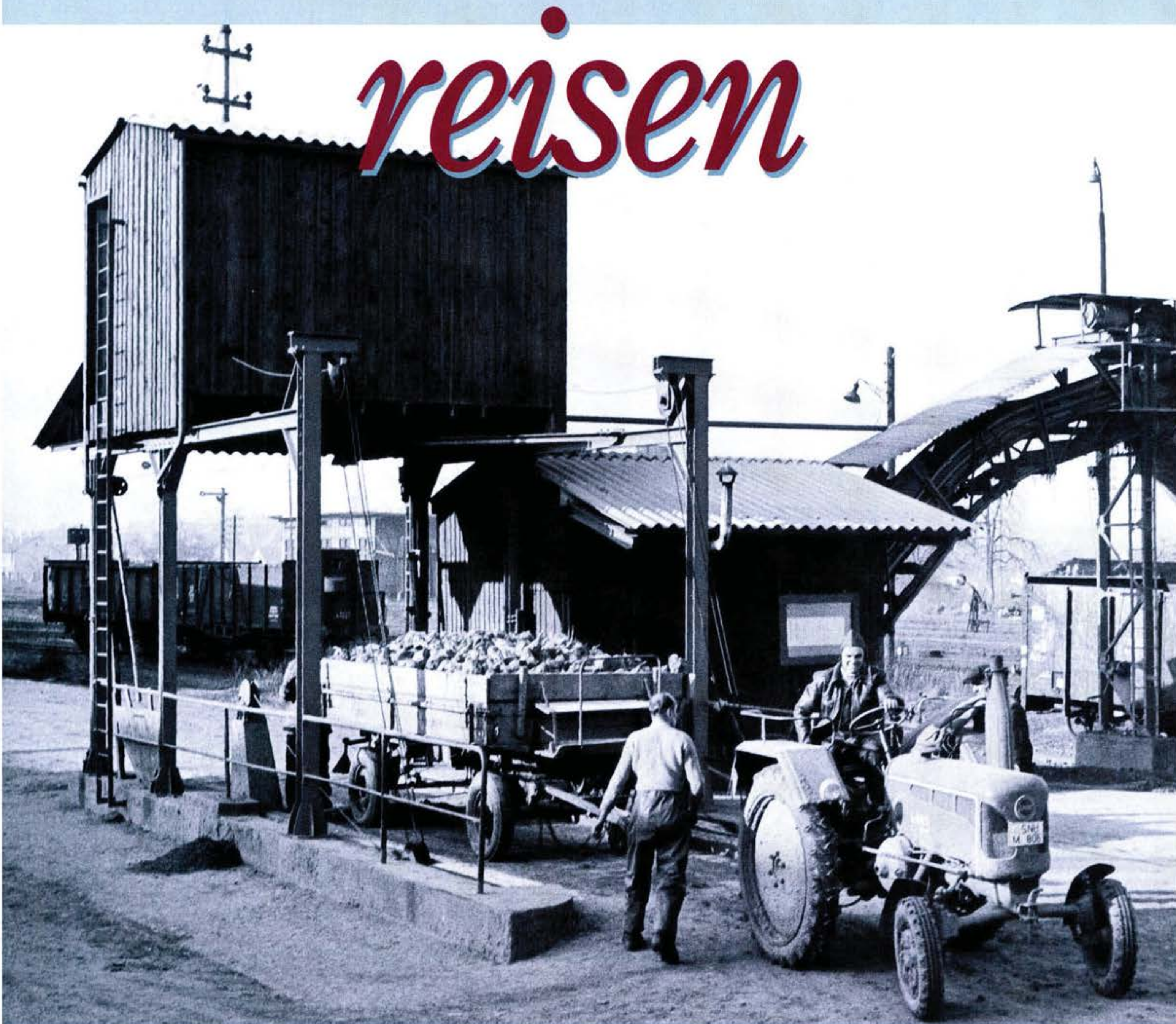


Foto: Scheffler

Im Jahr 1968 fährt ein Leerzug von Oschatz durch Schweta nach Mügeln. Die bereits mit Saugluftbremse ausgerüsteten offenen Wagen brachten Rüben in die Zuckerfabrik Oschatz.



Der Bauer bringt eine Ladung Rüben zum Bahnhof Eppingen und fährt den Anhänger passend zum Abkippen. Ein paar Ladungen kann der bereitstehende Güterwagen noch fassen.

Foto: Sammlung Wollny



Grafik: Habermann

Rübenanbaugebiete in Deutschland sind durch große Ackerflächen mit fruchtbaren, nährstoffreichen Böden geprägt.

Und so sieht die Öhringer Anlage in voller Funktion aus: Der Hänger wird seitlich durch ein Randbrett gehalten. Ist beim Heben die richtige Höhe erreicht, klappt die Schütte um und die Bühne wird gekippt.



Eine zierliche Konstruktion erleichterte 1950 in Öhringen die Rübenverladung. Der Anhänger ist auch hier passend zu fahren, um beim Heben und Kippen die vier Flaschenzüge möglichst gleichmäßig zu belasten.



Ditzingen besaß 1954 eine sehr einfache Anlage. Dafür konnten mehrere Gespanne gleichzeitig in die Güterwagen entladen werden. Bemerkenswert ist die von oben ins Bild ragende Höherlegung des Quertragwerks der Fahrleitung.

Fotos(5): BD Stuttgart, Sammlung Wollny

Dulcis ex labore fructus – Süß sind der Arbeit Früchte. Und die Früchte, die hier in Deutschland den heißbegehrten Süßstoff liefern, machen viel Arbeit. Das beginnt schon auf dem Acker. Denn nur äußerst fruchtbare Böden tragen Zuckerrüben. Und genau diese Standortbedingungen sind auch für Unkraut ideal. Aber die Zuckerrübe dankt es dem Landwirt, denn bezogen auf die Anbaufläche bringt sie den höchsten finanziellen Ertrag aller Ackerkulturen.

Der Bauer ist deshalb daran interessiert, dass bei Ernte und Transport keine Verluste in Qualität und Menge zu verzeichnen sind. Ab Ende August finden Proberodungen statt, um den günstigsten Erntezeitpunkt zu bestimmen. Mitte September läuft dann die Rübenernte voll an und sie dauert bis etwa Mitte Dezember. Der Frost ist der Feind der Rübe, denn sinken die Temperaturen unter null Grad Celsius, beginnt der Rübenkörper zu faulen und der Zuckergehalt sinkt von den heute erreichten fast 20 Prozent ab. Bares Geld ginge so verloren.

Auf einem Hektar Rübenacker wachsen knapp 50 Tonnen Zuckerrüben heran. In kurzer Zeit ist eine große Menge des Ernteguts zu transportieren. Deshalb wurde zu Zeiten, als das Automobil keine oder kaum eine Bedeutung hatte, der Eisenbahnbau gerade in den Rübenanbaugebieten energisch vorangetrieben. Denn die Weiterverarbeitung des Ernteguts konnte nur in großen Zuckerfabriken wirtschaftlich erfolgen. In Sachsen erhielten die Schmalspurbahnen des Mügelner und des Wilsdruffer →

So funktioniert die Anlage in Eppingen: Der Anhänger wird gekippt, die Rüben rutschen in einen Schacht und werden mit dem großen Förderband in den Güterwagen verladen.





Die Ditzinger Anlage von unten: Die Rampe ruht auf Stahlbetonstützen, die Schütten konnten weggeklappt und Randbleche passend zu den Güterwagen angebracht werden.

Foto:



Foto: BD Stuttgart, Sammlung Wollny

Rosenberg/Baden 1954: Der Anhänger nimmt auf der Bühne Platz und wird anschließend nach hinten gekippt. Auch hier beginnt das Förderband unter der Straße. Der Eicher-Traktor kuppelt vor dem Kippen noch ab.



In Zimmern ist im Oktober 1954 reichlich Betrieb auf der Ladestraße. Die Gespanne stehen an, bis sie auf der nicht im Bild sichtbaren Kippbühne mit Förderband ihre süße Fracht loswerden.



Foto: Sammlung Wollny

Bei der 1954 in Unterschüpf fotografierten Anlage ist besonders das Gelenk im Förderband interessant. Dadurch konnte das Band aus dem Lichtraumprofil herausgeklappt werden.

Netzes in der Lommatzscher Pflege sogar den Beinamen „Rübenbahnen". So zierte wohl ausgerechnet eine Rübe die Lok des Eröffnungszuges der Bahnlinie Meißen – Wilsdruff (MODELLEISENBAHNER 2/2001).

Zwischen drei und fünf OOw, vierachsige offene Schmalspurgüterwagen, waren dann für das komfortable Reisen der Rüben eines Hektars zur Zuckerfabrik zuständig. Auf der Regelspur waren, je nach Lademasse, zwei bis drei offene Zweiachser für die gleiche Ladung notwendig. Im Mügelner Netz nahm durch die Rübenkampagne der Güterverkehr um 40 Prozent zu, die Züge fuhren zu den Zuckerfabriken nach Oschatz und Döbeln. Zwischen Wilsdruff und Döbeln zur dortigen Zuckerfabrik steigerte sich der Güterverkehr zur Rübenzeit gar um 50 Prozent.

Je nach Verfügbarkeit von Wagen und Loks wurden die Hackfrüchte sofort vom Bahnhof abgefahren oder dort erst auf einem oder mehreren großen Sammelhaufen, so genannten Mieten, zwischengelagert. Einfache oder auch ganz raffinierte Hilfsmittel wie Rampen, Schütten, Bühnen, Förderbänder oder Kippanlagen beschleunigten die Verladung und damit den Abtransport der mit Pferde- oder Traktorgespannen zur Ladestraße gebrachten Rüben.

In den 50er-Jahren erhielt die Zuckerfabrik Döbeln die Rüben zur Hälfte auf der Regel-, zur anderen Hälfte auf der Schmalspur. Der Antransport mit Gespannen spielte nur eine untergeordnete Rolle. Die Zuckerfabriken lagern die Rüben nach einer Spülung in Kellern ein, um diese dann übers Jahr weiter zu verarbeiten.

Wie das Internetlexikon zur Landwirtschaft (www.gruener-pfad.de) zur Zuckerrübe vermerkt, vermögen 80000 Rübenpflanzen, das entspricht ungefähr einem Hektar Anbaufläche, etwa 26 Tonnen Kohlendioxid zu binden. Soviel fällt ungefähr bei der Verbrennung von sieben Tonnen Kohle an. Um das Rechenbeispiel komplett zu machen: Bis zu zehn Tonnen Zucker liefert ein Hektar Rübenland. *Klaus Habermann*

Foto: Sammlung Wollny

Foto: Meyer, Sammlung Scheffler

Ein PmG aus Richtung Lommatzsch mit einigen Zweiachsern macht in Mochau Station. Ziel ist die Döbelner Zuckerfabrik. Später wird auch die Rübenmiete rechts noch verladen.

Ein starker Wasserstrahl spülte in der Zuckerfabrik Oschatz die Rüben von den offenen Güterwagen. Dadurch erhielten sie gleich eine Spülung und wurden sauber eingelagert.



Foto: W. Albrecht, Sammlung Scheffler





Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

nur DM 69,60

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,35 pro Heft im kleinen Abo gegenüber DM 6,90 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. DIESES SONDERHEFT IST NUR FÜR UNSERE ABONNENTEN BESTIMMT. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte ModellbahnSCHULE und sparen nochmals DM 5,60.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.



Fest-Gefügtes nahegebracht

Peter Beyer: 150 Jahre Göltzschtal- und Elstertalbrücke im sächsischen Vogtland. Vogtland-Verlag Wolfgang Günther, Plauen 2001. ISBN 3-928 828 20-7, 128 Seiten mit 129 Schwarzweiß- und 28 Farb-Abbildungen. Preis 39,50 DM.

● Ausführliche Darstellungen einzelner Ingenieurbauwerke sind Ausnahmeerscheinungen. Es sei denn, die Bauwerke sind selbst etwas Besonderes. Die beiden Vogtlandbrücken spiegeln bis heute die Zeit ihrer Entstehung wieder und schrieben seitdem Geschichte mit, genug Stoff also, dass sich ein Historiker ihrer annimmt. Die ausführliche Schilderung des Brückenbaues stellt auch das damalige Wissen im Bauwesen dar. Die weitere Entwicklung ist kurz gefasst, dabei liegt der Schwerpunkt auf baulichen Veränderungen und dem Wiederaufbau der Elstertalbrücke nach dem Zweiten Weltkrieg. Erwähnt wird auch der ab 1848 zwischen den im Norden und Süden schon fertiggestellten Streckenabschnitten durchgeführte Schienenersatzverkehr, der der Postkutsche zu einem furiosen Abschied verhalf. Text und Fotos stellen die Brücken und die Menschen im Umfeld in den historischen und sozioökonomischen Zusammenhang. Des Autors langjährige Arbeiten ergeben mit der interessanten Gliederung sowie der guten Gestaltung und Qualität des Buches eine gebührende Würdigung der Viadukte. *kla*

● **Fazit: Für Brückenfans unverzichtbar**



Bedrohtes Revier

Siegfried Bufe: Außerfernbahn Kempten – Reutte – Garmisch-Partenkirchen. Bufe-Fachbuch-Verlag, Egglham 2001. ISBN 3-922138-75-6, 128 Seiten mit 243 Abbildungen, davon 47 in Farbe. Preis 50,85 DM.

● Das Buch ist nicht ganz neu, dafür aktueller denn je. Die Außerfernbahn ist bedroht, und das war für Siegfried Bufe Anlass genug, sein Werk zu dieser Strecke als dritte aktualisierte Auflage in die Buchläden zu bringen. Die bekannte Linie zwischen Kempten und Garmisch-Partenkirchen weist Besonderheiten auf, die diese Bahn im deutschen Netz einzigartig machen und auf jeden Fall eines Buches wert: Ganz deutsch ist die Strecke nicht, zwischen Pfronten und Griesen fahren die Züge auf österreichischem Territorium, und sie war zum Teil elektrifiziert, zwischen Reutte in Tirol und Garmisch. Die Konsequenz dieser seltenen Konstellation ist ein Anziehungsmagnet für alle Eisenbahnfreunde. Deutsche und österreichische Fahrzeuge aller Traktionsformen trafen sich in der Geschichte der Außerfernbahn vor einem Bilderbuch-Alpenpanorama. Bufe zeigt



chronologisch die Entwicklung der Bahn von ihren Geburtswehen bis, dank der vorliegenden aktualisierten Auflage, in die heutigen Tage. Die vielen Bilder in guter Qualität lassen nicht nur den Alpenbahnfreund mit der Zunge schnalzen, sondern auch Länderbahnfreunde werden sich an den Aufnahmen bayerischer EP 3/5, EG 4 und GtL 4/4 erfreuen. Bufes Buch ist noch garniert mit einem lesenswerten Aufsatz des bekannten Eisenbahningenieurs Christian Tietze, der sich an seine Reisen nach Pfronten in den 40er-Jahren als eisenbahnbegeisterter Steppke erinnert. Überall, wo die alte Auflage nicht mehr zeitgemäß ist, weist ein Zusatz auf den neuen, aktuellen Teil des Buches auf den letzten Seiten hin. *al*

• **Fazit: Neuauflage mit aktuellem Bezug**

Außerdem erschienen

Industriebahn-Sammlung

Frank Glaubitz, Jörg Seidel: Rheinisches Industriebahn-Museum. Die Fahrzeuge – die Sammlung – der Verein. Arbeitsgemeinschaft Drehscheibe e.V., c.o. M. Weisbrod, Postfach 1166, 91293 Forchheim, Köln 2001. ISBN 3-929082-20-9, 84 Seiten mit 87 Schwarzweiß-Abbildungen. Preis DM 10,00.

Im ehemaligen Bw Köln-Nippes hat das Rheinische Industriebahn-Museum mit mehr als 70 Triebfahrzeugen, einst eingesetzt vom Berg- bis zum Ziegelwerk, eine der größten derartigen Sammlungen Deutschlands konzentriert. Im Mittelpunkt des Hefts stehen die Bestände und deren Einsatzgeschichte.

Tunnelbau einst und jetzt

Jens Weiske, Heinrich Jung, Anton Melichar, Stefan Kirchner, Karl Prax: Vom Bau des Brandleitetunnels und des Rennsteigtunnels. Heinrich-Jung-Verlagsgesellschaft, Zella-Mehlis/Meiningen 1999. ISBN 3-930588-50-1, 136 Seiten mit 163 überwiegend farbigen Abbildungen, 22 Karten und Zeichnungen. Preis DM 39,80.

Niveaufreie Querung bei einem Abstand von nur sieben Metern: So nahe kommt der inzwischen vor der Fertigstellung stehende Rennsteigtunnel im Verlauf der Autobahn 71 dem historischen zweigleisigen Brandleitetunnel. Beeindruckende Dokumentation beider Bauwerke in Wort und Bild.

Opas Eisenbahn spielte in unserem Nachbarland lange eine dominante Rolle – und das nicht nur auf Normalspurgleisen. Um 1900 begann in Frankreich ein regelrechter Lokalbahn-Boom, in den zwanziger Jahren gab es schließlich rund 22000 Kilometer Meterspurbahnen. Doch die Euphorie fand ein ebenso schnelles Ende. 1939 hatte sich das Netz halbiert, Mitte der siebziger Jahre waren dann fast alle diese Bähnchen verschwunden. Halten konnten sich die Netze auf Korsika, in der Provence, in den Pyrenäen, alle mehr oder weniger wegen der touristischen Bedeutung, und die BA: BA steht für „Le chemin der fer du Blanc à Argent".

1902 war die 191 km lange Strecke eröffnet worden. Sie erschloss ein durch und durch ländlich geprägtes Gebiet, das auch „France profond" genannt wird. Man kann diesen Ausdruck in etwa mit „tiefes Frankreich" übersetzen, eine Umschreibung für einen Landstrich, der trotz seiner relativen Nähe zu Paris den modernen Zeitläufen eher skeptisch gegenübersteht.

Jahrzehntelang war die BA eine unter vielen, mit gemütlichen zwei bis drei täglichen Zugpaaren und Reisegeschwindgkeiten von 20 bis 30 km/h. Bereits in den dreißiger Jahren modernisierten Triebwagen den regen Personenverkehr, 1938 ging die Betriebsführung auf die neu gegründete SNCF über. Bereits 1939 wurde ein erster Abschnitt im Personenverkehr stillgelegt. Nach 1945 folgten weitere Amputationen, den 102 km langen Mittelteil Buzançais – Salbris modernisierten die SNCF dann doch mit neuen Triebwagen und Dieselloks für den Güterverkehr.



C`est la France

So rumpelten die BA-Züge weiterhin durch „France profond" und es schien, die SNCF, die in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren ganze Regionen vom Schienenverkehr abhängte, habe ihre letzte Meterspurstrecke schlicht vergessen. Zwar wurde 1980 der Personenverkehr Lucay-le-Male – Buzançais eingestellt und 1988 der Güterverkehr komplett aufgegeben. Die ver- →

Der Wartesaal im Bahnhof Valençay. Mit Ausnahme des Entwerters und neuzeitlicher Prospekte stammt das Interieur aus dem Jahr 1901.





Meterspur-„Hauptbahnhof" Romorantin mit drei schmalspurigen SNCF-Triebwagen im Juni 2001.

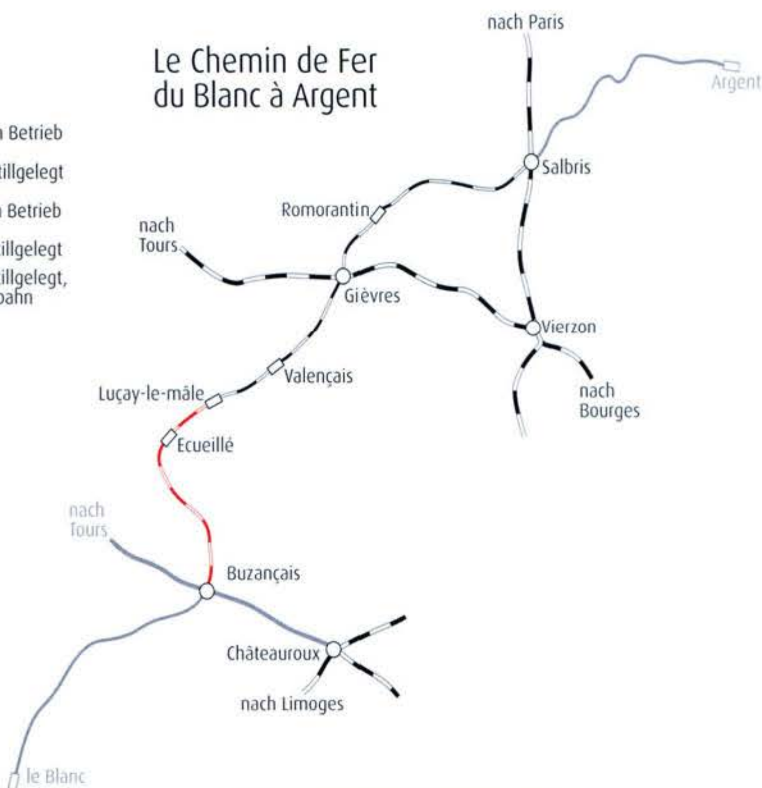
So ist Frankreich! Ein Land der Gegensätze – auch bei der Eisenbahn. Der TGV düst mittlerweile zum Mittelmeer, südlich von Paris rumpelt eine Schmalspurbahn wie zu Opas Zeiten.

Bahnhof Écueille am stillgelegten, 28 km langen Abschnitt Lucay-le-Male – Argy (nahe Buzançais). Ab 2002 sollen hier wieder Museumszüge rollen – mit dieser Deutz-Diesellok.



Der „Schlossbahnhof" von Valençay, ein Geschenk des örtlichen Duc du Talleyrand an die Bahn und die Stadt, hat alle Zeitläufe überdauert.







Zugkreuzung in Chabris. Geteerte Bahnsteige und moderne Bahnhofsschilder künden von der anstehenden Modernisierung.



Ultramoderne Tickets für eine Fahrt in die Vergangenheit: Eine Sonderrückfahrkarte Romorantin – Salbris kostet für 2 Personen 9,76 Euro.

bliebenen Anlagen und die Betriebsführung behielten den Charme der alten Lokalbahnzeit. Bis heute! Die meisten Bahnhöfe präsentieren sich wie Anno 1902, Madame de la Gare verkauft Fahrkarten, regelt Zugkreuzungen und bedient oft noch handbediente Schranken. Üblich ist das Schwätzchen mit den Zugführern. Die sind obligatorisch, Einmannbetrieb kennt man bei der BA noch nicht.

Der Oberbau hat auf vielen Abschnitten wahren Museumsbahncharakter. Gleichwohl schaukeln die 50 Jahre alten Verney-Triebwagen, die ältesten regulär eingesetzten SNCF-Triebfahrzeuge, mit bis zu 80 km/h über die in Sandbettung liegenden Gleise.

Eine Fahrt mit der BA wird so zu einem in Europa sicherlich einmaligen Erlebnis. Denn trotz des erwähnten nostalgischen Charakters ist es eine richtige Eisenbahn, die tagtäglich für die lokale Bevölkerung ihre Runden dreht. Und die Fahrkarten, die an uralten Schaltern ausgegeben werden, weisen deutlich daraufhin, dass die SNCF eine moderne Beförderungsleistung erbringen will. „TGV" prangt auf dem Umschlag, der jeder Schmalspurreisende mit dem BA-Ticket ausgehändigt bekommt.

Tatsächlich werden die SNCF und die Region Centre das antike Schmalspurbähnchen in den nächsten Jahren grundlegend modernisieren. Drei neue, klimatisierte Gelenktriebwagen, die wegen ihres futuristischen Aussehens auch „Schmalspur-TGV" genannt werden, sollen ab Sommer 2002 die alten Verney-Triebwagen ablösen. Der Probebetrieb mit den 7 Mio Euro teuren Fahrzeugen wird wohl im Januar anlaufen.

Eile ist also angesagt, wenn man noch einmal richtig alte europäische Eisenbahnluft schnuppern will. Der Fahrplan ist für französische Nebenbahnverhältnisse besonders an Schultagen relativ dicht. Schöne Fotomotive bieten die Bahnhöfe Lucay-le-Male, Chabris, Loreux, Le Ferte-Imbault (mit sonntäglicher Triebwagenkreuzung) und vor allem Valençay. Diese dortige Station wurde Anno 1901 vom ortsansäßigen Duc du Tal-

Depotszene in Romorantin: Im Hintergrund einige alte Waggons und eine der beiden noch vorhande-

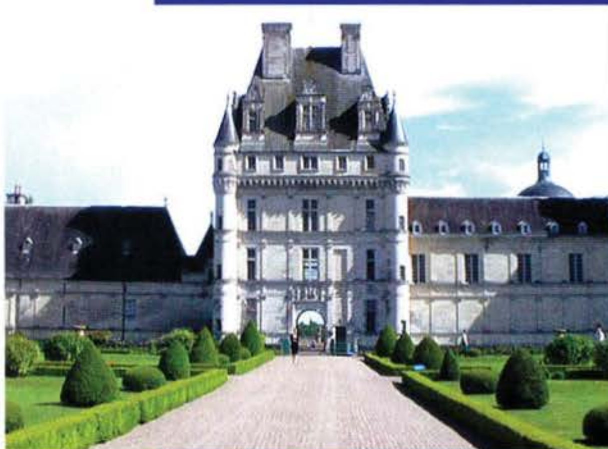


leyrand gebaut. Der Nachfahre des berühmten Napoleonischen Aussenministers lebte damals noch auf dem nahegelegenen Familienschloss (siehe Kasten). Ein normales Stationsgebäude erschien dem Duc als zu würdelos und so schenkte er dem Ort und der Bahn ein kleines „Bahnhofsschloss" mit großem gusseisernen Ofen. Der hat die Zeitläufe ebenso unbeschadet überstanden wie das Gebäude selbst. Ebenfalls sehenswert: Die Werkstätten in Romorantin, dem größten Ort an der Strecke.

Obwohl das berühmte Loiretal ganz in der Nähe liegt, wollen die SNCF keine touristischen Angebote auf der BA einführen. Potential ist vorhanden und deshalb hat die Region Centre den stillgelegten Abschnitt Lucay-le-Male – Argy gekauft und einem Museumsbahnverein überlassen. Der will den Betrieb 2002 aufnehmen. Allerdings zunächst ganz unfranzösisch mit einer Deutz-Diesellok, die in den fünfziger Jahren für die Euskirchener Kreisbahn gebaut worden war. Eine Fahrt wird sich dennoch lohnen, denn auf diesem Teil der BA heißt es nicht „C'est la France", sondern „C'etait la France" – so war Frankreich!

Wolfgang Schumacher

Am Rande der Strecke



Das Talleyrand-Schloss zu Valençay

Die Region, die die BA durchfährt, ist reich an kulturellen Attraktionen. Ganz in der Nähe der Schmalspurgleise liegt das mächtige Talleyrand-Schloss von Valençay. Dort wurde Anfang des 19. Jahrhunderts europäische Geschichte geschrieben. Der Schlossherr, Charles Maurice de Talleyrand, residierte hier ab 1803. Staatsempfänge, die er als Napoleons Aussenminister reichlich gab, fanden oft nicht in Paris, sondern in diesem prächtigen Bau statt. Heute ist das Schloss ein lebendiges Museum, in dem viele Räume und Möbel aus Talleyrandscher Zeit zu bewundern sind. Ähnlich imposante Schlösser gibt es in Hülle und Fülle im nur rund 70 km nördlich gelegenen Loiretal zu entdecken. Der Besucher kann dort nach viel Kultur und nostalgischer Eisenbahn überall kulinarische Köstlichkeiten genießen. Aber auch entlang der BA finden sich edle Feinschmeckerlokale (beispielsweise das Grand Hotel du Lion d'Or in Romorantin).

Ultramoderne, klimatisierte „Schmalspur-TGV" sollen ab Sommer 2002 die 50 Jahre alten Verney-Triebwagen im Planbetrieb ablösen.

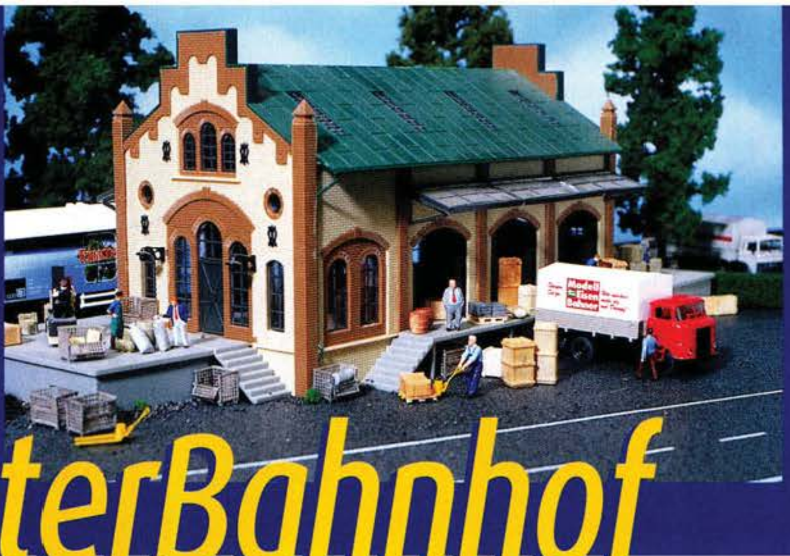
nen Dieselloks. Der historische De Dion Button-Triebwagen 205 ist momentan leider nicht betriebsfähig.



Kleinbahnidylle pur im heutigen Endbahnhof Lucay-le-Male. Abgesehen vom Silo im Hintergrund und dem Verney-Triebwagen hat sich seit 100 Jahren nichts verändert.



Verkaufen · Suchen · Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Schmalspur: Egger-Bahn, Liliput, Roco, Techno, Bemo, Ankauf/Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Holland, Tel./Fax (0031) 165-342823, Wittekoek@wanadoo.nl

H0-Anlage, Fleischmann-Roco, U-Form 480x350x550 cm. 120 m Gleise, 26 Weichen, 10 komp. Züge, 23 Loks, viele Wagen. 6 Trafos, 2 Brücken, Zubehör und Bauteile, Landschaft, Tel. (09129) 7494

Uralt Wiking 1949-1960, Liste gg. frank. Rückkuvert 1,10 DM. Hans-Georg Hillebrecht, Siegelhofstr. 1, 88316 Isny

LGB-Loks-Wagen-Sammlerstücke, Primus-Zubehör und Polahäuser abzugeben auch Tausch möglich. Suche RhB, DB u. DR. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 Fax: (0201) 606948

Piko Spur N: 150x65, 5 Loks, 20 Wag. an Bastler günstig abzugeben. MEB - zu verk., St. 50 Pf., kompl Jahrg. 90/91/92/95/96/97; 89-4 / 93-8 / 94-2,3,4,8,9. Tel. (03423) 605690

Alt. Dampflokführer gibt org. Kleinteile für DA.Lok ab. Liste gegen Freiumschlag. Tel. (0381) 6002276

Biete: Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0, WS oder ES, Halbzug, div. Typen, FP 500,- DM o. 250,- Euro Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Aus Gesundheitsgründen zu verkaufen: Kompl. H0-Anlage, nicht aufgebaut, FLM, Roco, Mä (Hamo) Drehs., usw., Liste anfordern. Tel. (04329) 913990 sei Kiel.

N-Anlage Arnold: 40 Weichen/ Sign., 15 Loks, 50 Waggons, ausbaufähig, 3 Trafos, viel Zubehör. VB 3200,-. Andre Hunger, Möwenstr. 49, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 204460

Märklin digital: Booster, Control Unit 6020, 2x 6035, 2x 6040, 5x 6083, 6088, 6038, 6043, VP 1000,-. Tel. (00411) 7805301 Anruf bis 19 Uhr

Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de G

Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, spez. Auswahl (auch N) zu Top-Preisen/Katalog DM 4,- in Briefmarken. Anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Kettinger Str. 2a, 12305 Berlin, Tel. (030) 7414470 + Fax (030) 74105100 G

Märklin Spur 0: TW, RS, CS, RV, E. Güw. 1674, 1768-96. Persw. 1751-59, 1886. Spur I: E, RS, R. 1854 St. Tausch gg. Uralt-Spielz.; Tel. (08142) 52843

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. G

Verkaufe 560 Fahrzeuge H0 von Hamo, Roco, Fleischmann, Trix, Rivarossi, Piko, Liliput, Lima, Röwa, Kleinbahn, Sachsenmodelle, Schicht. Tel. (030) 7431868 und Fax

Videokassetten, überwiegend Dampfloks, Liste gegen Freiumschlag. Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Feldbahn-H0e-Neuheit!!! 11 Feldbahnloks im Modellbaubogen, tw. motorisierbar, farbig, fein detailliert, Preis: 9,95 + 5,- Porto. Info + Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau. G

Eisenbahn - Nostalgie pur Hotel Bahnhof Bertsdorf im Zittauer Gebirge - Besichtung - Lokschuppen-Hochstellwerk - Museum - Doppelausfahrt zweier Dampfzüge - Stilvolle Zimmer mit Bad, WC, Tel., TV - Sauna - Solarium. 1 Woche ÜN/FR/HP und freie Fahrt 435,- DM pr. Pers. im DZ. Tel. (03583) 69800 oder www.hotel-bb.de G

www.eisenbahn-pin.de G

Computergestützte Gleisplanung und Planung von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de, R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

N-Spur Anlage, Basis Fertiggelände, 195x70, Holzverkleidung, 9 Weichen, Staubschutzhauben, Selectrix digital, 2 Züge, 2 Steuergeräte, fast neu, PLZ 61169, VB 3000,- DM. Tel. (0171) 4831204

LGB: Loks/Wagen/Gleise z.B. 2010 Lok Nr. I Salzkammergut grün m. Licht 280,-; 2018 D USA D.S.Ps & P.R.R. grün/rot 850,-; 2030 El Mixnitz-St.Erh. blau/beige lackiert 375,-; 2040 Krokodil RhB 413 hellbraun 850,-; 2050 Feuriger Elias, grün /Chassis rot ohne Seitenfenster 590,-; 2071 Zillertal-Tenderl. schwarz, ohne Steckdose 430,-; 2095 ÖBB 2095 11 rot, ohne neues Signet 550,-; 3062 Pinzgauer Eilzugw. grün, Licht 198,-; 3063 Rhätischer Eilzugw. rot 190,-; 4062 ÖBB-Hochbordw. m. Bh., Rahmen ohne Beschr. 160,-. Weitere Fahrzeuge und Zubehör auf Anfrage!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax 14-18 Uhr G

LGB-25420, RhB "Capito", absolut neuwertig. Nur probegefahren, DM 790,-. Thomas Lansche, Tel. (07231) 299887

LENZ 60000 Lenz Start-Set V3	759,- DM
LGB 89090 RIGI Seilbahn	45,- DM
LGB 89290 RIGI Seilbahn Elec. (Akku)	89,- DM
LGB 70600 LCE-3-Set	299,- DM
Bemo 1299113 X rod 9213	1199,- DM
Bemo 7258140 Glacier-Express	389,- DM
Bemo 7256100 Güterzug Startset	299,- DM
Bemo 1266132 RhB Triebw. ABe4/4	347,- DM

Spur 0: Fleischmann, Loks/Wagen/ Zubehör! "Fleischmann-0-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax 14-18 Uhr **G**

Spur 0: USA Dreileitersystem: Atlas, K-Line, M.T.H., Weaver, Williams. Loks und Wagen mit amerikanischer Kupplung. "USA-0-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, und Fax 14-18 Uhr **G**

Verkaufe div. Loks und Wagen von Aristocraft, Bachmann, LGB etc. in IIm, Liste per Fax oder Freiumschlag. Rolf Schieferdecker, Kyawstr. 11, 01259 Dresden oder Fax (0351) 2019726

DDR-Spielzeug, Blech, Fernsteuerf., Indianerburgen, Aufkleber Volksp., DDR-Embleme, Deckel-Blechraupe Raketen-Maschinengewehre 1 : 87, teilw. Modellautos. Tel. (0173) 2048590

Spur-S-Loks u. -Wagen, Doppelstock, bitte nachfragen. Spur 0 DDR Zeuke, Stadtilm. Tel. (0173) 2048590

Sammlungsauflösungen: Brekina, Roco, Herpa u.a. Herstell. 1:87. Liste geg. 2,20 DM in Bfm. W. Krauße, 1203, 008461 Reichenbach / V.

Kabellenkauto Tatra 603 hellblau im OK, HG Pritsche, Armee u. Kanone, Blechraupe rund mit Schild 110, Gabelstapler MS Brandenb. 80,-; H3 Feuerwehr ohne Leiter 140,-; diverse andere Autos auch defekt, Pico-Express ME 101 u. 3 Wagen im OK 350,-; ME 102 100,-; alte Bing-P-Wagen 4-achs. je 220,-; Lok B-Kuppler 180,-; Diverses. Tel. (0340) 2212094 oder Mobil: (0179) 4104274

Schnäppchen! Hochwertige H0-FLM.-Anlage. 184 x 240 cm m. gr. Bergdiorama (H: 72cm). Fl-Stellpult, 2 Trafos, Sgt. erweiterbar, 2 Loks, VHB 800,- DM, Pforzheim (0170) 2293418

N-Anlage wegen Umzug zu verkaufen, ca. 120 x 80 cm, mit Roll-Mat. Komp. für 3300,- DM. E-Mail: AS-LANGE@12MOVE.DE, Bilder u. Plan: www.FUNKENKUTSCHE.DE.TT Tel. (0361) 7462938

Märklin-H0-Anlage zum Selbstabbau, 4000 x 1500 mm, Neuwert ca. 10000,- DM, für 5500,- DM zu verkaufen. Tel. (05128) 400230 und Fax ab 17 Uhr

Verk. H0: Gütz. SVT 137, 2 tlg., 100 DM, Ri. BR 01 150 DM; Zeuke 0: Kranwa. Preis VHS. Reiner Müller, Kopenhagener Str. 9, 17493 Greifswald, Tel. (03834) 844035

Nehme Bestellungen für exklusive Kleinserien (H0, TT, 0, LGB) entgegen. Kontakt über: Uwe Reich, J-Just-Str. 11, 14480 Potsdam

Restp. H0-2-Ltr. V 180059 / Gütz., PZ / Gü-Wagen / Pico / Schicht, Zub. - Trafo / Titan, PKW, LKW, elektr. u. sonst. Zubehör, Listen anfordern, Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Vorankündigung wg. Hobbyaufgabe, sehr gepfl. gr. H0-Vitrinensortiment im OK (nur Probeläufe). Fl./Roco, Lima/Bemo H0m-Modulanlg. 5 Teile, Vitrine f. 20 Komplettzüge, Zubehör en masse Fl-Profi uvm, Liste in 10/01 geg. 2.20 DM in Briefmarken. Anfr. nur schriftl. Handy zwecklos! Günther Mühge, Salinstr. 9, 83022 Rosenheim, Tel. (08031) 235500 und Fax

Über 100 Lokschilder (auch MALD) BW-, Gattungs- u. Fabriksch. etc. aus weiterer Sammlungsauflösung abzugeben. Liste von Dr. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart

Verkaufe Fleischmann-H0-Loks: E 10, V 60, V 200 und Dampflok 01142. Alles gut 30 Jahre alt, sowie eine V 100 ca. 20 Jahre. Ausserdem diverse Waggons, 2 Trafos, 9 el. Weichen, 6 Stellpulte, 4 el. Abkuppler, 1 Märklin E-Kran, gr. Bahnhof und einen Förderturm. Burkhard Kluge, Theodor-Heuss Str. 10, 38690 Vienenburg, Tel. (05324) 5398

Verkaufe: Dampfloks, alle Beschreibungen ab 1950 Lampeneinsätze mit Zylinder, Bilder Schw-W. und Farbe, Dias, Gläser, Bücher, Sammelbilder, Münzen und weitere Eisenbahndinge. Bitte Selbstabholung! Tel. (0179) 1145326 ab 18 Uhr Sa./So.

Verkaufe: 31 Eisenbahnvideos (Riogrande u.a.) zusammen 350,- DM, auch einzeln 15,- DM pro Stück. Modelleisenb. 1968-1999 nicht kmpl. 50,- DM. Diverse EB-Bücher auf Anfrage. Michael Ziegler, Tel. (0179) 2319603 Tel.: (0340) 8598231 ab 15 Uhr

Verk.: TT-Anlagen 130x90 Standardgl. 160x100 Modellgl., 1-3 Ebenen, ab DM 395. Werner Maschke, Schoenbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

Trix Intern. H0: BR 181 (E310) Nr. 22459 Preis VB 140,-. Verk. Selectrix 66800 Central-Control neu VB 250,-. Suche Lok-Control 2000. Kurt Rixe, Tel. (05208) 8590 und Fax

Fleischmann-H0-Anlage im Schrank 140/160 cm wie MEB 10/2000, betriebs-bereit mit Fahrzeuge. **Chiffre M-10/34554**

LGB-Loks-Waggons-Zubehör Fax (0911) 4801852

Trix H0: E-Lok 10003 mit 2 Schnellzugwagen (Metall) + Dampflok (defekt) + viele Gleise u. Weichen (alt) gg. Gebot. Josef Knott, Tel. (0861) 4181 ab 18 Uhr

Verk. v. Piko (DDR) BR 95 100 DM, Wagen je 5 DM, Roco R2 mit Bett je 2 DM, MEB v. 1975-82 je Heft 0,8 DM. Rico Siemens, Nummer 5, 02627 Döhlen, Tel. (03591) 605514

Märklin-H0-Museumswagen 1995-2001, alles unbespielt, OK, Kaiserzug 2881, Dopp.-E-Lok SBB AR 8/14 De Wagen, Set Rheingold 4228, Insider Krokodil 30159, Insider Fußball WM 2006, Sinus Motor 39370, Bay. Sts. B. m. Schleppt. 34971. Bitte um Angebot. Günther Domin, Freigerichtstr. 61, 63450 Hanau, Tel. (06181) 33151 Fax (06181) 379410

Märklin Spur I: BR 78 474 (5507), 38 Wanne (5597), 212 rot (5772), 213, 218 (alle Ausf., auch 85571), 220 (55800), E 91 (5516/17), Preuß. Abteilwag. Ep. I (5812-15), Pers.-Wag. rot (5424) u.v.a.; H0 03.10 (3097) u. versch. Nohab-Diesell.; LGB-Telegrafenm. 5035/36 u.a.; Tel. (0211) 7331813 (tags), 446616 (abends), Anruf lohnt sich bestimmt!

Trix-Distler-Mot. aus Anf-P., Trix Express-Lok mind. 40 Jhr. alt, voll funktionst. Gegen Gebot. Meier, Findingstr. 6, 86923 Finning, Tel. (08806) 7852

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 8,00 DM in Briefmarken. Info unter Tröger, Modellbahnbeschriftungen IIm, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 Fax (03378) 873763. **G**

Gleisbildstellpult DrS2 Software Stellpult planen, zeichnen, bauen, 350 Stelltischfelder, Planungsraster. Info: www.dusch-modellbahn.de - Gemeinderied 28, D-87463 Dietmannsried. **G**

Die Modelleisenbahn, 33609 Bielefeld, Ziegelstr. 35. Neu im Sort.: Ribu-Kupplungssysteme. Liste gg. Freiumschlag. **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche: Brawa-Zweileiter-GS, H0 232, 264 rot mit Lätzchen. Wulf Lehmann, Schreberstr. 27, 01169 Dresden, Tel. (0351) 4108662

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung od. Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Sammler sucht Modelleisenbahnen: Alle Spuren, Trix Express, Fleischmann, Roco, Märklin, Arnold usw. Einzel- und Sammlungen. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzel, auch def., a. d. Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. oder (0172) 7236673

Alte Märklin-Eisenb., Blechspielzeug, Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht. Auch Tausch gegen 0/H0. Tel.(08142) 52843

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco, usw. Auch größere Sammlungen. S. Berndt, 37287 Wehretal. Tel. (05651) 993566 und Fax

Alte Blecheisenbahnen, Spur 0 und I, sowie Zubehör, auch defekt, der Firmen Märklin, Bing, BUB, Krauss, Doll, von Blechfreund gesucht. Tel. (02161) 590081

Suche Liliput, Rivarossi, Trix Express, Flm., Weinert, M + F, usw. - Angebot nur schriftlich oder Fax (06621) 78273. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld

LGB: Suche alles von LGB, Loks, Wagen, Zubehör, Anlagen und Einzelteile. Zahle gut und hole ab. Tel. (02771) 41585

Liebhaber sucht große Eisenbahnanlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trix-Express. Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren, sowie alle Antike! Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, und Fax bis 18 Uhr **G**

Spur 0: "Merkur" rollendes Material, auch defekt. Ebenso suche ich Lionel-Schienen 54-Wide-Radius, 72-Wide Radius, Ausführung T- u. Lionel- 0-Gauge. Tel. (07309) 5167

Bahnhofsuhr für Bahnhof Karnim-Usedom gesucht, auch defekt. Tel. (0341) 9118655 u. (0383) 7271446.

Suche für Roco-GBS-Standard folgende Teile: 10346, 10333, 10340 und 10320. Preis nach Vereinbahrung, Angebote unter Tel. (039959) 20282

Suche Modelleisenbahn-Sammlungen von Roco, Liliput, FLM, Märklin usw. Bevorzuge gern große Sammlungen Hans-Jürgen Lotzgeselle, Oberer Riedweg 7, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023

LGB und TT: Suche alles, auch ganze Sammlungen. Tel. (0341) 4613285 und Fax

Suche Märklin Spur I: 5509 - BR 89.70 (preußische T3) Klaus-Dieter Tröger - Pf 2112 - 29560 Suhlendorf - Telefon: (05820) 1819 - Telefax (05820) 1229 - eMail: VPV-Troeger@t-online.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht.
  Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de**
und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Flm: # 5520: 10 Erz-IIId-Wagen, unbespielt, Originalbox, Haken- oder Profikuppl., en bloc DM 350,- (nur Hakenkuppl. DM 300,-) plus Versand. Wolfgang Geisler, Tel. (030) 8173209 vormittags

Trix Express, 50er-Jahre, Loks, Wagen, Schienen, Prospekte. Liste gegen 3,- DM Porto bei M. Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell.

Märklin 700/800/3000 E-Teile, Original, Nachguss oder Nachbau. Liste anfordern. Tel. (05171) 590392. Kosten: DM 80,-

Roco-Lok DR 232-601-5 Ac, Tausch Brawa DR 132 Ac, Märklin-Gehäuse E-Lok B-1602 gelb/grau. FL-Gehäuse BR 64, 64355 VP je 40,-. Life Like GP 30 UP-868 VP 60,-. Tel. (00411) 7805301 Anruf bis 19 Uhr

Aus Trix-Expr.-Anl. u. -Samml.- Auflös. viele Loks, Wagen, Gleise u. Zubeh. zu verk. Rarit. aus 50er bis 70er Jahren. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Rarität - Pfanni-Werbewagen Ausland-Restbestände. Märklin - Nr. 85705 DM 150,- und Nr. 85707 Hellas DM 300,- neu, originalverpackt. Tel. (0172) 7390483 www.sammlerspielzeug.de

Märklin: 3690 - 260,-; 34350 - 320,-; 3636 - 230,-; 37284 - 540,-; 83307 - 250,-; 33661 - 250,-; 3341 - 180,-; 33641 - 240,-; 3618 - 260,-; 37352 - 370,-; 34637 - 270,-; 3498 - 460,-; 37681 - 380,-; 34883 - 290,-; 37231 - 350,-; 3652 - 400,-; 37112 - 480,-; 3793 - 350,-; 33803 - 350,-; Flm-WS-1885 - 420,-; 1887 - 330,-; Roco-43260, 62, 63 - BR 44 je 220,-; 43249 BR 23 - 210,-; 43661 E 18 - 180,-; 43527 Gläserner - 200,-. Tel. (0661) 34212

Piko-Einschienenbahn, neu Blocksignal 18 DM, Grasm. grün 3 x 12 DM, ger. Schiene 1 DM, mechanische Halbschr. 18 DM, Bausatz (120 verschiedene Teile) 14 DM, Einiges auf Anfr. Tel. (0173) 2048590 Tel. (0173) 2048590

Fleischm.: Packungen/Loks/Wagen/ Zubehör, z.B. 4686 80 Jahre Deutsch. Staatsbahnw.-Verb. 329,-; 4010 BR 89 DRG 189,-; 4077K BR 78 DRG 259,-; 4094 BR 94 DB 205,-; 4139K BR 39 DRG 299,-; 4800 pr. P 8 269,-; 4820 pr. P 18 259,-; 4226 BR 260 SNCB grün 165,-; 4229 BR 212 neurot 149,-; 4235 BR 221 rot 140,-; 1302G BR E 69 grün DB 90,-; 4382 BR 151 neurot DB,-; 4418K BR 610 DBAG neurot Pendolino 309,-; 5386 Viessmann 41,-; 5568K Schienenreinigungsw. 39,-DM 5800 preuß. Gepäckw. 65,-; 6098 Bahnübergang 52,-; usw.!!! Alles neuwert.!! Umfangr. F1-H0-Liste (auch gebr. und ältere Fahrzeuge) nur gegen 2,20 Freiumschlag! Zentral-Station, An-Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax tägl. von 14-18 Uhr **G**

Sammlerstücke: Liliput: VT 137 / VS 145 DRG (nur 1x im Katalog!) Original - nicht Lil.-Bachm.! Trix: BR 92 DRG auch Originalprod. 70er Jahre, beides sehr gut erhalten, 0-Kart., Vitrine. Piko-DDR-Prod.: Sä. VT (sehr selten), sehr guter Zust., BR 89 (kl. Fehler), alle einzeln gegen Gebot. E-Mail: DetlefH@gmx.de, Detlef Höhn, Wildbahn 69 B, 15745 Wildau

Loks, Wagen: Röwa, HAG, Liliput, Roco, Hamo, Trix Int., Flm. Topzust., Liste 2,20 Bfm. Weber; Apdo 99 E-03750 Pedreguer (Spanien). Suche Hamo BR 96; 44; 53 Borsiglok; generell Hamo-Loks.

Verk. Bemo: BR 99, 64-65 sächs. VIK, neuwertig, Vitrinenmodell, nur probegelaufen, Originalverpackung DM. Jörg Krüger, Winckelmannstr. 7, 39108 Magdeburg, Tel. (0391) 7330614

Märklin-Sammlung, 500 Teile, www.swebonline.de/märklin

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 10 Mark

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: **(07524) 9705-45**
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,20 DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 10.- DM. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 10 Mark, 6 - 10 Zeilen = 20 Mark usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

• **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
• **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
• **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
• **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
• **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
• **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
• **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
• **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
• **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
• **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
• **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
• **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
• **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
• **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
• **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
• **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
• **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
• **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4;
• **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6;
• **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
• **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
• **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
• **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
• **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
• **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
• **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
• **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
• **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
• **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
• **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
• **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
• **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
• **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
• **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
• **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
• **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
• **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
• **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
• **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
• **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
• **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11;
• **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
• **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
• **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
• **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
• **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
• **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
• **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
• **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
• **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
• **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
• **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
• **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
• **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
• **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
• **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
• **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
• **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
• **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
• **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
• **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
• **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
• **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
• **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
• **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
• **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
• **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
• **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39;
• **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
• **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
• **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
• **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstübl im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
• **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

• **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
• **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
• **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
• **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
• **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
• **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
• **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26;
• **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
• **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
• **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
• **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
• **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
• **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
• **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
• **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
• **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
• **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
• **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
• **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
• **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
• **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.;
• **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
• **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
• **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
• **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
• **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
• **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
• **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
• **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
• **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
• **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
• **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
• **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
• **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
• **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
• **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
• **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
• **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
• **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
• **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
• **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
• **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
• **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
• **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
• **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
• **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
• **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

• **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Manfred Wolter, Lange Reihe 17;
• **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
• **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
• **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11;
• **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
• **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
• **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
• **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
• **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
• **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
• **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
• **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
22767 Hamburg-Altona: Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
• **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
• **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
• **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
• **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
• **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
• **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
• **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
• **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
• **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
• **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
• **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
• **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
• **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
• **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
• **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
• **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
• **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
• **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
• **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
• **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
• **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

• **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
• **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
• **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
• **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
• **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
• **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
• **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
• **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
• **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21;
• **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
• **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
• **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
• **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
• **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
• **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
• **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
• **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99;
• **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
• **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247;
• **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6;
• **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
• **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
• **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
• **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6;
• **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
• **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
• **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
• **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
• **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
• **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
• **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
• **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
• **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
• **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
• **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
• **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
• **38855 Wernigerode:** Harzer Reise &

Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65205 Wiesbaden:** TT-Modellbahnwelt, Gabriele Krämer, Eichendorffweg 1;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8;
• **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr. 15;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Bahnhofstr. 16;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst.

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; n 4563 Micheldorf: Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Juraste. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

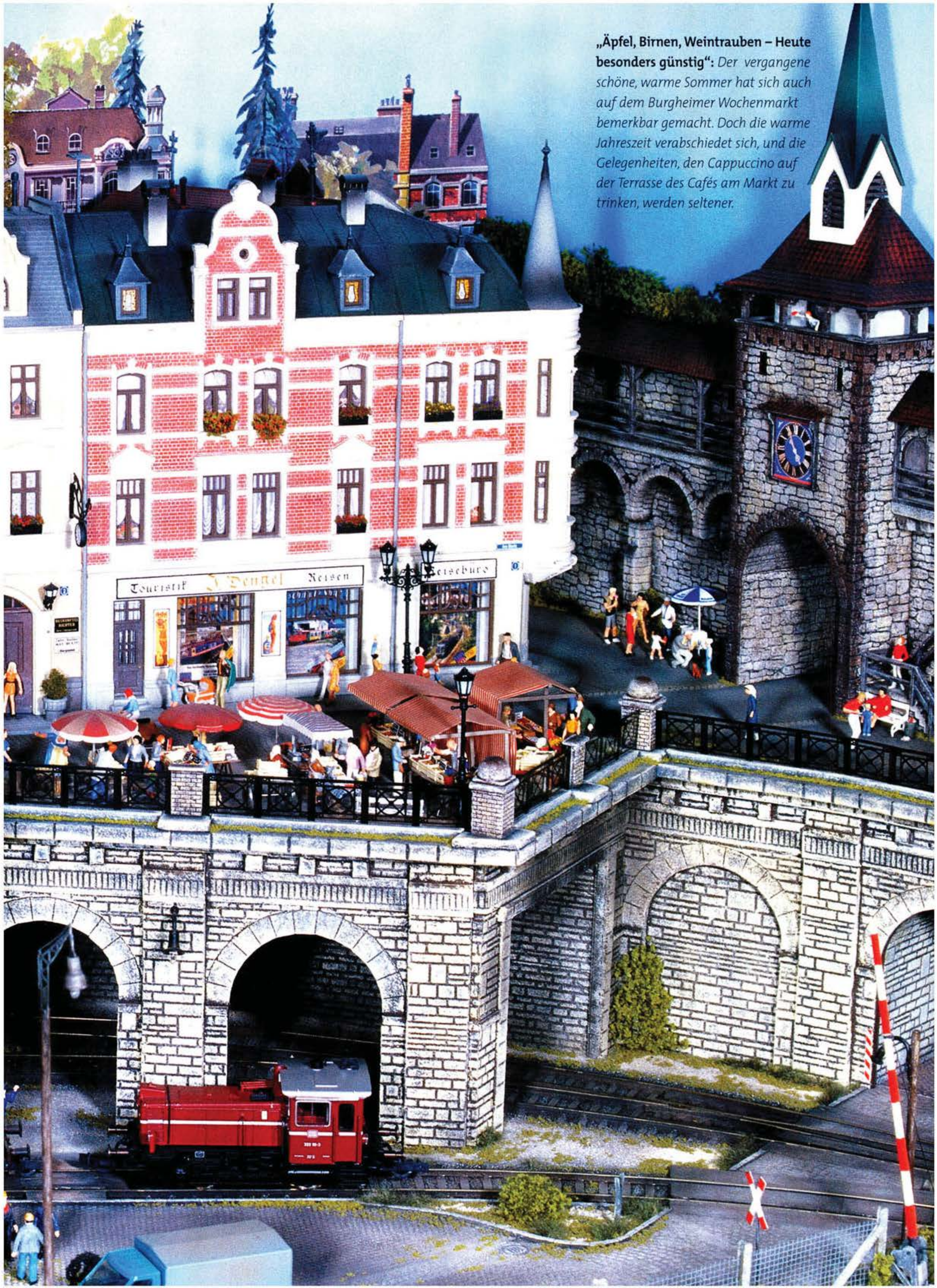
Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;


Patent-Bureau
Café am Markt
Eis
Haus
Haus
Haus



„Äpfel, Birnen, Weintrauben – Heute besonders günstig“: *Der vergangene schöne, warme Sommer hat sich auch auf dem Burgheimer Wochenmarkt bemerkbar gemacht. Doch die warme Jahreszeit verabschiedet sich, und die Gelegenheiten, den Cappuccino auf der Terrasse des Cafés am Markt zu trinken, werden seltener.*

Märklin H0 alles neu und OV: Kaiserzug 2881 komp. 2400 DM, 0050 50 J. Märklin 2 Züge 520 DM, 2859 Demozug 350 DM, 3100 750 J. Berlin 3 Loks 690 DM, 28471 + 43471 Brötli-Bahn 1150 DM, 3370 ICE-Set zusätzl.: 4370, 4372, 4373, 7374 je 1x, 4371 2x, 1175 DM. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim, Tel. (089) 9036760 und Fax

Piko H0-Kasten BR 38 u. 5 Güterw. neu 169,-; BR 41 neu 119,-; BR 03 115,-; BR 01 95,-; BR 38 145,-; BR 56 u. BR 95 je 145,-; BR 75 u. 24 u. 64 je 79,-; BR 81 110,- BR 50 110,-; BR 42 170,-; BR 106 99,-; BR 120 99,-; BR 118 65,-; BR 150 39,-; E 244 59,-; E 11 u. 42 70,-; BR 110 65,-; Doppelstock 60,-; Bunkerw. 24,-; viele GP-Wg., Schrankenelek. 19,-; Trafo F 21 49,-; alt 35,-; viel Zubeh. Tel. (0340) 2212094 oder Mobil: (0179) 4104274

Roco: E 17 DB für Märklin mit Decoder für digital und Roco-Hechtwagenzug, 5 Wagen, alles zus. 350,- DM. Martin Schlenk, Johannesplatz 5, 63773 Goldbach, Tel. (06021) 592780

www.modellbahnfachhandel.de

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe
Leinastr. 81
99867 Gotha
Tel. ab 16 Uhr 03621/702667
Tags: 01794510600
Genion 03621/889114
(Fax: 03621/702751)
Versandkosten ab 12,– DM
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 18–20 Uhr · Sa. 10–12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt HaWeGe-Parkplatz
MODEL LOCO Bausätze auf Bestellung
ML 218 BR 91.0-19 Meckl. T4 Umbausatz 237,00
ML 242 BR 13.17 Württ. Adh 380,00
ML 270 BR 99.452 H0e 560,00
Sachsenmodelle Ausverkauf *Tourex Ep. 3 (14026)* ***159,00***

ÖBB-1044, 15 versch. Modelle, davon 5 Sonderm. Österreich., Liste auf Wunsch, orig. verpackt, ladenneu, mögl. komplett, Helmuth Markowski, Moosblick 19/Mettenbach, 84051 Essenbach, Tel. (08702) 918191 Fax: (08702) 918192

König-Ludwig-Zug H0, 2-Leiter, kompl. orig. verpackt gegen Gebot, Helmuth Markowski, Moosblick 19/Mettenbach, 84051 Essenbach, Tel. (08702) 918191

Roco: 4414886-8 Umbau gealt. (550 DM), Pico: 411185-2 Umbau Rocotender T 32 gealt. (320 DM), 032058-0 Tender neu gealt. (260DM) Roco: 503639-7 Vollscheibe gealt. (420 DM), 571304 Umbau gealt. (300 DM), 5815220 Umbau gealt. (300 DM), Gützold: 521006-7 Giesl Umbau gealt. (300 DM). Michael Ziegler, Tel. (0179) 2319603 Fax: (0340) 8598231

Verkaufe: Fleischmann Sonderserien 4881/82/83/84/86, ADE-Wagen, sowie Kleinserienmodelle. E-Mail: softsafe@aol.com Tel. (0511) 744081 Fax: (0511) 748342

Achtung, Achtung: Sammlungsauflösung!! Alles originalverpackt, (85-89), alles Piko H0: Saxonia Jubil. (89); BR 01; BR 52; BR 86 (Set); BR 41 (Set); G8 K.P.E.V.; BR 106 (Set); SVT 137 DRG; div. Wagen; alles VB. oder (0172) 3409476

Älteres H0-Rollmaterial wie Staubsilo, Kanonen, Rarrasch, Gittermast, Kabeltrommel, Santa-Fe, Pico-Express-Wagen. Schicht-03, E 63, ET 25, E 46 versch. Farben, BR 50 grau, BR 84, ME 101 grün im Set usw. Überwiegend im Tausch gegen ESPEWE abzugeben. Tel. (0341) 703793 oder Fax: (034325) 20010 **G**

!BITTE BEACHTEN!

MEB-Verlag GmbH
Biberacher Straße 94
88339 Bad Waldsee

Anzeigen
Fon 07524/9705-40 Fr. Maucher
Fon 07524/9705-41 Fr. Blank
Fax 07524/9705-45

Neues H0-Mat. Ep. I-V, wg. Spurwechsel ca. 30-50% unter NP. zu verkaufen. Triebfahrzeuge 2-Leiter GS, einige mit Faulh. Motoren u. abgedrehten Spurkränzen. Life Like US-Diesselloks, Fulgurex u. Lemaco-Modelle, König-Ludw.-Zug mit Lok Tristan. Zahlreiche Pers.- u. Güterwagen, z.T. RP-25-Rads., fast alle mit KKK, Bierwagen, Postmuseum- u. Märkl.-Gebäudebausätze u. Fertigmodell. Prämiertes Diorama (E.I) 60x55 cm m. Kirche, Park u. Straßenbahngleis. Flm-Drehscheibe mit neuartiger Steuerelektronik. Breidenbach-Mauerteile, Kleinbausätze von Weinert, RAIMO, Craber, Gulli Bleu, Roco-Line-Gleismat. ohne Bettung, Zurüstteile f. Autos. Material f. Gleisbau u. Anlagengestaltung, Brawa-Zubehör. Edirollenrpüfstand für 2- u. 3-Leiter Loks, Spannprofi, Heller-RP-25-Räder, Autos mit Bieraufschriften, Brekina-VW-Busse, fertig gebaute Kibri-Baufahrzeuge. Leere Becker-Bierdosen mit Dampflokbildern. Umfangreiche Verkaufsliste gegen mit 3,- DM freigemachten A5-Rückumschlag an: Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler

Trix: Bay Schnellzugwg. 23016, 23017 x 2, 23018 150,-; Flm: P-Wg. 5646 75,-; 5647-55,-; 5863 55,-; Roco 43538 SBB-Krokodil gr. 210,-; alles neuwert. Tel. (07258) 7303 abends

Mütze KPEV, 18201, 58311, 96012, Hamo 8356, Pico 42, 50, E 46, 69, 44, BR 120, 118, VT 135, BN 150, V 60 rot, Oberlichtwg. Autos, Trafo, Schalter, Motor-LKW Permot, Weichen. Tel. (03473) 814610

H0-2-LGS: Roco-Gleise ohne Bett.,Loks, / Wagen Ep. II DRG, alles neuw., Zubeh., Autos 1:87/45/18, Liste gegen frank. Rückumschlag.

IS Mä 30159 schw. Krokodil Replika, IS Mä 34171 Kond.-Dampflokomotive. Beide orig. Karton. Nicht gef., gegen Gebot. Karlheinz Eger, Voltastr. 9, 91056 Erlangen, Tel. (09131) 993647

Ep.-I-Sets-Flm 4885, 4890,4892,4895, Roco 4406 u. 43216, 43335, Riv. 1361, 5207, Trix 22405, 22408, L 10612, 10502, 4502, 7522, 9502 in Fotolack 9100, 9500 in Grün DR-Ost-Loks: Ep. III BR 17 Kst., BR 01 Öl, BR 95 Öl, BR 62, V 60, V240 silber, BR 86, BR 52 GR, DRG-Loks: BR 38, 44, 89, 94, 05 Stromlinie BR 19, Sachsenstolz von M+F, Roco BR 58 in Holzkassette UEF. Tel. (0172) 3501264

Piko Nr. 50024 BR 41 DR Reko 220 DM, Nr. 50011 BR 03 DR Reko 220 DM, Roco 43277 itl. Tenderl. 880001 DM, Lil. 110042 E 10 blau/schü. grau 714101 E 10 Tee / 150 DM, FLM. 4162 BR 38 210 DM, Riv. E 632049 FS 240 DM, Lil. 831 DRG Schu.Wg. Set 160 DM, Lil 834 DB Schü.Wg. Jubil. Set 200 DM, Sachsenmod. div. Haberst. / Y-Wg. DR alles neu u. im OK. Tel. (08407) 301 oder (0841) 36795

Messingmodelle, Micro Metakit: 93400 H S316 DM 2200,-; 96302 H CV DM 2100,- (kgl. Bay. Sts.B.) zusammen 4000,- Brawa: Hofzug König Ludw. II. DM 2000,- alles neu Tel. (07531) 63859 und Fax

Triebwagen Märklin-System, Lima ET 30 - DM 130,-; Kato ET 25 - DM 200,-; Liliput VT 06 - DM 220,-; Liliput VT 25 - DM 180,-; Fleischmann VT 614 - DM 220,-. Info: Tel. (06026) 1874

Digital- und Soundumbau. Schnell - professionell - preiswert. MBV Schug, Tel. (06507) 802326 **G**

American-Train-Shop
Fachgeschäft für amerikanische Modelleisenbahnen.
Spur O in 2-Leiter und 3-Leiter, K-Line, M.T.H., Lional, Atlas, Weaver, Intermountain. Williams Electric-Trains
HO Life-Like Proto 2000+1000, Atlas, Steward, Intermountain, Bachmann, Mehano, MRC, Kato
Spur G Bachmann/Spectrum, Aristo/Craft, USA-TRAINS
83052 Götting · Wendelsteinstr. 5
Tel. (08062) 809859 Fax (08062) 809779
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr
Ab Ende Juni - Ende September: Sa. nach Vereinbarung

American-Train-Shop

HO		*Neu HO*	
Genessis F7 DRG 8 W		*US-Modellautos PKW+Trucks*	
A-Unit	*235,00 DM*	*O*	
B-Unit	*235,00 DM*	*K-Line*	
HO		*E8 A-Unit 3-Leit.*	*599,00 DM*
Athearn F59 PH neu	*154,00 DM*	*O*	
Seattle Sounder, North Carolina, West Coast, Metro, Montreal		*Atlas O Dasch 8-40B*	
		2-Leit.	*829,00 DM*
		3-Leit. mit Sand	*919,00 DM*

VISA + Mastercard akzept.
Weitere Sonderangebote in HO/O/G nachfragen lohnt sich.
Neu Ankauf und Inzahlungnahme von Amerik. Modelleisenbahnen in HO/O/G
Großes Sortiment auf Lager in allen 3 Spurweiten.
In unserem Schauraum insgesamt über 300 Modelle der 3 Spurweiten ausgestellt.

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

BR 01	119,00	BR 75	99,00
BR 03	119,00	BR 84	119,00
" Mod. '90-'92	136,00	BR 86	109,00
BR 05 Lili.	136,00	BR 89	136,00
E 05 Trix	136,00	BR 91	119,00
BR 18.4 Lili.	136,00	BR 95	119,00
BR 23	136,00	BR 95 Lili.	109,00
BR 24	109,00	BR 106/V60	99,00
BR 38	109,00	BR 110/V100	89,00
BR 41	119,00	BR 118/V180	94,00
BR 45 Lili.	149,00	BR 120	119,00
BR 52 Kond.	119,00	VT 135	119,00
BR 55	99,00	VT 137/BR 185	136,00
BR 56	109,00	SVT 137 2-tlg.	89,00
BR 58	129,00	SVT 137 3-tlg.	109,00
BR 61 Lima/Riva	109,00	V 200 DB	99,00
BR 64	99,00	Motor 1U/Min	35,00
BR 66	109,00	Originalmot.	ab 20,00

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche größere Gleichstrom-Anlage oder Sammlung. Spur-Größe H0, N. Tel. (02403) 989616

Eisenbahnshop + Angebote im Internet: www.mcschueler.de
Gleisbauarbeiten im Herbst....
Mechanisches Stellwerk H0 - kompl. Angebot im Internet, z.B.:
Weinert Weichenlaterne re. oder li., beleuchtet + funktionsfähig
Nr. 943-7219 **1 Stück 16,98 DM** **ab 10 Stück je 13,89 DM**
REPA / Uhlenbrock:
Weichendeko für 5-6 Weichen Ep. 2-3 Nr. 901-84100 **19,50 DM**
Weichendeko für 10 motor. Weichen Ep. 4-5 Nr. 901-84300 **13,50 DM**
Unterflur-Entkuppler zum nachträglichen Einbau, wahlweise für H0 2L, H0 Märklin, H0e, H0m, TT oder N lieferbar (bitte angeben)
1 Stück 21,90 DM **ab 5 Stück 17,96 DM**
Tilig Elite H0 motorischer Weichenantrieb für alle Systeme
Nr. 880-86110 **1 Stück 25,00 DM** **ab 5 Stück 19,96 DM**
Alle Preise in DM incl. MWST.
Telefon (0711) 60 83 75 Fax (0711) 60 83 85
MODELLEISENBAHN CENTER W. SCHÜLER GmbH
D-70178 Stuttgart · Christophstraße 2 / Ecke Tübinger Straße

Hofer Lokschuppen
Exklusive Modellbahn ★ ***EUROTRAIN***
Ihre LILIPUT-STATION • alle führenden Hersteller • Sammlerservice A&V
Jubiläumsangebote Hofer Lokschuppen
Roco:
69517 Re 460 Flüsterschleifer – AC dig. nur DM 169,95
DLF H0 Sonderwg. Dresdner Dampflokfest DM 25,95
TRIX:
22705 BR 10 001 DB ProfiClub-Modell nur DM 499,00
Fleischmann:
1113 BR 13 DRG pr.S6 – AC digital nur DM 489,00
815062 Hilfszug DRG Sonderserie nur DM 129,00
5860K + 5861 K O-Wg. Ksä + Om KPEV zusam. DM 45,95
Solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten!
MESSENEUHEITEN 2001 jetzt noch bestellen:
Gützold 48100 BR 19 017 „Sachsenstolz" V0 nur DM 600,00
BRAWA 0630 BR 06 DRG Stromlinie V0 nur DM 579,00
H0 Sammlungsauflösung ca 2000 Positionen, Liste gegen DM 3,00
Achtung Liste nicht im Internet
DR Spezialumbauten Öl- u. KST Loks Liste gegen Freiumschlag
Besuchen Sie uns auf der Modell & Hobby 5.-7.10
mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
*NEU * FUNDGRUBE NEU * ÜBER 1000 ANGEBOTE große Listen anfordern. - Orig. Ersatzteile Liliput - Anfrage und aktuelle Listen gegen DM 3,30 in Briefmarken. Versand Inland DM 10,-* Mailorder worldwide MC, EC, VISA, AMEX welcome! · Öffungszeiten: Mo.-Fr. 10-18/Sa. 10-14 Uhr Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21*

GABRIELE HÜTTL-WAGENER
GHW Modellbauversand
Gewerbering 29 · D-41372 Niederkrüchten-D · Telefon 0 21 63/8 17 67
Telefax /8 26 70 · E-Mail ghw@01019freenet.de · Internet www.ghw-modellbau.de
Ihr Partner für den Funktionsmodellbau!
Alles was Sie sich an Schrauben/Modellbauschrauben ab M 1 in Stahl, Ms, Niro, Kunststoff, Blechschrauben, Holzschrauben, DIN-Teilen, (ca. 2300 Abmessungen) Zahnrädern ab Mod. 0,3, Kegel-, Schnecken-, Zahnriemenrädern, Ketten ab 4 x 2,7. Gewindeschneid- Werkzeugen M 1, Klemmhalter/Wendeplatten, Handwerkzeugen und Materialien zum Drehen (Stahl/Ms./Alu/Kunststoff), Pneumatik, wünschen, finden Sie in unserem Katalog. **GHW: Große Auswahl - hochwertige Qualität - schnelle Lieferung - zufriedene Kunden!** Fordern Sie unseren Katalog (110 informative Seiten in A 4-Format) an. **Alle Preise incl. MwSt. zu günstigen Versandkosten.** Schutzgebühr DM 10,00 in Briefmarken/Schein (Ausland DM 15,00). Bei Bestellung ab DM 100,00 netto wird der Katalogpreis voll erstattet! PROXXON-Produkte zu unseren Hauspreisen.

Suche 4 Doppelstockwagen der SBB aus der Zugpackung Mä-Nr. 28505 "Züricher Nahverkehr". Angebote an Karlheinz Schaedler, Tel. (0751) 7914433 ab 19 Uhr

Kaufe: Trix 22704, 22711, Bayern Tender Lok-Oldtimer, Märklin Hamo Krokodil SBB 8356, 8302, Br 53 Borsig. Oto Ladbaher, Hubadova 7, SL03 Celde

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch def. a. d. Vor- u Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahn-anlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn v. Märklin, Roco, Flm., Liliput, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Liebhaber sucht große Eisenbahnanlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trix Expres Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

Trix Express und Bing von 1900 - 1965 von Sammler gesucht. Gerne auch Zubehör. Tel. (02234) 17200 und Fax (02234) 24210

Kaufe: Def. Loks aller Hersteller, außer Märklin zu vernünftigen Preisen. Angebote an P. Thesenvitz, Dorfstr. 25, D-15926 Falkenberg. Tel. (035454) 7170 ab 20 Uhr

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin Tel. (030) 8736356 und Fax bis 18 Uhr **G**

Ankauf von Sammlungen u. Neuware in Spur H0 + N aus Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Lagerbeständen. Seriöses Handelsunternehmen kauft Spur H0 + N, Eisenbahnposten in Gleich- u. Wechselstrom in jeder Größenordnung. Angebote bitte an: Georg Kaul, Tel. (0531) 378509 Fax: (0531) 2371779, Mobil: (0171) 5319589 **G**

Suche Roco: Art.-Nr. 63529 Be 6/8 in braun, SBB, Ep. II-IV, Gleichstromausführung Tel. (03871) 66197 Fax: (03871) 441613

Märklin: 2x Fahrwerk BR 81, 1x Fahrw. E 141, Lok BR 23 ohne Tend., Leerkart. 3003, 3005, 3064/65, 3075, 3084, Zust. egal, Pr. VB. Tel. (07131) 571318 Fax: (07131) 573215

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 und H0m
fahrbereit vorbereitet

Suche: Werbelokomotiven aller Hersteller in H0 und H0m, auch Tausch möglich, Loks mit Schnittstelle/Decoder, Strassenbahnen sowie Dioramen, Module und Anlagen H0 + H0m. E-Mail: softsafe@aol.com Harald Kaiser, Tel. (0511) 744081 Fax: (0511) 748342

Suche von Piko: S-Bahn-Set Leipzig 58102. Holger Temp, Raschwitzerstr. 40, 04416 Markkleeberg

Gepflegte Modelleisenbahnsammlung gesucht. oder Fax (02256) 7408

Orthwein VT 10 Komet / Senator, Günther, Bausatz B 180 = E 80. E-Mail: Manfredmeinhardt@aol.de Manfred Meinhardt, Henri-Dunant-Str. 5, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. (02204) 1380 (+ Fax) und Fax

Günther-Bausatz B 035 = Umbau BR 03154 Stromlinien-Versuchslok. E-Mail: manfred-meinhardt@aol.com, Manfred Meinhardt, Henri-Dunant-Str. 5, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. (02204) 1380 (+ Fax)

Suche: Märklin-H0/00/0-Eisenbahnen (alt u. neu). Ganze Sammlung oder großer Posten angenehm. Tel. (06152) 69125

Verkauf
Loks + Wagen TT

Roll. Material sowie Ersatzteile: Lok und Wg.; 2x Ordner „Das Archiv der dtsch. Diesel- u. E-Lokomotiven" (Sammelordner), GP 300,-, VP 150,-. Liste geg. DM 2,- Rückporto anfordern. Lothar Richter, Blumberger Damm 164, 12679 Berlin, Tel. (030) 9329630

Berliner-TT-Bahnen Modelleisenbahn Tel. (08322) 809858

Verk. in TT BR 52 Reko (Kittler). Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

Ihr TT-Spezialist
Harro Klüssendorf
Neu von Tillig

01376	Eilzug-Wagenset „Samba", DB (3 Wg.)	119,00 DM
13202	Personenwg., ÖBB, Ep. III	29,00 DM
13203	Personenwg., ÖBB, EP. III	29,00 DM
13417	Gepäckwagen, ÖBB, Ep. III	32,00 DM
02600	Diesellok V 36, ÖBB, Ep. III	79,00 DM

Besuchen Sie uns während der diesjährigen TT-Modellbahnausstellung am 20./21. Oktober 2001 in Remscheid-Lennep (Frh. v. Stein-Schule)

TILLIG TT-Bahnen + Zubehör
Schnellversand · Reparaturen · Ersatzteile
Kölner Str. 69 – 42897 Remscheid-Lennep
Tel. 0 21 91/6 40 68 – Fax /66 38 36
RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund

Anzeigen helfen Verkaufen

Aus BTTB-Produkt.: BR 221 (DB), BR 194 (DB) in Türkis m. weiss. Fronten, E 499/YC1 (CSD), M61 (SNCB), DSG-Speisewagen (Wrümh), Reisezugwagen (Büm) 2-achs. Kühlwagen (DB), 4-achs. Kesselwg. Rheinmetall, dto. Texaco, 2-achs. Kesselwg. Mobil, Weinfasswg.. Tel. (0340) 8823221 ab 16 Uhr

Sammler-Auflösung TT: Verkaufe V 200 braun, 1a-Zustand, original Zeuke V 200, BR 23, T 334, E 11 grün/beiges Dach, sowie ex ÜW: 30 grün, braun, blau, rot u. Kesselwagen, teilweise in Originalverpackung, Anfragen schriftlich: Thomas Knupp, An der Wyhra 15, 04552 Borna

TT-Spur Tillig: BR 119 149,- BR 118 6-achs. 170,-; BR 246 149,-; Jatt: BR 89 u. Tender 280,-; Schneepflug 70,-; Arn.: Kö II 120,-; Roco: 132 180,-; BTTB: BR 35 u. 23 u. 110 gelb je 99,-; BR 56 95,- BR 86 85,- BR 92 49,-; BR 81 45,-; BR 118 65,-; E 11 u. 42 je 65,-; VT 172 u. Beiw. 59,-; Nohab. 59,-; BR 107 55,-; BR 130 55,-; E 254 89,-; E 250 89,; Zement 16,-; Kessel 6,-; gedeckt 6,-; Schranken 19,-. Tel. (0340) 2212094 oder Mobil: (0179) 4104274

www.kartonmodelle.de

Verkaufe: Rokal-TT-Sammlung - nur komplett. Tel. (0175) 4952151

Div. Loks u. Wg., Silverlines u. Ka. Grasmatten grün DDR 3 x je 18 DM, auch andere Sachen auf Nachf. Tel. (0173) 2048590 Tel. (0173) 2048590

Manche TT-Modelle gibt es nur bei uns! www.modist.de. Info auch gegen 1,10 DM bei: MODIST, Wallburgst 42857 Remscheid. **G**

Ankauf
Loks + Wagen TT

Rokal-Modellbahn gesucht, Reste u. Defektes, auch Berliner TT-Bahnen u. a.. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Rokal-TT gesucht, auch Schriftmaterial. Manfred Albersmann, Hochstr. 28, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 405555 ab 18 Uhr

Su.: Beckmann-E 103 rot/beige; E 151 grün; E 110 blau. Rainer Gießmann, Tel. (02323) 62661

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax 0391/5415239

Modelleisenbahn- Ausstellung
Magdeburg, Hist. Straßenbahndpot Sudenburg, Halberstadter Str.
Fr. 16.11.2001 .... 15.00 - 19.00 Uhr
Sa. 17.11.2001 .... 10.00 - 19.00 Uhr
So. 18.11.2001 .... 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsanlagen, Weksanlagen, Dioramen, Präsentationen von verschiedenen Firmen der versch. Spurgrößen auf über 1300 qm Hallenfläche.
Hist. Schau von Straßenbahnfahrtzeugen. Bastel- und Spielecke für Kinder. Für Essen und Triken ist gesorgt.

15 Jahre
SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

Piko
Doppelstockwagen DR Ep. IV „Sputnik" als 3 er-Set
2x #53106 2. Kl. ....
1x #53107 Steuerwagen ....
Setpreis 259,95 DM

Der aktuelle Treff *· für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer*

Umbau **Bogusch**
Jetzt zum selbst einbauen lieferbar:
Piko BR 95 (alte Ausführung)
Motorblock mit Faulhabermotor/Schwungscheibe und Getriebe:
Bestellnummer: **160 637** **DM 135,50**
Für TT BR E 94/V 118/V 130V 200
Faulhabermotor/Schwungscheibe + Riemengetriebe
Bestellnummer: **160 277** **DM 119,50**
Katalog gegen DM 5,00 in Briefmarken
Lischeider Straße 3
35282 Rauschenberg/Josbach
Telefon/Fax (06425) 2544

Modellbahnzentrum Uerdingen
Niederstr. 83 • 47829 Krefeld Uerdingen • Tel.: 02151/47 40 74
www.ac-i.de/Lehmann
Jeden Monat wechselnde ANGEBOTE/LGB-Superpreise
Wir bieten eine große Auswahl an Modellbahnen/Autos und Zubehör der Spuren: LGB, H0, TT, N, Z. NEU und GEBRAUCHT (auch Versand). LGB-Preisliste gegen DM 4,- Briefmarken.

VEDES
MODELLBAHN Sindel
Neue Straße 77 · 89073 Ulm · Tel. 0731/6 02 08 15
Ihr Spezialist für Eisenbahn in Ulm !

NEU **VOLLMER® - G, H0, N und Z - Katalog 2001/02** **NEU**
Auf 230 Seiten - Architektur in Miniatur -
Jetzt im Fachhandel erhältlich oder gegen Einsendung von DM 8,80 (Scheck oder Briefmarken) bei
Vollmer GmbH & Co KG, Porschestr. 25, 70409 Stuttgart

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verkaufe günstig einige Loks und Wagen Spur N, viel DR Ep. III, Liste gegen Rückumschlag, Birger Buczkowski, Ahornweg 7, 29416 Pretzier

Vitrinenmodelle, Arnold, Fleischmann, Roco, Minitrix, Liste gegen Freiumschlag, Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Kleinserien Spur N, BR 03 154, BR 50.40, BR 45, BR 78.10, BR 42, BR 13, BR 53 001, E 70, BR 14.0, BR 55.60 u.a., farbige Liste gegen DM 5,-, Kurt Willamowski, Brockskamp 22, 45889 Gelsenkirchen

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken **G**

Modellbahn Schröder
HO=, TT, N und Zubehör
Möllendorffstr. 108 ·10367 Berlin
Tel./Fax 0 30-55 15 49 49
Mo. - Fr. 10-13 u. 14-19 Uhr · Sa. 9-13Uhr

Modellbahnversand
Nütz



04135 Leipzig · PF 221530
Tel./Fax 03 41/9 11 14 89

Fleischmann NEU im Programm

4076	BR 78 DR	294,90 DM
4087	BR 86 DR	278,90 DM
4158	BR 56 DR	310,90 DM
7076	BR 78 DR N	211,90 DM
7320	BR 145 DB - AG	226,90 DM
Roco		
43202	BR 58 DR Ep. IV	262,90 DM
45281	Doppelstockwagen DBAG	59,90 DM
63231	BR 35 DR LT 10-01	324,50 DM
63361	BR 18.4 DRG	482,90 DM
BRAWA - Sonderangebot		
0204	BR 242 DR	197,90 DM
0380	BR 216 DB	197,90 DM
0384	BR 216 DB Cargo	197,90 DM
1300	BR 132 DR N-Spur	139,90 DM
1384	BR 216 DB AG N-Spur	139,90 DM

Keine Verpackungskosten. Nicht alle Artikel ständig auf Lager (herstellerbedingt). Zwischenverkauf, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Alle Angebote solang der Vorrat reicht. Versand nur gegen Vorkasse. Versandkosten 9,50 DM; bei Spur 1 und LGB 17,50 DM.

Katalog gegen zehn Mark in Briefmarken.
(Wird bei Erstbestellung verrechnet.)

Bestellannahme:
Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

Auflösung großer N-Spur-Sammlung. Viel Kleinserie und Raritäten. Liste gegen 3 DM Briefmarken. Klaus Schewe, Celsiusstr.70, 53125 Bonn 1

Spur Z: Packungen/Loks/Wagen/Zubehör, z.B. 8104 preuß. Personenzug 250,-; 8106 USA-Güterzug Chessie 330,-; 8111 Demonstrationszug DB 270,-; 8155 Lufhansa-Airp.-Exp. I 310,-; 8777 Schlafw.-Set Orient-Express 140,-; 8807 Southern Mikado-Typ 210,-; 8885 BR 003 DB 170,-; 8820 BR 221 DB rot 145,-; 8863 F7 Burlington N. 200,-; 8879 BR 218 neurot 145,-; 8811 BR 144 grün 165,-; 8822 BR 194 grün 215,-; 8672 Box-Car „Frisco" 50,-; 8994 Schiebebühne 249,-; usw!!! Alles neuwertig! Umfangreiche Z-Liste nur gegen 2,20 Freiumschl.! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax 14-18 Uhr **G**

Minitrix BR 120 DR Ost 210,-; BR 132 160,-; BR 54 130,-; BR 52 Wanne. 135,-; BR 17 135,-; BR 41 u. 03 neu je 220,-; Doppelstock DR 79,-; Fleischmann ICE 3-teilig 230,-; BR 50 DR Ost 210,-; BR 78 Ost 170,-; BR 56 Ost 180,-; BR 38 DRG 170,-; BR 80 Ost 129,-; Brawa BR 110 140,-; V 240 135,-; BR 132 140,-; E 472 u. E 242 je 149,- BR 119 115,-; VT 172 170,-; E 95 260,-; Kato BR 86 135,-; Arnold BR 015 240,-. Tel. (0340) 2212094 oder Mobil: (0179) 4104274

KUSWA Modellbau
KUSWA, Tel. (0 56 34) 99 37 91
Uferstraße 16, 34513 Waldeck
Feinste Bausätze und Bauteile in N, TT und H0
***Neu in TT:* Bausätze zum Verfeinern von Kühlwagen und 2-achsigen Kesselwagen**
Preislisten für DM 1,10 oder www.KUSWA.de

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**ROBURBUS** Kleinserie	nur DM	34,95
	Traktor mit Hänger	nur DM	29,95
	Gabelstapler	nur DM	19,95
	3 Busse o. 3 LKW o. 3 PKW	nur DM	9,99
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur DM	19,99
TT JATT	BR 76 DR Ep. III	nur DM	409,95
TT TILLIG	**V 240** ***limitiert*** Sonderpreis	nur DM	199,99
	SPEZIAL BR 218 TEE	nur DM	229,95
	BR 03	nur DM	495,00
	V 218 (Koop. mit Beckmann)	nur DM	189,95
	25 Kupplungen	nur DM	24,95
	Sambaexpress	nur DM	219,95
TT Gützold	# 38100 BR 65	nur DM	389,95
BTTB u. a.	E 242 grün	nur DM	179,95
	BR 130 CSD	nur DM	69,95
	El. Bogenweichenpaar	nur DM	19,99
	100 gem. Standardgleise	nur DM	59,95
	4 tsch. Wagenbausätze	nur DM	44,95
TT ROKAL	BR 24	nur DM	179,95
	BR 03	nur DM	279,95
H0 PIKO	BR 95 grün	nur DM	199,95
	Rottendraftwagen (SKL), Bausatz DMV	nur DM	39,95
	100 gem. Standardgleise	nur DM	69,95
H0 Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunkt.	nur DM	44,95
	Russ. Bow + 2 Personenwagen	nur DM	99,95
H0 GÜTZOLD	**SPEZIAL** BR 52 Steifrahment.	nur DM	219,95
	# 39200 E 155 DBAG	nur DM	199,95
H0 FLEISCHM.	BR 13	nur DM	414,95
H0 ROCO	TEE 43067	nur DM	279,95
	# 46360 kgl. Bay. S 3/6	nur DM	479,95
H0 Märklin	# 42354 Wagenset, Rügen	nur DM	189,95
H0m	**Spreewaldbahnlok**	nur DM	129,95
N-PIKO	6 off. Güterwagen, 2-achs.	nur DM	19,99
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Käfer, Corvette u.a.)		nur DM	19,99

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotsliste an und bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 218 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.demichas-bahnhof@michas-bahnfof.de

Anzeigenschluß

▸ **November-Heft 2001** ◂
ist Mittwoch,
21. September 2001

für das
▸ **Dezember-Heft 2001** ◂
ist Mittwoch,
17. Oktober 2001

Spur N, über 30 Loks (inkl. ICE-2, VT 11/5) ca. 150 Wgn, Trafos, Signale, ca. 50 Weichen, Autos, Zub. Preislisten per E-Mail (dieter@hauns.com) oder Fax (001505) 4395263

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Suche: Spur-N-Sammlung oder große Anlage mit viel Zubehör, jeder Größenordnung, Angebote bitte an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556 Mobil: (0172) 2355360

Suche: Kleine Fertiganlage 800 x 1200 mm im guten Zustand, preisgünstig ab Januar 2002 sowie Piko-Personenwagen. Michael Nickel, An den Eichen 1, 31863 Harderode

R. Stieler
Modelleisenbahnen
Modelleisenbahnen und Zubehör von LGB bis N
Lange Straße 7 · 06388 Gröbzig/Anh.
Tel./Fax: (03 49 76) 2 29 51
E-Mail: R.Stieler.Modellbahnen@t-online.de

Roco	44166 Güterwagenset DR	**DM**	**82,25**
Roco	47308 Kohlenvorratswg. DR	**DM**	**27,30**
Gützold	41400 V 60 DR	**DM**	**202,65**

Neu nun auch im Internet:
www.Stieler-Modellbahnen.de

So finden Sie uns:
A14 Abfahrt Könnern - Richtung Köthen - ca. 8 Km; von Halle Trotha Richtung Köthen
Öffnungszeiten:
Mo+Fr 9-12 und 16-18 Uhr · Di+Do 16-18 Uhr
Sa 9-11 Uhr · Mittwoch geschlossen

Kaufe Ihre Modellbahn und Zubehör zu fairen Preisen! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax bis 18 Uhr **G**

Piko N, Startpackungen, Transitgeschenkpackungen, Zug- und Gleissets in OK. gesucht sowie Fertighäuser und Bausätze von Owo, Vero und Temos. Jan Lunau, Tel. (0371) 518029 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verkaufe Spur 0: Dingler: BR 56 DRG 3 RD-Rail: EM-1, PRR T1 4-4-4-4, MTM: Veranda Turbine, Coal Trubine, AS 616 (UP). Chiffre M-10/34540

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Herr-H0m-Güterwagen/Rollwagen gesucht, richten Sie bitte Ihre Angebote an Tel. (05351) 595437 nach 16 Uhr

LGB: Suche Zircus-Wagen 41653, 41650, 30360. Henning Schwarz, Narzissenweg 7, 23966 Wismar, Tel. (03841) 701655

Sammler sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, Einzelstücke u. Sammlungen zu fairen Preisen, bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax 0391/5415239
Modelleisenbahn- Ausstellung
Magdeburg, Hist. Straßenbahndpot Sudenburg, Halberstadter Str.
Fr. 16.11.2001 .... 15.00 - 19.00 Uhr
Sa. 17.11.2001 .... 10.00 - 19.00 Uhr
So. 18.11.2001 .... 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsanlagen, Weksanlagen, Dioramen, Präsentationen von verschiedenen Firmen der versch. Spurgrößen auf über 1300 qm Hallenfläche.
Hist. Schau von Straßenbahnfahrtzeugen. Bastel- und Spielecke für Kinder.
Für Essen und Triken ist gesorgt.

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

Internet www.Modellbahn-Ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN
Bitte beachten Sie:
Unsere Wochenendfernsehwerbung in tm 3 und besuchen Sie uns auf der Modell & Hobby in Leipzig vom *05.10.2001* bis *07.10.2001* oder unseren erweiterten e-shop mit *24 Stunden Einkaufsmöglichkeit.*
Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze- Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax /34 18 47

Kaltlicht-lupenleuchte
22 Watt 89,- DM
32 Watt 149,- DM

GW- Werkzeuge www.gw-werkzeuge.de
Bei uns finden Sie DREMEL, HEGNER, Böhler und viele weitere Modellbauwerkzeuge.
Katalog 5,- DM, die wir bei Bestellung erstatten

Bohrersatz 1-5 mm 0,1 mm steigend	29,90 DM
Kunststoffständer für den Bohrersatz	5,90 DM
DREMEL Bohrfutter	19,90 DM

Gudrun Wahl, Postf.250342, 90128 Nürnberg
Tel.0911 5187335 Fax 0911 5188450

Neueröffnung in Chemnitz-Sachsen !
Modellbahn Saxonia in Chemnitz * Am Schloßteich / Bergstr.
Termin: 29. September
Zur Eröffnung: H0: Krokodil, Sächs. Lokomotiven, Tigerli; BR 94
TT: Dampfkranwagen, Kohlewagen, BR 89/Jatt
N: BR 75 DR, Halberstädter / Krokodil
Automodelle, Kranwagen, H6-Busse in Ep. III



Saxonia Modellbahn Info: Dietmar Goller · Tel.: (03 71) 3 36 15 41 · Fax: (03 71) 3 36 34 66
Mail: modellbahn.saxonia@t-online.de · Domaine: www. Modellbahn-Saxonia.de

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör komplett od. einzeln auch def. aus d. Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin-Fan sucht Sammlung oder Einzelstücke, 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, Wiking! Hole alles selbst ab und zahle bar! Alles anbieten. Tel. (07308) 921918 abends

Suche: Märklin-H0/00/0-Eisenbahnen (alt u. neu) + Spur N (alle Hersteller). Ganze Sammlung oder große Posten angenehm. Auch alte WIKING, Modellautos. Tel. (06152) 69125

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Märk.-C-Gleis: Insges. 314 Teile, davon 27 Weichen, z.T. mit Antrieb und Beleuchtgebäude u. sonst. Zubehör nur kpl. DM 2000; Liste: Herbert Schwab, Berliner Str. 10, 76756 Bellheim, Tel. (07272) 6131 ab 18 Uhr

Brekina, Herpa, Rietze, Wiking. Liste gegen DM 2.20 in Bfm. von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder www.wenders.net

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche in H0: Wer gibt kostengünstig gebrauchtes Zubehörmaterial in H0 ab; Signale und Oberleitunsmat. (wenn möglich aus DDR-Produktion); Gebäudeteile und Landschaftsteile; Ringlokschuppen und anderes Bahnzubehör etc. Alles anbieten; Zuschr. an Uwe Bartkowiak, St.-Petersburger-Str. 41, 18107 Rostock

Suche in H0: Ältere Pilz-Schwellenbänder für breite Schienenfüße; (2,3 mm) und Pilz-Weichen zum Basteln; Horst Berger, Tel. (03931) 213974

Große AKTT-Publikumsmesse
Remscheid-Lennep, 20./21.10.2001
TT-Modellbahnausstellung und
TT-Tauschmarkt in der:
Freiherr vom Stein Schule, Hardtstraße 2
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr
AKTT e.V.
Info: Tel. (05152) 1387

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche BRAWA-Trolley-Bus-Startset und Zubehör in Spur N. Tel. (06275) 919663

Suche für LGB: DKW 12260, Trafo 50100 oder Trafo 50060, Stellpult 51750. Reiner Guth, Schillerstr. 02, 06484 Quedlinburg Fax: (03946) 8793

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe: EM 1990-98, Miba 1983-97, Transpressliteratur u. Reprints. Liste mit frankiertem Rückumschlag (1,10) anford. Peter Thesenvitz, Dorfstr. 25, 15926 Falkenberg

Verk. ME 83-00 150,- DM, Eisenbahnjahrbuch 84+85 je 15,- DM; Dampflokarchiv Bd. 1+2 je 15,- DM. Harald Estel, Lerchaweg 31, 01662 Meissen, Tel. (03521) 403880

Wegen Auflösung günstig: DV/DS u. A., EM ab 1,-; MEB, EK u.a., Sonderhefte, ausländ. Literatur, Bücher, Literatur, Kataloge ab 1,-; Zuglaufschilder Plastik, Kursbücher regional, viel Sonstiges. Neue mehrseitige Liste gegen DM 2,20 Porto von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Benelux Rail und Magreb Rail schon erworben? Besuchen Sie uns: www.NYVERELEZERKE.NL **G**



- *Ziegel und Dachziegel aus gebranntem Ton von M 1:2 bis M 1:50*
- *Sonderanfertigungen*
- *Liste gegen Freiumschlag*

Heinrich Schmid, Hauptstr. 7, 86500 Kutzenhausen

Neu in Spur I

NEU in Spur I:

Dampflok BR 41001	ab DM 2.550,-
Dampflok BR 41002	ab DM 2.550,-
Rungenwagen Rls, der DB	
mit Bremserhaus	DM 258,-
ohne Bremserhaus	DM 235,-
Set, best. aus 2 Wagen	DM 448,-

Vorbestellung erbeten. Danke!

In Kürze lieferbar:
Orient-Express-Wagen, einzeln........ab DM 460,-
Set, best. aus 4 versch. Wagen........DM 1.780,-
Vorbestellung erbeten. Danke!

Katalog: DM 15,-.
Wir stellen ein kompl. Spur - I - Programm her.

K. Kesselbauer
MODELLBAHN
Erdmannhäuser Str. 11 · 71672 Marbach
Telefon/Fax (07144) 55 56

Mauine-Two Feet Railways, verk. meine Buch- / Video-Sammlung! Liste gegen Freiumschlag. R. Schöner, P 1604, 38246 Salzgitter

Verkaufe MEB 1980-1990 11 Jg. in Ordnern nur kplt. 60,- + Porto MEB 1991-2000 10 JG. in Ordnern nur kplt. 80,- + Porto. Klaus Eberhardt, Landgrafenstr. 24 B, 63071 Offenbach, Tel. (069) 98535367 ab 19 Uhr

Aus Nachlass zahlreiche Eisenbahnbücher und -zeitschriften, auch Videos und CD-Rom, sowie Sammelwerke (Enzyklopädie d. Eisenbahnwesens, deutsches Eisenbahnarchiv, deutsche Eisenbahn-Edition, Praxishandbuch). Umfangreiche Liste über Telefon. Karl-Heinz Weyrauch, Tel. (0228) 357804

Eisb. Journ. Sonder + Spezial 24 Stk. DM 100,- Mod. Eisb. Spez.-Geranova-Transpr-Zeunert + Schmalsp. Lit. Liste gg. Freiumschlag an Rudolf Knieriem, Körnerstr. 13, 63165 Mühlheim/Main, Tel. (06108) 76442

MEB 64-83, 70 Hefte, MEB 07/83 -12/00 kompl. DM 400,- DM; 2000 Schriftquellen zur Eisenbahn, Die DR v Jugendlexikon Eisenbahn, Dampflokomotiven (Slovart), Reichsbahnalbum 1920-40, Handbuch d. Lokomotiven, Eisenbanatlas d. DDR, Dampflokomotiven d. DR, Bahnen d. Alpen,

Historische Bahnhofsbauten 1-2 DM 5-80, Tel. (0335) 520665

Eisenbahnhefte und Bücher, Liste gegen Freimumschlag DM 2,20. Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279

Kleine Modellbahnreihe Band 1, 5, 6, 15, 20, nur zusammen, 60,- DM. Tel. (05671) 509797

Spiel & Hobby Laden
TRIX SHOP
Trix Modelleisenbahn
Zubehör
Eigene Reparaturwerkstatt
Friedensstr. 30, D-63179 Obertshausen
Fon: 061 04 - 97 33 89, Fax: 061 04 - 97 26 90
e-mail: Hobby.Laden@t-online.de
Heki ● Kibri ● Seuthe ● Uhlenbrock

Auflösung: Sammlung DB-Kursbücher-Gesamtausg. ab Sommer 1974 bis heute, pro Stück 30,00 DM. E-Mail: Johannes.Gith@surfen.de Tel. (0201) 5800002

Märklin-Gleichstromanlagen H0 1963, Faller-Gleisbaupläne H0 1959, 50 Hefte Miniaturbahnen ab 1951 geg Gebot. Josef Knott, Staufenstr. 11, 83278 Traunstein, Tel. (0861) 4181 ab 18 Uhr

Ca. 150 ME 1954-1978, davon kpl. Jahrgang 63/64, 70, 75-77 zu verkaufen E-Mail: R.Dassler@gmx.net Ralf Dassler, Altleuben 6, 01257 Dresden und Fax

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Su.: Lokomotiven v. Borsig, Lokomotiven d. Masch.-Fabrik Essl., Lokomotiven v. Hagans, Henschel -Lokomotiven, Eisenbahnjahrbuch 64, Schwartzkopff-Lokomotiven, Die Dampflokomotive Liranspressl, Güterwagenarchiv I, Dampflok in Glasers Annalen 1911-1918, 1931-43, 1947-1967. Bitte Preisangabe! S. Knapp, PF 1407, 88308 Isny

Kleinserien Bausätze
der IG MET Dresden e.V. in Kunststofftechnik – lackiert und bedruckt
N: DR 2/3 achs. Rekowagen Epoche 4
H0 - TT - N:
Original des **SSy/Rlmmp**
Bauart Niesky 1952 Epoche 3 und 4
NEU: Puffer für Lokomotiven
und Wagen - Messing gedreht, Einzelteile, usw.
Info gegen 2,20 DM in Briefmarken. Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien · I. Neumann · Malter Str. 53 · 01159 Dresden

Dreh- und Fräsmaschinen
Direkt vom Hersteller! Viele Modelle!
Für Hobby und Gewerbe!
Sehr preiswert! **Fa. KLIPPFELD**
85247 Schwabhausen, Augsburger Str. 13
Tel. 08138/8880, http://www.klippfeld.at/

profi modell thyrow
pmt
H0: Triebwagen „Kleiner Wettiner"
VT 135 535 DR Ep. IIIa · Privatbahntriebwagen Ep. II
Bahnhofstr. 6
14974 Thyrow
Tel. 03 37 31/8 06 63
Fax 03 37 31/7 05 40
www.pmt-modelle.de
- ab Herbst auch in AC
- NEM-Digital-Schnittstelle
- weiteres in H0 und TT
- Antrieb ET 57 lieferbar
- **G**: Umbausatz Stainz

Lieferung über Fachhandel — Katalog gegen 4,00 DM in Briefmarken anfordern



Fachbetrieb für digitale Steuerungen
Fachbetrieb für Gartenbahnen

- LGB, POLA, PIKO, Preiser, Vollmer, Noch und Weiteres zu *absoluten Niedrigpreisen*
- Original Dampf-/Diesellok/E-Lok/ Sound-Module
- Digital Entkuppeln für alle LGB-Loks
- ZIMO, Lenz, ESU, Sonsor immer vorrätig
- Informationen anfordern (DM 8,- DM in Briefm., bitte Spur angeben)

GRATIS Preisliste, Sonderangebote im Internet:http://www.gliffe.com
Dipl.-Ing. Manfred Gliffe, Amselweg 7, 25795 Weddingstedt · Tel.: 0481/ 8 84 88, auch Sa. Fax: 0481/8 89 94
eMail: Gliffe.Modellbau@t-online.de

MODELLBAHNLAND *Bonn-Rhein-Sieg*
Ihr Modelleisenbahnfachgeschäft
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 34 24 10

PIKO Sonderangebote für 3-Leiter-Wechselstrom

PIKO	50230 Dampflok BR 77 DRG	DM 199,00
PIKO	51223 Elok BR 180 DB5	DM 199,00
PIKO	51230 Elok BR E11 DR3	DM 199,00
PIKO	51232 Elok BR 211 DR4	DM 199,00
PIKO	51250 Elok BR E42 DR3	DM 199,00

PIKO Sonderangebote für H0 Gleichstrom

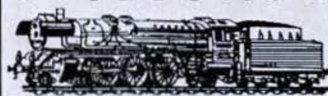
PIKO	50016 Dampflok BR 38 DRG	DM 199,00
PIKO	50035 Dampflok BR 77 DRG	DM 199,00
PIKO	50042 Dampflok BR 82 DB3	DM 199,00
PIKO	50043 Dampflok BR 82 DB3	DM 199,00
PIKO	51020 Elok BR 180 DR4	DM 199,00
PIKO	51022 Elok BR 180 DB5	DM 199,00
PIKO	51023 Elok BR 180 DB5	DM 199,00
PIKO	51024 Elok BR 180 DB Cargo	DM 199,00
PIKO	51034 Elok BR 109 DB5	DM 199,00

Über 800 weitere Angebote im Internet oder als Faxabruf unter: (0228) 34 89 19

Fordern Sie unsere Auslaufartikelliste an! Als Faxabruf: (0228) 348919 oder im Internet: **www.modellbahnland.com**

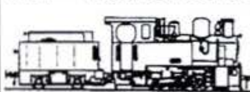
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 030 / 5 08 30 41
Öffnungsz.: Di.-Fr. 10-13 und 14-18 Uhr · Sa. 9-12.30 Uhr
EUROTRAIN®

Modellbahnbox



Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Modellbahnen am Mierendorffplatz
EUROTRAIN®
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
Ihr freundliches Eurotrain-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl.
Große Herbstaktion mit Preisrätsel
15. - 20. Oktober 2001 bis 50% Rabatt auf viele Artikel



Auch Second-Hand!
Direkt an der U 7!
www.modellbahnen-berlin.de
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr
Telefon: 0 30-3 44 93 67 · Fax: 0 30-3 45 65 09

Bitte beachten:
Fünf Zeilen private Kleinanzeigen kosten pauschal 10,– DM, 10 Zeilen 20,– DM usw.

Suche: MEB-Sonderausgabe 1993 "Der Hofzug Sr. Majestät des deut. Kaisers, Königs v. Preußen". Zahle gut. Klaus Beer, , 87740 Buxheim, Tel. (08331) 64231

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angeb. bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Origin. oder Kopie "Entwickl. u. Aufg. des BW Haldensleben", Herausg. DMV der DDR Bezirksvorst. Magdeburg 1981. Rudi Müller, Marienweg 14, 98574 Schmalkalden 2

Verkauf
Fotos + Dias

Biete 35 Postk. folg. Verlage: EK od. RE/JU od. Bahnladen z. P. v. DM 13,- incl. Porto. J. Schmahl, PF 1366, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Postkarten! 550 Stk., inkl. 3 Alben E-V-D-Traktion DR-DB-DBAG-Ausl. u. priv. Loks u. Triebwg., DM 500,- inkl. Porto u. Versand. E-Mail: Barccley@gmx.de oder (0172) 2441623

Biete Dia-Auswahlsendungen DR, DB, CD, ZSR, MAV, Weißrußland u. Ukraine, darunter viele Aufnahmen 232, 241 auf Raw-Probefahrt. Biete Seitenschild 132 185 u. Fabrikschild, sowie Seitenschild 130 048 u. Glasschild 130 028. Tel. (0355) 797025 und Fax

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Archivfotos etc. der ersten Metrozüge in Moskau, aus dem Jahr 1935. Es handelt sich dabei um ähnliche Züge der Berliner S-Bahn vom Typ: Stadtbahner. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Suche: Von DB Loks 50992, 502921 Fotos bitte an Erich Meisel, Im Wellengewann 56, 69123 Heidelberg

Wer kennt sie noch? Eisenbahnstrecke Ducherow-Swinemünde. Usedomer Eisenbahnfreunde suchen Sachzeugen: Postkarten u.a.. Tel. (0341) 9118655 u. (0383) 7271446

Suche: Zur Veröffentlichung Fotos der Strecken Löwenberg - Neustrelitz, Neustrelitz - Waren u. Pasewalk - Bützow bis 1990. Bitte alles anbieten! Heiko Bergmann, Dr. Günter-Bodek-Str. 6, 17373 Ueckermünde, Tel. (039771) 23097 oder Fax (039771) 52385

Urlaub

Fans: Auf nach Jöhstadt / Erzgeb. zum Wandern, Skifahren, Schmalspurbahn im Ort. Fewo / Sauna. Tel. (037343) 2514 **G**

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke / Harz, Villa Regina, komf. DZ u. Fewos, DM 30 - 45 p.P. auch Abholung m. PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück DM 35,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Urlaub im Harz (Stiege), da wo sich die Schmalspurb. kreuzen; komf. FE-Whg. f. 2 - 4 Pers.; sep. Eingang 42 qm; Preis DM 50,- / Tag. Tel. (039459) 71760 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., Zimmer WC-Dusche-Frühstück - Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, http.://www.nochharz,de./Garni **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal, komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand, 2 - 3 Pers., 65,- DM, 3 Gehmin. bis zum Bahnhof. Tel. (037342) 16980 oder Fax 16978 **G**

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2 - 3 Pers. DM 40,- p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

FW. Kleinbahnstr. Oschatz-Mügeln, 2-3 Pers. 65,-/70,- DM, 3 Tage 180,-/204,- DM. Erlebnisbad "Platsch St. Aegidien, Waagenmuseum, Dahlener Heide-Werm. Wald. Tel. (03435) 935780 oder 9357818 **G**

Freunde der Kleinbahn: Biete in Neudorf Erzgb. gemütliche Ferienwohnung. In drei Minuten können Sie erreichen die Kleinbahnstation Vierenstraße, den Wald, Skilift, Kinderspielplatz, Minigolf, Wanderwege u. Loipen. Sie erreichen mich unter Tel. (037342) 8178 und Fax **G**

FeWo. Bimmelbahn 50,-/Tag Tel. (037342) 7531 **G**

DIES + DAS

Verkaufe neuwertigen OB-Fernsprecher, DR-Uniform Gr. 48 So. 12 Porzellan, ZG4 und andere Schlußscheiben, Handlampen, diverse Signaltafeln, Uhr, MAW-Motor, BR 107, 130 TT und Waggons, alles Preis VB. Suche Tatra 2-603 ab Bj. 68 in gutem Zustand. Marienberg / Sa.

Hallo Eisenbahnfans! In Berlin, 50 qm, NACHMIETER GESUCHT, 2,5-Zimmerwohnung, Hochhaus, 10. Etage, direkt an der Stadtbahn zwischen Bf Tiergarten und Belevue, tolles Eisenbahnleben pur und die Berliner S-Bahn. Wohnungsausicht: TV-Alexturm und Potsdamer Pl. / Tiergarten. Miete DM 1060,- warm. Kaution 2050,- DM gebe ich. U Hansapl. vor der Tür! Tel. (0170) 8060785

Eisenbahnermütze Rot Gr. 55 und Kelle gesucht. Tel. (0351) 4119499

Hallo Modelleisen-Bahner: Das Modellbau-Team 50127 Bergheim sucht Gleichgesinnte zum Bau einer Modellanlage. Info Tel. (02271) 989565 Fax (02271) 989567

www.nord-modellbahn-club.de Alles über die kleine und große Eisenbahn. Kleinanzeigen, Modellbahn, Modellautos, Basteltips. Eine Homepage zum Mitmachen. Karl-Heinz Kruse, Vereinsstraße 5, 20357 Hamburg

Wer montiert H0-Lok-+Bus-Bausätze in bester Qualität zu fairen Preisen? Tel.: (030) 3058800 **G**

Gay und Bahn?! Im Verein besser als allein. Treffen, Ausflüge, Spaß. Wo? In Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Berlin. Infos für alle Regionen: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.pinkrail.de

www.modelleisenbahnbau.de: Anlagenplanung, Modellbahnanlagen und Dioramenbau. Katalog DM 10,-. Guido Kiesl, Ahornweg 32, 95100 Selb/Plößberg, Tel. (09287) 1475 + Fax

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Schmalspur-EXPO 2001 am 6. und 7.10. in der Aurain-Halle in Amstetten/Württemberg bei der Museumsbahn Amstetten-Oppingen. Die Jahresausstellung der Arbeitsgemein-schaft Schmalspur bietet ein umfangreiches Angebot an Information, Modellbau und Wissenswertem zum Thema Schmalspur. An beiden Tagen verkehrt der Dampfzug der Museumsbahn Amstetten-Oppingen. Weitere Informationen: Jürgen Petrik, Geislingerstr. 25, 70327 Stuttgart, Tel.: (0711) 422495, E-Mail: jpetrik@t-online.de, Internet: arge-s.de

Verkaufe Lokschilder: 50837, 522409, 581042, 741079, 94940, Rbd Dresden, DB-Schild, Tel: (0172) 3906685 oder Tel. (030) 9915040 ab 20 Uhr

Über 100 Lokschilder (auch NALD) BW-, Gattungs- u. Fabriksch. etc. aus weiterer Sammlungsauflösung abzugeben. Liste von Dr. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart

Lokschilder 86076 NALS, 86159 NALR, 93520, Gattungsschild P35.17, 50887 NALR, mit zugehörigen BW-Schi Hamburg-Harburg, Deutsche Bundesbahn Eigentumsschild zu verkaufen. **Chiffre M-10/34504**

Wer tauscht Spur 0-Messing-Finescale-Modelle in gutem Zustand, gegen neue H0-Lokmodelle von Fulgurex BR 082008, Lemaco BR 50993 und BR 211037-7 sowie Micro BR 98674. Alle im OK. Ggf. Wertausgleich. Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828

Verkaufe: Deutsche-Reichsbahn- und Deutsche-Bundesbahnteile, Berliner-S-Bahn-Eichenholzbänke, Emaille-Schilder, Aluminiumschlilder u. Dias. www.pempel.com / Eisenbahn.

Verkaufe Lokschilder DR 143837-3 155167-0, 243266-4, 243162-5, 242078-4, 250152-6, 110759-8, 188313-1 5236603 und DR Schriftzug. Rainer Fitz, Tel. (06055) 81653

Gleispläne (Kopie nach Original). Über die Hälfte aller deutschen Bahnhöfe. Information und Liste geg DM 8,- in Brfm.. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

Brockenstrecke. Info bei: HSB GmbH Kundendienst, Friedrichstraße 151, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 558152, Fax. 558148, http://www.hsb-wr.de oder E-mail: amansch@hsb-wr.de **G**

Kleinbahnromantik im Selketal 18. bis 21. Oktober 2001, Lok 99 6101, 99 6001, 99 5906 und 99 5902 mit HSB-Traditionszug, Güterzug, Pmg und im Plandienst! Dazu geführtes Bahnwandern zu ausgewählten Fotostellen im Selketal und an der

Die Kravatte für unser Hobby! Mit Lokomotiv. Freiumschlag. **G**

Eisenbahn-Motivbriefmarken, ca. 500 Stck., in 2 Alben und ca. 200 Umschläge mit Eisenbahn-Sonderstempel abzugeben. Gegen Gebot oder Absprache. Jürgen Kalisch, Clevornstr. 9, 48153 Münster, Tel. (0251) 795175

Informationen für den Feldbahnfreund: www.Feldbahnschuppen.de

Fahrtage am 06. und 07. Okt. 2001 im Traditions-Bw Staßfurt, mit Güterzug, versch. BR, Führerstandmitf., Souvenirverk. u. Imbis. Info-Tel. (03925) 383800, Internet: www.ecs.de.cx

BÖRSEN + AUKTIONEN

11. Regensburger Modellbahnbörse am 16. September 2001, 10-15 Uhr, Dechbettener Brücke 2. Info: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V., PF 120403 in 93026 Regensburg. Tel. (0941) 75527 **G**

Modelleisenbahn- und Autotauschbörse am 17. Nov. 2001, 02733 Cunewalde im Haus des Gastes "Blaue Kuge 10.00-18.00 Uhr. Info unter G: Tel. (035877) 80888 **G**

2. Bisinger Modellauto- u. Eisenbahnbörse Sa. 06. Okt. und So. 07. Okt. von 10-18 Uhr. Tischreservierung für 2 Tage 15 DM. Eintritt frei. Info: Ludwig Vogt, Weiherstr. 34, 72406 Bisingen/Thanheim, Tel. (07476) 1893

Modelleisenbahn- und Autotauschbörse am 17. Nov. 2001, 02733 Cunewalde im Haus des Gastes "Blaue Kugel" 10.00-18.00 Uhr. Info unter G: Tel. (035877) 80888 **G**

Modellbahnbörse am 21. Oktober 2001, 9. Dezember 2001, im Gasthaus Zum Lindenhof, Neuendorfer Str. 70 14480 Potsdam-Drewitz. Info und Tischbestellungen: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax: (030) 54801845 **G**

Modellbahnbörse u. Ausstellung am **28.10.01** in 50127 Bergheim-Niederaussem i. d. Tennishalle von 10-17 Uhr. Veranstalter MEC Bergheim, Info: (02271) 989565 **G**

29. September Dresden - Kulturpalast a. Altmarkt von 10-15 Uhr Modellbahnbörse u.a. auch Ersatzteile, Tracks - Literatur und Tin plate. Mobil: (0171) 7940676, **G**

Fulda-Künzell Modellbahnbörse: Am 21.10.2001 im Gemeindezentrum von 10 - 16 Uhr. Infos u. Tel. (0661) 34605 oder 34212 **G**

30. September Syrau - Höhlenheim b. Pl. B 282 von 10-15 Uhr Modellbahnbörse u.a. auch Ersatzteile, Tracks, Literatur, ÜE und Blechbahn. Mobil: (0171) 7940676, **G**

Modellbahnbörse 23.09.01 von 9-13 Uhr in 04420 Zwenkau, MZH Pestalozistr. Infos Tel. (0341) 4798428 und Fax. Mobil (0172) 3412573 **G**

21.10.2001 Modellbahnbörse in 04177 Leipzig "Straßenbahnhof Zugerbrücke" Jahnallee 56, Infos: Tel. (0341) 4798428 und Fax. Mobil: (0172) 3412573 **G**

14.10.2001 Modellbahnbörse in 04435 Schkeuditz im "Gasthof Wehlitz". Mersburgerstr. von 9-13 Uhr. Infos Tel. (0341) 4798428 und Fax. Mobil: (0172) 3412573 **G**

27. Oktober Auerbach V. - Museum Schloßstr. 11 von 10-16 Uhr Modellbahnbörse. Alles rund um die Modellbahn von A-Z. Gerhard Steglich, Mobil: (0171) 7940676 oder Tel.: (08805) 8138 **G**

Private Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse Berlin im Fontane-Haus am 14.10.2001 und am 18.11.2001 im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c. Jetzt auch mit Puppen. Eintritt 3,-, Kinder bis 14 J. frei. V. 10 - 14 Uhr. Info: Tel. (030) 4153828 **G**

alino AG Auktionen veranstaltet am 17. November 2001 seine 8. Spielzeugauktion. Gerne nehmen wir noch interessante Einzelstücke oder ganze Sammlungen von Märklin, Fleischmann, Trix etc. (in allen Spurweiten) entgegen. Auch Dampfma-schinen und Antriebsmodelle sowie altes Spielzeug aus allen Bereichen sind bei unseren Kunden sehr gefragt. Rufen Sie uns an unter Tel. (06322) 959970. Übrigens: Umfangreiche Sammlungen holen wir bei Ihnen ab. **G**

18.11.01 - Görlitz, Modelleisenbahn- & Modellauto-Börse, Landskron-Brauerei Görlitz, 10 - 14 Uhr. Info und Anmeldung: Tel. (03581) 661748 **G**

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse am 30.09.2001 und am 28.10.2001 von 10-14 Uhr im Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstr. 1, Ecke Spandauer Allee. Jetzt noch größer! Eintritt: DM 3,- Kinder bis 14 J. frei. Info unter Tel. (0162) 3058810 **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 22. September 2001, 10-14 Uhr, Volks-haus, Karl-Liebknecht-Str. 30-32, Veran-stalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Nächste Termine: 10.11. und 08.12.2001. Tel. (0341) 8620225 **G**

Modellbahn- + Modellautobörse am 06.10.2001 in Landsberg / Lech im Sportzentrum, Hungerbachweg 1, von 13-17 Uhr. Info: (0171) 9633999. G

Modellbahn- + Modellautobörse am 07.10.01 in Freilassing in der Ernst-Aicher-Halle, von 10-15 Uhr. Info: Tel. (0171) 9633999 oder (0172) 8902480 G

Modellbahn- + Modellautobörse in Unterhaching/München, in der Hachinga-Halle, von 13-17 Uhr, am 29.09.01, Info: Tel. (0171) 9633999 oder (0172) 8902480 G

03.10.01, Tag der Deutschen Einheit, von 10-16 Uhr. Modellbahn- und Modellauto-Tauschbörse in 66589 Merchweiler, Rathaus OT Wemmetsweiler (Saarland). Info: (06825) 3835 G

Modellbahn- + Modellautobörse am 14.10.2001 in Dietmannsried / Allg. in der Festhalle von 10-15 Uhr. Info: Tel. (0171) 9633999 G

Hallesche Modelllfahrzeugbörse am 09.09.; 28.10.; 16.12.2001 im Straßenbahndepot, Seebenerstr. 191 in 06118 Halle/Saale von 10-15 Uhr. Info Tel.: (0345) 5230850 abends. G

Private Kleinanzeigen, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, 30.09.2001 im Theater der Stadt Greiz, 9 - 14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139 und Fax (03661) 455649 G

25. Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse am 07.10.01 von 10.00-14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin. Bitte beachten: Eingang Barnetstr., Einlass für Besucher bis 14.00 Uhr. Eintritt 4,- DM oder 2 Euro. Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter: (030) 6858650. Weiterer Termin 25.11.2001. G

17. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 04.11.2001, 10-15 Uhr im Gasthof Feldschlösschen, Info: A. Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf, Tel. (03721) 24312 G

Ausstellung mit Tauschbörse am 07.10. und 25.11.2001 von 9.30 bis 15.00 Uhr. Im AWO-Treff Max Planck 3-5 in 08066 Zwickau Eckersbach. Info: MAC Zwickau e. V. Tel. (0375) 4610061 und Fax G

Sonnabend, 27.10.2001 Cottbus-Hoyerswerda- Schwarze Pumpe und zurück mit 35 1019-5 zur Besichtigung Kraftwerk und Tagebau. Info unter: Lausitzer Dampflok Club e.V., Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf Fax: (035601) 56254 G

www.modellbahnboerse-leipzig.de G

Modellbahn-, Auto-, Blechspielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00-15.00 Uhr am Gesellschaftshaus, 14.10.2001 in Wunsiedel, Fichtelgebirghalle, Info-Tel. (07331) 938640 www.modellbauplanet.de G

Sonnabend, 10.11.2001 Cottbus- Berlin Schöneweide- Berlin "Hotel Estrel" mit 35 1019-5 inkl. Veranstaltung im Hotel. Info unter: Lausitzer Dampflok Club e.V., Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf Fax: (0135601) 56254 G



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

TT-Diaspora

Betrifft: „Leuna-Werkbahn als Vorbild", Heft 9/2001

Aus den neuen Bundesländern hat es mich vor vier Jahren nach Niederbayern verschlagen. Ich befinde mich hier absolut im „Tal der toten Modellbahnaugen", was die Spur TT betrifft. Es ist erschreckend, wie konservativ die Modellbahngeschäfte in dieser Region heute noch denken, rühmliche Ausnahme das Modellbahneck in Passau. Mir bleibt also nichts weiter übrig, als auf den Versandhandel mit entsprechenden Porto- oder Nachnahmekosten zu setzen oder meine Modellbahneinkäufe bei leider nur sehr selten stattfindenden Besuchen in der alten Heimat zu tätigen.

Herbert Löser,
94148 Kirchham

Elementare Dinge

Betrifft: „Hauptsignale ordnen den Zugverkehr", Heft 8/2001

Bei so elementaren Dingen wie dem Signalwesen sollten keine Fehler passieren. Fehler 1: „Die Signalstellungen Hp0, Hp1 und Hp2 gelten jedoch nur für Zugfahrten, nicht für Rangierfahrten." Diese Aussage ist ja fast richtig, nur das Signal Hp0 gilt selbstverständlich auch für Rangierfahrten. Nur durch das Signal Sh1/Ra12, Gsp 1 oder mündlichen Auftrag gilt Hp0 nicht mehr für Rangierfahrten. Fehler 2: „Dieselben (weiß-rot-weißen) Mastschilder an Formsignalen haben dagegen nach wie vor keine fahrdienstliche Bedeutung." Selbstverständlich hat es sie und zwar genau die wie an einem Lichtsignal. Das Mastschild, das Sie meinen, ist rot-weiß-rot-weiß-rot. Desweiteren ist Ihre Aussage zum weiß-rot-weißen Mastschild nicht ganz korrekt, denn Züge dürfen an diesem Signal auch mit Vorsichtsignal, Falschfahrt-Auftragssignal bzw. Linksfahrtersatzsignal oder bei M-Tafel auf mündlichen oder fernmündlichen Auftrag vorbeifahren. Fehler 3: „Ein weiß-gelb-weiß-gelb-weißes Mastschild an Lichtsignalen...bedeutet: Am gestörten Signal darf ohne besonderen Auftrag vorbei und auf Sicht gefahren werden." Nur bedingt richtig, denn es muss vor einem so gekennzeichneten Lichthauptsignal, das Halt zeigt oder gestört ist, angehalten werden. Züge dürfen nach dem Halten ohne Zustimmung auf Sicht weiterfahren, wenn eine Verständigung mit dem Fahrdienstleiter nicht möglich ist. Fehler 4: „Das Ersatzsignal besagt, dass am gestörten oder Halt zeigenden Hauptsignal ohne schriftlichen Befehl vorbeigefahren werden kann. Das Signalbild zeigt drei weiße Lichter in Form eines A." Hier fehlt die Aussage über das Ersatzsignal in Form eines weißen Blinklichts. Ebenso darf ein Zug an einem Ersatzsignal nicht so ohne weiteres vorbeifahren, es darf nämlich eine Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschritten werden.

Jens Patzer,
Lokführer,
E-Mail

Vermeidbare Fehler

Betrifft: Probefahrt „Vom Erz zum Stahl zur Lok", Heft 6/01

Dem sehr positiven Bericht über die V 200150 muss ich leider energisch widersprechen. Dass die Höchstgeschwindigkeit der Lok mit 150 km/h angegeben ist statt richtig mit 140 km/h, ist noch das Geringste. Wenn Sie aber schreiben, „optisch ist die Maschine wirklich gelungen und entspricht den hohen Erwartungen, die ein H0-Modell heute erfüllen muss", dann kann ich darüber nur lachen! Ich selbst habe elf Jahre Maschinen dieser Baureihe gefahren und war führend an der Aufarbeitung der Museumslok V 200116 beteiligt. Mir ist nicht bekannt und es geht auch aus der Lackier- und Anschriftenzeichnung nicht hervor, dass eine V 200 jemals an der Seite ein „DB"-Emblem in Schwarz/Silber wie bei Dampf- und E-Lokomotiven hatte. Das Gravierendste ist aber, dass die Dachpartie des Modells der V 200150 mit dem Original überhaupt nicht übereinstimmt. Wie ja hinlänglich bekannt sein sollte, wurde die V 200.1 zwischen 1963 und 1965 in zwei Bauserien geliefert. Die erste Bauserie umfasste die Lokomotiven 101 bis 120 ohne Vorschalldämpfer, das heißt, mit rundem Auspufftopf auf dem Dach für jeden der beiden Motore. Die zweite Bauserie mit den Nummern 121 bis 150 wurde mit Vorschalldämpfern geliefert. Dabei erhielten die Motoren je zwei rechteckige Auspufftöpfe auf dem Dach! Zu beachten ist noch, dass die Loks 103 und 108 als Versuchsträger für den Vorschalldämpfer dienten und somit kurz nach ihrer Auslieferung auch die rechteckigen Auspufftöpfe bekamen. Das frühere, wirklich gelungene Märklin-Modell der 221107 ist hier sehr authentisch. Auch das frühere Trix-Modell der 221137 ist, zumindest, was die Dachpartie betrifft, sehr gelungen und stimmig. Ich halte es seitens der Modellbahnindustrie für gut und völlig legitim, von Zeit zu Zeit vorhandene Modelle mit neuen Nummern zu versehen. Nur sollten sich die Produktmanager etwas mehr mit der Materie vertraut machen und sich von den Leuten, die zwar weniger verdienen, dafür aber wesentlich mehr Ahnung haben, beraten lassen! Es ist mir unverständlich, warum man das wirklich gelungene Märklin-Modell nicht in V 200116 umgezeichnet hat. Dann hätte nicht nur die Dachpartie mit dem Vorbild übereingestimmt, sondern man hätte auch eine Lok passend zum Motto „Vom Erz zum Stahl" gehabt. Außerdem hätten das DB-Emblem und die Beheimatung BD Essen, BW Oberhausen nicht geändert werden müssen. Bei einem Modell dieser Preisklasse erwarte ich, ohne ein sogenannter Nietenzähler zu sein, Übereinstimmung mit dem Vorbild.

Manfred Kantel,
Lokomotivbetriebsinspektor
47226 Duisburg

Erwähnung wert

Betrifft: Kundendienst der Modellbahnproduzenten

Beim Fachhändler hatte ich eine Diesellok der Firma Roco gekauft. Durch Unachtsamkeit meines Enkels wurde der Schleifer beschädigt. Meine Bitte um Zusendung eines Ersatzschleifers wurde innerhalb acht Tagen von Roco in Freilassing erfüllt, ohne jegliche Kosten. Das ist doch sicher eine Erwähnung wert.

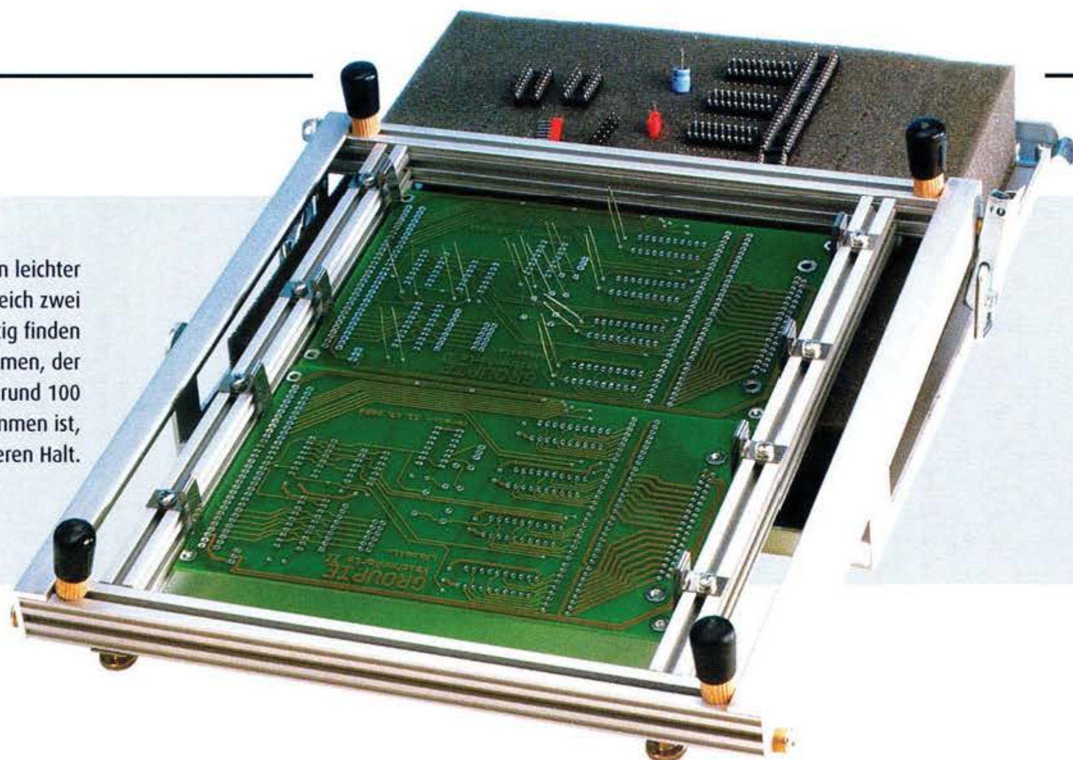
Dieter Dölle,
37276 Meinhard

Ansichtssache

Betrifft: Flop „Mogelpackung", Heft 8/2001

Für mich ist der IREX, der Interregio-Express, kein Flop, sondern eher ein Top, weil ich mich nicht in altmodische Doppelstockzüge mit ihren Großraumwagen setzen muss, wenn ich von Berlin nach Rostock/Elsterwerda fahre. Die DB müsste nur einen oder zwei Wagen mehr anhängen, nur keine Doppelstockwagen bitte. Setzte sie die modernen IR-Wagen im ganzen Regionalverkehr ein, dann wäre ich Stammkunde in den Zügen!

Ralf Schneider,
12689 Berlin

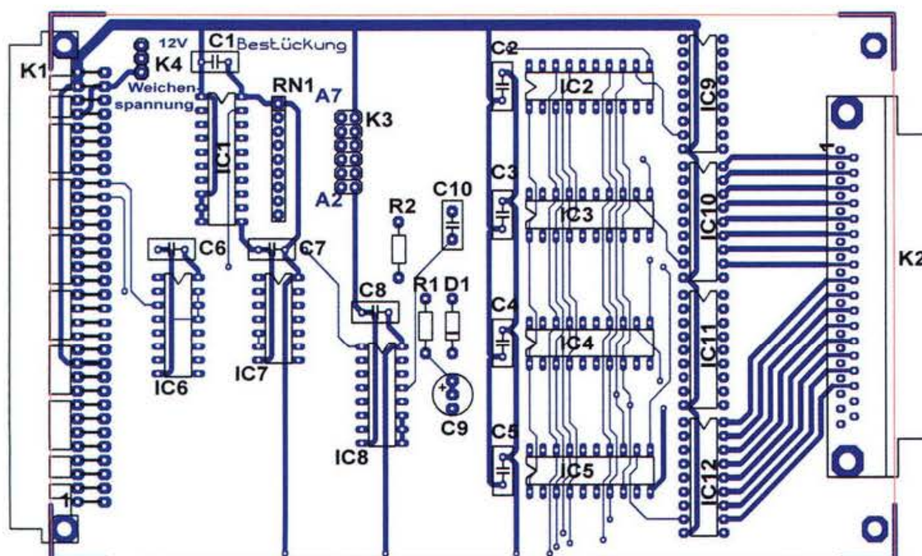


Macht das Arbeiten leichter und schneller: Gleich zwei Platinen gleichzeitig finden im Bestückungsrahmen, der im Fachhandel für rund 100 Mark zu bekommen ist, einen wirklich sicheren Halt.

Die *zweite* Generation

Teil 1

Neues von Groupie-MEB-Tron: Peter Grundmann stellt die aktualisierte Weichenkarte für die PC-Modellbahnsteuerung ohne Lokdecoder-Einsatz vor.



Auf einen Blick: Der Bestückungsplan liefert alle Angaben für die Platinenausstattung im Eigenbau.

Seit der Veröffentlichung der PC-Modellbahnsteuerung „Groupie-MEB-Tron" in sieben Folgen (MODELLEISENBAHNER 5 bis 11/2000) ist einige Zeit ins Land gegangen. Nicht untätig verbracht: Neue Ideen wurden geboren und auch realisiert. Die Software wurde ständig weiter verbessert, die Testprogramme bekamen mehrere Ergänzungen; mittlerweile gibt es Editier-Programme für die Konfigurationsdateien, eine Vierfach-Fahrreglerkarte und unter anderem eine zweite Generation der Weichenkarte.

Es hatte sich herausgestellt, dass die seinerzeit präsentierte

Weichenkarte II für 16 Weichen ohne Endabschaltung

Lediglich auf den ersten, noch flüchtigen Blick unterscheidet sich der Schaltplan für die Weichenkarte der zweiten Generation nur geringfügig von seinem Vorgänger. K4 ist nur eine der praktischen Neuerungen.

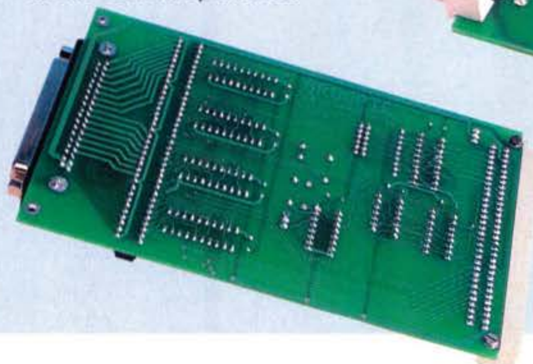


Weichenkarte weniger oft als zunächst angenommen sinnvoll einzusetzen war: Die Zahl der Modelleisenbahner, die auf ihren Anlagen endabgeschaltete Weichen einsetzen, ist doch recht begrenzt. Außerdem zeigte sich erst in der alltäglichen Praxis, dass die Anwendung für 16 Weichen problematisch werden konnte, sobald bei Betriebsende nicht alle Weichen einheitlich lagen: Sie zogen dann unter Umständen alle auf einmal Strom.

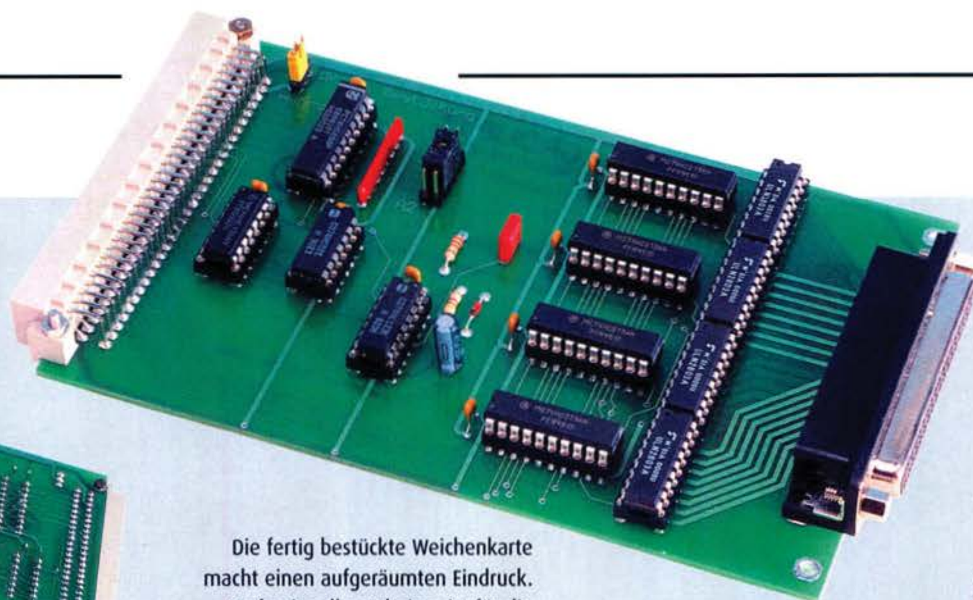
Trotzdem: Die Weichenkarte der ersten Generation funktioniert mit acht Weichen und bei 16 Signalen einwandfrei und hat deshalb schon noch ihre Berechtigung. Aber Verbesserungen können ja bekanntlich nicht schaden, und so nahm die Idee einer aktualiserten Weichenkarte Form an.

Der neue Entwurf unterscheidet sich bei flüchtiger Betrachtung kaum von dem alten. So findet sich der bekannte Adressdecoder nach wie vor in IC1. Da sich die neue Weichenkarte wie zwei der alten Exemplare verhalten soll, belegt sie allerdings auch vier statt nur zwei Adressen. Daher werden lediglich sechs Steckbrücken zum Einstellen der Adresse benötigt. Gleichzeitig erfolgt in diesem Baustein auch die Auswertung des „/Write"-Signals. Sobald die mit den Codiersteckern eingestellte Adresse am Bus anliegt und der Befehl zum Schreiben angelegt wird, gibt IC1 an seinem Pin 19 ein Signal ab. Das aktiviert IC6a. Dieser Baustein schaltet dann, abhängig vom binären Wert an seinen Eingängen, einen von insgesamt vier Ausgängen auf logisch „0". Nach der Invertierung der Signale mittels der Gatter in IC7 dienen diese Leitungen der Auswahl des Bausteins, in dessen Speicherzellen das Bitmuster des Datenbusses abgelegt werden soll (IC2 bis IC5). Letztlich schalten dann die ICs 9 bis 12 →

Vier statt nur zwei Adressen: Mit der neuen Karte beherrscht der PC-Stellwerker nunmehr insgesamt 16 Weichen ohne Endabschaltung



Die Kehrseite der Platine: Nur eine saubere Ausführung der Lötpunkte schließt zuverlässig Überbrückungen als eine der Fehlerquellen aus.



Die fertig bestückte Weichenkarte macht einen aufgeräumten Eindruck. Professionelles Arbeiten ist für die Funktionssicherheit Voraussetzung.

Fotos: Alkofer

Anschlussbelegung

Anschluss von 16 Weichen an K2 der Weichenkarte II

Pin-Nr.	Weichen-Nr.
1	1 Rechtslage
20	1 Linkslage
2	2 Rechtslage
21	2 Linkslage
3	3 Rechtslage
22	3 Linkslage
4	4 Rechtslage
23	4 Linkslage
5	5 Rechtslage
24	5 Linkslage
6	6 Rechtslage
25	6 Linkslage
7	7 Rechtslage
26	7 Linkslage
8	8 Rechtslage
27	8 Linkslage
9	9 Rechtslage
28	9 Linkslage
10	10 Rechtslage
29	10 Linkslage
11	11 Rechtslage
30	11 Linkslage
12	12 Rechtslage
31	12 Linkslage
13	13 Rechtslage
32	13 Linkslage
14	14 Rechtslage
33	14 Linkslage
15	15 Rechtslage
34	15 Linkslage
16	16 Rechtslage
35	16 Linkslage
18,19,36,37	gemeinsamer Anschluss der Weichenantriebe
17	frei

tatsächlich den Strom für die jeweilige Weiche.

Damit der Stromfluss nach einigen Zehntelsekunden wieder unterbrochen wird, ist auch hier ein Monoflop in IC8a eingefügt. Gestartet wird er mit dem Ausgangssignal von IC1 und löscht nach zirka 0,4 Sekunden über C10 alle Speicherzellen. Die Zeit bestimmen C9 und R1. Größere Werte bedeuten eine längere Impulsdauer, kleinere eine entsprechend kürzere.

Das Signal „/Reset" setzt die gesamte Steuerung in den Grundzustand, sobald es auf 0 Volt geht Da an diese Leitung auch R2 angeschlossen ist, wirkt der Löschbefehl ebenfalls auf die Speicherzellen in IC2 bis IC5.

Beim Vergleich mit der ersten Version der Weichenkarte erkennt man eine weitere Neuerung in Gestalt von K4. Hier ist mit einer Steckbrücke auszuwählen, ob man die Weichenschaltspannung oder die Leitung „plus 12 Volt" aus dem Steckernetzteil an die Weichen legen will.

Bei Spezialanwendungen besteht überdies die Möglichkeit, die Brücke offen zu lassen und eine besondere Spannung an einen der Pins 18, 19, 36 oder 37 anzulegen. Vorteil: Die Einsatzmöglichkeiten sind recht flexibel gehalten.

Im Schaltbild (S. 71) erkennt man zudem die unbenutzten Teile der ICs 6 und 8, deren Eingänge zur Vermeidung von Schwingungen an Masse gelegt sind. Auch die Kondensatoren über den ICs vermerkt der Plan. Die Kondensatoren stützen die Betriebsspannung der integrierten Schaltkreise und dürfen unter keinen Umständen entfallen. Die 16 Weichen werden genau so wie bei der ersten Weichenkartenversion angeschlossen. Die Nummern der Buchsen zeigt die nebenstehende Tabelle zur Anschlussbelegung. Allerdings ist diese Komponente nun grundsätzlich als Karte für nicht endabgeschaltete Weichen zu verstehen und dementsprechend in die Datei CONFIG.DAT einzutragen. Das gilt auch, falls man endabgeschaltete Weichen anschließt.

Für Spezialanwendungen: Flexible Einsatzmöglichkeiten dank offener Brücke und Anlegen besonderer Spannung

Die neue Karte belegt insgesamt vier Adressen und kann deshalb ausschließlich auf eine durch Vier ohne Rest teilbare Adresse eingestellt werden. Beim Auswählen der Adressen muss man daher beachten, dass eine Karte mit höherer Adresse eben tatsächlich diese vier Adressen frei lässt.

Hat man nun noch Karten der älteren Bauart aus dem Vorjahr mit niedrigerer Adresse im PC-Steuerungssystem, so könnten sich ohne Beachtung einer geschickten neuen Einstellung schnell Lücken in der Nummerierung der vorhandenen Weichen ergeben. Das Programm setzt jedenfalls voraus, dass an je zwei Adressen acht nicht endabgeschaltete Weichen angeschlossen sind, und beginnt deshalb entsprechend mit seiner Durchnummerierung an der niedrigsten Adresse.

Anwender-Beispiel: Erste Weichenkarte I auf Adresse 128 = Weichen 1 bis 8; zweite Weichenkarte I auf Adresse 130 = Weichen 9 bis 15; dritte Weichenkarte II auf Adresse 132 = Weichen 16 bis 31.

Der Test der neuen Weichenkarte der zweiten Generation erfolgt mit demselben Programm, das auch die Vorgängerkarte anspricht, und natürlich müssen auch Interfacekarte und Busplatine betriebsbereit sein. Man hat jetzt nur in zwei Schritten zu testen, einmal für die ein-

gestellte Adresse, nämlich die ersten acht Weichen, und ein weiteres Mal für diese Adresse plus 2, die nächsten acht Weichen also. Infos unter der E-Mail-Adresse grundmann.peter@t-online.de oder der Postanschrift Peter Grundmann, Hochstr. 13, 66564 Ottweiler.

Besonders für den Bahnhofsbetrieb eignet sich die neue Vierfach-Fahrreglerkarte mit ihrem kompakten Aufbau. Die beiden Prototypen überstanden bereits den fünftägigen Alltagsbetrieb auf der Anlage der Namborner Modellbahnfreunde während der Intermodellbau-Messe in Dortmund störungsfrei. Auch für das immer wieder angesprochene Thema der Umpolung zwecks Befahrens eingleisiger Strecken und von Bahnhofsgleisen in beiden Richtungen ist eine Lösung angedacht. *Peter Grundmann/hc*

Teil 2 im November-Heft

Auf einen Blick: Bauteilliste zur Bestückung der Weichenkarte

Stückliste zur Weichenkarte II

Anzahl	Name	Wert	Bemerkung
8	C1 - C8	100 nF	5 mm Rastermaß
1	C9	47 myF	2,5 oder 5 mm Rastermaß
1	C10	47 nF	5 mm Rastermaß
1	R1	47 kOhm	–
1	R2	22 kOhm	–
1	RN1	6 oder 8 * 100 kOhm	Widerstandsnetzwerk
1	D1	1N4148	–
1	IC1	74HC688	–
4	IC2 - IC5	74HC273	–
1	IC6	74HC139	–
1	IC7	74HC02	–
1	IC8	74HC123	–
4	IC9 - IC12	ULN2803	–
5	IC1, IC2 - 5	Fassung 20-polig	–
2	IC6, IC8	Fassung 16-polig	–
1	IC7	Fassung 14-polig	–
4	IC9 - IC12	Fassung 18-polig	–
1	K1	VG-64 Messerleiste	Stecker nach DIN 41612
1	K2	D-SUB-Buchse 37-polig	zum Einlöten
1	K3	2-reihige Stiftleiste	2x6 Kontakte mit 6 Kurzschluss-Steckern
1	K4	1-reihige Stiftleiste	1x3 Kontakte mit 1 Kurzschluss-Stecker
2	Schrauben mit Muttern M2,6 x 10 mm		für K1
1	Platine	100 mm x 160 mm	–

Rübenkampagne

Der Rübentransport vom Hersteller zum verarbeitenden Betrieb war früher eine Domäne der Bahn. Elmar Haug baute eine Verladeanlage in der Baugröße H0 nach.



Die Vaihinger Rübenverladungsanlage, die hier für die Nachbildung Modell stand, wurde im Jahre 1964 errichtet. Da es damals in der Gegend noch viele Rübenfelder gab, hatte es sich angeboten, die Anlage zentral an der Strecke Vaihingen/Enz Nord – Enzweihingen der Württembergischen Eisenbahn Gesellschaft (WEG) zu bauen. Letztmalig fuhr der Rübenzug 1992. Bedient wurde die Strecke in der Regel von dem WEG-Triebwagen VT04, der bis zu zehn Rübenwagen der Gattung E52 nach Vaihingen/Enz Nord zog. Von dort aus erfolgte der Weitertransport über die DB-Strecke.

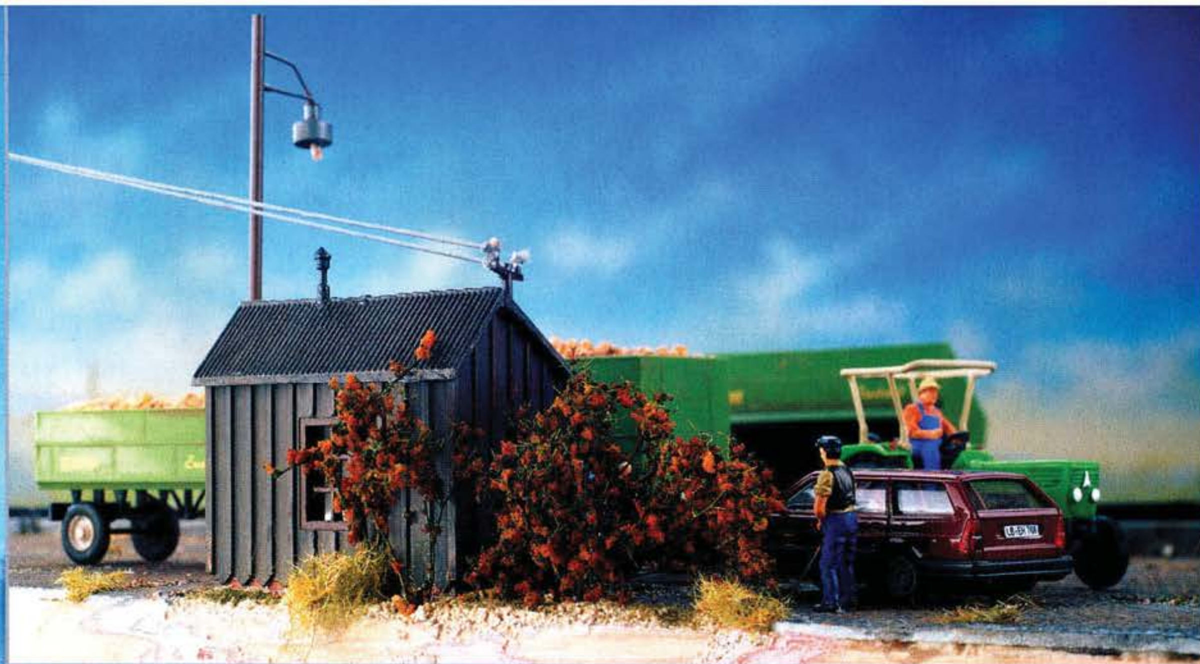
Aufgrund beschränkter Platzverhältnisse und der Ausführung als Endstück einer Modulanlage wurde der Gleisplan im Modell aber so abgeändert, dass der Vaihinger Bahnhof nun als Kopfbahnhof fungiert.

Die Rübenverladeanlage wurde beim Vorbild als Sturzverladung ausgeführt. Sie besteht aus 22 Blechtafeln mit den Dimensionen 2,75 Meter auf 1,4 Meter. Da unmittelbar neben der Rutsche das Modul endet, wurde die Gesamtzahl auf 21 Tafeln verringert. Die Gleislänge von etwa 68 Zentimetern bietet Platz für fünf offene Güterwagen.

Die Tafeln haben im Maßstab 1:87 Dimensionen von 3,2 Zentimetern Länge und 1,2 Zentimetern Breite. Der Kleinserienhersteller Krüger ätzte die Teile nach Originalfotos und -maßen in Neusilber. Erhältlich sind sie für die Baugrößen H0, N und Z. Die Mauer, in der die Rutschen verankert waren, hatte beim Vorbild eine Höhe von rund vier Metern über Schienenoberkante. Im Modell stammt sie aus dem Noch-Programm, wurde aber noch zur Erzielung eines realitätsnäheren Eindrucks mit Heki-Betonfarben behandelt. Danach erfolgte mit dem Pinsel und einem Lappen der Auftrag von Verwitterungsspuren. Die Farbschichten aus Acryllack auf Wasserbasis wurden nass in nass verarbeitet, damit die Farben ineinander verlaufen.

Die Anfertigung der Rutschen ist nicht weiter kompliziert: Zunächst winkelt man die Blechtafeln an den Stirnseiten ab, so dass ein U entsteht. Diese Kröpfungen werden mit Löchern mit einem Durchmesser von etwa 0,6 Millimetern versehen und dienen dann als Scharnier. Durch die Löcher wird anschließend eine Messingstange mit 0,5 Millimetern Stärke auf der ganzen Länge durchgesteckt. Danach lötet man Messingstäbe als Maueranker senkrecht zur Hauptstange an und befestigt die ganze Sturzverladung mit den Messingmaueranker in der Mauer.

Schließlich werden feine Ketten an eine obere Ecke jeder Tafel gelötet. Sie dienen im Vorbild dazu, die Tafeln schräg zu stellen, indem die Ketten in an der Krone befindliche Maueranker eingehängt werden. Dabei erhielt die erste Tafel den Anker rechts, die zweite links, die dritte wieder rechts und so weiter. Diese Details wurden im Modell ebenfalls nachgebildet. Im vorliegenden Fall stammen die Ketten mit einem Glieddurchmesser von etwa 1,5 Millimetern aus dem Schiffsmodellbaubedarf. →



Auch das muss mal sein. Ob der Busch vor dem Wiegehäusschen durch die Bewässerung besser gedeiht, ist allerdings fraglich.

Damit die Rüben auch im Modell in die E-Wagen purzeln, muss der Modellbahner sie auf Folie quasi im Fallen fixieren.

In der Rübenkampagne kamen bis zum Schluss fast ausschließlich zweiachsige E-Wagen zum Einsatz, deren Stirnwände zur Entladung zu öffnen waren.



Mit Schotter und Splitt schüttet man künstlich geschaffene Löcher zu. Dabei ist eine feine Körnung zu wählen.

Abschließend erhalten die geätzten Tafeln mit den matten Gunze-Sangyo-Farben Rost und Schwarz, ebenfalls nass in nass aufgetragen, ihre farbliche Alterung.

Auf eine originalgetreue Funktion der Tafeln wurde verzichtet, da man die Ketten nur mit einer Pinzette einhängen könnte. Die auf den Aufnahmen dargestellte Rübenverladung zeigt drei volle Wagen, einen, der gerade gefüllt wird, sowie einen leeren Waggon.

Im Original zog ein Traktor einen beladenen Anhänger auf das Gelände und stoppte parallel zur Rübenverladeanlage. Der Anhänger wurde sodann seitlich gekippt und schon rutschten die Rüben über die Tafeln nach unten in die bereitstehenden Eisenbahnwagen. Im Modell sorgen Seitenkipper-Anhänger aus dem Wiking-Sortiment für die Anlieferung der Rüben. Der Aufbau wurde vom Fahrgestell getrennt und anschließend schräg auf das Fahrgestell geklebt. Eine kleine Messingstange imitiert die Hydraulik. In den Wagenaufbau wird nun eine durchsichtige Plastikfolie geklebt. Sie sollte so zugeschnitten sein, dass sie auf der geöff-



Fotos (4): J. Chocholaty

neten Seite der Ladefläche herunterhängt.

Die erste Schicht Rüben fixiert man nun mit Uhu-Allplast auf der Kunststofffolie. Dadurch entsteht der Eindruck, als rutschten die Rüben gerade über die Bleche. Für die Modellnachbildung der Rüben im H0-Maßstab verwendet man im übrigen am besten Hirse, deren Körner in etwa die richtige Größe aufweisen.

Die beladen dargestellten Waggons erhielten einen passgenauen Styrodur-Einsatz, auf den mehrere Schichten Rüben mit Ponal-Wasser-Gemisch geklebt wurden.

Die Bodenwaage entstand nach Originalmaßen aus Polystyrolstäben und -platten von Evergreen. Das Waagehaus selbst stammt von Vollmer, allerdings erhielt es einige Modifikationen. So wurden unter anderem die Bedienelemente im Innern der Waage nachgebildet. Die Kette, welche die Waage beim Vorbild vor seitlichem Befahren schützen soll, stammt ebenfalls aus dem Schiffsbaubedarf. Die Ludwigsburger Kennzeichen an Kraftfahrzeugen und Anhängern sorgen für einen stimmigen Gesamteindruck der Vehikel. Die Beschriftungen wurden mit einem Laserdrucker auf eine Selbstklebefolie von TL-Decals gedruckt.

Die Pflastersteinplatten lieferte Merkur; auch sie wurden in der bereits beschriebenen Technik mit Betriebsspuren und an manchen Stellen mit Schäden versehen.

Auf diese Art und Weise wird der herbstliche Rübentransport, der beim Vorbild ja längst auf den LKW übergegangen ist, zumindest im Modell wieder auf die Bahn verlagert.

Elmar Haug

Vaihingen beim Vorbild



Rübenverladeanlage 2001

Bis 1992 war die Anlage in Vaihingen/Enz noch in Betrieb. Nach dem Übergang des Rübentransports auf Lkw setzte auf dem Gelände rege Bautätigkeit ein.

Adresse von Krüger Eisenbahn-Modellbau:

Martin Krüger
Finkenstr. 10
35232 Dautphetal
Tel./Fax (06466)80104

BASTELTIPPS

Leuchtende Lok-Augen

Frank Neubert verhilft Loklaternen zu einem realistischeren Aussehen.

● Das Aussehen der Loklaternen von Großserienmodellen ist wenig befriedigend, wenn man den Vergleich mit dem Original durchführt. Besonders bei Vitrinenmodellen ist Abhilfe angeraten. Mit etwas Geschick und Werkzeug lässt sich die Wirkung der Laternen verbessern.

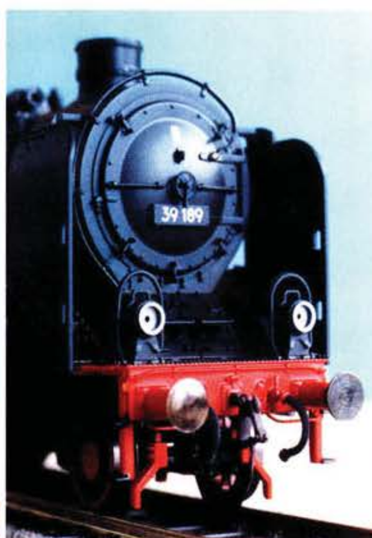
Zunächst sind vorhandene Lampengläser zu entfernen. Danach werden die Lichtleiter mit der Feile um etwa 1,5 mm gekürzt. Mit 1000er-Schmirgelpapier und Polierpaste erhalten die Lichtaustrittsflächen wieder Hochglanz.

Für die Reflektoren fertigt man sich aus Rundmessing zunächst Locheisen an. Mit einem Bohrerschaft als Fühllehre bestimmt man den Innendurchmesser der Laterne. Bewährt hat sich dafür ein 0,1-mm-gestufter Bohrersatz von 0,5 bis 3 mm. Das Stück Rundmessing erhält dann auf einer Drehmaschine oder einem Bohrwerk eine Bohrung mit dem passenden Durchmesser. Mit dem Locheisen werden dann aus dünnen weißen, durchscheinenden und ebenen Joghurtbecherstreifen die Reflektorrohlinge ausgestanzt. Diese erhalten mittig ein 0,5-mm-Loch, das die Glühlampe andeuten soll und bei eingeschalteter Beleuchtung deutlich mehr Licht durchlässt. Anschließend entgratet und schleift man beide Seiten der Scheiben mit 1000er-Schmirgelpapier. Zum Schluss benetzt man die Laterne mit Klarlack, der etwas antrocknen sollte, bevor dann die Scheibe passgenau eingesetzt wird.

Perfekt sieht eine Laterne erst mit dem weißen Laternenring aus. Dieser kann – abhängig vom Modell – auf verschiedene Art entstehen. In dickwandige Laternengehäuse wie bei der Fleischmann-H0-64 arbeitet man von vorn mit einem 5-mm-Kugelfräser eine entsprechende Vertiefung ein, die mit weißer Farbe ausgefüllt wird. Überstehende Farbe kann nach dem Abtrocknen innen mit einem von Hand gedrehten Diamant-Zylinderschleifstift und außen mit dem Bastelmesser abgetragen werden. Manche Laternengehäuse wie bei der Fleischmann-H0-39 bestehen aus weißem Kunststoff, der außen schwarz gespritzt ist. Diese Gehäuse sind innen ebenfalls schwarz zu streichen. Beim Bearbeiten mit dem Kugelfräser entsteht der weiße Ring dann automatisch. Und schließlich kann man bei dünnwandigen Laternengehäusen wie bei Pikos 03 einen selbst gedrehten Ring, beispielsweise aus weißem Teflon, einsetzen.

Frank Neubert/kla







Fotos(3): Frank Neubert

Je nach Beschaffenheit der Loklaternen gelangt man mit verschiedenen Verfahren zu verblüffend guten Ergebnissen.

Gestatten: Z-Tender, Öl

Helmut Ducke ändert bei einer 1:220-Lok mit einer Feierabendbastelei die Feuerungsart.



Foto: Frickel

Am fertigen Tender sind Abdeckplatte und Verlängerung des Kohlenkastens zu erkennen, jetzt wird also mit Öl gefeuert.

● Das Angebot an Lokomotiven im Maßstab 1:220 kann durchaus noch Erweiterungen vertragen. Recht einfach ist ein Kohle-Tender zu einem Öl-Tender umzurüsten. Basis ist der Einheitstender, wie er beispielsweise der Märklin-BR 41 beigestellt ist. Zunächst wird das Tendergehäuse vom Fahrgestell getrennt. Dabei ist ein wenig Vorsicht angeraten, damit die kleine Feder der Kupplung nicht spurlos verschwindet. Danach feilt man die Kohlenachbildung bis in Höhe der Seitenwände des Kohlenkastens ab. Aus einem Plasterest entsteht eine Abdeckplatte mit 23 mm Länge, 9,8 mm Breite und 2 mm Höhe. Oben erhält sie eine Querwölbung, die in der Mitte auf etwa 4 mm flach auslaufen sollte. Außerdem benötigt der Kohlenkasten noch eine Verlängerung. Dazu findet ein 6 mm langes Stück eines Silvesterraketen-Stabes mit 6 x 6 mm Querschnitt Verwendung. Auf der Oberseite erhält es eine 2-mm-Wölbung. Danach werden Abdeckplatte und Kastenverlängerung auf das Tenderoberteil geklebt. Aus 0,5 mm starkem Messingblech entsteht ein Deckel von 4 x 8 mm Größe, der auf die Abdeckplatte geklebt wird. Zum Abschluss werden das Oberteil mit schwarzer Farbe besprüht und eine Nummer, passend zur Lok, aufgeklebt. Nach dem Aufsetzen des Oberteils auf das Fahrgestell steht eine Fahrzeugvariante, im Detail vielleicht nicht ganz vorbildgetreu, mehr im Einsatz. *Helmut Ducke/kla*

Aus der Ideenkiste

Treppen-Kekse

● In einem bundesweit vertretenen Supermarkt sind einzeln verpackte Kekse im Angebot. Nach dem Verspeisen der Kekse sollte der Spur-II-Freund die Verpackung nicht gleich entsorgen. Denn: Diese eignet sich hervorragend als Gießform. Auch die Spurzweierlein sollen einmal eine Freitreppe begehen können und es etwas leichter haben, in den Gebäuden von Etage zu Etage zu kommen. Genau für die Herstellung von Treppenstufen eignet sich das Innenleben der Verpackung. Die Form wird mit Gips ausgegossen und lässt sich schon nach kurzer Zeit sehr gut entformen. Der weiteren Bearbeitung sind keine Grenzen gesetzt und die Form lässt sich sogar wiederverwenden. Daher ist nicht zu befürchten, künftig bei Gartenbahntreffen nur noch Kekse angeboten zu bekommen. *Stefan Frankenberger/kla*


Foto: Stefan Frankenberger

Die Lebensmittelverpackung und die mit ihr gefertigte Steighilfe.

Entschärftes Problem

● Seit dem Zweiten Weltkrieg plagt man sich in Deutschland mit der Beseitigung von nicht gezündeten Fliegerbomben, die bei Bauarbeiten immer wieder ans Tageslicht kommen und dann zu entschärfen sind. Auch im Modell ist eine solche Szene gut zu gestalten. Neben verschiedenem, sicher in jeder Nenngröße zu erhaltenden Zubehör benötigt man vor allem das Modell einer Fliegerbombe. Für H0 eignen sich dazu entsprechende Teile aus 1:72-Flugzeugbausätzen. Zuerst modelliert man auf der Anlage eine Baugrube oder einen gerade entstehenden Graben für Kanalisation oder Leitungen. Nun erhält die Bombe einen rostroten Anstrich und wird so in der Grube platziert, dass sie nur etwa zur Hälfte aus dem Erdreich schaut. Dann gestaltet man noch das typische Drumherum einer Baustelle mit Baggern, Bauwagen, weiterem Baustellenzubehör und dem Aushub der Baugrube. Natürlich darf ein Polizeifahrzeug nicht fehlen. Ist der Kampfmittelbeseitigungsdienst schon vor Ort, dann steht eine Leiter in der Baugrube, und eine knieende Figur nebst Werkzeugkasten nimmt neben der Bombe Platz. *Daniel Rehermann/kla*

Schraubhilfe

● Wer hat nicht schon geflucht, wenn eine ganz kleine Schraube an einer ganz unmöglichen Stelle eingesetzt werden muss und weder Pinzette, Finger noch Schraubendreher zum Ergebnis führen. Ein kleiner Papierstreifen, in dessen eines Ende die Schraube eingesteckt wird, schafft Erleichterung. So hat man einen Halter und kann die Schraube andrehen. Danach Papier abreißen und Schraube festziehen. Fertig - nur nicht mit den Nerven! *Rolf Gerhard/kla*

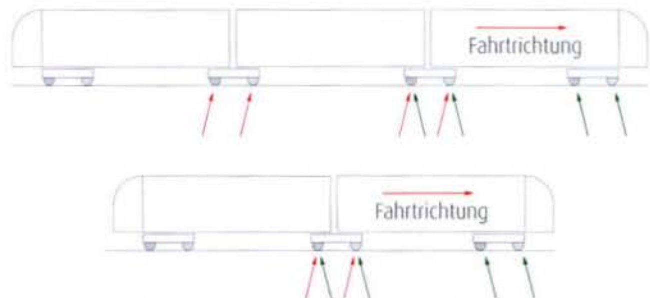
Schnell ans Signal

Rüdiger Hentze sorgt dafür, dass Piko-Schnelltriebwagen-Führer ihre Lizenz behalten.

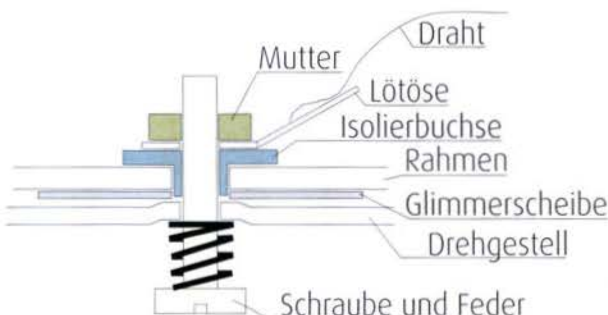
● Besitzer des dreiteiligen Piko-SVT 137, hergestellt von Gützold, haben sich sicher geärgert, dass der Triebwagen über Signale hinausfährt. Abhilfe schafft der Umbau der Stromabnahme. Diese erfolgt bislang für beide Pole über die Jakobsdrehgestelle, danach jeweils rechts (entsprechend NEM) über die beiden vorderen Drehgestelle. Ein entsprechender Umbau verbessert auch die Stromabnahme des zweiteiligen SVT.

Der Zug ist so zu zerlegen, dass die Jakobsdrehgestelle freiliegen. Dann sind die schwarzen Übergänge abzuschrauben, um an die Radschleifer heranzukommen. Vorher sollte man mit einem Vielfachmesser prüfen, welche Zugseite auf den Rahmen geschaltet ist. Beim Dreiteiler wird der jeweils zweite in Fahrtrichtung rechts liegende Schleifer ausgebaut. Bei einem Drehgestell ist dieser nur nach unten herauszuhebeln, bei dem anderen ist er vom Kunststoffdistanzstück abzuheben und nach unten herauszuziehen, natürlich mit Vorsicht und Gefühl. Wenn die Drehgestelle schon mal draußen sind, kann man auch gleich neue Radsätze mit niedrigeren Spurkränzen einsetzen. Nach dem Zusammenbau werden die Drehgestelle richtig (hinsichtlich des elektrischen Potentials) in den Rahmen eingesetzt.

Zweiter Schritt ist der Umbau der Enddrehgestelle. Bei je- →



Die Abbildung zeigt die Stromaufnahme auf der rechten Seite der drei- und zweiteiligen Piko-SVT vor (rot) und nach (grün) dem Umbau.



Grafiken(2): Rüdiger Hentze

So sehen Befestigung und Stromaufnahme bei dem gegen den Rahmen isolierten Drehgestell im Querschnitt aus.

BASTELTIPPS

nem, das den Strom über den Rahmen weiterleitet, sind nur die Kunststoffradsätze gegen einseitig isolierte Radsätze zu tauschen. Der Strom fließt dann von der Schiene über Radsatz, Drehgestell und Rahmen zum Motor. Bei dem zweiten Drehgestell ist der Aufwand etwas größer. Auch hier werden die Radsätze ausgetauscht. Zusätzlich ist das Drehgestell gegen den Rahmen zu isolieren. Dies erfolgt am einfachsten mit einer Isolierbuchse und einer Glimmerscheibe, wie sie zur Isolation von Halbleitern des Gehäusetyps TO 220 eingesetzt werden. Diese Materialien und auch die notwendige Lötöse bekommt man im Elektronikfachhandel.

Der Rahmen erhält zur Aufnahme der Isolierbuchse eine entsprechende Bohrung an Stelle der Drehgestellaufnahme. Die Isolierbuchse wird von oben in den Rahmen eingesetzt. Danach steckt man eine M3-Schraube, mit einer Feder versehen, von unten durch die Bohrung in die Isolierbuchse. Dabei ist die Glimmerscheibe zwischen Drehgestell und Rahmen nicht zu vergessen. Jetzt noch Lötöse und Mutter von oben aufgesetzt und schon ist der Umbau fertig. Was nun noch fehlt, sind ein Draht von der Lötöse zum Lampenträger und der Zusammenbau. Davor empfiehlt sich allerdings eine Probefahrt, um sich bei eventuellen Kurzschlüssen Arbeit zu sparen. Jetzt kann man den SVT freizügig einsetzen, die Stromabnahme passt zu den Abschaltstrecken und der Triebwagenführer fährt nicht mehr über das Signal hinaus.

Wer allerdings die Trennstellen auf seiner Anlage entgegen NEM auf den linken Schienen angeordnet hat, muss den Umbauvorschlag seitenverkehrt ausführen. *Rüdiger Hentze/kla*

Licht leicht geschaltet

Kurt Groß widmet sich der fast allstromtauglichen Konstantlichtschaltung.

● Für Häuser und Laternen auf Modellbahnanlagen ist konstantes Licht selbstverständlich. Anders beim rollenden Material: Das Licht schwankt, besonders bei älteren Fahrzeugen, stark mit der Spannung. Abhilfe schafft die hier vorgestellte platzsparende Schaltung. Sie stellt ab etwa 3 V, der Anfahrspannung vieler Lokmodelle, bis zu einer Maximal-

Bauelemente	Stückzahl / Wert	Conrad-Artikelnr.
Widerstand	2 x 68 Ohm 0,1 W	400114-11
Transistor npn	1 x BC 337	155900-11
oder	1 x SC 236	DDR-Fabrikat
Transistor pnp	1 x BC 327	155810-11
oder	1 x SC 307	DDR-Fabrikat
Universaldiode	1 x 1N4148	162280-11
oder	jede Diode mit 100mA/100V	
Leuchtdiode 3 mm rot	2 x LD 30	184560-02
Leuchtdiode 3 mm gelb	2 x LD 30	184918-02
Leuchtdiode 1 mm rot	2 x LD 121	183180-02
Leuchtdiode 1 mm gelb	2 x LD 161	183288-88
Elektrolyt-Kondensator	1 x 1000µF/40V	472549-11

spannung von 12 V bei einer Stromaufnahme von etwa 40 mA konstantes Licht zur Verfügung. Fast dieser gesamte Strom dient der Beleuchtung, so dass der Trafo nicht unnötig belastet wird. Die Schaltung arbeitet mit zwei roten oder gelben Leuchtdioden (LED). Weiße LED brauchen mit 5 V eine zu hohe Spannung. Zusätzlich werden zwei Widerstände, zwei Transistoren und eine Universaldiode benötigt. Der Bauelementepreis liegt damit unter fünf Mark. Der Aufbau ist einfach und findet schon auf einer Leiterplatte von 13 x 18 mm Platz. Die fertige Schaltung benötigt etwa 6 mm Einbauhöhe und ist damit sowohl für H0 und TT, in Einzelfällen auch für N geeignet.

Die Schaltung arbeitet intern mit Gleichstrom und ist daher richtungsabhängig. Ist eine fahrtrichtungsunabhängige Beleuchtung, beispielsweise bei einem Personenwagen gewünscht, muss man die Gleichspannung durch eine Graetzbrücke immer in derselben Richtung zuführen. Dadurch erhöht sich die Einschaltspannung um 0,6 auf 3,6 V. Für einen sicheren Betrieb ist zu empfehlen, einen Kondensator von etwa 1000 µF einzubauen. Dieser bewirkt, dass das Licht bei Spannungsunterbrechungen durch Kontaktprobleme nicht flackert. Der Kondensator wird nicht auf der Leiterplatte untergebracht, da er relativ viel Platz benötigt. Die Schaltung selbst besteht aus zwei sich gegenseitig stabilisierenden Stromquellen. Zum Schutz bei umgekehrt angelegter Spannung (Rückwärtsfahrt) ist noch eine Universaldiode vorgesehen. Beim Einsatz auf Wechselstrom- und -Digitalanlagen geht zwar die Richtungsabhängigkeit verloren, die Schaltung funktioniert aber trotzdem und erzeugt konstantes Licht. *Kurt Groß/kla*



Die Schaltpläne zeigen die Anordnung der Bauelemente zueinander.

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.

Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
Redaktion
MODELLEISENBAHNER,
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee



Imposant wirkt Brawas SD 60, die es nicht nur als Lok der Union Pacific gibt. Besonders gelungen ist die Nachbildung der Drehgestelle.

Amerikanische Fahrzeuge erfreuen sich auch hierzulande einer großen Beliebtheit. Dem trägt Brawa mit der H0-SD 60 von Life-Like Rechnung.

Diesel-Pacific

Die Diesellok-Giganten aus Amerika sind auch als H0-Modelle eindrucksvoll. Das beweist die neue SD 60 aus der Proto-2000-Serie von Life-Like, die in Deutschland von Brawa vertrieben wird. Der US-Lokomotivhersteller Electro-Motive Division (EMD), eine Tochter von General Motors (GM), stellte 1984 einen neuen sechsachsigen Typ vor: Die SD 60. Die Abkürzung SD steht für special duty, frei übersetzt besondere Aufgabe, und bezeichnet grundsätzlich sechsachsige Dieselloks von EMD. Die SD 60 ist eine Weiterentwicklung der SD 50 mit einem 3800 PS starken 16-Zylinder-Motor.

Das 1:87-Modell von Life-Like ist optisch bestechend. Lackierung und Bedruckung genügen allerhöchsten Ansprüchen, lediglich die filigranen Handräder an der Stummelschnauze wirken ein wenig transparent. Die Drehgestelle sind exzellent, die teilweise durchbrochenen Lüfter machen einen sehr guten Eindruck. Griffstangen und Tritte sind allerfeinst und zeigen, was heutzutage serienmäßig möglich ist. Großartig sind die geschwungenen Sandfallrohre zu den inneren Achsen der beiden Drehgestelle. Und der Clou des Ganzen: All die feinen Teile sind bereits werkseitig montiert! Was will man mehr?

Wer sich die SD 60 kauft, muss lediglich das Gehäuse auf das Chassis montieren. Davor sollte sich der Modellbahner aber überlegen, ob er die Maschine digitalisieren will, eine Schnittstelle ist vorhanden, da die Abnahme des Gehäuses zukünftig möglichst selten erfolgen sollte. Denn dafür ist Kraft erforderlich und angesichts der vielen montierten Kleinteile kann man die Lok nur schwer so anfassen, dass nichts abbricht.

Die Fahreigenschaften der 735 Gramm schweren Lok sind ebenso ansprechend wie ihr Äußeres. Bei nur 1,8 Volt Spannung beginnt die schwere Güterzuglok, langsamst zu kriechen. Gleichmäßig beschleunigt sie, um bei 14 Volt eine Geschwindigkeit von 92 km/h zu erreichen. Das liegt etwas unter der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 112 km/h, ist aber vertretbar. Aus dieser Maximalgeschwindigkeit beträgt der Auslauf satte 30 Zentimeter. 50 km/h fährt die SD 60 bei einer Spannung von 8,7 Volt. Der Regler läßt sich bis 1,9 Volt herrunterdrehen, bevor der Sechsachser stehen bleibt. Eine schwere Güterzugmaschine muss selbstverständlich eine gute Zugkraft aufweisen, und das tut Brawas SD auch: In der Ebene zieht sie 110 Gramm über die Seilrolle, in der dreiprozentigen Steigung sind es 80 Gramm und bei acht Prozent noch ordentliche 60 Gramm. Vielleicht wären es noch ein paar Gramm mehr, hätte man der Maschine Haftreifen spendiert. Andererseits konnten die Life-Like-Ingenieure so alle sechs Achsen zur Stromaufnahme heranziehen.

Wer sich die SD 60 kauft, kann mit sehr guten Fahreigenschaften rechnen, erhält eine prächtig aussehende Lokomotive, die zudem vollständig zugerüstet ist, und muss dafür den heutzutage vergleichsweise niedrigen Preis von etwa 250 Mark über den Ladentisch schieben. Insgesamt ist die Life-Like-SD 60 ein erfreuliches Produkt, das auch in den Varianten vieler anderer US-Bahngesellschaften angeboten wird. *Stefan Alkofer*



Ein schwerer Brocken ist Brawas SD 60, wie man unschwer an den Ballastgewichten erkennt.

AUF EINEN BLICK

PRO Sehr gute Detaillierung; gute Lackierung und Bedruckung; sehr gute Fahreigenschaften; praktisch kein Zurüsten erforderlich; erfreulich günstiger Preis

KONTRA Richtig ärgerlich ist die Gehäusedemontage: Es besteht die Gefahr, das Gehäuse zu verkratzen und feine Zurüstteile abzubrechen.

PREIS Etwa 250 DM

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Kartonmodellbausätze besitzen ihren eigenen Reiz. Der Preis für die Alternative zum Kunststoffglanz hilft nicht nur Anfängern auf die Sprünge. Und Auhagen setzt dabei Akzente.



In jedem Fall empfehlenswert: Ein Ringbalken aus zugeschnittenen Holzleisten erhöht die Stabilität des Kartonmodells ganz erheblich.

Schul-Amt

Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Muss er aber nicht, wenn man vor dem Zusammenbau der H0-Dorfschule von Auhagen einige grundlegende Dinge beherzigt.

Die Verwendung von Leim statt handelsüblicher Alleskleber ist nur bedingt geeignet. Pappe saugt nämlich die Feuchtigkeit auf und quillt. Auch wer wegen der Fensterlaibungen und anderer Ausstattungsdetails aus Kunststoff Plastikzement einsetzen möchte, sollte die Kapillarwirkung nicht unterschätzen. Der farblich vorbehandelte und lichtundurchlässige Karton aus Marienberg ist überdies zwar leicht zu verarbeiten, hat aber mangels Architekturpappenstärke die Eigenschaft, sich zu verbiegen. Damit das Modell die ihm bestimmte Form behält, sollte man ihm zusätzlich zu den beiden der Packung beiliegenden Zwischenböden einen Ringbalken zwischen Erd- und Obergeschoß spendieren. Auf Gehrung geschnitten und verleimt, leisten Stücke eines Silvesterraketenstabes da preiswerte Dienste.

Der Zusammenbau des Schulgebäudes, das auch als Amtshaus einer Gemeinde überzeugen kann, ist einfach, zumal die meisten Bauteile vorgefalzt sind. Schade, dass Auhagen daran ausgerechnet am treppenturmartigen Querhaus gespart hat. So fehlt die solide Verbindung mit dem Hauptgebäude, für die nun zwei Wandvorlagen herhalten müssen.

Fenster- und Türöffnungen sind vorgestanzt. Leider lassen die Kunststofflaibungen Rastnasen vermissen, so dass fürs exakte Ausrichten ein Lineal unerlässlich ist. Die dem Bausatz beigelegten Fensterscheiben und -kreuze, auf dünnes Papier gedruckt, sollte man getrost vergessen und besser zur Selbsthilfe oder in die Bastelkiste greifen.

Das empfiehlt sich auch für das Sockelmauerband. Überhaupt: Die Dorfschule ist ein dankbares Objekt für jedwede Verfeinerung inklusive kupferner Regenrinnen oder Inneneinrichtung und damit allemal einen Versuch und ihren Preis wert.

Karlheinz Haucke

AUF EINEN BLICK

PRO Originelles Motiv, maßstäblich umgesetzt; solide verarbeitet; für Beleuchtung geeignet; Öffnungen vorgestanzt, Klebeflächen vorgefalzt

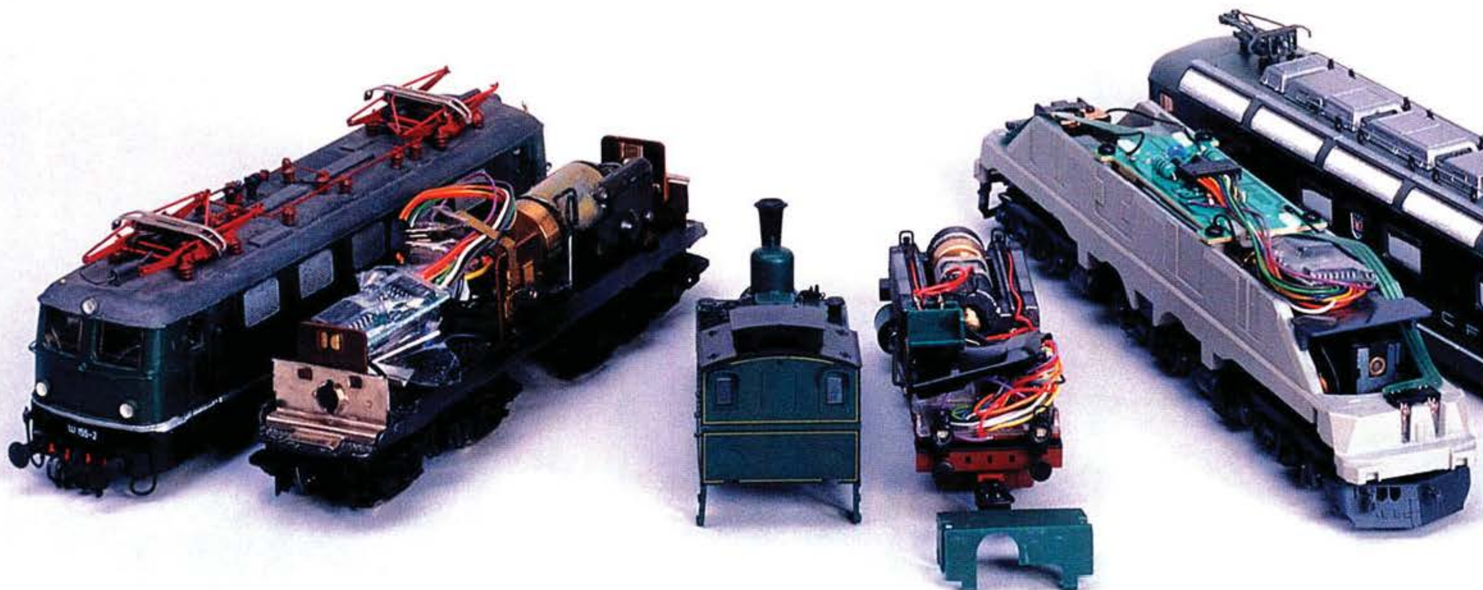
KONTRA Fehlende Falze zur Verbindung von Hauptgebäude und Querhaus; keine Rastnasen an Fenster- und Portallaibungen; allzu simple Fensterimitationen

PREIS Zirka 23 DM

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Mit Fenstern und Türen aus der Bastelkiste macht die Dorfschule keine schlechte Figur.



Raum ist in der kleinsten Hütte – wenn der Konstrukteur es will. Bei den abgebildeten Modellen hat man's leicht mit dem Einbau.

Decoder-Eigenschaften
• Multiprotokollbetrieb möglich
• Analogbetrieb in Gleich- und Wechselstrom
• Vollautomatischer Wechsel aller vier Betriebsarten (AC analog, DC anlog, DCC Digital, Motorola)
• Motorschonende Taktfrequenz: >15 kHz
• Lenz-, Märklin- und Zimo-Bremsstrecken werden unterstützt
• 14, 28 und 128 Fahrstufen bei DCC, 14 oder 28 Fahrstufen bei Motorola
• Automatische Erkennung der Fahrstufeneinstellung bei den meisten DCC-Systemen
• Zwei- oder vierstellige Lokadressen
• Voll NRMA-konform
• Triebfahrzeug muss zur Programmierung nicht geöffnet werden
• Zwei richtungsabhängige Lichtausgänge, mit je 140 mA belastbar
• Zwei frei verfügbare Ausgänge, mit je 140 mA belastbar
• Summenstrom aller vier Ausgänge: 300 mA
• Rangiergang, schaltbar mit F3
• Deaktivierung der Beschleunigungs- und Bremszeiten mit F4
• Motorendstufe: Belastbarkeit 1,1 A, überstromgeschützt
• Gesamtbelastbarkeit des Decoders: 1,2 A
• Größe: 26,5 mm x 15,5 mm x 6,5 mm
• Zukunftssicher durch spätere Aufwertung (Upgrade) per Flash-Memory möglich

Menschen, die sich mit allen anderen verstehen, welche Sprache sie auch sprechen, sind selten. Bevor es ESUs Lokpilot gab, galt das auch für Digitaldecoder.

Multikulti

Da ist sie, die eierlegende Wollmilchsau unter den Digitaldecodern, oder wie der Fachmann sagt: Ein Multiprotokoll-Decoder. Diesem Baustein ist es egal, ob er von einer Motorola- oder einer DCC-Zentrale angesprochen wird.
Welche Qualitäten er im Betrieb besitzt, musste er in Rocos Re 6/6, Pikos VT und in einer mit Faulhabermotor ausgerüsteten, etwa 15 Jahre alten Märklin-141 unter Beweis stellen.

Zunächst erhielten die sechsachsige Schweizerin und die kleine Sächsin den Decoder eingebaut. Die werkseitige Einstellung blieb erhalten. Beide Loks zeigten dasselbe ausgeglichene Fahrverhalten wie im Analogbetrieb. Dabei lag der Geräuschpegel der ohnehin leisen Loks sogar noch ein wenig niedriger als ohne Decoder. Der zuschaltbare Rangiergang reduziert die Geschwindigkeit in jeder Fahrstufe um genau die Hälfte und verbessert die ohnehin sehr guten Langsamfahreigenschaften weiter. Gerade mit der Piko-Maschine macht Rangieren einen Riesenspaß. Das erwartet man natürlich auch von einer Lok mit Faulhaber-Motor. Die betagte 141 erhielt beim Umbau auch gleich eine Getriebeänderung, die die Höchstgeschwindigkeit reduziert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Geschmeidig setzt sich die Lok in Bewegung und kriecht genausogut wie die beiden anderen Maschinen. Auch die Regeleigenschaften und das niedrige Fahrgeräusch sind ausgezeichnet. Digitaldecoder geben Fahrbefehle in Form von hochfre-

Die Lastregelung verlängert das Leben des Motors

quenten Stromstößen an den Motor weiter. Durch ihr spontanes Ansprechverhalten sind Glockenanker-Motoren empfindlich gegen niedrige Taktfrequenzen, was sich durch ein erhöhtes Fahrgeräusch und kürzere Haltbarkeit bemerkbar macht. Das soll ESUs neuer Baustein mit einer Frequenz von mehr als 15,5 kHz verhindern.

Für Wechselstrommotoren, wie sie Märklin teilweise noch heute einbaut, ist der Decoder nicht geeignet. Da die Märklin-Modelle mit Hochleistungsantrieb allesamt Gleichstrommotoren besitzen, steht einem Einsatz des Bausteins dort nichts im Wege.

Die Lastregelung sorgt dafür, dass der Motor allzeit die Menge Strom erhält, die er braucht, um eine bestimmte Geschwindigkeit zu fahren. Zunächst fuhr die Re 6/6 solo mit einer Geschwindigkeit von sechs km/h. Daraufhin musste sie ebenfalls in der zweiten Fahrstufe zwei Roco-Clean-Schienenreinigungswagen ziehen. Durch die Lastregelung blieb das Tempo bei sechs km/h. Auch zwölf weitere Anhänger änderten daran nichts. Eine hinter der Re 6/6 als Bremslok eingestellte Lok der Baureihe 80 wurde so programmiert, dass die Räder langsam in die Gegenrichtung drehten. Trotzdem kroch die Schweizerin weiterhin mit sechs km/h über die Anlage. Die Lastregelung funktioniert natürlich auch



Auf einen Blick

PRO Mit DCC- und Motorola-Zentralen ansteuerbar; für Glockenankermotoren geeignet; Programmierung an der Zentrale; Rangiergang zuschaltbar; automatische Fahrstufenerkennung; akzeptabler Preis

KONTRA Recht große Baulänge

PREIS Etwa 90 DM

URTEILE 4 von 5 Schluss-Signalen

5 Schluss-Signale: super,
4 Schluss-Signale: sehr gut,
3 Schluss-Signale: gut,
2 Schluss-Signale: befriedigend,
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

bei höherer Geschwindigkeit.

Der Einbau des Decoders, der serienmäßig einen Schnittstellenstecker nach NEM 652 aufweist, ist in der Roco- und Piko-Lok einfach und in den Bedienungsanleitungen gut beschrieben. Dank cleverer Unterbringung der Antriebseinheit in der VT passt der recht große Decoder ins Führerhaus, ohne dass er oder seine Verkabelung in den Bereich der Fenster ragen. Auch der Platz, den die Roco-Ingenieure für Decoder vorgesehen haben, reicht. Bei Rocos 215 allerdings ist das Fach um etwa einen Millimeter zu kurz. Darum muss der Besitzer nach einem anderen Ort zur Unterbringung suchen oder zum Fräser greifen. Bei der 141 gibt es zwar viel Platz, aber keinen Schnittstellenstecker. Darum heizt man den Lötkolben an und lötet die Kabel der Lokomotive an die Kupfer-Zapfen (Pins) des Schnittstellensteckers. Die Platzierung der Anschlüsse ist in der Decoder-Anleitung gut beschrieben.

Ein gutes Detail stellt die Möglichkeit des Dimmens der Funktionsausgänge dar. Dies erspart dem Modellbahner den Tausch von Lämpchen und Rauchgeneratoren, die im Dauerbetrieb mit mindestens 16 Volt Schaden nehmen würden.

Mit dem LokPilot ist ESU ein sehr guter Wurf auf dem Decoder-Sektor gelungen.

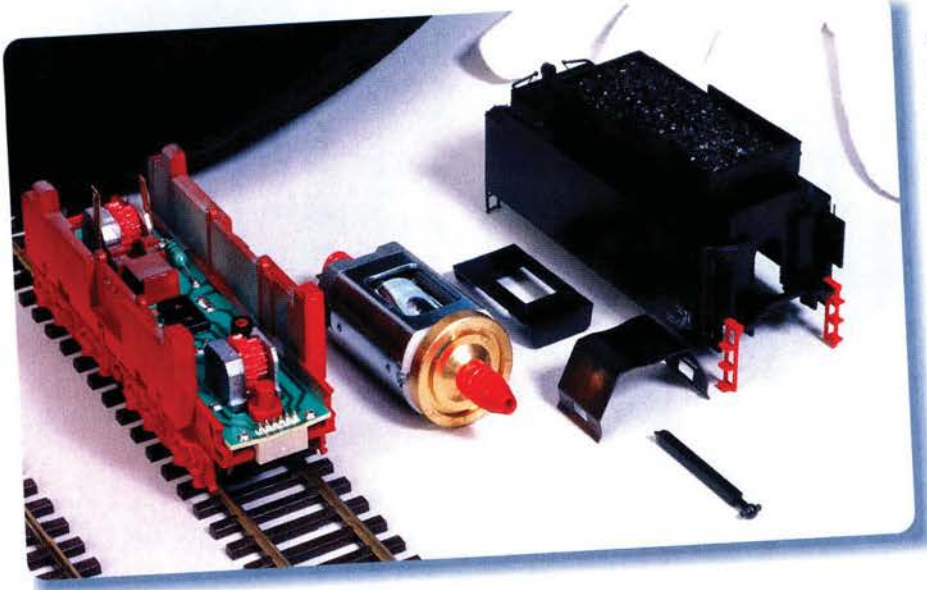
Jochen Frickel




Allzu kompakt ist der Decoder nicht, wie der Größenvergleich deutlich macht.

Aus dem *HUT*

Simsalabim, dreimal schwarzer Neubaukessel! Rocos Magier nahmen sich nach der 41 und der 01.10 mit der 01 nun einer weiteren DB-Lokomotive an.



Die digitale Schnittstelle sitzt unter dem Motor. Dessen Aus- und Einbau ist einfach. Selbst große Decoder finden unter der Kohleimitation Platz.

Keine Zauberei beim Vorbild: Zuerst erschienen die Zweizylinderloks der Baureihe 01. Dann entwickelte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) auf der Basis der 01 die Dreizylinder-01.10 mit Stromlinienverkleidung. Nach dem Zweiten Weltkrieg bauten beide deutsche Staatsbahnen die 01 um. Die 01.10 verloren bei der Deutschen Bundesbahn (DB) die Stromschale. Später erhielten sie neue Kessel. Auch 50 der DB-01 bekamen neue Dampferzeuger. Gleichzeitig entfielen die schrägen Umlaufschürzen und das Abdeckblech unter der Rauchkammer. Weil durch den Fahrtwind die Zylinder stark abkühlten, wurden diese durch gut isolierte mit angegossenen Ausströmkästen ersetzt.

Bei Roco erschienen zunächst 18 201 und 01.10. Erstere spendierte der jetzt neuerschienenen DB-Zweizylinder-01 das Tenderchassis. Das Modell der anderen Dreizylinderlok lieferte Rahmen und Neubaukessel. Auch daran finden sich die notwendigen Veränderungen. Der aufmerksame Betrachter sei auf die Rahmenausschnitte oberhalb der vorderen Laufachse und den Kasten des Heißdampfreglers am hinteren Ende der Rauchkammer hingewiesen.

Die charakteristische Front des Vorbilds wurde gut umgesetzt

Ob der bullige Eindruck der Lokfront unbedingt einer Schnellzuglok würdig ist, spielt für deren gute Wiedergabe im Modell keine Rolle. Auch darüberhinaus sind alle Proportionen gut getroffen, und die Armaturen am Kessel entsprechen der Ausstattung der Vorbild-Baureihe. Formtrennkanten werden erst bei genauerem Hinsehen sichtbar, die Lackierung ist ohne Einschlüsse. Der Druck der Anschriften ist lupenrein ausgeführt. Aber die Untersuchungsdaten sorgen für Verwirrung. Die Lok erhielt den Neubaukessel am 20. Juli 1959 in Nied anlässlich einer Hauptuntersuchung. Am 20. November 1960 fand dort auch eine Zwischenausbesserung L2 statt, die auf der Pufferbohle angeschrieben ist. Die letzte Bremsuntersuchung fand laut Tenderanschrift genau vier Jahre später statt. Warum die zwischenzeitlich notwendige Zwischenuntersuchung L3 nicht angeschrieben ist, bleibt rätselhaft. Fand diese nicht statt, darf die Lok nicht eingesetzt werden. →

Obwohl Roco bei der Neubau-Zaubershow auf bewährte Elemente zurückgriff, ist die 01 ein eigenständiges Kunststück.

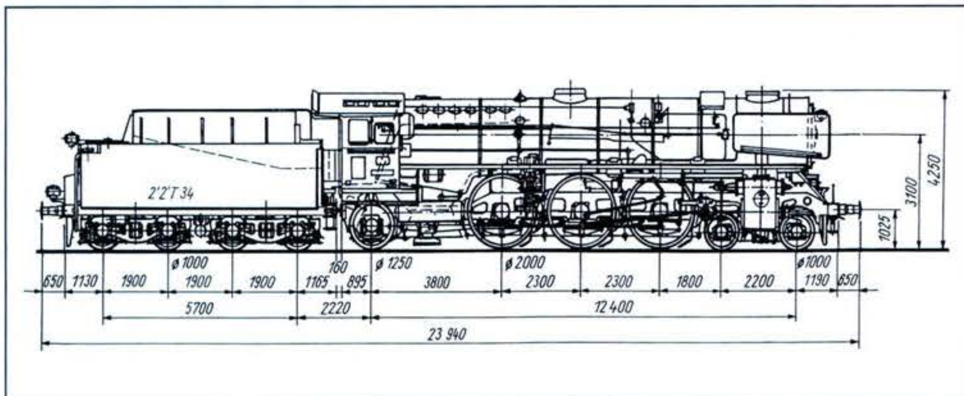


gezaubert

MESS- UND DATENBLATT

01 mit Neubaukessel der DB von Roco

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

 Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 01104 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2001
Epoche: III
Katalognummer: 63210
Im Handel seit: August 2001
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Lok und Tender aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 517 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 419 mm
Kupplung: Tenderseitig kulissengeführte Roco-Universal-Kupplung, vorne montierbare Kupplungsdeichsel
Normen: NEM, CE
Preis: 460 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf 6 Lok- und 4 Tenderräder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn
Digitale Schnittstelle: NEM 652

 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf 1. und 4. Achse des Tenders und über Kardanwelle auf 3. Kuppelachse der Lok, 1., 2. Treibachse über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Eine, ø 23 x 4 mm
Haftreifen: Vier, auf Tenderrädern
Zugkraft:
Ebene: 124 Gramm (Zug mit mehr als 80 Achsen)
3 % Steigung: 113 Gramm (Zug mit mehr als 80 Achsen)
8 % Steigung: 75 Gramm (Zug mit 50 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Lok und Tender trennen, Kardanwelle abziehen, Gehäuse des Tenders spreizen und nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Lokführer, Heizer, Windabweiser für Führerhaus, Kolbenstangen-Schutzrohre
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	23940	275.2	277,0
Achsstand der Lok	12400	142,5	142,7
Treibraddurchmesser	2000	23,0	23,0
Achsstand des Tenders	5700	65,5	65,5
Höhe Schornstein über SO	4250	48,8	49,2
Gesamtachsstand	20320	233,6	236,7

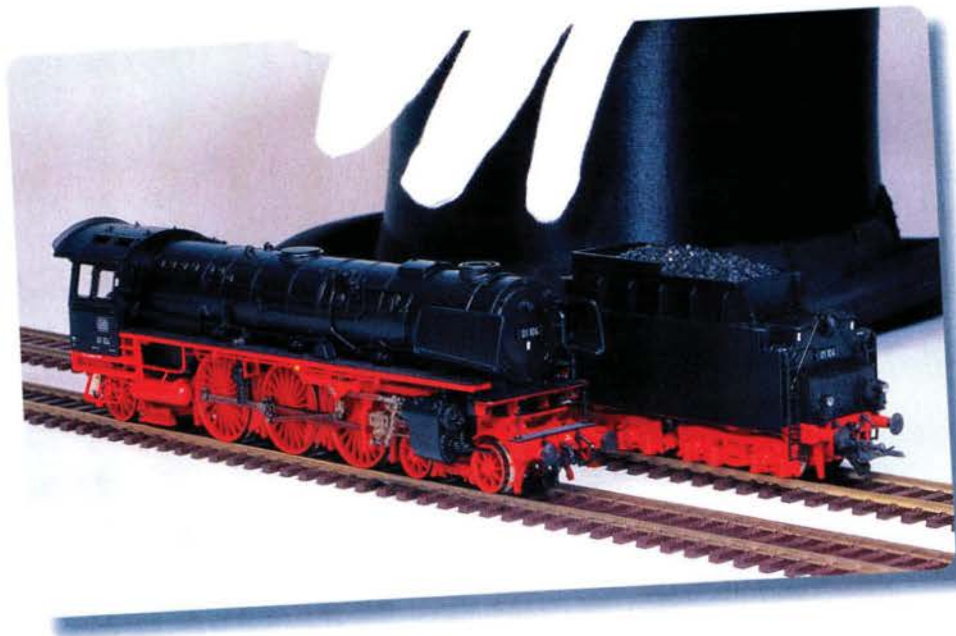
Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,2	8	-
Kriechen	2	6	-
U_{Nenn}	14	156	650
$V_{Vorbild}$	12,1	130	447
bei 100 km/h	10,2	100	270

Die Pufferbohlen sind ab Werk zugerüstet. Ein weiterer Spritzling mit Zughaken, Luft- und Heizkupplungen liegt bei. Die Kolbenstangenschutzrohre sind dem Durchfahren kleiner Radien im Weg und deshalb im Ernstfall wegzulassen. Beim Anbringen der kleinen seitlichen Windschutzscheiben am Führerhaus ist Fingerspitzengefühl notwendig: Die Bohrungen sind nämlich etwas zu vergrößern, damit alles passt.

Den Tender der Bauart 2'2'T34 schmücken nun freistehende Laternen und eine feine Imitation der Öffnungsmechanik für die Wasserkastendeckel. Dass das Gehäuse jetzt aus Kunststoff besteht, hat keinen negativen Einfluss auf die Zugkraft. Am schönen Tender wünscht man sich nur noch Drehgestellblenden mit Bremsbacken, die zumindest in der Nähe der Radebene liegen. Und der Abstand zur Lok dürfte schon etwas geringer sein.

Ob die Fahreigenschaften das gute Niveau des Formenbaus erreichen, musste 01104 auf der Testanlage unter Beweis stellen. Befriedigt stellt der Betrachter fest, dass die Lok bereits bei 2,2 Volt mit umgerechnet acht km/h losfährt. Dabei rollt sie gleichmäßig, was für die geringe Hemmungsneigung der beiden Getriebe spricht. Zwei Getriebe deshalb, weil neben den beiden äußeren Tenderachsen über Kardanwelle auch die drei Kuppelachsen der Lok angetrieben werden. Alle vier dem Vortrieb dienenden Tenderräder sind mit Haftreifen belegt. Die nicht angetriebenen Achsen nehmen über Blechstreifen, die gleichzeitig als Federung dienen, Strom ab. Auch die drei Treibachsen werden zur Spannungsversorgung herangezogen. Reißt der Modelllokführer den Regler ganz auf, so eilt die 01 mit 154 km/h bei 14 Volt über die Anlage. Das Fahrgeräusch ist zwar stets vernehmbar, aber nicht störend.

Beim Anlageneinsatz interessiert auch das Verhalten der



Das markante Gesicht der Neubaukessel-01 übertrug Roco ins Modell. Zu den Highlights an der Lok gehört eigentlich auch der überarbeitete Tender.

Kuppelradsätze mit Rp-25-Profil in Kurven und Weichenstraßen. Um eine Entgleisung zu provozieren, muss man die Maschine schon mit 175 km/h bei 16 Volt durch eine S-Kurve aus schlecht verlegten Gleisen mit 419-Millimeter-Radius hetzen. Bei geringerem Tempo benimmt sich die 01 dagegen lammfromm. Dass Roco die Antriebstechnik immer weiter verbessert, wird bei der Zugkraftmessung deutlich: 124 Gramm zog die Lok in der Ebene über die Seilrolle. Bei einer Steigung von drei Prozent reicht die Kraft für 113 Gramm, die Acht-Prozent-Rampe wuchtet sie noch 75 Gramm hinauf. Mit diesen Werten stellt sie ihr Vorbild und eine zum Vergleich herangezogene Roco-50 weit in den Schatten. Eine clevere Lösung stellt die Schaltbarkeit des nachrüstbaren Rauchentwicklers im Digitalbetrieb dar. Ausgerüstet mit ESUs „LokPilot" lässt sich sogar einstellen, wie stark die Lok qualmen soll. Die Fahreigenschaften mit dem Digitaldecoder sind noch ein wenig besser als im analogen Einsatz. In der ersten Fahrstufe schlich die elegante Neubaulok mit umgerechnet einem km/h über die Gleise, als Höchsttempo wurden 164 km/h ermittelt.

Für etwa 460 Mark erhält der Käufer eine schöne und starke DB-Neubaukessel-01 ohne gravierende Schwächen.

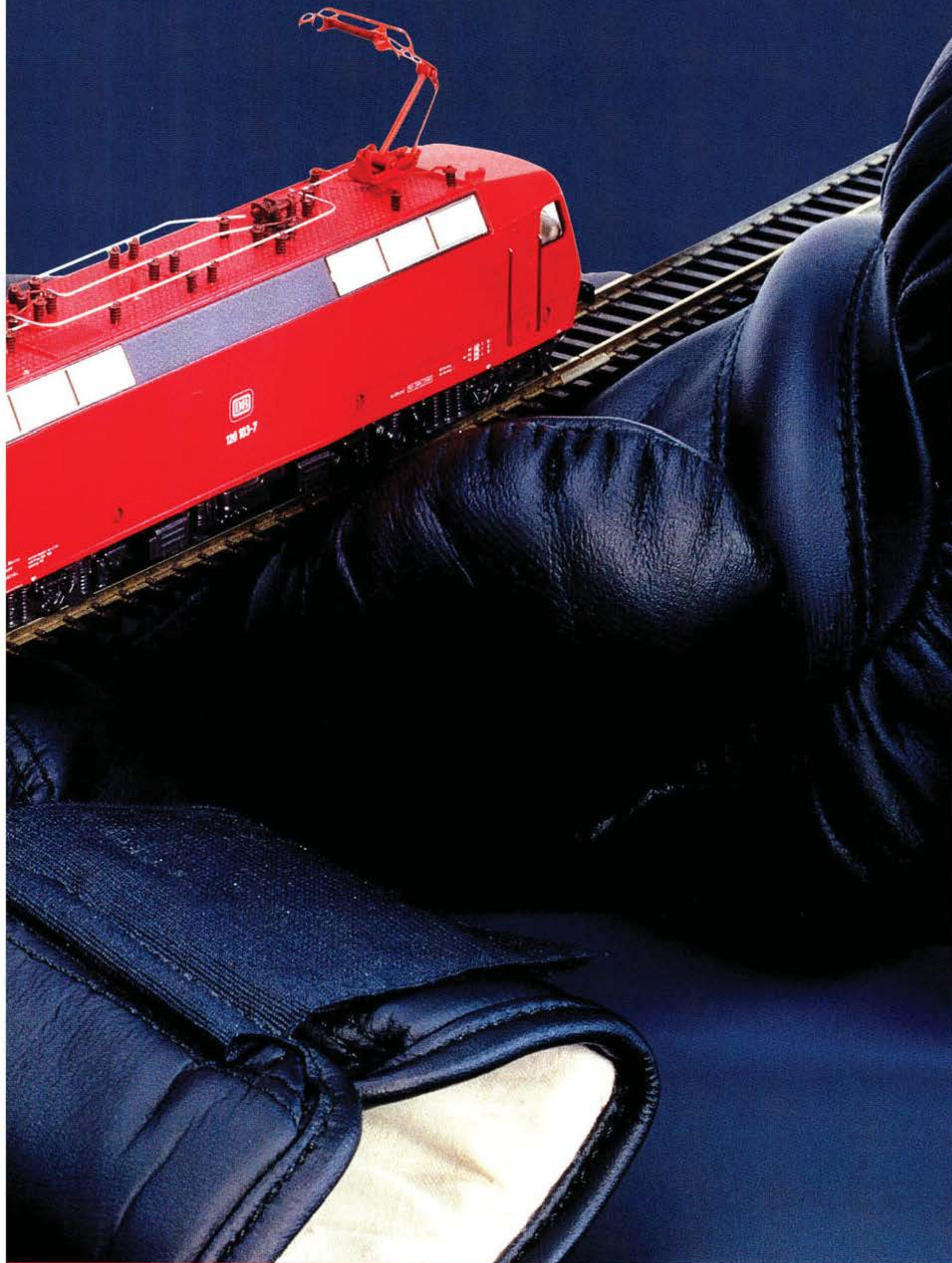
Jochen Frickel/
Klaus Habermann



Das Gesicht der Lokomotive sieht nun wirklich zu gut aus, um es bei einem Kampf aufs Spiel zu setzen. Einzig das weiße Lätzchen ist verrutscht.

TT-Modelle nach Vorbildern von Neubau-E-Loks seit der Epoche IV sind rar. Nun schickt sich Beckmann mit der 120 an, Marktanteile in der Spur der Mitte zu erobern.

Kampfgewicht



Die 120 von Beckmann kämpft aufgrund ihrer Masse von satten 323 Gramm um die Meisterschaft im TT-Schwergewicht.

Service

Beckmann TT

Anschrift

Beckmann TT
Scharnweber Str. 86
12587 Berlin
Tel. (030) 64 48 81 71
Fax (030) 64 48 81 72
Internet:
www.beckmanntt.de

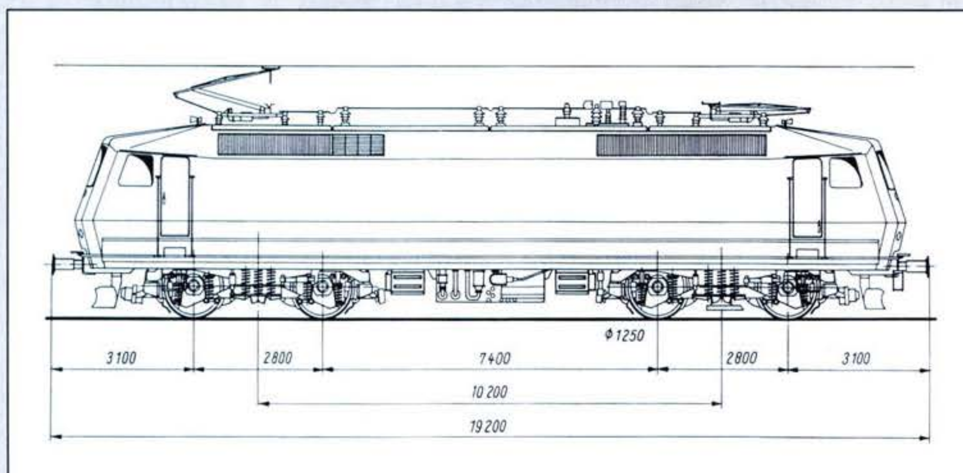
Bei ihrem Erscheinen erregte die Vorbild-120 großes Aufsehen. Mit der Drehstromtechnik in die Zukunft, hieß es bei der Deutschen Bundesbahn (DB) 1979. Um die neue Technik in einer vierachsigen Lok unterzubringen, mussten die Ingenieure bei ihrer Konstruktion gegen jedes Kilogramm Übergewicht kämpfen. Konsequenter Leichtbau war die Folge. Zunächst beließ es die DB bei fünf Probeloks. Auch die Technik des ICE basiert auf der der Baureihe 120. Der Vorserie folgten erst ab 1987 die 60 Serienloks. Beckmann nahm sich mit 120 103 eine der 200 km/h schnellen Serienmaschinen zum Vorbild.

Das Erste, worüber der Käufer bei der Entnahme des Modells aus der Schachtel staunt, ist das hohe Gewicht von 323 Gramm. In der Baugröße TT darf die Lok damit als Schwergewicht gelten. Trotzdem kamen angesichts des Verzichts auf Haftreifen Zweifel an den Zugkräften der 120 auf. Diese zerstreute die Beckmann-Entwicklung auf beeindruckende Art und Weise: Die 83 Gramm, die die Lokomotive in der Ebene über die Seilrolle zog, würden →

MESS- UND DATENBLATT

120 der DB von Beckmann TT





Zeichnung (Vorserienlok): MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Beckmann TT, Berlin
Bezeichnung: 120 103 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: TT/12 mm
Konstruktionsjahr: 2001
Epoche: V
Katalognummer: 1011 601
Im Handel seit: Juni 2001
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 323 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 286 mm
Kupplung: Beidseitig TT-Standard-Kupplung
Normen: NEM
Preis: 430 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle acht Räder mittels Radsatzinnenschleifern
Motor: Dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal



Mechanik

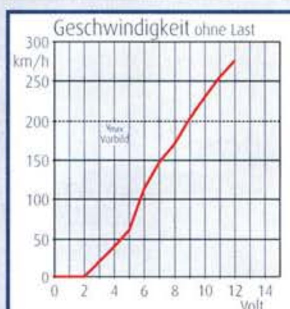
Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
Schwungmasse: Zwei Messingschwungscheiben ø 12 x 8 mm
Haftreifen: Keine
Zugkraft:
Ebene: 83 Gramm (Zug mit mehr als 90 Achsen)
3 % Steigung: 69 Gramm (Zug mit 70 Achsen)
8 % Steigung: 58 Gramm (Zug mit 60 Achsen)-33pt



Service

Gehäusedemontage: Gehäuse spreizen und nach oben abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Einfaches Faltblatt mit Vorbildinformationen ohne Wartungshinweise
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler oder direkt vom Hersteller





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT nach NEM 661

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:220	Modell
Länge über Puffer	19 200	160	160
Drehgestell-Achsstand	2800	23,3	23,5
Treibraddurchmesser	1250	10,4	10,4
Drehzapfenabstand	10 200	85	85,1
Gesamthöhe	4400	36,7	37,7

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,5	8	-
Kriechen	2,4	6	-
U_{Nenn}	12	276	336
$V_{Vorbild}$	9	200	210
bei 100 km/h	6,6	100	90

mancher H0-Lokomotive zur Ehre gereichen. Auch in Steigungen dürfte es im Anlagenbetrieb schwierig sein, die Lastgrenze der Lok zu erreichen.

Die Bärenkräfte entwickelt sie beeindruckend leise, so dass der Modellbahner unter dem Gehäuse nach dem Geheimnis der Antriebsqualität fahnden möchte. Dazu spreizt er das Gehäuse in der Mitte und zieht es nach oben ab. Zunächst einmal fällt sein Blick auf den massiven Weißmetall-Block, in dem der Motor und die Schnecken gelagert sind. Die beiden Schwungscheiben wurden mit den Schnecken jeweils aus einem Messing-Rundstück gedreht. Die Kunststoff-Zahnräder, die in die Schnecke greifen, schwenken mit den Drehgestellen aus. Die Platine bildet gleichzeitig das Chassis, an dem die Drehgestelle und ein weiterer Gewichtsblock befestigt sind.

Die gewichtige Lok erbringt sehr gute Fahrleistungen

Nach dem Blick auf die Technik setzt man das Gehäuse wieder aufs Chassis und stellt die Lok aufs Gleis. Bei 2,5 Volt setzt sie sich mit umgerechnet acht km/h in Bewegung, was bei einer Schnellzuglok als hervorragender Wert gelten kann. Als Minimum wurden sechs km/h gemessen, die man beim Herunterregeln aus höherem Tempo erreicht. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit erreicht die 120 bei neun Volt. Bei zwölf Volt eilt die Maschine mit 276 km/h durch die Lichtschranke. Schaltet man die Spannung bei diesem Tempo ab, so kommt die Lok erst nach über 30 Zentimetern zum Stehen. Aus umgerechnet 100 km/h rollt sie noch etwa neun Zentimeter weiter.

Nachdem sich der Besitzer von der Qualität des Antriebs überzeugt hat, nimmt er das Äußere nun unter die Lupe. Um die Beschriftung zu begutachten, kann er die Lesehilfe getrost bei-



Zwei Schwungmassen und die großzügige Verwendung von Metall begünstigen gute Fahreigenschaften und sorgen für die notwendige Solidität.

seite legen. Der Druck geriet zwar ausreichend konturenscharf, ist aber auch etwas zu groß ausgefallen.

Dass die TT-120 besonders schnittig wirkt, liegt in der gegenüber dem Vorbild geringfügig größeren Neigung und Rundung der Stirnpartien begründet. Trotzdem gibt die Front durch die maßstäblichen Scheinwerfer, Rechteckpuffer und Schienenräumer den Eindruck des Vorbilds gut wieder. An den Seiten des Kunststoffgehäuses bleibt der Blick an den scharf gravierten Bremssand-Einfüllstutzen, den frei stehenden Griffstangen und den sorgfältig gravierten Lüftergittern im Übergang zum Dach hängen.

Obendrauf fällt auf, dass die dem Vorbild-Typ SBS 81 ähnelnden Stromabnehmer etwas zu breite Schleifstücke aufweisen, was aber beim möglichen Oberleitungsbetrieb nützlich ist. Als Umschalter dient ein kleiner Hebel im Gewicht zwischen den Drehgestellen. Die Nachbildung des geriffelten Dachs im Bereich der elektrischen Ausrüstung fiel etwas grob aus, was aber nicht weiter stört.

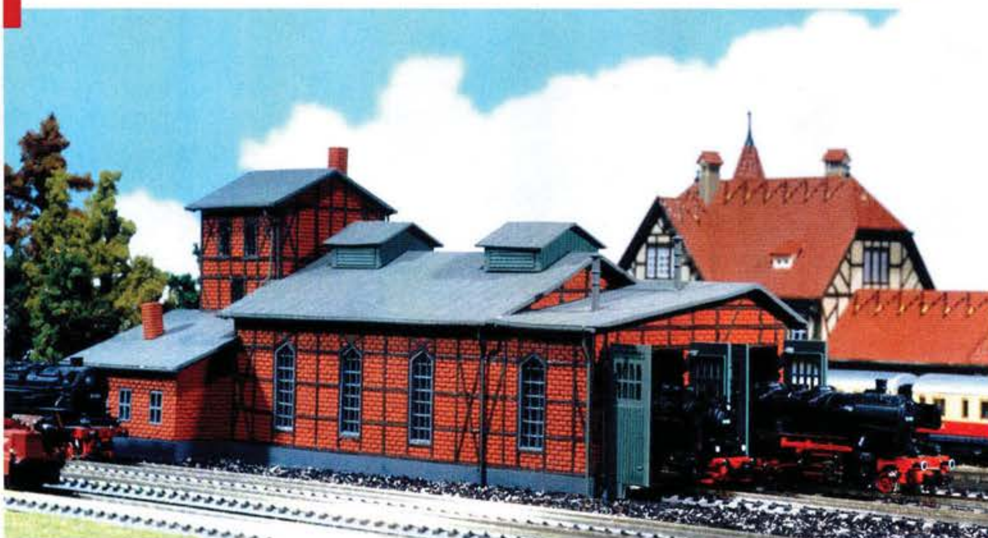
Die Gravur des Fahrgestells kann nicht ganz mit guten Großserienmodellen mithalten. So fehlen den aus Weißmetall gefertigten Sandkästen scharfe Ecken und Kanten. Um das festzustellen, muss man der Lok aber schon sehr nahe kommen.

Mit der 120 schließt Beckmann eine Lücke bei den Neubau-E-Loks in der Baugröße TT. Für den recht hohen Betrag von 430 Mark erhält der Käufer ein Kleinserienmodell mit erstklassigen Fahreigenschaften und stimmigem, wenngleich nicht ganz perfekten Aussehen.

Jochen Frickel

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

FALLER ▸ *Fachwerk-Lokschuppen in N*



Dampf- und Dieselloks der Baugröße N müssen nicht länger im Freien übernachten. Der zweiständige Lokschuppen (Bild) verfügt im rückwärtigen Gebäudeteil über einen Wasserturm. Als Exklusiv-Modell 2001 kommt ein Sägewerk in den Handel. H0-Bahner können Schluchten nun mit einer zweigleisigen gebogenen Viaduktbrücke überspannen. Für dieselbe Baugröße liefern die Gütenbacher ein Elektrizitäts- und ein Umspannwerk.

BRAWA ▸ *Leiserer Mittelschleifer*

Nach Roco hat nun auch Brawa eine neue Mittelschleifergeneration für Wechselstrom-Triebfahrzeuge entwickelt, den „Silencio". Aus Anlass der Sinsheimer Messe ergänzten die Remshaldener ihre Sammleredition der H0-Köfs um das Modell der firmeneigenen, bei den Eisenbahnfreunden Kraichgau zu besichtigenden Köf II mit der Loknummer 322602-4. Nach den Interfrigo-Kühlwagen der FS im Maßstab 1:87 kommen nun die N-Bahner in den Genuss eines Dreier-Sets mit Interfrigo-Kühlwagen. Die württembergische Fc, zunächst als Baureihe 53 in H0 ausgeliefert, ist inzwischen auch in der seinerzeit auf der Nürnberger Messe vorgestellten Länderbahnversion erhältlich.

HAPO ▸ *Schienenschleifzug in H0 und TT*



Der Schienenschleifzug Speno URR 28 E/S 28 ist in den Baugrößen H0 und TT (Bild) lieferbar. Den Antrieb der Messingmodelle übernimmt jeweils ein Roco-Motor. In H0 hat der Käufer die Wahl zwischen Gleichstrom-Analog und DCC-Digital- oder einer digitalen Wechselstromausführung. Das TT-Modell ist analog oder mit DCC-Digital-Ausstattung erhältlich. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg.

MEHLHOSE ▸ *Traktor Famulus 36 in H0*



Das Vorbild des Traktors Famulus 36 (Bild) wurde zwischen 1959 und 1970 vom VEB Schlepperwerk Nordhausen in der ehemaligen DDR gebaut. Der Anhänger hatte eine Tragfähigkeit von 4000 Kilogramm und rollte auf Luftbereifung. Die Modelle sind aus Kunststoff gefertigt. Die Modelle werden einzeln und auch in anderen Farben geliefert Infos: Harold Mehlhose, Dresdener Str. 26, 02994 Bernsdorf O/L, Tel. (035723)20409.

MÄRKLIN ▸ *Epoche-III-Personenwagenset mit Nahverkehrszug*



Das Personenwagenset, dem im Bild eine nicht zum Lieferumfang gehörende V100 vorgespannt ist, enthält zwei drei- und einen vierachsigen Umbauwagen sowie einen grünen und einen silbernen „n"-Wagen. Mit diesem Set tragen die Göppinger dem Wunsch vieler Modellbahner Rechnung, die vorbildgerechte Züge aus unterschiedlichen Wagenbauarten begehren.

US-Corner



Brawa/Life-Like bringt die Alco-Fs nun auch in N-Spur.

Die FA-2 der American Locomotive Company (Alco) stand in den USA immer im Schatten der F-Units der Electro-Motive Division (EMD). Trotzdem war Alcos Entwicklung mit etwa 550 gebauten A- und B-Units ein Erfolg. Die FA/FB-2 basierten auf den FA/FB-1, von denen sich die Fahrzeuge nur in Details, wie beispielsweise den Lüftergittern unterschieden. Bei den speziell für den Güterzugdienst gebauten Loks verzichtete man auf den Einbau einer Zugheizeinrichtung. Diese war nur bei den als FPA/FPB bezeichneten Maschinen für den gemischten Dienst enthalten. Die N-Spur-Modelle von Brawa entsprechen den FA/FB-2-Güterzug-Typen und werden jeweils als Doppeleinheit geliefert, bei denen beide Teile angetrieben sind. Neben der abgebildeten Seaboard-Airline kommen auch noch die Union Pacific, Great Northern, Pennsylvania Railroad und einige andere Bahngesellschaften zu Einheiten in der Baugröße N.

TILLIG ▸ *DRG-Güterwagenset und Schmalspurtransportwagen in TT*

Das DRG-Wagenset (Bild) enthält zwei gedeckte Güterwagen der Typen Dresden und Kassel, einen offenen Waggon der Bauart Schwerin und einen Rungenwagen Stuttgart, dem allerdings keine Rungen beigelegt sind. Außerdem liefern die Zittauer einen Schmalspurtransportwagen der DB und einen Weinfasswaggon mit zwei Behältern, der bei den Schweizer Bundesbahnen SBB eingestellt ist.



PANIER ▸ *Mammut-Feldbahn-Schienenkuli*



Das Vorbild des Spur-IIm-Schienenkulis wurde seit den 40er-Jahren in fast 500 Exemplaren von der Maschinenfabrik Strüver gebaut. Den Antrieb besorgte zuletzt ein sechs PS starker Deutz-Dieselmotor. Beim Modell (Bild) sorgt ein Faulhaber-Motor mit Schwungmasse für Vortrieb. Schalthebel, Gaszug , Handbremse und andere Teile sind beweglich. Info: Panier Modellbau, Ewige Weide 14, 22926 Ahrensburg, Tel. (04102)472147, Fax (04102)472146, E-Mail: jwp@lycos.de.

VIESSMANN ▸ *Streckenmasten im Zehner-Pack*

Der Nachfrage nach größeren Verpackungseinheiten ihrer Oberleitungsmasten trägt Viessmann mit der Einführung von Zehn-Stück-Packungen Rechnung. Zunächst kommen zehn Streckenmasten 4110 in den Handel. Auch diverse Grundträgertypen werden nun im Set angeboten. Mit einem neuen Stellantrieb für Signale erreicht man vorbildgetreu langsame Stellvorgänge.

TECHNOMODELL ▸ *Kurzer DR-Hochbordwagen*

Im Rahmen einer Überarbeitung erhielt das Modell des zweiachsigen, kurzen Hochbordwagens (Bild) eine filigran gestaltete und extra angesetzte Nachbildung der Heberlein-Bremseinrichtung. Der Wagen hat Epoche-III Beschriftung. Info: Technomodell, Prof.-von-Finck-Str. 1, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

TRADITIONSBAHN RADEBEUL ▸ *H0-Wagen*



Für den Freund der Originale der sächsischen Schmalspur gibt es jetzt den passenden Wagen, wenn er auf seiner H0-Modellbahn nur normalspurige Gleisanlagen nachgebildet hat. Die Traditionsbahn Radebeul e.V. (Postfach 100201, 01436 Radebeul, Telefon (0351) 46148001),Fax: (0351) 4614804) bietet einen Werbewagen in einer Auflage von 200 Stück an. Im Verkaufspreis eines jeden Wagens sind drei Mark als Spende zum Erhalt der abgebildeten IV K enthalten. Zu kaufen ist das Fahrzeug auch bei Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstraße 22, 01445 Radebeul, Telefon/Fax (0351)8308180.

DEUTSCHE POST COLLECTION ▸ *Unimog-Set*



Brekinas Unimog 411 (Bild) erscheint nun auch in einem Set mit zwei Unimogs der Deutschen Bundespost (DBP). Einer trägt das gelbe Farbkleid der Post, der andere die graue Lackierung des Fernmeldedienststs. Die auch für schweren Geländeeinsatz tauglichen Leichtlastwagen setzte der Fernmeldedienst als Übertragungs- oder Kabelziehwagen ein. Die gelben Zugmaschinen arbeiten zum Teil bis heute auf vielen Betriebshöfen oder mit Zusatzausrüstung wie Schneepflug oder -fräse und Streueinrichtung im Winterdienst auf Postgeländen. Info: Deutsche Post Collection, Abt. 8203, Postfach 110422, 60039 Frankfurt, Tel. (01803)246042, Fax (01803)246044.

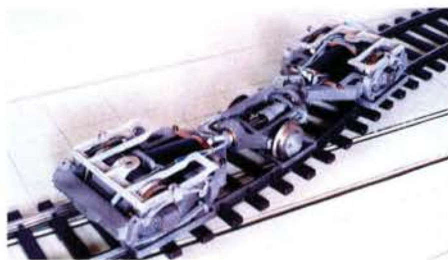
PIKO ▸ *Großraumgüterwagen Hcgmrs-v und offener E 034 in H0*



In der Epoche IV kamen gedeckte großräumige Vierachser der Bauart Hcgmrs-v (Bild links) bei der Deutschen Reichsbahn (DR) zum Einsatz. Zur selben Zeit rollte für die DB der offene E034 (Bild rechts). Der vierachsige Kesselwagen des Typs Uerdingen fuhr in der Epoche III auch bei der niederländischen Staatsbahn (NS). Heutzutage wird Mineralöl in Knickkesselwagen transportiert. Solche Fahrzeuge fahren auch für die italienische Firma OTS oder für die Aral-AG. Als Zweier-Set mit unterschiedlichen Betriebsnummern nimmt der Schiebeplanenwagen Shimmns-tu von DB Cargo H0-Gleise unter die Räder.

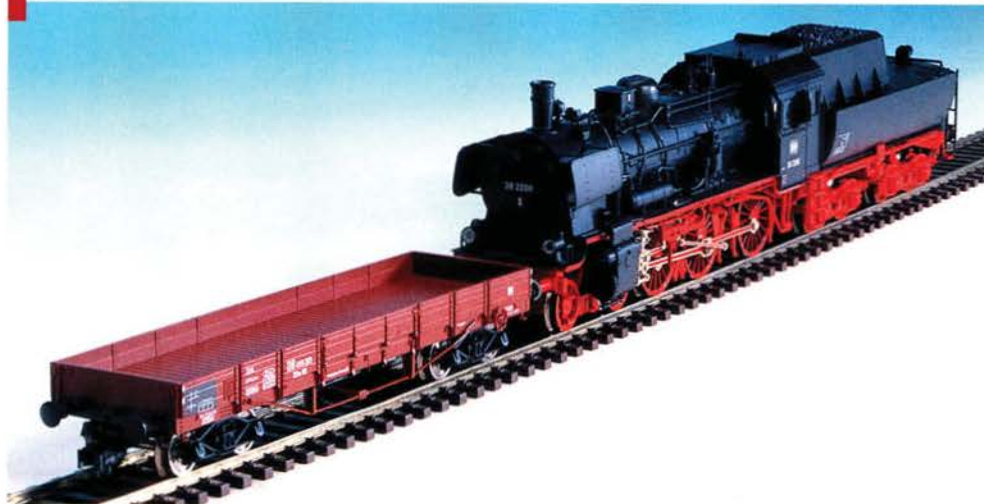
OTTEN-MODELLE ▸ *Kölner Spur-IIm-Straßenbahntriebwagen*

Die Stadt Köln bestellte 1938 bei Westwaggon 16 dreiachsige Straßenbahntriebwagen. Das Fahrwerk entstand nach einer Lizenz des Schweizer Herstellers SLM-Winterthur. Das Fertig-Modell besteht aus 1350 Einzelteilen und wird durch zwei Faulhaber-Motoren angetrieben. Seinen Fahrstrom bezieht der Triebwagen wahlweise über die kugelgelagerten und gefederten Achsen oder über die Dachstromabnehmer. Die Türen im Ganzmetallaufbau lassen sich öffnen, der Innenraum ist beleuchtet. Info: Manfred Otten Modelle, Am Bürgerberg 38, 53773 Hennef, Tel. (02242)7533, Fax (02242) 969329.





FLEISCHMANN ▸ *US-Güterwagen und Wendezug-38 in H0*



Zu den besonderen Fahrzeugen auf Deutschlands Gleisen in der Epoche III gehörten die vierachsigen Niederbordwagen amerikanischer Bauart. Laut Firmenangaben kamen diverse Typen im ersten und zweiten Weltkrieg nach Europa und wurden nach den Kriegen bei den verschiedenen Staatsbahnen eingereiht. So auch der abgebildete XXto der DB. Als Gerätewagen überlebte ein ebenfalls vierachsiger, gedeckter Güterwagen amerikanischer Bauart bis in die Epoche III. Eine weniger bewegte Geschichte hatten die Dampfloks der Baureihe 38 (Bild), die in den 50er-Jahren von der DB mit einem geschlossenen Führerhaus und einer Wendezug-Steuerung der Bauart Hagenuk ausgerüstet wurden. Auch die N-Bahner erhalten jetzt ihr Schienenreinigungsset, bestehend aus einem Flachwagen mit aufgeladenem Schienenreinigungsgummi und einem als Werkstattwagen beschrifteten gedeckten Güterwagen. Die elegante französische E-Lok BB 22000 erhielt die aktuelle Corail-Plus-Lackierung des Vorbilds.

SACHSENMODELLE ▸ *O-Halle der Epoche IIc in H0*



Der offene Güterwagen der Bauart Halle (Bild) erscheint in der Ausführung der späten Epoche II. Darum ziert die Seitenwände auch der Schriftzug Brit-US-Zone. Die Verwandtschaft zur neuen Mutter Tillig macht der Schweizer Weinfasswagen deutlich, der ebenfalls als Privatwaggon der Firma O. Frey anrollt.

HAMMERSCHMID ▸ *SBB-Pantografen in N*

Speziell für Schweizer E-Loks der Baugröße N fertigt Hammerschmid maßstäbliche Dach-Stromabnehmer der Bauarten SAAS und MFO. Den Typ SAAS (Bild links) trugen viele Altbau-E-Loks, unter anderen die Krokodile. Kennzeichnend sind die gekreuzten Streben und die durchbrochenen unteren Arme. Der MFO-Typ findet sich eher auf moderneren Lokomotiven und besitzt nur zwei Diagonalstreben und einen massiven unteren Arm. Info: Hammerschmid Präzisionsmodelle, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel. /Fax (08801)1744, E-Mail: kleinserie@hammerschmid.de, Internet: www.hammerschmid.de.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

TRIX ▸ *H0-Vierer-Sets für Koks und Schlacke*



Die für 2000 als Neuheiten angekündigten beiden Wagen-Sets zum Schwerpunktthema „Vom Erz zum Stahl" sind mittlerweile beim Handel eingetroffen. Das Kokswagen-Set besteht aus vier dezent gealterten nicht auf DB-Gleisen zugelassenen Kokswagen mit Beladung (Bild). Zwei Schlacken- und zwei Roheisenwagen auf Basis der hinlänglich bekannten Nürnberger Modelle aus früheren Tagen, nun ohne erhabene Aufschriften und ebenfalls mit Betriebsspuren versehen, enthält die zweite Sammelpackung. Trix bietet passende Wechselstrom- und, sofern derzeit lieferbar, Express-Tauschradsätze für die Waggons beider Quartette an. Die Gussmodelle der Schlacke- und Roheisenwaggons erschweren freilich wegen der Achslagerung einen einfachen Radtausch. Obwohl eigentlich ebenfalls nicht für spitzengelagerte Achsen eingerichtet, sind zumindest die Kokswaggons ohne Veränderungen auch mit den Neun-Millimeter-Tauschradsätzen von FSB auf Trix Express umrüstbar.

DAVO ▸ *VW Caddy in der Baugröße H0*

Hinter dem VW Caddy verbirgt sich die Pick-Up-Version des Skoda Favorit. Der von VW adoptierte ist fürs Technische Hilfswerk (THW) unterwegs. Mit festem Aufbau und Hecktüren liefert Davo den Klein-Lieferwagen unter anderen in Weiß.

AWM ▸ *Setra-Omnibus S 417 HDH in H0*

Der mächtige Dreiachser-Reisebus Setra S 417 HDH erscheint in grasgrüner Lackierung ohne Beschriftung eines Reiseunternehmens. Für Elektro-Großhandelshäuser rollt ein weißer Sattelauflieger mit Mercedes-Actros-Zugmaschine. Ein Volvo FM 12 zieht einen Schiebeplanen-Auflieger der Firma Borchers durch die Lande. Die Volkswagen-Typen Passat und Sharan fahren wie ihre Vorbilder nach einem Facelift aus den Autohäusern. Der Passat trägt nun eine dunkelgrüne, der Van eine schwarze Lackierung. Den Polo-Variant schmückt nun ein metallic-blaues Farbkleid.

LGB ▸ *99 4605 der Deutschen Reichsbahn*



Hinter der Loknummer 99 4605 verbirgt sich die kleine zweiachsige Tenderlok, die als Stainz zu den LGB-Klassikern gehört. Genau diese Stainz wurde mit einem Teddy-Bären der Firma Steiff bestückt und soll wie ein passender Niederbordwagen mit Bärenladung Sammler der Steiff-Plüschtiere beglücken. Beide Fahrzeuge sind natürlich streng limitiert.

NOREV ▸ *Französische Pkw-Modelle der Epochen III und IV in H0*



Autos nach französischen Vorbildern der Epochen III und IV zählen trotz ihrer Verbreitung in Europa, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht zu den Favoriten der Modellautohersteller. Norev hat seine Formen aus den 70er-Jahren nun leicht überarbeitet. Im Bild fahren nach rechts die Renaultmodelle R8, R16 und der berühmte R4. Nach links sind unterwegs der Lieferwagen Citroen HY, dahinter rollt ein 2CV desselben Herstellers vor einer Kastenwagen-Version des R4. Auf der Überholspur befindet sich ein Renault Dauphine gefolgt von einem der auf Deutschlands Straßen sehr seltenen Panhard H. Der aktuelle Renault Kangoo ist eine Neuentwicklung und hier nicht abgebildet.

ROCO ▸ *Samms-Flachwagen mit Röhrenladung in N-Spur und Fals-Selbstentlader in H0*



Für N-Bahner hält Roco Varianten bekannter Modelle bereit. Der sechachsige Flachwagen des Typs Samms (Bild) erhält eine Röhrenladung und ist als DB-Modell der Epoche IV beschriftet. Ein vierachsiger Privat-Kesselwagen rollt mit dem Schriftzug Schwechat 2000 durch die Lande. Der Waggon ist bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) eingestellt. Das Highlight der H0-Neuheiten ist sicher die Neubaukessel-Dampflok der Baureihe 01 (Test ab Seite 86). Der Selbstentladewagen Fals steht in türkiser Lackierung mit „B-Cargo"-Schriftzug als Leihwagen bei der DB AG im Dienst. Auch bei der Schweizer Firma Buendner Cement Untervaz kommt der Typ Fals zum Einsatz. Der kurze vierachsige Tiefladewagen Rlmmp ist mit einem Bagger von Schwarzbau beladen und trägt Epoche-IV-Beschriftung. Für die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen war ein gedeckter Zweiachser Gm mit einem Schriftzug des Lebkuchen-Fabrikanten Haeberlein-Metzger unterwegs.

TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS SO 04.11.

Ausstellung: „Wie die Eisenbahn den Westerwald erschloss." Landschaftsmuseum Westerwald, Im Burggarten, 57627 Hachenburg, Tel. (02662)7456, Fax (02662)4654.

NOCH BIS MI 03.10.

Moorexpress Osterholz-Scharmbeck – Stade, mit VT98 und VT628. Gästeinformation, Worpswede, Bergstr. 13, 27726 Worpswede, , Tel. (04792) 950121. Sa, So, feiertags.

NOCH BIS SO 28.10.

Sonderausstellung „150 Jahre Eisenbahnlinie Hof – Leipzig" im Verkehrsmuseum Dresden. Internet: www.verkehrsmuseum.sachsen.de

SA 22.09. UND SO 23.09.

Sigmaringen – Albstadt-Ebingen anlässlich der Nahverkehrstage in Sigmaringen. (3)

Sonderpostfiliale im Postwagen der BArGe-Bp beim Bahnhofsfest in Neustadt/ Weinstr. R. Heinz, Hohlweg 16, 66709 Weiskirchen, Tel. (06876) 1655.

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Feldbahnfahrten bei der Wilden Erika ab Wörme. Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Tel. (04187)32005. Auch 29., 30.09., 03., 06., 13., 20., 27.10.

Dampf-Straßenbahnpendel Darmstadt/Schloss – Griesheim/Wagenhalle. (6).

SA 22.09.

Neustadt/Weinstr. – Monsheim – Langmeil mit 502470. Förderverein Eisbachtal, Tel. (06341) 50838, Fax (06341)959497.

Nahverkehrstag in Hof, letztmalig mit V100 1023, Besichtigung des Neitech-Zentrums möglich. BSW-Gruppe V100 Bw Hof, M. Ziegler, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel./Fax (09281)65564.

SO 23.09.

Marburg – Limburg und Pendelfahrt Limburg – Westerburg mit Dampf. EF Schwalm-Knüll, S. Thierfelder, Tel. (06691)71212.

Dampfsonderfahrt Wuppertal-Oberbarmen – Sondern. Matschke, Tel. (0202)500007, Fax (0202)509490.

Plandampffahrten Tübingen – Horb mit 64419. (3)

Dieselbetrieb auf der Vennbahn (Eupen – Monschau). (4)

Dampf-Pendelfahrten Amstetten – Oppingen. (7)

Rahden – Uchte mit VT98. (10)

Pendelfahrten Amstetten – Gerstetten, Bahnhofsfest in Gerstetten. (12)

Fahrten auf der Ferrovia Mesolcinese, Bellinzona, Schweiz. Società Esercizio Ferroviario Turistico (SEFT), Bruno Ferrari, CH-6562 Soazza. Auch 07., 14.10.

Dampfzugfahrten auf dem Kuckucksbähnel ab Neustadt/ Weinstr. Tel. (06321)926892. Auch 30.09., 07., 14.10.

FR 28.09. BIS FR 26.10.

Ausstellung „Von der Straßenbahn zum Niederflurbus – 100 Jahre öffentlicher Personennahverkehr in Neuwied." In der Stadtbibliothek, 56564 Neuwied, Tel. (02631)802219.

FR 28.09. BIS MI 03.10.

Schmalspurbahnen in Tschechien. (5)

SA 29.09. BIS SO 07.10.

Bahnerlebnis Portugal. (2)

SA 29.09. BIS SA 06.10.

Wanderparadies Engadin. (2)

SA 29.09. BIS FR 05.10.

Schmalspur-Romantik in Polen. (2)

SA 29.09. BIS MI 03.10.

Mit Volldampf in den Herbst auf der Preßnitztalbahn. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343)80800.

SA 29.09. UND SO 30.09.

Museumswochenende der IG Historischer Nahverkehr in Magdeburg, Museumsdepot Sudenburg, Halberstädter Str. 133, Tel. (0391)6200311.

SA 29.09.

Cottbus – Bad Schandau mit 351019. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Fax (035601) 56254.

SO 30.09.

Erntedankfest bei der Schlanstedter Feldbahn. K. Kunte, Tel. (039425)2053.

Plochingen – Dettingen/Teck mit 527596. (3)

Dieselbetrieb auf der Vennbahn (Eupen – Malmedy). (4) Auch 14.10.

Einsatzwagen in Essen auf der Linie 107. (13)

Nördlingen – Dinkelsbühl mit Dampfzug. (11) Auch 28.10.

Lüneburg Süd – Schwindebeck. (9)

Mit dem Wachtl-Express von Bayern nach Tirol, ab Kiefersfelden. Museumseisenbahn Wachtl, Pendlingstr. 6, 83088 Kiefersfelden, Tel. (08033) 8874.

DI 02.10. BIS SO 07.10.

Foto-Sonderfahrt durch Griechenland. U.a. Dampfzug. H.B. Schönborn, Büelmatt 7, CH-6204 Sempach Stadt, Fax (0041)414602446.

MI 03.10.

Tag der offenen Tür bei der Feldbahn Dresden, ca. 20 Loks in Betrieb. Historische Feldbahn Dresden, Herrenleithe 10, 01847 Lohmen, Internet: www.htw-dresden.de/hfd.

Pendelfahrten Donaueschingen – Neustadt/Schwarzwald mit 527596. (3)

Dampfpendelfahrten Bünde – Rahden, mit 86744. (10)

Dampfpendelfahrten Darmstadt-Ost – Bessunger Forsthaus. (6)

FR 05.10. BIS SO 07.10.

Diesel-Workshop im Bw Dresden Altstadt. IG Dresden Altstadt, An der Flutrinne 25, 01139 Dresden, Tel. (0351)4120470.

SA 06.10. BIS SA 27.10.

Mit dem Zug von Deutschland nach Jordanien. Glob-Railer, c/o G. Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg, Tel. (02932)33001.

SA 06.10. UND SO 07.10.

Dampflokfest im Traditions-Bw Staßfurt. EF Traditions-Bw Staßfurt, Güstener Weg, 39418 Staßfurt, Tel. (03925)383800, Fax (03925)383801.

Schmalspur-Expo in Amstetten/ Württemberg. Sonderfahrten Amstetten – Oppingen und Ausstellung in der Aurain-Halle. J. Petrik, Geislinger Str 25, 70327 Stuttgart, Tel. (0711) 422495.

Winsen (Luhe) Süd – Niedermarschacht. (9)

Herbstfahrt bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

SA 06.10.

Plandieselverkehr Porzellanzug Bad Steben – Selb mit V100 1023. BSW-Gruppe V100 Bw Hof, M. Ziegler, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel./Fax (09281)65564.

Dampfbetrieb auf der Vennbahn (Eupen – Trois-Ponts). (4) Auch 20., 27.10.

SO 07.10.

Herbstdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Mansfelder Bergwerksbahn, Postfach 1240, 06284 Lutherstadt Eisleben, Tel., Fax (03475)648427.

Herbstdampftag auf der Strecke Nördlingen – Dinkelsbühl. (11)

Dampfpendelfahrten Preußisch Oldendorf – Bohmte, mit 86744. (10)

Dampfzug Hattingen – Wengern-Ost. (1) Am 04.11. mit 382267.

Dampfbetrieb auf der Vennbahn. (Eupen – Bütgenbach). (4) Auch 28.10.

Grubenbahnfahrten im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Pendelfahrten Amstetten – Gerstetten mit 751118. (12)

SA 13.10.

Bochum-Dahlhausen – Rotterdam mit 382267. Zum Stoom-Stichting-Nederlands. (1)

SO 14.10. BIS SO 21.10.

Mit Volldampf durch Sardinien. (2)

SO 14.10.

Minden-Oberstadt – Hille mit pr. T11 und Preußenzug. (10)

Rahden – Uchte mit VT98. (10)

Bahnpostwagenmuseum in 66679 Losheim am See/Saarland geöffnet. R. Heinz, Hohlweg 16, 66709 Weiskirchen, Tel. (06876) 1655.

Herbstfahrt auf der Museumsbahn Merzig-Ost – Losheim. Verkehrsbüro Losheim am See, Postfach 1169, 66679 Losheim, Tel. (06872)6169.

Hommage an den T2 im Stuttgarter Straßenbahnmuseum. SHB, Straßenbahnmuseum Zuffenhausen, Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. (0711) 822210, Fax (0711)8266490.

Teddybär-Express: Dampfzug auf der Wieslauftalbahn. DBK, Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971)911333.

DO 18.10. BIS SO 21.10.

Kleinbahnromantik im Selketal. IG HSB, Friedrichstr. 151, 38855 Wernigerode, Tel. (03943)558152, Fax (03943)558148.

DO 18.10.

Feldbahn-Fahrbetrieb im Industieel Smalspoor Museum

Die häufigsten ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516.
2. IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151) 817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online.de.
3. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel (07071)76744, Fax (07071)76749, E-Mail: efznesa@t-online.de.
4. Vennbahn V.o.E, Bahnhofstr. 60, B-4730 Raeren, Tel.(0032)(87)858285, Fax (0032)(87)858289, Internet: www.vennbahn.de.
5. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.
6. Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151)376401, Fax (06151)377600, Internet: http://www.museumsbahn.de, E-Mail: museumsbahn@t-online.de.
7. Ulmer Eisenbahnfreunde, Sektion Albbähnle, Familie Biro, Buchenweg 7, 73340 Amstetten, Tel./Fax (07331)7979, Internet: www.uef-dampf.de.
8. Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030)29743259, Internet: www.parkeisenbahn.de.
9. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Postfach 1208, 29446 Dannenberg, Tel./Fax (05861)2614.
10. Museums-Eisenbahn Minden e.V., Postfach 110131, 32427 Minden, Tel./Fax (0571)580337.
11. Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083)340, Fax (09083)388.
12. Ulmer Eisenbahnfreunde, Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, Renate Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306, Internet: www.uef-dampf.de,
13. Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft EVAG, Zweigertstr. 34, 45130 Essen, Tel. (0201)6462056, Fax (0201)6462113, Internet: www.vhag-evag.de.

in NL-7887 TK Erica, Griendtsveenstraat 150, Tel. (0031)(591)303061. Internet: http://get.to/smalspoor. Auch 20., 21., 25., 27., 28.10.

Fr 19.10. bis So 21.10.

120 Jahre sächsische Schmalspurbahnen: Bahnhofsfest in Radeburg. Traditionsbahn Radebeul, Sidonienstr. 1, 01445 Radebeul, Tel. (0351)46148001.

Fahrtag bei der Steinertseebahn. MBC Kassel, Postfach 102651, 34026 Kassel, Tel. (0561)83181.

Sa 20.10. und So 21.10.

Foto-Güterzug mit 44 1486. Staßfurt – Nordhausen – Arnstadt. K. Wilmsmeyer, Habichtstr. 4, 48455 Bad Bentheim, E-Mail: klaus.wilmsmeyer@surfeu.de.

Tag der offenen Tür im Museums-Bw Leipzig-Plagwitz. Tel. (0341)9682687, Fax (0341)9682514.

Feldbahn-Fahrbetrieb im Industieel Smalspoor Museum in NL-7887 TK Erica, Griendtsveenstraat 150, Tel. (0031)(591)303061. Internet: http://get.to/smalspoor. Auch 25., 27., 28.10.

Sa 20.10.

Schienenbusrundreise: Nebenbahnen zwischen Soest und Warburg, ab Dortmund. (5)

So 21.10.

Saisonende mit Reibekuchenessen im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Tübingen – Eyach – Hechingen mit 52 7596. (3)

Sa 27.10.

Schienenarchäologie in Rheinhessen. (5)

Cottbus – Hoyerswerda – Schwarze Pumpe mit 35 1019. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Fax (035601)56254.

Sonderfahrt des VVM-Hamburg zur Straßenbahn nach Hannover. VVM, H. Koch, Rodigallee 17c, 22043 Hamburg, Tel. (040) 6564225, Fax (040)6571234).

So 04.11.

Hattingen – Wengern-Ost mit 38 2267. (1)

MODELLBAHN

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Inge Reichhardt, Tel. (07582) 934028.

Noch bis Mi 31.10.

Ausstellung „Historische Modelleisenbahnen" im Heimatmuseum 08304 Schönheide, Hauptstr. 49, Tel. (037755)-66638.Geöffnet: Sa, So, feiertags.

Mi 26.09.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 17., 31.10.

Do 27.09. bis Do 28.02.02

Sonderausstellung „Modelleisenbahnen der Firma Bachmann Industries Europe Ltd." im Verkehrsmuseum Dresden. Internet: www.verkehrsmuseum.sachsen.de.

Sa 22.09. und So 23.09.

Modellbahnschau der EF in 97638 Mellrichstadt, Oskar-Herbig-Halle. Tel. (0160) 2610598.

Sa 22.09.

Börse der EF Ravensburg-Weingarten in Ravensburg, Oberschwabenhalle. A. Berg, Ulrichstr. 6, 88276 Berg.

Fr 28.09. bis So 30.09.

Modellbahnschau des EMC 78 in 06108 Halle/Saale, im Charlotten Center. EMC, G. Otto, Zerbster Str. 33, 06124 Halle. Tel. (0345)8053680.

Sa 29.09. und So 30.09.

Modellbahnschau des MEC Orlabahn Pößneck in 07819 Triptis, im Stadt-Markt. M. Littig, Ortsstr. 19, 07381 Langenorla.

So 30.09.

Modellbahnschau und -börse des MEC in Bonn-Endenich, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. MEC, Postfach 3241, 53022 Bonn, Tel. (0228)6204888.

Sa 06.10. und So 07.10.

Modellbahnschau und -börse in Wijchen bei Nijmegen (NL), Sport- und Evenementenzentrum, Nieuweweg 203. Maasbuurtspoor, T. Huijink, Groenestraat 295, NL-6531 HL Nijmegen, Tel. (0031)243567788.

Modellbahnschau der MIG in 37154 Northeim, im Gymnasium Corvinianum. J. Schülke, Breite Str. 64, 37154 Northeim, Tel. (05551)62686.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 28.10.

So 07.10.

Ausstellung: „Aus dem Mutterland der Eisenbahn - Englische Lokmodelle". Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), Tel. (02546) 1393.

Modellbahnschau der Eisenbahnfreunde Kahlgrundbahn in 63825 Schöllkrippen, am Sportzentrum. EF Schöllkrippen, G. Seitz, Seitzenbergstr. 2, 63825 Schöllkrippen, Tel. (06024)630058. Auch 04.11.

Sa 13.10. bis So 21.10.

Modellbahnschau des MBZ Saxonia in 09353 Oberlungwitz, in der Humboldt-Grundschule, Hofer Str. 137. K. Friedrich, Tel. (03723)46589.

Modellbahnschau in 09468 Geyer, Veranstaltungsorte: Rathaussaal und Lokschuppen. Erzgebirgischer MEC Crottendorf, S. Biskup, Tel. (0174)9222606.

Modellbahnschau des MEC Oberlausitzer Bergland in Schönbach/Löbau. W. Grabs, Dorfstr. 13, 02742 Friedersdorf, Tel. (035872)39387.

Sa 13.10. bis Sa 20.10.

Modellbahnschau in 04209 Leipzig-Grünau, 85. Schule, Stuttgarter Allee. MECLW, G. Liebold, Rosenweg 41, 04209 Leipzig.

Sa 20.10. und So 21.10.

US-Modellbahnschau der N-Track Swiss Division in CH-8302 Kloten bei Zürich, Schulhaus Hinterwiden, Neubrunnenstr. Internet: www.ntrack.ch.

So 21.10.

Modellbahnschau der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde in Rödental. EMFC Coburg, Neuer Weg 9a, 96450 Coburg.

Modellbanhschau und -börse für Garten-und Großbahnen in 08439 Werdau/Langenhessen. W. Otto, Tel. (03761) 83874, Fax (03761)183855.

Modellbahnschau und -börse des MEC in 74564 Crailsheim, Jahnhalle, Schönebürgstr.31, Tel. (07951)963350.

Sa 27.10. bis So 04.11.

Modellbahnschau in 08451 Crimmitschau, im Textilmuseum, Leipziger Str. 125.

Sa 27.10. und So 28.10.

Modellbahnschau des ESV in Bischofsheim, Bürgerhaus. ESV Modellbahn, Tel. (06132)5444, Internet: www.modulbahn.de.

US-Modellbahnschau in Thüringerberg (Vorarlberg, Österreich). Internet: www.germantrack.de.

Modellbahnschau und -börse des EBAC in Bonn, Josef-Strunck-Halle, Bonn-Endenich. EBAC Bonn, Postfach 1503, 53005 Bonn, Tel. (02241)29469.

So 28.10.

Modellbahnbörse in F-67500 Haguenau, Salle des Corporations. A. Schmitt, 24a, rue des Chasseurs, F-67500 Haguenau, Tel. (0033)388731640.

Börse in 37308 Heiligenstadt, im Eichsfelder Kulturhaus. Tel. (03606)613497.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

–TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

• SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
23.09.: Dampfspektakel zwischen Hunsrück und Bodensee
30.09.: 100 Jahre Härtsfeldbahn
07.10.: Brohltalbahn
14.10.: Goldrausch
21.10.: Albatros, Papagei & Grüner Anton – Mit Dampf durch die hohe Tatra
28.10.: Zu Gast bei Piroschka – Mit dem Sonderzug durch die Puszta.

• Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs, 16 Uhr.

• In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 20.09., 13.30 Uhr: Reiseziel Frankreich; 27.09., 13.30 Uhr: Faszination Modellbahn; 11.10., 13.30 Uhr: Reiseziel Griechenland; 25.10., 13.30 Uhr: Museumsbahnen – Ausflüge mit dem Dampfross.



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

stud3.tuwien.ac.at/~e9725625/

Konzept-Reichtum

Harald Lampl, Raumplanungsstudent, macht sich Gedanken. Vor allem über die Eisenbahn, die in vielerlei Hinsicht attraktiver werden kann.

● Die Homepage ist etwas schwer zu finden, verzichtet auf jeden Schnickschnack, bietet aber reichlich Inhalt. Man kann stundenlang durch die Gedankenwelt des Harald Lampl stöbern und wird immer wieder neu zum Nachdenken angeregt. Zahlreiche seiner Vorschläge haben die Eisenbahn zum Thema. So hat er ein „Lückenschlußprogramm auf Österreichs Eisenbahnstrecken" entworfen, mit dem er vor allem einige internationale Verbindungen durch die Alpenrepublik verbessern möchte. Ob die Trassierung derer moderner Strecken entspricht und somit auch kürzere Reisezeiten erreicht werden, darf angesichts der beigegebenen Kartenausschnitte bezweifelt werden. Auch das alte Projekt der Verbindung der Mariazeller- mit der Thörler Bahn findet sich wieder. Darüber hinaus stellt der Student ein Eisenbahnkonzept fürs Weinviertel, Überlegungen für die Einrichtung von Liegewagen und zu einer preiswerten Neigetechnik für Schienenbusse an. Sicher ist einiges des Vorgestellten Träumerei, aber auch Anregung zum kritischen Hinterfragen aktueller Probleme im Verkehrswesen.

home.debitel.net/user/troitzsch

Piko-Nostalgiker in N

Stefan Troitzsch hat sich auf seiner Homepage neben anderen Themen die Mühe gemacht, das Piko-N-Programm seit den Anfangszeiten zu dokumentieren.

● Auf dieser Homepage stellt sich ein ambitionierter Sammler und Modellbahner vor. Stefan Troitzsch haben es drei Schwerpunkte angetan: Kohlenstaublokomotiven, die Harzquerbahn und Pikos N-Modelle. Er dokumentiert sie umfangreich und interessant mit vielen Bildern, die etwas schärfer sein könnten. Neben einem kurzen Abriss der Geschichte der Kohlenstaub-Lokomotiven erzählt der Autor von seinem Wunsch, ein Dampflok-Fest zu veranstalten, bei dem alle jemals gebauten Kohlenstaubmaschinen zusammentreffen, wenn auch nur in Spur N. In seinem Bw ist ihm dies durch Eigenbauten inzwischen auch gelungen. Aufschlussreiche Fotos zeigen Art und Umfang der Umbauten. Besonders reizvoll auf der Homepage ist die Präsentation der vielen Piko-N-Fahrzeuge, die zudem auch ausführlich erklärt werden. Etwa wie aus dem Urmodell der V 180 eine französiche BB9200 entstand, die es irgendwann auch in Bundesbahn-Ausführung gab, da das Piko-N-Sortiment von Anfang an stark auf den Export ausgerichtet war. Diese und viele anderen interessanten Informationen sind hier zu finden.

http://home.t-online.de/home/fredolfo

Die Strecke mit der urigen Maschine

Wer kennt ihn nicht, den Glaskasten, eine der ungewöhnlichsten deutschen Dampflokomotiven und eine seiner Strecken den Spalter Bockl.

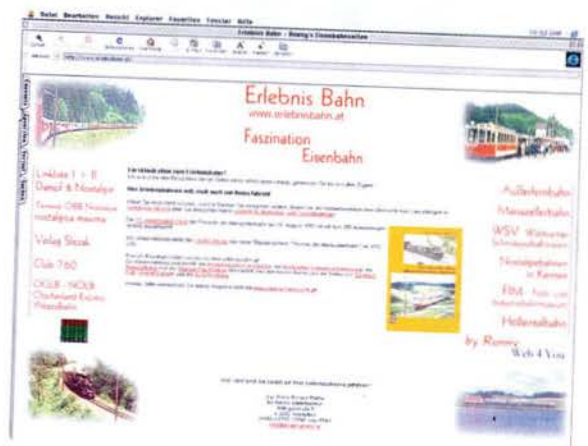
● Südlich von Nürnberg zwischen Spalt und Georgensgmünd fuhr zwischen 1873 und 1997, bevor die DB AG der sieben Kilometer langen Strecke den Garaus machte und sie nicht nur stillegte, sondern sicherheitshalber gleich abriss, der Spalter Bockl. Vielleicht wäre er längst vergessen, hätte hier nicht 53 Jahre lang eine exotische Maschine gedampft, die bayerische Dampflokomotive PtL 2/2, die spätere Baureihe 98.3, auch als Glaskasten bekannt. Fred Hofmann hat sich der Geschichte der Strecke angenommen und sie in einer nett gemachten Homepage verewigt. Schön sind die inhaltlich passenden Bilder in guter Qualität, und auch die technischen Beschreibungen der PtL 2/2 zeigen nochmals ihre besondere Stellung in der Familie der Dampflokomotiven. Auch die anderen Maschinen, die in den 124 Jahren des Spalter Bockl hier ihren Auftritt hatten, kommen nicht zu kurz.

www.erlebnisbahn.at

Info-Seiten

Der Bestand der österreichischen Schmalspurbahnen steht inzwischen auf der roten Liste der bedrohten Arten.

● In den Vereinigten Staaten gab es vor einigen Jahren, noch zu Zeiten des Kalten Krieges die mehr als zynische Werbekampagne: „Besuchen sie Europa, so lange es noch steht." Übertragen auf die österreichischen Schmalspurstrecken, die heute noch von der ÖBB betrieben werden, muss man den bösen Spruch wohl ernst nehmen. Die ÖBB will nicht mehr, private Betreiber sind noch nicht gefunden und sie scheinen auch nicht Schlange zu stehen. Und



wenn sich am Ende niemand findet, könnte schon zum kommenden Jahreswechsel auf den ersten Strecken Schluss sein. Wer darüber mehr wissen will oder wer, vielleicht die letzte Gelegenheit nutzend, nochmal schnell hinfahren will, zur Krimml-, Ybbs- oder Mariazellerbahn, und nicht gerade ortskundig ist in Österreich, kann sich auf dieser Seite ganz gut informieren. Wenn man sich ein wenig durchklickt durch diese Homepage, kommt man von Link zu Link und vom Hundertsten zum Tausendsten und sollte eigentlich alle notwendigen Informationen über Fahrtzeiten und Nostalgieprogramme finden. Ganz nebenbei trifft der Besucher auf historische Informationen über Strecken und Fahrzeuge und en passant gibt es Literaturhinweise, die man auch umgehend bestellen kann. Der Nutzer kann über dieses Portal ganz tief eintauchen in Österreichs Schmalspurwelt. Viel Spaß!

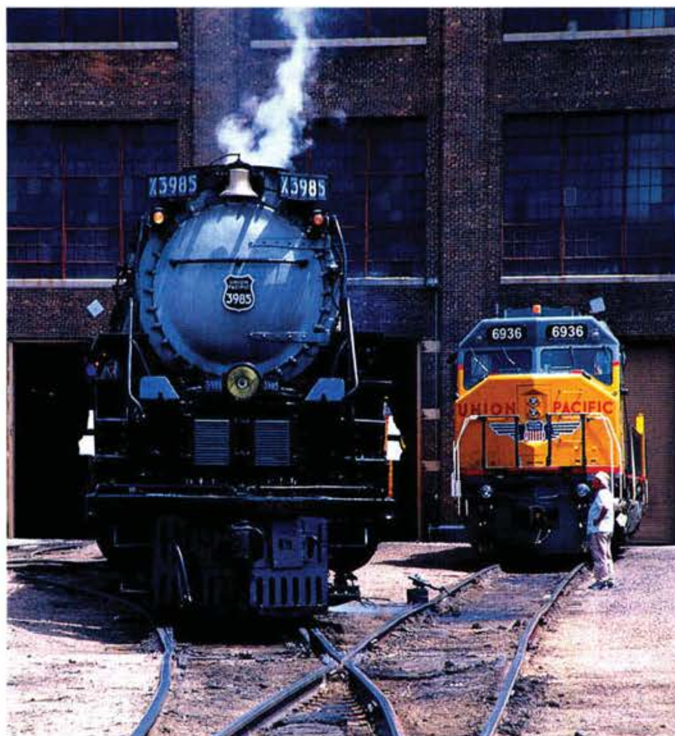
DAS WUNSCHMODELL



Ein wahrhaft großer Junge auf Schienen: der UP-Challenger 3985 ist die derzeit größte betriebsfähige Dampflok der Welt.

Superlative ziehen natürlich auch die Modellbahn-Fans magisch an. Das Erscheinen des Big Boys von Märklin/Trix lenkt nun den Blick auf weitere gewaltige Union-Pacific-Loks.

Große Jungs



In der einstigen Big Boy-Hochburg Cheyenne werden der „Challenger" 3985 und die „Centennial"-Diesellok 6936 unterhalten.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, sagt man. Das trifft auch auf große Lokomotiven zu. Kaum ein H0-Modell wird so gespannt erwartet wie der Big Boy von Märklin/Trix.

Dass die Ankündigung dieser exotischen Lok eine solch große Resonanz hervorruft, verblüfft eigentlich nicht. Schließlich erzählen die gewaltigen Gelenklokomotiven Geschichten von gewaltig langen Zügen und zähen Männern, die ihre Maschinen durch die karge Landschaft trieben. Gerade die Strecken der Union Pacific (UP) sind untrennbar mit dieser Faszination verbunden. Die rund 50 Kilometer lange 1,5-Prozent-Steigung zum berühmt-berüchtigten Sherman-Hill im Bundesstaat Wyoming keuchten viele legendäre Lokbaureihen hinauf.

Dazu gehörte auch der Challenger (Herausforderer), der mit seiner Achsfolge 4-6-6-4 als kleiner Bruder des Big Boy gilt. Wobei der Begriff klein im Zu-



6600 PS, etwa so viel wie die 25 Jahre älteren Big Boys, brachten die ab 1969 in Dienst gestellten DDA40X-Loks auf die Schienen.

sammenhang mit dem Challenger eigentlich keine Berechtigung hat. Schließlich misst die Maschine zusammen mit dem siebenachsigen Tender in der Länge immerhin 37 Meter und bringt, ohne Tender, etwa 257 Tonnen geballte Kraft auf die Waage. Im Gegensatz zum Big Boy, der fast 128 km/h schnell fahren durfte, beschied sich der Challenger mit 112 km/h; dennoch sah man diesen kleinen Big Boy auch vor Schnellzügen am berüchtigten Sherman Hill.

Die letzten sechs Loks wurden speziell für den Einsatz vor schweren Schnellzügen mit bis zu 20 Wagen gebaut. Mit UPs 3985 ist eine von ursprünglich 252 Challenger-Loks betriebsfähig und begeistert heute noch vor Sonderzügen. Stationiert ist sie in Cheyenne, der ehemaligen Heimat der Big Boys. Hier findet man mit der 6936 auch die letzte betriebsfähige Diesellok der Baureihe DDA40X. Dieser achtachsige Riese galt als legitimer Nachfolger des Big Boys. Die 6600 PS starken Kraftpakete schenkte sich die UP quasi selbst zum 100. Geburtstag, weshalb die längsten Einrahmen-Dieselloks der Welt auch den Beinamen Centennial erhielten. Mit einer Achslast von 31 Tonnen und den beiden vierachsigen Drehgestellen malträtierten die gelben Riesen auf kurvenreichen Strecken die Gleisanlage, entschädigten aber durch nahezu unbegrenzte Zugkraft. Die Manager der Union Pacific spannen das ehemalige Paradepferd heute gerne vor ihren Business-Train, in dem sie gelegentlich das Land bereisen. Im Gegensatz zu anderen Diesel-loks der Gesellschaft, deren Beschleunigungsdrang bei einer Geschwindigkeit von etwa 80 Meilen begrenzt wird, darf die Centennial 110 Meilen, also etwa 180 km/h schnell fahren.

Als neues zeitgemäßes und exakt maßstäbliches Metall-Modell hat es der Big Boy verdient, dass man ihm seinen kleinen Bruder und seinen Sohn in gleicher Qualität zur Seite stellt. Erst dann stellt sich der Geist der Giganten von Cheyenne auf der Modellbahn ein. Nebenbei bieten die großzügigen Abmessungen beider Baureihen viel Raum für den Einbau fortschrittlicher Digitaltechnik, die das Spiel auch zum akustischen Erlebnis machen könnte. *Jochen Frickel*


Foto: Stief

Wäre auch im Modell imposant: das vordere Challenger-Triebwerk

Eine Modulanlage als kongeniale Lösung – nicht um mit anderen gemeinsamen Betrieb zu machen, sondern um einen Raum auch für andere Zwecke weiter nutzen zu können.

Modulare Immobilien



Fotos (2): Alkofer

Das bekannte Dampflok-Bw im polnischen Wolsztyn lieferte die Motive für Jürgen Palavers H0-Bw.

Die Liebe zum Detail reicht bis ins Innenleben von Alfredos Pizzeria: Die Tischdecken entstanden aus Papiertaschentüchern, die Pizzas sind ausgestanzt.

Viele Arbeiter, wenig Arbeit – die Dampfloks sind zum Dienst ausgerückt und geben den Blick frei in den aufwendig eingerichteten Lokschuppen.

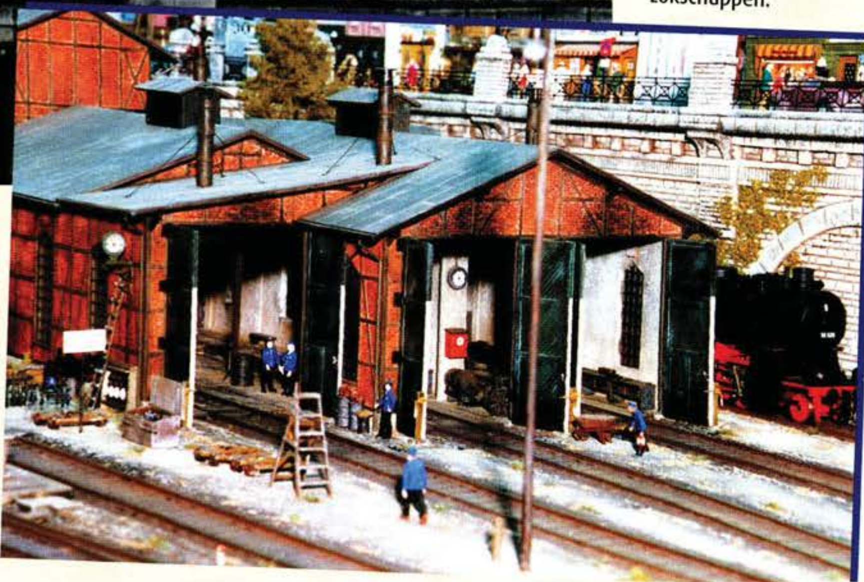


Foto: Palaver

Wo kein Platz ist, muss man ihn schaffen

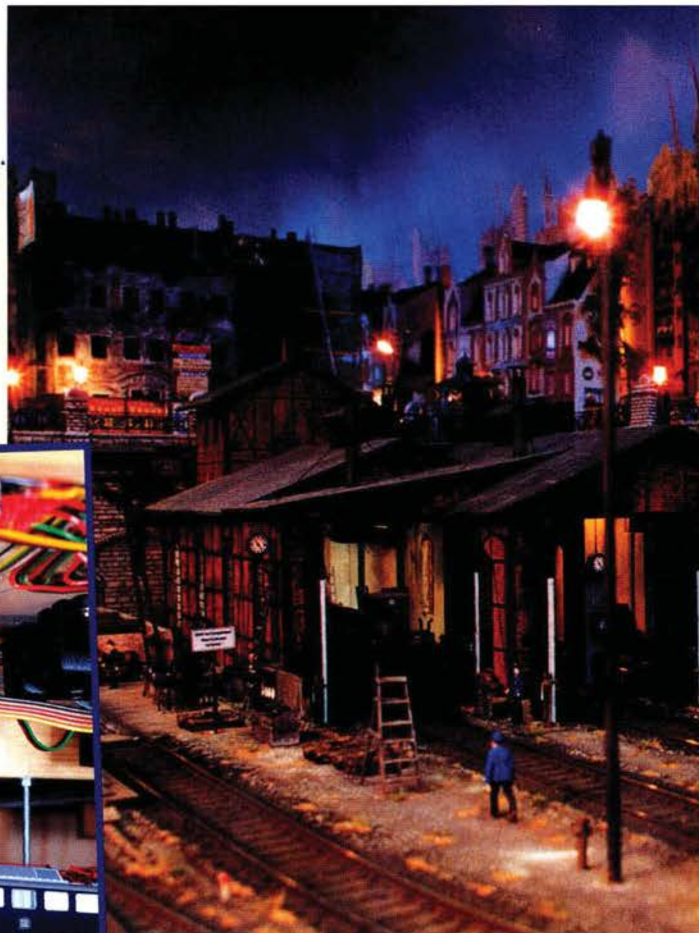
Manchmal trifft man Jürgen Palaver am Kufsteiner Marktplatz, wie er in Ruhe den Menschen bei ihren Einkäufen und Besorgungen zusieht. Dann nimmt er sich die Zeit, die Szenen zu beobachten, die sich vielleicht irgendwann als kleines Detail auf seiner Anlage wiederfinden. Die Zeit dazu hat der inzwischen pensionierte frühere Kufsteiner Bahnhofsvorstand.

Seine eindrucksvolle Modulanlage nahm jedoch schon vor dem Ruhestand ihren Anfang. Seit 1967 leben die Palavers in Kufstein und irgendwann beschlossen sie, in der kleinen Stadt mit etwas über 15000 Einwohnern auch weiterhin bleiben zu wollen, nachdem es sie über Jenbach hierher verschlagen hatte. Sie erhielten 1985 eine Traumwohnung mit einem fantastischen Ausblick über die Stadt, die umgebenden Berge und auf die markante Festung Kufstein. Ein Problem hatte die Drei-Zimmer-Wohnung jedoch: Zwar reicht die Wohnfläche leicht für zwei Personen, und die riesige Dachterrasse sorgt für viel Wohnqualität, aber für eine fest installierte Modellbahn ist eigentlich kein Platz. „Und wenn die Kinder und Enkel zu Besuch kommen, müssen sie schließlich auch irgendwo schlafen“, schildert der 62-jährige Modellbahner sein Problem. Mit einer kleinen Tischanlage wollte er sich damals aber nicht zufriedengeben und eine kleinere Baugröße als H0 sollte es auch nicht sein. Irgendwie musste eine Lösung her, die sich abbauen und verstauen ließ: Module. Jedoch nicht in der heute immer beliebteren Form nach irgendeinem festgelegten Standard, um mit anderen Modulbahnern zusammentreffen zu können, sondern Maßanfertigungen für ein Zimmer seiner Wohnung. Hilfreich ist es dann, in seiner Jugend etwas Praktisches gelernt →

Ein Blick in die unteren Ebenen zeigt, dass hier alles voller Zuggarnituren steht. Kein Gleis der Schattenbahnhöfe, das nicht belegt wäre, um für abwechslungsreichen Betrieb zu sorgen.



Foto: Alkofer



zu haben. Bevor Palaver 1961 zu den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wechselte, absolvierte er eine Lehre zum Modelltischler beim bekannten österreichischen Lokomotivbauer Jenbacher, wo er unter anderem das Modell der späteren ÖBB-Baureihe 2060 anfertigte. Die seinerzeit erworbenen Fertigkeiten hat sich Palaver bewahrt und so konnte er sich 1987 an sein Projekt wagen. In seinem Berufsleben hatte er hauptsächlich mit ÖBB-Fahrzeugen zu tun, auf seiner Anlage dominiert jedoch eindeutig die Deutsche Bundesbahn. Die Phase des endenden Dampfbetriebs und der beginnenden Dominanz von Diesel- und E-Loks stellt die zeitliche Klammer dar. Wobei Jürgen Palaver es nicht ganz so streng sieht, und auch das ein oder andere Fahrzeug bei ihm auftaucht, das nicht ganz in diesen Zeitraum passt. Trotz aller Detailverliebtheit sollte auf der Anlage aber auch richtig Betrieb sein, und so entstand bis heute alles andere als eine Anlage mit ruhendem Verkehr.

Doch der Reihe nach: Nachdem das Zimmer für die Anlage festgelegt war, konnte die Planung beginnen. Der Hauptteil erstreckt sich über die gesamte Länge einer Seitenwand. In der obersten Etage beherbergt er die Stadt, das Bw mit Drehscheibe und einen Güterschuppen. Dieses Modul ist vier Meter lang und etwas über einen halben Meter breit. Direkt daran wird ein zweites Modul an der Längsseite angeschlossen, das genauso lang und breit ist und auf dem der große Hauptbahnhof untergebracht ist. Darunter befinden sich in zwei weiteren Stockwerken die beiden großen Schattenbahnhöfe, die jeweils auch aus zwei gleich dimensionierten Einzelteilen bestehen. Die wandseitigen Teile tragen das größte Gewicht und sind deshalb fest installiert. Der verfügbare Raum über den Hauptmodulen ist später der Stauraum für die anderen Module, wenn mal wieder Besuch vorbeikommt. Der Rest der Einrichtung des Zimmers wurde festgelegt, als die Planung fertiggestellt war. Das Schlafsofa verschwindet unter den Streckenmodulen, Schränke durften nur dort aufgestellt werden, wo sie den in Zukunft verkehrenden Zügen nicht im Weg stehen würden. Die Planung, die Palaver

Hilfreich: Solide handwerkliche Ausbildung



Die Stadt und die Eisenbahnanlagen sind mit einer Beleuchtung ausgerüstet. Die Roco-58 hat ihre Schicht hinter sich gebracht und rückt ins Heizhaus ein, während in der Stadt das Leben weitergeht.

Auf dem Wochenmarkt werden verschiedenste Obst- und Gemüsesorten angeboten. Details dieser Art findet man reichlich in Jürgen Palavers Stadt Burgheim.



Fotos (2): Palaver

sehr gewissenhaft durchführte, was bis heute daran zu erkennen ist, dass sich seit dem Beginn am Grundplan nichts änderte, war festgelegt. Die Probleme tauchten jetzt nach und nach auf. Die Holzbauten machten dem Modelltischler, der wegen besserer Aufstiegsmöglichkeiten zur ÖBB ging und in 35 Dienstjahren vom Rangierer über den Fahrdienstleiter im Ötztal zum Bahnhofsvorstand in Kufstein aufstieg, wenig Probleme. „Die Elektrik machte mir mehr zu schaffen, das war nicht mein Gebiet." Er habe sich viel anlesen und selbst beibringen müssen, weiß Palaver zu berichten. Die Mühe hat sich allerdings gelohnt. Grundsätzlich ist die Gesamtanlage in drei elektrische Bereiche aufgeteilt: Traktionswechselbahnhof, Hauptstrecke und Nebenbahnstrecke. Die Weichen- und Fahrstraßenschaltung erfolgt durch Roco-Magnetartikelsteuerung MCS 120 mit Gleisbildstellwerk. Auffallend an seiner Anlage ist die penibel genaue und übersichtliche Verkabelung der vielen Bauteile. Die einzelnen Module haben elektrische Steckverbindungen, aber was noch wichtiger ist, sie passen äußerst genau zusammen. Führungsbolzen sorgen dafür, und die Schienen auf den einzelnen abbaubaren Modulen sind immer an einem Ende fixiert und am anderen beweglich gelagert, so dass man einen sauberen Anschluss zwischen den Streckenmodulen erhält. Da sitzt und passt alles wie aus einem Guss: „Holz lebt schließlich und ein einwandfreier Schienen-Übergang ist mir wichtig", meint der Erbauer.

Die meiste Freude hat Jürgen Palaver jedoch an Details, an den vielen kleinen Szenen, die in seiner H0-Welt zu entdecken sind. „Dabei kommt mir der modulare Aufbau sehr entgegen: Wenn ich nur an einer Szene basteln will, nehme ich mir das entsprechende Modul und bei schönem Wetter kann ich mich damit sogar auf die Terrasse setzen." Nicht nur, um Geld zu sparen, sondern vielmehr, um seine Vorstellungen besser umsetzen zu können, hat er etwa 70 Prozent seiner Preiserlein selbst bemalt. „Das geht bei mir inzwischen ganz flott, zuerst werden sie alle fleischfarben grundiert und dann kommt die restliche Bemalung." Und wenn seine H0-Arbeiter Schaufeln benötigen, entstehen diese aus der Alufolie, die über Sektkorken gespannt ist. Die Gebäude sind zwar zum größten Teil käufliche Produkte, sie mussten sich aber alle größere Veränderungen gefallen lassen, die sehr zu ihrem Vorteil gereichen. Die Stadt, der Palaver den Namen Burgheim →

Anlagen-Steckbrief

Modul-Rundumanlage mit zwei großen Schattenbahnhöfen aus drei fest an der Wand installierten und sieben abbaubaren Modulen, die an den Raum angepasst sind

Maße: Etwa vier mal drei Meter

Erbauer: Jürgen Palaver

System: Zweileiter-Gleichstrom

Epoche: III – IV

Gleismaterial: Roco-Line auf Korkbettung

Rollendes Material: Roco, Fleischmann, Liliput, Klein-Modellbahn

Betrieb: Analog

Bauzeit: Seit knapp 15 Jahren, Ende offen

Vorbild: Kein konkretes, das Bw ist bezüglich des Ablaufs dem Bw-Wolsztyn nachempfunden

Anlagenthema: Großer Bahnhof mit Traktionswechsel mit einer eingleisigen Hauptbahn und einer Nebenbahnstrecke

Besonderheiten: Das Zimmer ist durch die spezielle Bauweise sowohl als Wohn- wie auch als Hobbyraum nutzbar

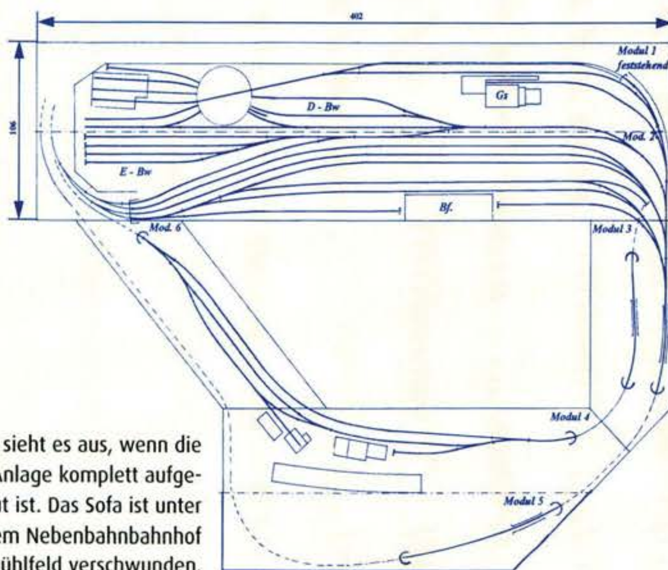
Foto: Palaver



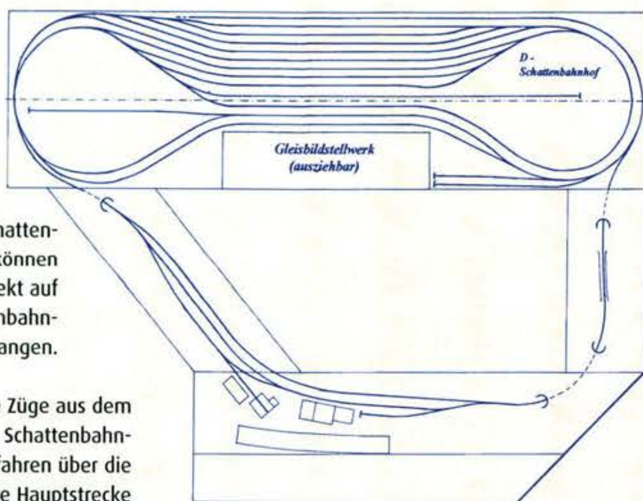
Das Eisenbahnzimmer, wenn die Modulanlage weggeräumt wurde: Für den Aufbau oder das Wegräumen braucht Jürgen Palaver ungefähr eineinhalb Stunden.



Alle wichtigen Steuerungs- und Bedienelemente sind leicht zugänglich angebracht. Die Verdrahtung wurde so übersichtlich wie möglich vorgenommen.

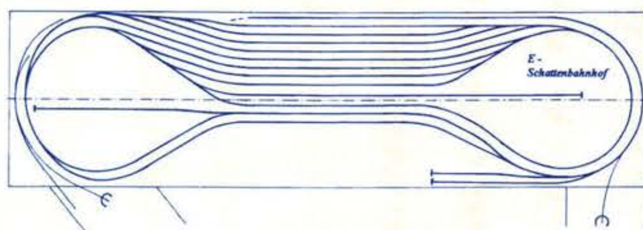


So sieht es aus, wenn die Anlage komplett aufgebaut ist. Das Sofa ist unter dem Nebenbahnbahnhof Mühlfeld verschwunden.



Vom oberen Schattenbahnhof können die Züge direkt auf die Nebenbahnstrecke gelangen.

Die Züge aus dem unteren Schattenbahnhof fahren über die äußere Hauptstrecke in den großen Bahnhof.

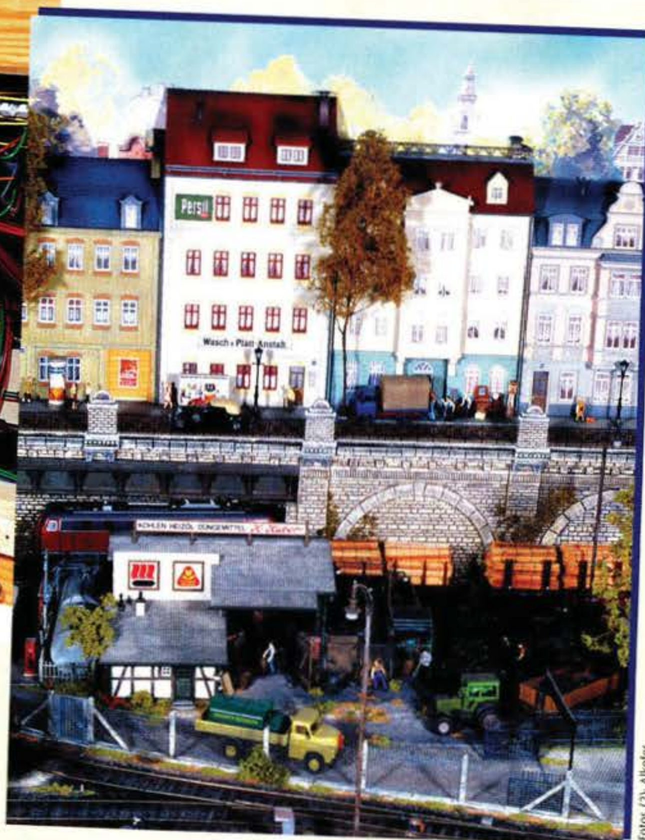


Zeichnungen (3): Palaver

gab, erstreckt sich über die ganze Längsseite, ist jedoch nur wenige Zentimeter tief und so entstanden aus einem Bausatz zwei Häuserfronten. Beleuchtung erhielten Häuser und Bahnanlagen auch. Illuminiert versprüht das Städtchen einen ganz besonderen Charme. Dort, wo es Sinn macht, sind die Gebäude selbstverständlich eingerichtet: In Alfredos Pizzeria wird stilecht eine aus Papier ausgestanzte und bemalte Pizza verzehrt und die Gäste sitzen an Tischen, die mit Decken aus Papiertaschentüchern gedeckt sind. Seine Enkel verewigte Palaver auch in einer kleinen Szene beim Eisessen. Die sind auch gar nicht traurig, wenn die ganze Anlage bei ihren Besuchen noch aufgebaut ist, weil ihnen der Opa dann immer die Geschichten zu den Szenen erzählt, die er in mühevoller Kleinarbeit in seiner 1:87-Welt nachstellte.

Seit bald 15 Jahren bastelt Jürgen Palaver schon an seiner Anlage und die Streckenmodule befinden sich erst im Rohbau. „Ich arbeite nicht ständig daran, wenn es schön ist, gehe ich gerne in die Berge", erzählt der frühere Bergsteiger, nach dem sogar eine Route im Rofan benannt ist, „und meine Frau und ich verreisen auch viel." So werden bei Palavers Detailverliebtheit wohl noch einige Jahre ins Land gehen, bis alles fertig ist. *Stefan Alkofer*





Auf allen Anlagenteilen brummt das Leben. Geschäftige, überwiegend selbst bemalte Preiserfiguren vermitteln den betriebsamen Eindruck eines ganz normalen Arbeitstags.

Fotos (2): Alkofer

MODELLBAHN AKTUELL

GROSSANLAGE

In Hamburgs Speicherstadt öffnet das Miniatur-Wunderland

● Hamburg, 16. August 2001, zwölf Uhr mittags – High Noon für Modellbahnfreunde; ein Erlebnis der besonderen Art: Nachdem Ortwin Runde, der 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, mit großem Gefolge aus Behörden und Wirtschaft unter Beobachtung von nicht weniger als acht Fernseh-Kamerateams um elf Uhr die neue Hamburger Attraktion feierlich in Betrieb genommen hatte, konnten mittags endlich auch die zahlreich wartenden Modellbahnfreunde das neue Miniatur-Wunderland bestaunen. In der historischen Umgebung der Speicherstadt im Hamburger Freihafen, (Kehrwieder 2, Block D, 20457 Hamburg) haben die vier Modellbahnfreunde Frederick, Jochen und Gerrit Braun sowie Stephan Hertz eine der größten Modelleisenbahnanlagen der Welt entstehen lassen. Nach der Planungsphase und den Vorarbeiten im Jahr 2000 wurde der etwa 300 Quadratmeter große erste Bauabschnitt bis zum August 2001 beendet. Der zweite Bauabschnitt mit ungefähr 240 Quadratmetern wird im September 2001 begonnen und soll im Mai 2002 fertiggestellt sein. Die Gesamtanlage wurde von Gerhard Dauscher, wohl allen Modellbahnern durch seine Schauanlagen und Buchveröffentlichungen bekannt, geplant und die Bauausführung überwacht. Die Anlage wird komplett mit der Märklin-Digitalsteuerung von insgesamt 21 Rechnern gesteuert. Die Steuersoftware (Softlok) wurde den Anlagenausmaßen und den jeweiligen Fahrstrecken, die in Haupt- und Nebenstrecken aufgeteilt sind, vom Hersteller der Software auf die speziellen Besonderheiten dieser Riesenanlage angepaßt. Hier fahren nicht nur drei bis vier Züge von einem Bahnhof zum nächsten. In Hamburg werden Güter aller Arten transportiert und Reisende aus dem hügeligen Harzvorland in ihre Urlaubsorte ins entfernte Hochgebirge gebracht, wo sie dann mit Skiliften oder Seilbahnen die schneebedeckten Gipfel erobern. Da fährt neben dem ICE 2 bereits der ICE 3 in den Hauptbahnhof ein, von dem eben der Interregio abfährt, dessen Fahrgäste mit dem Regionalexpreß oder dem Triebwagen mit Anhänger aus den Nachbarorten oder den kleinen, verträumten Dörfern herbeigebracht wurden. Nostalgiefahrten mit dem TEE starten unter den bewundernden Blicken von Dutzenden Reisenden, die auf den Bahnsteigen auf ihre Anschlusszüge warten. Die ICE-Trassen mit modernen Brückenbauten überspannen mit beachtlicher Länge seichte Täler oder durchqueren in gerader Linie das Miniatur-Wunderland. Daneben suchen auf geschwungenen Wegen die alten Strecken, ihre im Lande verstreuten Ziele zu erreichen. Durch enge Schluchten führt der Weg von der dörflichen Landgemeinde zur Kleinstadt, die über eine reizvolle Flußufer-Landschaft, die stark an die Rheinufer-Strecke erinnert, mit der größeren Stadt verbunden ist. Zur Freude der Eisenbahn-Fans sieht man auf toten Gleisen in den großen Bahnhöfen abgestellte Dampflokomotiven. In den ländlichen Gebieten werden die Veteranen aber noch als Arbeitspferde vor manch einem Zug eingesetzt und bereichern die Typenvielfalt im Modellbahnbetrieb. Auch die Freunde der Schmalspur finden ihre Spurweite auf dieser Anlage vertreten. Das Miniatur-Wunderland ist täglich geöffnet. Weitere Informationen unter: www.miniatur-wunderland.de

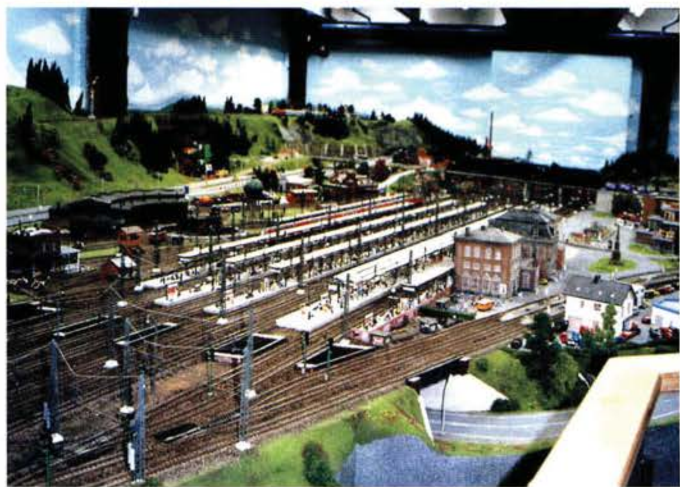


Foto: Buggenthien

Bisher sind erst gute zwei Drittel der geplanten Gesamtanlage fertig, aber es gibt schon viel zu sehen.



Computer müssen bei dieser Größe die Anlagensteuerung übernehmen.



Foto: LGB

Im Industriemuseum Lauf fand vom 14.- 17. Juni eine Ausstellung von LGB-Anlagen aus ganz Europa statt, die großen Zuschauerzuspruch fand.

MESSE-Kalender

5. - 7. OKTOBER 2001:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

16. - 18. NOVEMBER 2001:
Modellbauwelt Hamburg.

23. - 25. NOVEMBER 2001: Hobbyland Berlin.

28. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
19. Internationale Modellbau-Ausstellung München.

30. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
EURO-Modell, Messezentrum Bremen.

•••• *Im Rückspiegel entdeckt* ••••

VOR 35 JAHREN: Phantasielandschaft

● Wieviel Phantasie ist erlaubt auf der Modellbahn? Ein Streitpunkt, der die Gemüter erregt. Auf der einen Seite sind die Verfechter der am Orginal verhafteten Miniaturisierer, denen RP25-Radsätze nicht orginalgetreu genug sind, auf der anderen diejenigen, die sich die Freiheit nehmen, eine eigene Traumlandschaft zu entwerfen, frei von jeder Beschränkung durch das Vorbild. Vor 35 Jahren stellte Fritz Hohm seine Anlage im Modelleisenbahner vor, die zwar jedem Puristen die Haare zu Berge stehen lassen würde, die aber in ihrer Ausführung sehr reizvoll war. Drei Spuren treffen sich bei Hohm: H0, TT und N. Der Ingenieur hatte von Anfang an wenig Interesse daran, irgendein Vorbild nachzuempfinden, sondern legte sein Augenmerk auf Bau und Betrieb. Er tüftelte eine Schaltung aus, die es ihm ermöglichte, bis zu zwölf Züge im halbautomatischen Betrieb auf einer nur 4,6 mal 2,2 Meter großen Anlage fahren zu lassen. Die Gebirgsbahn im Anlagenhintergrund ist in der Größe TT gebaut. Der Hauptteil weist die Spurweite H0 auf. Daneben gibt es zudem noch eine Einschienenbahn und eine Industriehochbahn in N auf der zwei V180 mit O-Wagen verkehren. Das Schaltpult mit insgesamt 106 Schaltern erreichte die eindrucksvolle Größe von 1,5 mal 0,6 Metern. Sieben Stromkreise, Blockstellenbetrieb und viele zugbeeinflussende Signale sorgten für abwechslungsreichen Verkehr. Und um das Ganze noch zu krönen, ließ der Erbauer auch in der Landschaftsgestaltung seiner Phantasie freien Lauf. Auf der Anlage befinden sich ein Flugplatz für Senkrechtstarter mit zugehöriger Radarstation, ein Katapult zum Starten von kleinen Modellflugzeugen, ein Hubschrauberlandeplatz, ein funktionierender Springbrunnen, ein Scheinwerfer und ein über der Landschaft schwebendes Luftschiff! Mit insgesamt 167 verbauten Lämpchen ist auch der Nachtbetrieb gesichert. Wie sagt der Volksmund doch so schön: „Jeder nach seiner Façon."



NIEDERLANDE

Eurospoor in Utrecht

● Auch dieses Jahr findet wieder die Ausstellung Eurospoor, zum neunten Mal, in Utrecht statt. auf insgesamt 20000 Quadratmetern werden vom 19. bis 21. Oktober mehr als 50 Anlagen aus den Niederlanden und dem Ausland ausgestellt. Vorführungen aus dem Bereich Modellbau und ein Modellbahnmarkt gehören ebenso zum Programm wie auch mehrere große Sammlungen, die dort zu sehen sein werden. Weitere Informationen gibt es unter: www.eurospoor.nl oder unter 0031/(0)299/640354.

JUBILÄUM MIT MULDENTALBAHN

IG Modellbahn für Kinder

● Seit 1991 ist in Glauchau die Interessengemeinschaft (IG) Modelleisenbahn für Kinder aktiv. Der Modellbahnnachwuchs hatte die naheliegende Idee, sich am Vorbild der vor der Haustür liegenden Muldentalbahn zu orientieren. Bei der Motivsuche für die IG-Modulanlage fiel die Wahl auf die Umsetzung des Bahnhofs Waldenburg in den Maßstab 1:120. Auch wenn's nicht ohne Kompromisse abging: Der Bahnhof, von Glauchau aus die zweite Station talwärts, nimmt mit seinem Umfeld stattliche fünf Meter Länge bei einer Modulbreite von einem Meter ein. Um durchgehenden Fahrbetrieb zu ermöglichen, griffen die Kinder auf das Hundeknochenprinzip zurück. In einer zweitägigen Ausstellung präsentieren die Kids nun ihr Werk, denn Muldentalbahn und IG haben gleichermaßen Grund zum Feiern: Das große Vorbild hat das rüstige Alter von 125 Jahren erreicht und die Interessengemeinschaft besteht jetzt genau zehn Jahre. Die Modellbahnausstellung findet am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in den Räumen der Glauchauer Stadtwerke in der Sachsenallee 65 statt. Info: 03763/16851.

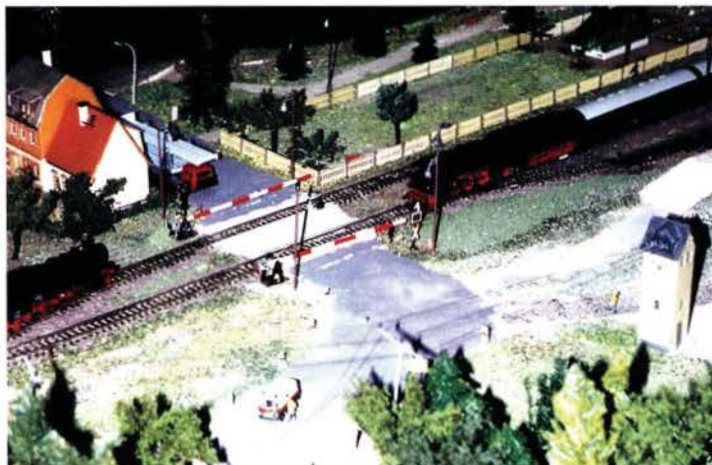


Foto: M. Müller

Bahnhof Waldenburg, Einfahrt aus Richtung Glauchau: Die Polizei sichert gerade die gerissene WKV-Leitung an der Hauptstraße.

VORSCHAU


Foto: Alkofer

Am Fuße des „Wilden Kaisers"

Schotter frei Haus: Eine H0-Modulanlage entsteht auf dem Gelände der Hartsteinwerke Kitzbühl.

Haben Sie mal ne Lok für mich?

Rent a loco: Aus der Not eine Tugend machten zuerst Siemens, dann Adtranz mit ihren Lok-Pools, andere folgten. Mieten statt Kauf entwickelt sich mehr und mehr zum Nebengeschäft für Logistik-Unternehmen.



Foto: Daniel Rytz


Foto: Treichel, Slg. Scheffler

Sächsische Erleuchtung

Dank des Engagements mehrerer Vereine sind auch heute noch klassische Oberlichtwagen, liebevoll restauriert, auf Sachsens Schmalspur im Einsatz.

Außerdem

Vierfach-Fahrreglerkarte
Neues von Groupie-MEB-Tron: Bis zu vier Gleise bedient die weiterentwickelte Fahrreglerkarte nun.

Zweiter Rollout
Dampflokfreunde gönnen sich eine historische E-Lok: Ae 4/7 11026 strahlt wieder in sattem Grün.

Holz vor der Hütte
Ohne Holz keine Modellbahn: Ralf Reinmuths Workshop führt im besten Sinne auf den Holzweg.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Das November-Heft erscheint am 17. Oktober bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: R. Albrecht

Stainz auf Reichsbahnspuren

Rainer Albrecht verhilft der LGB-Stainz mit dem PMT-Zurüstsatz zu Aussehen nach Reichsbahnart.


Foto: RBD Halle

Dreimaliger Start unterm Fahrdraht

Bügel an, Bügel ab: Die Eröffnung des elektrischen Betriebs auf der MLE waren Starts mit Hindernissen.

IMPRESSUM

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,
Klaus Habermann
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Andrea Zaicescu, Katrin Büttner

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: DM 6,90
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Carsten Bubeck

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 90130) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



PLASTISCHE CHIRURGEN

der DB unter Federführung von Prof. Dr. Witte vom Bundesbahn-Zentralamt Minden

LIFTEN „ÄLTERE DAMEN“



Foto: Stefan Zenzmaier

* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA)

der BR 01, die in die Jahre gekommen oder an Asthma erkrankt sind. Natürlich ist das nicht nur ein Facelifting, wie man heute auf neuhochdeutsch zu sagen pflegt, sondern eine großangelegte Verjüngungskur. Also sind nicht nur plastische Chirurgen am Werk, sondern verschiedene „Ärzte“-Teams:

Pulmologen bauen vollständig geschweißte neue Kessel mit Verbrennungskammer, Angiologen neue Rohre ein, Kardiologen kümmern sich um Zylinder und Pumpen, Dermatologen umgeben sie mit einer neuen Außenhaut, HNO-Spezialisten verlegen einen neuen Vorwärmer in die Rauchkammer und implantieren einen neuen Kamin usw. Nur die Orthopäden bekommen wenig zu tun, denn das Laufwerk bleibt nahezu unverändert. Allerdings müssen Psychologen den Personalen schonend beibringen, daß dies immer noch ihre Lokomotive ist und nicht ein völlig neuer Loktyp. – So, Schluß mit solchen Vergleichen, denn man glaubt ja nicht, welche Diskussionen diese Zeilen alleine im Hause Roco ausgelöst haben. (Beispiel: Welchem „medizinischen“ Gebiet wird der Aschkasten oder gar das Abschlammventil zugeordnet?)

Das Ergebnis: Die 01 bekam ein völlig neues, dynamisch wirkendes Aussehen, so bullig, daß man zu ihr nicht die, sondern der Lokomotive (im Nominativ!) sagen möchte. Die Gesichtszüge waren im großen und ganzen den der Neubaulokomotiven angepaßt, die Loks für den Betriebsmaschinen- und Werkstättendienst wirtschaftlicher gestaltet und der Gesamtwirkungsgrad wesentlich erhöht worden.

Und das Modell? Das konnte auch Steigerungen gegenüber der Modell-Altbau-01 erzielen! Kurz einige Fakten: Kraftübertragung des berühmten schräggenuteten Roco-Motors durch Kardanwelle auf Tender und Lok – Fine-Scale-Treibradsätze – freiliegende Leitungen wie immer – exakt 1:87 …

Und natürlich sind alle Vorbildänderungen auch im Modell genau berücksichtigt, das reicht bis zu den durchbrochenen Windleitblechen und, und, und …

Art.-Nr. **63210**, BR 01 mit Neubaukessel, DB, Ep. III, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69210**, BR 01 mit Neubaukessel, DB, Ep. III, Wechselstromausführung serienmäßig mit lastgeregeltem Digitaldekoder, passend für das Märklin*-Motorola**-Format, und **Flüsterschleifer** – bei Ihrem Fachhändler!

(Anm. Pulmologe = Lungenfacharzt, Angiologe = Facharzt für Gefäßkrankheiten/Gefäßchirurg, Kardiologe = Herzspezialist, Dermatologe = Facharzt für Hautkrankheiten)

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

